



Bad Kreuznach, den 30.08.2018
Hochstraße 48
Tel.: 800-237
Fax:

Einladung

Damen und Herren
des Jugendhilfeausschusses

Nachrichtlich

Mitglieder des Stadtrates
Abteilungen, Pressestelle, Personalrat

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie gemäß § 46 Abs. 3 Gemeindeordnung (GemO) unter Bekanntgabe der Tagesordnung zur

3. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Mittwoch, den **12.09.2018**

um **17:30 Uhr**

in das Parkhotel Kurhaus

ein. Die Beratungsunterlagen sind beigelegt.

Bitte überprüfen Sie anhand der Tagesordnung, ob bei Ihnen zu einzelnen Punkten Ausschließungsgründe vorliegen, und teilen Sie diese gegebenenfalls der/dem Vorsitzenden vor Eintritt in die Tagesordnung mit (§ 22 GemO).

Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, bitte ich um rechtzeitige Mitteilung. Benachrichtigen Sie für diesen Fall bitte auch umgehend Ihre/n Stellvertreter/in und überlassen Sie dieser/diesem die Einladung und die Beratungsunterlagen (§ 29 Abs. 2 Geschäftsordnung).

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Heike Kaster-Meurer
Oberbürgermeisterin

Tagesordnung

| <u>TOP</u> | <u>Bezeichnung</u> | <u>Drucksachen-</u> <u>nummern</u> |
|------------|--|---------------------------------------|
| 1. | Sprechstunde für Kinder und Jugendliche | |
| 2. | Vorstellung eines Arbeitsgebietes: Förderprogramm Aufsuchende Jugendarbeit | 18/321 |
| 3. | 2. Änderung der Satzung über die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege | 18/312 |
| 4. | Absenkung des Trägeranteils für Kindertagesstätten | |
| 4.1. | Zusätzliche Personalkostenzuschüsse Kindertagesstätten der Freien Träger | 18/322 |
| 4.2. | Zusätzlicher Personalkostenzuschuss für den Kindergarten "Die Brücke" des Sozialwerkes Die Brücke Bad Kreuznach e. V. | 18/323 |
| 4.3. | Zusätzlicher Personalkostenzuschuss für die Integrative Kindertagesstätte "Kinderhaus Arche" der kreuznacher diakonie | 18/324 |
| 4.4. | Gewährung eines zusätzlichen Personalkostenzuschusses für die DRK-Kindertagesstätte "Lina-Aschoff" | 18/325 |
| 4.5. | Gewährung eines zusätzlichen Personalkostenzuschusses für den Waldorfkindergartenverein Bad Kreuznach | 18/326 |
| 5. | Haushaltsplanung 2019 | 18/327 |
| 6. | Mitteilungen | |

Einleitung

Bündnis 90/ die Grünen hatten 2017 eine 33 Fragen umfassende Anfrage zur Situation von Jugendlichen in Bad Kreuznach und den Angeboten für sie gestellt.

Zur Beantwortung dieser umfangreichen Anfrage bildete sich eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des JHA, die professionell mit Jugendarbeit befasst sind:

- Katharina Becker, Abteilungsleiterin Jugendförderung des Amtes für Kinder und Jugend
- Monika Degen, Jugendhilfeplanerin des Amtes für Kinder und Jugend
- Günter Kistner, Leiter der Jugendarbeit des Ev. Kirchenkreises An Nahe und Glan
- Anja Günther, Pastoralreferentin der Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral
- Juliane Rohrbacher, Mitarbeiterin im Quartiermanagement Pariser Viertel

Es wurden sinnhafte Themenblöcke zusammengefasst und diese sollten nach einem abgesprochenen Gesamttafelauf unterteilt in einzelne JHA Sitzungen vorgestellt und besprochen werden.

In der JHA Sitzung vom 17.1. 2018 wurden die Fragen zu Regelangeboten und Projekten und zur integrativen Jugendarbeit gebündelt beantwortet.

In der Sitzung am 11.4. 2018 sollten die Fragen zur Offenen Jugendarbeit im Café des Jugend- und Kooperationszentrums „Die Mühle“ und in den Jugendräumen beantwortet werden.

Der vorbereitete Vortrag wurde aber aufgrund eines neuen Beschlusses des JHA abgesetzt und danach schriftlich versandt. Alle weiteren noch offenen Fragen sollten ebenso nur noch schriftlich erarbeitet und versandt werden.

Im Folgenden finden Sie die noch verbliebenen Fragen und Antworten:

Die Fragen 18-23 wurden an alle Jugendverbände und Wohlfahrtsverbände verschickt und beantwortet.

Die Fragen 27-29 wurden von Frau Juliane Rohrbacher (Quartiersmanagement Pariser Viertel) beantwortet

Die Fragen 30-31 wurden von Herrn Günter Kistner (Ev. Jugendreferat) beantwortet, ergänzt durch den Sachberichtbericht zu Demokratie leben 2017 von Frau Vanessa Berg (Pädagogische Mitarbeiterin der Abteilung Jugendförderung des Amtes für Kinder und Jugend)

Die Fragen 32-33 wurden durch den Ausländerpfarrer Sigfried Pick beantwortet.

Beantwortung der Fragen 18.-23 der Anfrage an den Jugendhilfeausschuss vom 07.09.2017 durch die Jugendverbände

Einzelne Jugendverbänden sowie Wohlfahrtsorganisationen erhalten für die hauptamtliche Jugendarbeit städtische Personalkosten- Zuschüsse:

18. Wer sind die Träger der Jugendarbeit? In welcher Höhe und mit welchen Stellenanteilen werden sie jeweils bezuschusst? **Anmerkung:** die Förderung erfolgt laut JHA-Beschluss mit 5.000 € pro Vollzeitäquivalent.

19.a. Welche Angebote bieten die Hauptamtlichen für Jugendliche von 12-15 Jahren an?

19.b. Welche Angebote gibt es für die jungen Erwachsenen von 16 Jahren bis 21 Jahren?

20. Welche sind davon Regelangebote, welche eher projektorientiert?

21. Wie ist die Struktur der Teilnehmenden? Anzahl, Alter, Geschlecht, geflüchtete Jugendliche?

22. Handelt es sich um Freizeit- und/ oder um Bildungsangebote? Wie sehen die Angebote in den Ferien aus? Freizeiten bzw. Angebote vor Ort?

23. Welche Themen sehen die freien Träger der Jugendarbeit derzeit als dringlich an? Wie entwickeln sich derzeit über mehrere Jahre gesehen, die Anzahl der Jugendlichen (w/m) an den Angeboten und die Teilnehmerstrukturen?

Evangelisches Jugendreferat

18. Wer sind die Träger der Jugendarbeit?

Zu den Geförderten gehört das Jugendreferat des Kirchenkreises An Nahe und Glan bzw. die Evangelische Jugend An Nahe und Glan.

In welcher Höhe und mit welchen Stellenanteilen werden sie jeweils bezuschusst?

Durch die Stadt werden 50 % der Stellenanteile des Leiters der Jugendarbeit und 25% der Stellenanteile der Jugendreferentin entsprechend den Richtlinien der Stadt Bad Kreuznach gefördert.

19.a. Welche Angebote bieten die Hauptamtlichen für Jugendliche von 12-15 Jahren an?

Modellhaft werden Projekte mit besonderen Schwerpunkten für Kinder und Jugendliche angeboten, Mitarbeiterschulungen, Lebensberatung für einzelne ehrenamtliche Jugendliche.

19.b. Welche Angebote gibt es für die jungen Erwachsenen von 16 Jahren bis 21 Jahren?

Modellhaft werden Projekte mit besonderen Schwerpunkten für Kinder und Jugendliche angeboten, Mitarbeiterschulungen, Lebensberatung für einzelne ehrenamtliche Jugendliche.

20. Welche sind davon Regelangebote, welche eher projektorientiert?

Die Schulungen finden jedes Jahr statt. Projektorientiert wären eher die Mitwirkung von Jugendlichen bei dem Projekt Essbares Bad Kreuznach, bei der Planung und Durchführung von Planspielen gegen Ausländerfeindlichkeit und Antisemitismus, bei der Planung und Durchführung des Theaterprojektes „95 Thesen für eine andere Welt“ oder bei der Organisation des Quartiersmanagements auf dem Kirchentag. Nähere Informationen zu diesen oder aktuellen Projekten werden auf der Webseite www.ev-jugendreferat.de veröffentlicht.

21. Wie ist die Struktur der Teilnehmenden? Anzahl, Alter, Geschlecht, geflüchtete Jugendliche?

Es gibt keine permanente Evaluation der Angebote in denen diese Daten regelmäßig und vergleichbar erhoben werden. Ausgehend von der Studie Realität und Reichweite haben in den letzten 3 Jahren wahrscheinlich aber auch in Bad Kreuznach ca. 10 % aller Jugendlichen in Bad Kreuznach an Angeboten der ev. Jugend teilgenommen. Bei den Angeboten der ev. Jugend werden mehr Mädchen als Jungen als Teilnehmende. Es gab keine besonderen Angebote nur für geflüchtete Jugendliche. Es geschieht aber immer wieder, dass auch diese Menschen an den Angeboten partizipieren.

Der Schwerpunkt des Engagements durch das Jugendreferat liegt bei der Qualifizierung von ehrenamtlich Mitarbeitenden. In den letzten 3 Jahren haben 80 verschiedene Ehrenamtliche an Juleica Schulungen teilgenommen. Im Schnitt waren dies 33% Jungen 66% Mädchen. Pro Jahr haben etwa 40 Jugendliche aus Bad Kreuznach an diesen Schulungen teilgenommen.

Sie sind im Schnitt 16 Jahre alt. Die 16- und 17- Jährigen stellten dabei 2017 die zahlenmäßig größte Gruppe dar.

22. Handelt es sich um Freizeit- und/ oder um Bildungsangebote?

Bei allen Angeboten der evangelischen Jugend handelt es sich um Bildungsangebote die zu über 90 % in der Freizeit von Kindern und Jugendlichen stattfinden.

Wie sehen die Angebote in den Ferien aus?

Das Jugendreferat berät und unterstützt die Gemeinden. Es hat in den letzten Jahren aber keine Maßnahme für Jugendliche sondern für Kinder in den Ferien durchgeführt.

23. Welche Themen sehen die freien Träger der Jugendarbeit derzeit als dringlich an?

1. Die bedeutsamste Herausforderung der Zukunft bleibt die Gewinnung, Begleitung und Qualifizierung von ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Jugendarbeit. Dies ist vor allem für die Entwicklung der Demokratie von besonderer und herausragender Bedeutung. Jugendliche lernen so den Zusammenhalt der Gesellschaft durch ihr Engagement wirksam zu gestalten und Verantwortung für andere zu übernehmen.

2. Die Bekämpfung von Rechtspopulismus, Rechtsextremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in den Köpfen nicht nur junger Menschen und ein Werben für die Idee einer demokratischen Gesellschaft und eines geeinten Europas.

3. Kindern und Jugendlichen zu helfen, sie zu befähigen, sie zu ermutigen und sie zu begleiten - Sinn zu suchen zu reflektieren und zu finden.

Wie entwickeln sich derzeit über mehrere Jahre gesehen, die Anzahl der Jugendlichen (w/m) an den Angeboten und die Teilnehmerstrukturen?

Wir verzeichnen in den letzten Jahren eine Zunahme bei den Jugendlichen die sich ehrenamtlich engagieren. Das Verhältnis der Geschlechter von 1/3 männlich zu 2/3 weiblich, ist relativ konstant.

Evangelische Johannes-Kirchengemeinde

18. Wer sind die Träger der Jugendarbeit? In welcher Höhe und mit welchen Stellenanteilen werden sie jeweils bezuschusst?

Träger der Angebote: Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach

2 volle Stellen auf drei Hauptamtliche aufgeteilt, die Mehrheit der Kosten trägt die Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach, 10.000 € beträgt der Zuschuss der Stadt Bad Kreuznach

19.a. Welche Angebote bieten die Hauptamtlichen für Jugendliche von 12-15 Jahren an?

Jugendcafé wöchentlich, einmal monatlich Mädchentreff, einmal monatlich Mitarbeitertreff, mehrtägige Schulungen, gemeinsame Projekte, Wochenenden & Freizeiten, Jugendgottesdienste

19.b. Welche Angebote gibt es für die jungen Erwachsenen von 16 Jahren bis 21 Jahren? Mitarbeitertreff, mehrtägige Schulungen, gemeinsame Projekte, Wochenenden, Jugendgottesdienste

20. Welche sind davon Regelangebote, welche eher projektorientiert?

Regelangebote: Jugendcafé, Mädchentreff, Mitarbeitertreff und natürlich sind auch regelmäßig Jugendgottesdienste, Freizeiten, mehrtägige Schulungen

Projekte: Kunstprojekte, Theaterprojekte, Fotoprojekte, Medienprojekte

21. Wie ist die Struktur der Teilnehmenden? Anzahl, Alter, Geschlecht, geflüchtete Jugendliche?

Teeniefreizeit: ca. 20 Teilnehmende 12-15 Jahre, ca.50% männliche TN, ca.50 % weibliche TN

Mädchentreff: 15 Teilnehmerinnen, 10-14 Jahre, 100% Mädchen

Jugendcafé: 15 Teilnehmende, 12-16 Jahre, ca.60% männliche TN, ca.40% weibliche TN

Mitarbeitertreff: 30 Teilnehmende, 14- 25 Jahre, ca.60% weibliche TN, ca.40% männliche TN

22. Handelt es sich um Freizeit- und/ oder um Bildungsangebote? Wie sehen die Angebote in den Ferien aus? Freizeiten bzw. Angebote vor Ort?

Freizeitangebote: Jugendcafé, Mädchentreff, Teeniefreizeit in den Sommerferien

Bildungsangebote: Mitarbeitertreff, Schulungen, Projekte (s.o)

23. Welche Themen sehen die freien Träger der Jugendarbeit derzeit als dringlich an? Wie entwickeln sich derzeit über mehrere Jahre gesehen, die Anzahl der Jugendlichen (w/m) an den Angeboten und die Teilnehmerstrukturen?

- Mitarbeitertreffen/ Schulungen: Zahlen bleiben konstant

- Freizeiten / Projekte: Zahlen bleiben konstant

- Wöchentliche Angebote: leicht rückläufig

Vereinbarung von Schule und Teilnahme an außerschulischen Aktivitäten wird immer schwieriger: Schulzeiten, Lernzeiten und Hausaufgaben nehmen einen immer größer werdenden Teil der Lebenszeit in Anspruch.

Steigende Anfrage nach Projekten

Unsere Angebote zeichnen sich dadurch aus, dass die Jugendlichen freiwillig teilnehmen, sie stehen nicht unter dem Druck etwas leisten zu müssen, sie bringen sich mit ihren Begabungen und Fähigkeiten so ein wie sie das wollen

Katholische Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral

18. Wer sind die Träger der Jugendarbeit? In welcher Höhe und mit welchen Stellenanteilen werden sie jeweils bezuschusst?

Träger der Jugendarbeit im katholischen Bereich ist die Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral. Die Stellenförderung von 5.000 € verteilt sich auf 4 Stellen mit den Prozentanteilen 25%, 15%, 10% und 50%.

Weitere Träger sind die Pfarrei Hl. Kreuz und im Bereich der Jugendverbände die DPSG und die Malteserjugend.

19.a. Welche Angebote bieten die Hauptamtlichen für Jugendliche von 12-15 Jahren an?

Die Fachstelle bietet nur vereinzelt/projektorientiert etwas für 12-15 Jährige an. Im Rahmen der Messdienerarbeit, der Sakramentenvorbereitung und der Kirchenmusik gibt es von Seiten der Pfarrei Angebote. Die DPSG St. Franziskus bietet gemäß ihrer Stufenordnung Gruppenstunden und Freizeiten für diese Altersgruppe an, Teilnehmerzahlen liegen aber nicht vor und wären bei der DPSG selbst zu erfragen. Von den Maltesern fehlen genauere Infos, aber sie machen auch Jugendarbeit.

19.b. Welche Angebote gibt es für die jungen Erwachsenen von 16 Jahren bis 21 Jahren?

Die Angebote für die ab 16-Jährigen können dem Veranstaltungsprogramm entnommen werden, dass 2x jährlich erscheint und auch auf der Homepage zugänglich ist. www.fachstellejugend-badkreuznach.de

20. Welche sind davon Regelangebote, welche eher projektorientiert?

Die Angebote sind überwiegend projektorientiert und richten sich nach den Bedarfen der Gemeinden und der Jugendlichen.

21. Wie ist die Struktur der Teilnehmenden? Anzahl, Alter, Geschlecht, geflüchtete Jugendliche?

Wir führen eine Teilnehmer- und Veranstaltungsstatistik, die auf Anfrage in der Fachstelle eingesehen werden kann.

22. Handelt es sich um Freizeit- und/ oder um Bildungsangebote? Wie sehen die Angebote in den Ferien aus? Freizeiten bzw. Angebote vor Ort?

Es handelt sich sowohl um Freizeit-, als auch um Bildungsangebote. Es gibt ein bis zwei Freizeitangebote in den Ferien. Ferien vor Ort hat die Fachstelle in den letzten Jahren nicht angeboten. Von der Pfarrei und von Seiten der Verbände gibt es weitere Freizeit- und Ferienangebote (Messdienerfahrt, Pfadfinderlager etc.).

23. Welche Themen sehen die freien Träger der Jugendarbeit derzeit als dringlich an? Wie entwickeln sich derzeit über mehrere Jahre gesehen, die Anzahl der Jugendlichen (w/m) an den Angeboten und die Teilnehmerstrukturen?

Als dringlich sehen wir derzeit die Themen Prävention, sexuelle Bildung und Kindeswohl an. Ein weiteres Thema, was uns am Herzen liegt, sind die Qualitätsstandards in den Juleicaschulungen., Demokratie und politische Bildung. Netzwerkarbeit.

Aktuelle Themen und Entwicklungen in der Jugendarbeit (z.B. Jugendbericht, Sinus-Milieustudie, Entwicklungspsychologie)

Die Teilnehmerzahlen und -strukturen sind in den letzten Jahren konstant geblieben. Wir investieren viel Zeit und Arbeit in Werbung und Presse-/Öffentlichkeitsarbeit.

Internationaler Bund

18. Wer sind die Träger der Jugendarbeit? In welcher Höhe und mit welchen Stellenanteilen werden sie jeweils bezuschusst?

Der IB Südwest gGmbH erhält eine Förderung von 5.000 € über den Fördertopf „Zuschuss von Präventionsprojekten“, der sich nicht allein auf die Förderung hauptamtlicher Kräfte bezieht sondern auf die kompletten Maßnahmen und ebenso auf die Sachmittelausgaben.

19.a. Welche Angebote bieten die Hauptamtlichen für Jugendliche von 12-15 Jahren an?

siehe 19 b, Angebote werden ab ca. 13 Jahren besucht

19.b. Welche Angebote gibt es für die jungen Erwachsenen von 16 Jahren bis 21 Jahren?

Fitness im Raum in der Crucenia Schule und Fußballturniere

20. Welche sind davon Regelangebote, welche eher projektorientiert?

Fitness Training ist ein Regelangebot (Mo von 16-20 Uhr durch Herrn Gorr, der dort auch Ehrenamtliche anleitet, Mi 16:30-20 Uhr Begleitung durch EA, Fr 20-23 Uhr Begleitung durch EA)

2-3 Mal im Jahr Organisation eines Fußballturniers. 2018 bisher auf dem Bürgerplatz und Stadtfest

Jugendliche werden durch Herrn Gorr in Boxverein und Fitness Studio begleitet

21. Wie ist die Struktur der Teilnehmenden? Anzahl, Alter, Geschlecht, geflüchtete Jugendliche?

Regelmäßig kommen ca. 22 Jugendliche zwischen 16-21, ca. 3 unter 15, 90 % Jungs, ca. 11 Geflüchtete

22. Handelt es sich um Freizeit- und/ oder um Bildungsangebote? Wie sehen die Angebote in den Ferien aus? Freizeiten bzw. Angebote vor Ort?

Es handelt sich um ein Freizeitangebot, bei dem der Teamgeist groß geschrieben wird. In den Ferien ist das Angebot auch nutzbar. Lediglich 2 Wochen in den Sommerferien und über Weihnachten ist geschlossen.

23. Welche Themen sehen die freien Träger der Jugendarbeit derzeit als dringlich an? Wie entwickeln sich derzeit über mehrere Jahre gesehen, die Anzahl der Jugendlichen (w/m) an den Angeboten und die Teilnehmerstrukturen?

Für die Jugendlichen wäre es wichtig, wenn wieder ein betreutes Freizeitgelände zur Verfügung stehen würde, wie vor Jahren an der Alzeyer Straße. Sie haben es mitgestaltet, sauber gehalten mit Unterstützung, Fußball- und Basketballturniere gespielt, gegrillt und Musik gehört. Es war ein Platz an dem sie sich ungestört treffen konnten.

Gut wäre, wenn es auch sportliche Angebote für Mädchen gäbe, z.B. Fitness, Hip-Hop etc.. Die Jugendlichen, die unsere Angebote wahrnehmen, gehen von sich aus nicht in die Vereine.

Es gibt mehr Jugendliche über die Jahre, die unser Fitness Angebot nutzen möchten, aber aus fehlender Manpower und beengten Räumlichkeiten können nicht mehr als die 22 Jugendlichen das Angebot wahrnehmen.

Von daher verändert sich nichts an der Teilnehmerstruktur.

Fragenabschnitt: Jugendsozialarbeit und Jugendberufshilfe**27. Welche Träger bieten derzeit Angebote der Jugendsozialarbeit bzw. der Jugendberufshilfe für Jugendliche aus der Stadt Bad Kreuznach an?**

| Träger | Angebote der Jugendsozialarbeit und Jugendberufshilfe |
|-------------------------------|--|
| Alternative JugendKultur e.V. | JUGEND STÄRKEN im Quartier (Case Management, Mikroprojekte) |
| CJD | Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme Soziale Arbeit an Schulen STARTPlus |
| Internationaler Bund | JUGEND STÄRKEN im Quartier (Case Management, Mikroprojekte) Jobfux Soziale Arbeit an Schulen Jugendmigrationsdienst |
| Jugendamt | Schulverweigerungsprojekt „Stellwerk“ Jugendberufsagentur JUGEND STÄRKEN im Quartier (Koordination) |

28. Welche Angebote richten sich davon an geflüchtete Jugendliche?

Es sind keine Angebote bekannt, die geflüchtete Jugendliche nicht ebenfalls als Teilnehmer/innen anerkennen, sofern sie den sonstigen Teilnahmebestimmungen entsprechen (Problemlage, Alter etc.). Angebote die sich speziell an geflüchtete Jugendliche richten sind folgende:

- JUGEND STÄRKEN im Quartier: Mikroprojekt FahrRad!
- Jugendmigrationsdienst

29. Wie ist dort die Teilnehmenden Struktur, weiblich, männlich Schulabschlüsse?

| | |
|--------------------------------|-----|
| JUGEND STÄRKEN im Quartier | |
| Anzahl gesamt seit 1.1.2015 | 296 |
| Projektaustritte seit 1.1.2015 | 57 |
| Weiblich | 141 |
| Männlich | 155 |

| Kriterium | Weiblich | Männlich | Gesamt |
|--|-----------------|-----------------|---------------|
| Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2) (CO09) | 125 | 133 | 258 |
| Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4) (CO10) | 10 | 11 | 21 |
| Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8) (CO11) | 1 | 0 | 1 |

CO09: Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2): ISCED 1–2 umfasst in der nationalen Gliederung Pflichtschulen und berufsbildende mittlere Schulen (kürzer als zwei Jahre).

- 1 Volksschule, 1.-4. Schulstufe
- 1 Sonderschule (inkl. Heilstättenschulen), 1.-4. Schulstufe
- 1 Allgemein bildende Statutschule (inkl. internationale Schulen), 1.-4. Schulstufe
- 2 Hauptschule
- 2 Volksschule, Oberstufe
- 2 Allgemein bildende höhere Schule, Unterstufe (inkl. Übergangsstufe)
- 2 Sonderschule (inkl. Heilstättenschulen), 5.-8. Schulstufe
- 2 Allgemein bildende Statutschulen (inkl. internationale Schulen), 5.-8. Schulstufe
- 2 Realschule, 5.-8. Schulstufe
- 2 Neue Mittelschule
- 2 Polytechnische Schule
- 2 Realschule, 9.-10. Schulstufe
- 2 Haushaltungs-, Hauswirtschaftsschule und andere kurze Ausbildungen
- 2 Pflegehilfelehrgang
- 2 Notfallsanitäterausbildung
- 2 Sanitäter: Berufsmodul
- 2 Ausbildung für medizinische Masseure
- 2 Ausbildung für Heilmasseure

CO10: Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4): Die Ausbildungsstufen ISCED 3–4 umfassen Lehre, berufsbildende mittlere Schulen (ab zwei Jahren), Abschlüsse der 3. Klasse an berufsbildenden höheren Schulen (BHS), Lehre mit Matura (Berufsreifeprüfung), Matura an allgemeinbildenden höheren Schulen, universitäre Lehrgänge und Diplomkrankenpflege.

- 3 Allgemeinbildende höhere Schule, Oberstufe
- 3 Allgemeinbildende höhere Schule für Berufstätige
- 3 Allgemeinbildende Statutschule (inkl. internationale Schulen), 9. Schulstufe und höher
- 3 Berufsbildende höhere Schule, Jahrgang 1-3
- 3 Berufsbildende mittlere Schule
- 3 Land- und forstwirtschaftliche mittlere Schule
- 3 Lehre (Duale Ausbildung)
- 3 Ausbildung von Leibeserziehern und Sportlehrern
- 3 Berufsbildende Statutschule (soweit nicht anders zugeordnet)
- 3 Schule für den medizinisch-technischen Fachdienst
- 4 Schule für Gesundheits- und Krankenpflege
- 4 Sonderausbildung im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege

- 4 Berufsbildende Statutschule und Lehrgänge (soweit nicht anders zugeordnet)
- 4 Berufsreifeprüfung
- 4 Universitärer Lehrgang (Maturaniveau)

CO11: Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8): In ISCED 5 werden Matura an BHS, Kollegs/Abiturientenlehrgänge an BHS, Akademien, sowie Meister- und Werkmeisterprüfungen zusammengefasst. Abschlüsse an Universitäten und (Fach)-Hochschulen entsprechen der Gruppe ISCED 6–8 (ISCED 6: Bachelor/Bakkalaureat; ISCED 7: Master-, Magister-, Diplomstudium, Doktorat als Erstabschluss, postgraduale Universitätslehrgänge; ISCED 8: Doktorat nach akademischem Erstabschluss).

- 5 Meisterschule
- 5 Werkmeister- und Bauhandwerkerschule
- 5 Kolleg
- 5 Akademie, Erstausbildung
- 5 Aufbaulehrgang
- 5 Berufsbildende höhere Schule für Berufstätige
- 5 Höhere berufsbildende Schule, Jahrgang 4-5
- 6 Bachelorstudium
- 6 Kurzstudium
- 7 Masterstudium
- 7 Diplomstudium
- 7 Universitärer Lehrgang (postgradual)
- 8 Doktoratstudium (postgradual)

Demokratie für Vielfalt

Die Stadtjugendförderung übernimmt die Abrechnung des Bundesprogramms. Zudem bezuschusst sie Projekte im Rahmen des lokalen Fonds für Vielfalt.

30. Welche Angebote wurden über beide Programme in 2016 und 2017 realisiert? In welcher Höhe wurden sie öffentlich bezuschusst?

Projekte deren Förderung über „Kreuznach für Vielfalt“ 2016 und 2017 bewilligt wurde

| Titel des Projektes | Träger | Fördersumme maximal bis zu |
|---|--|-----------------------------------|
| Studienfahrt nach Auschwitz 2017 | Kirchenkreis An Nahe und Glan und KGM Baumholder | 10.000,00 € |
| „Wir“ Jugendkulturprojekt | Kunstwerkstatt | 5.429,00 € |
| Flüchtlinge in Vereine integrieren | MTV Bad Kreuznach | 9.960,00 € |
| Keep on running | Kunstwerkstatt | 4.330,00 € |
| Esther Bejarano meets Microphone Mafia | FV Synagoge Meisenheim/Ev. Jugend | 3.000,00 € |
| Rechtspopulismus Antirassismustag | Netzwerk am Turm | 5.000,00 € |
| Theaterprojekt mit Jugendlichen | Mühle und Ausländerpfarramt | 5.570,00 € |
| Planspiel Islamfeindlichkeit | Ev. Jugend | 1.000,00 € |
| Geht Wählen | Kreisjugendring | 1.000,00 € |
| Vortrag Wilnaer Ghetto | Christlich Jüdische Gesellschaft | 400,00 € |
| Studienfahrt nach Auschwitz 2018 | KGM Roxheim und KGM Baumholder | 10.000,00 € |
| Studienfahrt „Auf den Spuren von Anne Frank“ | Evangelische Jugend An Nahe und Glan | 5.000,00 € |
| Begegnungsfreizeit für deutsche und ausländische Kinder | Jugend und Ausländerreferat des Kirchenkreises | 7.700,00 € |
| Film: Jugendarbeit wirkt persönlichkeitsbildend und gesellschaftskonstituierend | Evangelische Jugend An Nahe und Glan | 5.000,00 € |
| Projekt „Aktiv gegen Rassismus“ | Netzwerk am Turm | 5.000,00 € |
| Theaterprojekt mit Mädchen zum Thema Frauenwahlrecht | Evangelische Jugend An Nahe und Glan | 5.000,00 € |
| Essbare Stadt Bad Kreuznach | Jugendreferat/Ausländerpfarramt Stadt Kunstwerkstatt | 10.000,00 € |
| Internationaler Anti Rassismustag | Kunstwerkstatt | 2.000,00 € |

Projekte deren Förderung über „Demokratie leben!“ 2016 und 2017 bewilligt wurde

| Titel des Projektes | Träger | Fördersumme |
|--|--|--------------------|
| Lokale Koordinierungsstelle | Ev. Kirchenkreis An Nahe und Glan | 90.000,00 € |
| Jugendforum | Alternative JugendKultur | 12.000,00 € |
| Finanzverwaltung Jugendforum | Alternative JugendKultur | 760,00 € |
| Öffentlichkeitsarbeit | Turnverein 1867 Bad Sobernheim | 18.000,00 € |
| Klausurtag des Begleitausschusses | Ev. Kirchenkreis An Nahe und Glan | 1.240,00 € |
| Aktiv für Flüchtlinge | Pfarramt für Ausländerarbeit des Kirchenkreises An Nahe und Glan | 12.000,00 € |
| Willkommen in Bad Kreuznach | Pfarramt für Ausländerarbeit des Kirchenkreises An Nahe und Glan | 14.000,00 € |
| Willkommensgruppe | Internationaler Bund Südwest | 32.000,00 € |
| Integration von Flüchtlingen in Sportvereine | Männerturnverein 1877 | 10.000,00 € |

31. Welche Angebote gab/gibt es für und Projekte mit männlichen/weiblichen jungen Geflüchteten? Siehe Sachbericht bzw. für weibliche/ männliche Jugendlichen, die in ihrer Lebensbewältigung benachteiligt sind?

Es gibt keine Förderung von expliziten Projekten mit der Zielsetzung hinsichtlich dieser Personengruppe. Allerdings beziehen sich die Projekte, die aus Mitteln des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert werden, fast ausschließlich auf die Zielgruppe Geflüchtete. Dies geschieht mit wechselnden Schwerpunkten (Begleitung durch Ehrenamtliche, Verfahrensberatung, Lebenswelt der Jugendlichen, Freizeitgestaltung etc.).

Auszüge aus dem Sachbericht im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit" im Programmbereich A: Bundesweite Förderung lokaler „Partnerschaften für Demokratie“

Für das Förderjahr: 2017

Name der verantwortlichen Behörde Amt für Kinder und Jugend
PLZ / Ort 55543 Bad Kreuznach
Telefon 06719200412
Straße / Hausnummer Mühlenstraße 23
Bundesland Rheinland-Pfalz
Internet www.fuer-vielfalt.de

Förder- und Bewilligungszeitraum

Gepanter Gesamtförderzeitraum von / bis 01.01.2015 - 31.12.2019
Berichtszeitraum von / bis 01.01.2017 - 31.12.2017

Zielerreichung im Berichtszeitraum

Durch den Aktionsfonds des Bundesprogrammes wurden im Verlaufe des Jahres 2017 neben der Koordinierungs- und Fachstelle und der Öffentlichkeitsarbeit 3 Projekte gefördert.

Das Projekt „Willkommensklasse“ befasste sich im Rahmen von Maßnahmen zur Erstorientierung mit Aufbau, Stärkung und strukturell nachhaltiger Etablierung sozialer und demokratischer Kompetenzen durch die Schaffung von Möglichkeiten zur Erprobung und Übertragung in den Alltag, damit verbunden auch die Stärkung von Selbstwertgefühl, Konfliktfähigkeit und Offenheit.

„Willkommen an Nahe und Glan“ entwickelte nachhaltige Netzwerk- und Informationsveranstaltungen und befasste sich mit der Entwicklung und Koordination von Unterstützungsstrukturen für Flüchtlinge, sowie der Beratung, Begleitung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen.

Das Projekt der Vermittlung von Flüchtlingen und Sportvereine entwickelte und koordinierte Beratungs- und Unterstützungsstrukturen zur Ermöglichung der Teilhabe am sozialen Geschehen. Der Schwerpunkt lag auf der Förderung der interkulturellen Kompetenz und der Festigung einer Willkommenskultur.

Der Klausurtag des Begleitausschusses wurde aus Mitteln der Öffentlichkeitsarbeit finanziert und beinhaltete die Reflexion auf das vergangene Jahr sowie die inhaltliche Schwerpunktsetzung und Steuerung des kommenden Jahres.

Die Öffentlichkeitsarbeit, die der TV Bad Sobernheim verantwortet, funktioniert sehr gut. Die Qualität des Internetauftrittes hat sich fortlaufend weiterentwickelt und verbessert. Im Newsletter wird regelmäßig über aktuelle Entwicklungen berichtet. Der Fonds "Kreuznach für Vielfalt" zur Förderung von örtlichen "Einzelprojekten", die sich mit den Themen Demokratieentwicklung, interkulturellem/r Lernen / Gesellschaft oder Erscheinungsformen des Rechtsextremismus auseinandersetzen, arbeitete erfolgreich. Die dort bereitstehenden Fördergelder setzen sich aus lokalen Stiftungsmitteln, kommunalen Zuweisungen sowie kirchlichen Zuwendungen zusammen, womit insgesamt 8 Einzelprojekte unterschiedlicher regionaler Träger unterstützt werden konnten.

Arbeitsschwerpunkte zur Entwicklung der Partnerschaft für Demokratie.

Primärer Arbeitsschwerpunkt auf der strukturellen Ebene war für Begleitausschuss und Koordinierungs- und Fachstelle die Pflege der Vernetzungsstrukturen und die Durchführung von Projekten bei lokalen Trägern. Ein Schwerpunkt lag hier auf dem jährlichen Klausurtag des Begleitausschusses zur inhaltlichen Planung und Steuerung des kommenden Jahres.

Inhaltlich war die Auseinandersetzung mit der Lebenssituation geflüchteter Menschen und die Begleitung der vielen ehrenamtlichen Helfer in der Stadt und im Landkreis immer noch das beherrschende Thema. Das spiegelte sich darin, dass wir auch 2017 alle Mittel aus dem Aktionsfonds des Bundesprogrammes zur Förderung von Projekten in diesem Bereich eingesetzt haben.

Angebote für geflüchtete Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit der Realschule plus in Bad Kreuznach haben sich dabei genauso bewährt wie das Projekt zur Verbindung von Geflüchteten und Sportvereinen und die Verfahrensberatung, die nicht nur Geflüchtete berät, sondern auch dem ehrenamtlichen Unterstützerkreis mit Rat und Tat zur Seite steht. Diese Projekte laufen kontinuierlich das ganze Jahr über. Der lokale Begleitausschuss ist die Informationsplattform über die Projektideen und aktuelle Probleme thematisiert und lösungsorientiert bearbeitet und entschieden werden. Der Begleitausschuss trifft sich daher auch, wenn nicht gerade über Gelder entschieden wird, etwa 5 bis 6 Mal pro Jahr. Der inhaltliche Austausch der verschiedenen Mitglieder hat eine hohe Bedeutung. Hier sind auch das Netzwerk am Turm und das Pfarramt für Ausländerarbeit vertreten, zivilgesellschaftliche Akteure mit besonders viel Erfahrung und Fachwissen. Durch die breit aufgestellte Zusammensetzung des Begleitausschusses mit einem stabilen Kern seit vielen Jahren und dem Zuwachs durch neue Mitglieder ist der Austausch und die Einbindung der verschiedenen zivilgesellschaftlichen und staatlichen Akteure gewährleistet. Darüber hinaus ist der Begleitausschuss auch teils deckungsgleich mit dem gut ausgebauten Netzwerk für Jugendarbeit in Stadt und Kreis Bad Kreuznach. Die Arbeit des Bündnisses wird auf kommunaler Seite von Kreis- und Stadtvorstand als wichtiges Förderinstrument geschätzt. Die Website www.fuer-vielfalt.de wird gut genutzt und angenommen. Die lokale Koordinierungsstelle ist etablierter Dreh- und Angelpunkt für Informationen, Anträge sowie Finanz- und Förderfragen.

Wurden im Verlauf des Bewilligungszeitraums Veränderungen im Handlungskonzept vorgenommen? Wenn ja, welche Veränderungen wurden vorgenommen? Aus welchem Grund wurden die Veränderungen vorgenommen? Waren diese Anpassungen zielführend?

Das Handlungskonzept der Partnerschaft wurde nicht geändert. Die Mittel für den Fonds "Kreuznach für Vielfalt" wurden in den erforderlichen Gremien beraten und beschlossen. Sowohl die Stadt- als auch die Kreisverantwortlichen halten ihn für ein hilfreiches Instrument der Gestaltung von Politik.

Für die Fach- und Koordinierungsstelle und den Begleitausschuss besteht so weiterhin die planerische Verantwortung sowohl für die Fonds- als auch für die Bundesmittel.

Unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit hat sich die sehr gute Entwicklung im Bereich der Förderung von Einzelprojekten in den letzten Jahren fortgesetzt. Die Projektträger versuchen, bei allen geförderten Projekten, so wenig Geld wie möglich auszugeben. Sie tun dies weiterhin in dem Bewusstsein, dass so auf lokaler Ebene zukünftig noch mehr Projektideen verwirklicht werden können.

Das Handlungskonzept hat sich zwar nicht verändert, aber das Selbstverständnis oder besser der Name, unter dem die Arbeit wahrgenommen wird, hat sich geändert. In den letzten Jahren wurde die Arbeit unter den Bezeichnungen Lokaler Aktionsplan, integrierte Handlungsstrategie, Partnerschaft für Demokratie, Vielfalt tut gut, Toleranz fördern - Kompetenz stärken oder als Demokratie leben! wahrgenommen. Das führte zu Problemen bei der eindeutigen Bezeichnung der Arbeit. Es hat sich für uns als hilfreich erwiesen, nun nicht nur den Fonds, sondern

das ganze Netzwerk als "Kreuznach für Vielfalt" zu bezeichnen und in der breiten regionalen Öffentlichkeit auch durch entsprechende Werbeartikel für diese Bezeichnung zu werben. Die Entscheidung sich so zu positionieren wurde im Begleitausschuss gefasst. Die diversen Werbeartikel mit dem Logo von "Kreuznach für Vielfalt" sind und waren dabei eine ausgezeichnete Hilfe.

Maßnahmen und Aktivitäten im Bewilligungszeitraum

Da in Bretzenheim wieder verstärkt eindeutig rechtsorientierte Menschen das Mahnmal aufsuchen, zeigt auch das Bündnis gegen Rechtsextremismus wieder regelmäßig an den Gedenktagen Präsenz. Hier ist besonders das Jugendforum engagiert.

Bedenklicher als die Aufmärsche in Bretzenheim sind jedoch Beobachtungen, wie gesellschaftsfähig Rechtspopulismus geworden ist. Es kam zu offenen verbalen Konfrontationen, die niemand mehr zu verstecken sucht. Der Begleitausschuss versucht daher verstärkt die positiven Aspekte von Vielfalt in die Öffentlichkeit zu bringen, z.B. mit Aktionen zum internationalen Tag gegen Rassismus.

Die Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz ist nach wie vor im präventiven Bereich eine hervorragende Möglichkeit, sich mit den Themen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus auseinanderzusetzen.

Im November 2017 wurde die letzte der vier Notunterkünfte geschlossen. Die meisten Menschen mit Fluchterfahrung konnten dezentral Wohnungen beziehen. Doch die gelungene Dezentralisierung löst nicht alle Probleme. Es zeigen sich erste Schwierigkeiten bei den Asylverfahren und damit verbunden große Unsicherheiten bei den Ehrenamtlichen. Hier knüpft das Projekt "Willkommen an Nahe und Glan" an. Eine mobile Verfahrensberatung kann sowohl Geflüchteten Hilfestellung geben, als auch Ehrenamtliche beraten. Begleitete und geschulte Ehrenamtliche können eine stabilere Hilfe für Neuangekommene sein. Auf diese Weise etabliert sich das System "Hilfe zur Selbsthilfe", das jedoch nicht ohne hauptamtliche Rückendeckung bestehen kann.

Im Projekt "Willkommensgruppe" werden neuzugewanderten Jugendlichen im Rahmen unterschiedlicher Mikroprojekte individuelle Fördermöglichkeiten zur Verfügung gestellt, um ihr Ankommen und ihre Integration so schnell und so gut wie möglich gemeinsam mit ihnen zu gestalten. Die jungen Menschen werden in der Schule "abgeholt", da man hier am besten einen kontinuierlichen Kontakt herstellen kann. Die Inhalte des Projektes beschäftigen sich aber weit über Schule hinaus, mit dem Zurechtkommen im neuen Alltag.

Besonders erfreulich hat sich das Projekt "Vermittlung von Flüchtlingen in Sportvereine im Landkreis Bad Kreuznach" entwickelt. Hier wurden viele Kontakte geknüpft und erfolgreich sportliche Freizeitbetätigungen vermittelt. Davon profitieren die Geflüchteten, sowie die einzelnen Vereine, so dass es weit mehr als nur um die Vermittlung von Freizeitaktivitäten geht. Dies ist ein wichtiger Schritt zu gelingender Integration, da eine Teilhabe am sozialen lokalen Leben ermöglicht wird.

Im Jahr 2017 haben einige Kooperationspartner erste Schritte auf neuen Wegen gemacht und die Initiative "Essbares Bad Kreuznach" gegründet. Dabei geht es darum, dass urbane Gärten in der ganzen Stadt entstehen, in denen sich Menschen, aus verschiedenen Herkunftsländern und allen Alters, gemeinsam begegnen können, um gemeinsam zu lernen, bauen, säen, pflegen, riechen, schmecken und essen. Das Projekt als aktive Bürgerbeteiligung soll in den kommenden Jahren fortgeführt und ausgebaut werden.

Die Verortung und Besetzung der Lokalen Koordinierungsstelle ist stabil beim gleichen Träger und der gleichen Person angesiedelt. Diese Kontinuität zahlt sich aus.

Durch das Projekt "Öffentlichkeitsarbeit" ist die Pflege und Aktualisierung der Website gesichert.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wurden Werbeartikel gezielt eingesetzt, um das Bündnis "Kreuznach für Vielfalt" verbunden mit den Anliegen der Partnerschaft für Demokratie bekannter zu machen.

Nur „Demokratie leben!“:

Gesamtzahl der im Berichtszeitraum in der Partnerschaft für Demokratie geförderten Einzelmaßnahmen.

- a) im Aktions- und Initiativfonds 3
 - b) im Jugendfonds 1
 - c) aus Mitteln für die Partizipations-, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit 3
- gesamt: 7

Mitglieder

- a) Anzahl der Mitglieder des Begleitausschusses 15
- b) Anzahl der im Jugendforum aktiven Jugendlichen 25

Zielgruppenerreichung/ Teilnehmendenerreichung der Maßnahmen und Aktionen der Partnerschaft für Demokratie insgesamt (Die Zahlen, insbesondere die Aufteilungen in verschiedene Kategorien sind geschätzt auf Grundlage der Angaben in den Abschlussberichten der Projektträger.)

Nach Art der Zielgruppe - Anzahl der Teilnehmenden

- Kinder - 0
 - Jugendliche bis 27 Jahre (§ 7 I Nr. 3 SGB VIII) - 55
 - Eltern und andere Erziehungsberechtigte - 0
 - Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer, andere pädagogische Fachkräfte - 0
 - Multiplikatorinnen und Multiplikatoren - 260
 - Lokal einflussreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure - 100
 - Sonstige (bitte benennen) - 788
 - MigrantInnen, Ehrenamtliche, Mitglieder der Bevölkerung
- gesamt: 1203**

Nach Alter der Teilnehmenden

- unter 6 Jahre - 11
 - 6-13 Jahre - 73
 - 14-17 Jahre - 217
 - 18-21 Jahre - 213
 - 22-26 Jahre - 216
 - 27-45 Jahre - 316
 - 46-65 Jahre - 136
 - über 65 Jahre - 21
- gesamt: 1203**

nach weiteren Angaben

männlich - 700

weiblich - 503

weitere - 0

keine Angabe - 0

gesamt: 1203**Migrationshintergrund**

mit Migrationshintergrund - 550

ohne Migrationshintergrund - 653

gesamt: 1203

*Definition des Statistischen Bundesamtes: Zu den Personen mit Migrationshintergrund gehören all jene „die nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind, alle in Deutschland geborenen Ausländer/-innen und alle in Deutschland mit deutscher Staatsangehörigkeit Geborene mit zumindest einem zugezogenen oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil.“

Die bedeutsamste Gruppe stellen die ehrenamtlich Aktiven in der Flüchtlingsarbeit und Adressaten bei größeren Veranstaltungen dar. Migranten, Eltern, Kinder und Jugendliche wurden insbesondere durch die Maßnahmen des lokalen Fonds eingebunden. Hier wurden weitaus mehr Menschen erreicht, als durch die mit Bundesmitteln geförderten Projekte.

Die durchgeführten Einzelprojekte im Programm haben auch deutungsmächtige lokale PolitikerInnen, Fachkräfte und die breite Öffentlichkeit erreicht.

Gremium zur Jugendbeteiligung (Jugendforum)

Im Frühsommer 2015 wurde das Jugendforum von engagierten Jugendlichen aus dem Kreis Bad Kreuznach gegründet. Den Jugendlichen steht eine Ansprechperson bei Fragen oder Schwierigkeiten zur Verfügung. Eine beratende Person des Jugendforums ist auch gleichzeitig Mitglied im Begleitausschuss, was u.a. den ständigen Austausch gewährleistet. Das Jugendforum trifft sich nach Möglichkeit einmal im Monat in den Räumen der AJK (Kulturzentrum Planiger Straße) um neue Ideen zu sammeln, zu diskutieren, Kaffee zu trinken und an geplanten Projekten weiter zu arbeiten. Zum Jugendforum darf jeder kommen und teilnehmen, der in der Stadt oder im Landkreis Bad Kreuznach wohnt. Alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 27 Jahren sind für die Entscheidungen stimmberechtigt. Das Jugendforum hat sich als ideologisches Ziel gesetzt, für alle Entscheidungen einen Konsens zu finden, mit dem jedes Mitglied einverstanden ist. Dies hat bis jetzt gut funktioniert.

Das Jugendforum versteht sich als eine, durch das Bundesprogramm "Demokratie Leben", ins Leben gerufene Initiative. Jugendlichen und jungen Erwachsenen (bis 27 Jahre) werden dabei Geldmittel zur Verfügung gestellt, um demokratische und gemeinnützige Projekte umzusetzen und Partizipation zu leben.

2017 wurde das Thema internationale Begegnungen zu einem Mittelpunkt der Arbeit des Jugendforums. Durch die finanzielle Unterstützung des Forums konnte eine Gruppe Geflüchteter an einem Begegnungstreffen mit Jugendlichen aus ganz Europa teilnehmen und dort einige Tage das Leben in einem gemeinsamen Camp, Selbstbestimmung und Verantwortung erleben.

Daneben fanden verschiedene kleine Aktionen statt: Konzerte, eine Poetry Slam, Garten-Aktionstage und vor allem zahlreiche Planungstreffen brachten immer wieder unterschiedliche Menschen zusammen und führten zu neuen Ideen was mit den Geldern des Jugendforums passieren könnte. Eine besondere Aktion 2017 war das Planspiel "Islamismus & Islamfeindlichkeit" zum Umgang mit rechtsextremistischen Gruppierungen und Veranstaltungen. Dort fanden sich Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren zusammen, um gemeinsam aus verschiedenen Perspektiven Handlungsstrategien für realitätsnahe Situationen zu entwickeln. Das Jugendforum hat sich des Weiteren an der Auftaktveranstaltung sowie der weiteren Entwicklung der "Initiative Essbares Bad Kreuznach" beteiligt.

Insgesamt war die Besetzung des Jugendforums stark wechselnd. Je nach Interessenlage und Kernthemen fanden zwischen 5 und 10 Jugendliche zusammen. Insgesamt haben die Treffen des Jugendforums circa 25 verschiedene Jugendliche besucht, die meisten nur kurzfristig und einige konstant. Trotz vieler Bemühungen die Hemmschwelle zum Mitmachen möglichst gering zu halten, war der Zulauf von neuen Jugendlichen relativ gering. Ein Grund dafür ist der vergleichsweise hohe Grad an Selbstorganisation, wenn man ein Projekt von Anfang bis Ende planen und durchführen muss. Für viele ist der Besuch einer solchen Veranstaltung schließlich einfach bequemer.

Das Jugendforum tagt autonom und entscheidet autonom über seine Finanzen.

Koordinierungs- und Fachstelle

Die lokale Koordinierungsstelle hat die im Programm vorgesehene Steuerung, Beratung und Vernetzung der Einzelprojekte zu gewährleisten sowie den lokalen Begleitausschuss in seiner Arbeit zu moderieren und für ihn unterstützend tätig zu sein. In diesem Zusammenhang übernimmt die Koordinierungs- und Fachstelle folgende Aufgaben:

- die Mitwirkung im Antrags-, Evaluations- und Berichtswesen bei Anträgen und Befragungen im Bundesprogramm
- die Koordinierung der Projekte zur Umsetzung der Ziele der Partnerschaft für Demokratie
- die Beratung der Projektträger
- die Begleitung der Arbeit des lokalen Begleitausschusses
- die Mithilfe bei der Abrechnung und Verwaltung der Bundesmittel
- die Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung von "Kreuznach für Vielfalt"
- die Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen Begleitung des Bundesprogramms
- die Sammlung und datenmäßige Erfassung der Projektdaten und Projektergebnis
- die Abrechnung der Projekte aus dem Fonds "Kreuznach für Vielfalt"
- die Akquise von Mitteln für den Fonds "Kreuznach für Vielfalt"

Die Partnerschaft für Demokratie in der Stadt und im Landkreis Bad Kreuznach entstand und entwickelt sich zum großen Teil auf dem Fundament von Personen, Strukturen und Anliegen der Jugendarbeit. Das Profil von Jugendarbeit, das durch das Jugendreferat und die Evangelische Jugend im Kirchenkreis An Nahe und Glan umgesetzt wird, ist weitgehend deckungsgleich mit den Anliegen die im Programm "Demokratie Leben" an das Wirken der Koordinierungs- und Fachstelle gekoppelt sind. Dies betrifft die Interessenvertretung, Netzwerkarbeit und Lobbyarbeit genauso wie die Durchführung von Projekten der Demokratiebildung, des sozialen Lernens und der Qualifizierung von Haupt- und Ehrenamtlichen. Bedingt durch die enge personelle Zusammenarbeit im und mit dem Kreisjugendring Bad Kreuznach ist die

verbandsübergreifende Unterstützung der Jugendverbände, die als "Keimzellen der Demokratie" angesehen werden, ohnehin gegeben. Erleichternd kommt noch hinzu, dass der lokale Koordinator aus der Koordinierungs- und Fachstelle gleichzeitig auch Vorsitzender des Kreisjugendhilfeausschusses ist. Die Darstellung und Werbung für die Partnerschaft ist sowohl in der Verwaltung des Jugendamtes als auch im Jugendhilfeausschuss recht unkompliziert möglich.

Seit 2017 wird die Arbeit der Koordinierungs- und Fachstelle durch zwei Fachkräfte wahrgenommen. Das bewirkte eine intensivere Begleitung der Fachstelle bei einzelnen Projekten.

Öffentlichkeitsarbeit

Die jährlichen Präsentationen in Stadt- und Kreisjugendhilfeausschuss über die Entwicklungen der Partnerschaft für Demokratie waren für die verantwortlichen KommunalpolitikerInnen sehr hilfreich. Die Internetplattform www.fuer-vielfalt.de entwickelt sich immer mehr zu einer gut besuchten Seite, da über alle aktuellen Vorgänge in Stadt und Landkreis, aber auch darüber hinaus, sowie über Veranstaltungen und Projekte der Pfd informiert wird. Ergänzt wird diese Informationsquelle durch unseren Newsletter und durch Zeitungsartikel von Projekten, die in der örtlichen Presse zu finden sind.

Im Jahr 2017 wurde die Oberbürgermeisterin der Stadt Bad Kreuznach Dr. Heike Kaster-Meurer im Rahmen einer Begleitausschusssitzung über die aktuellen Entwicklungen in der Partnerschaft für Demokratie informiert. Darüber hinaus fand ein reger Austausch über die aktuellen Herausforderungen statt.

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde im Bezug auf den Wiedererkennungswert und die Bedeutung der Pfd für Stadt und Landkreis weiter verbessert. Das ist vor allem durch das Logo und entsprechende Banner sowie Rollups und eines Informationsflyers geschehen. Des Weiteren wurden unter dem Motto "Kreuznach für Vielfalt" Bleistifte, Kugelschreiber und DinA4-Blöcke bedruckt. Eine öffentliche Aktion in der Fußgängerzone im Rahmen der "Internationalen Woche gegen Rassismus" fand am 21.03.2017 statt. Mit Hilfe von Fotos aus Sofortbildkameras konnten die Menschen in der Stadt "Gesicht zeigen gegen Rassismus" und sich über die Arbeit der Pfd informieren.

Die Qualität und die Existenz der Partnerschaft für Demokratie und des Bündnisses "Kreuznach für Vielfalt" wird sowohl von der neuen Landrätin und Oberbürgermeisterin, der neuen Leitung des Kirchenkreises An Nahe und Glan als auch von den Verantwortlichen der Stiftung Jugend der Sparkasse Rhein-Nahe als sehr wertvoll angesehen.

Vernetzungsarbeit

In unserer Partnerschaft für Demokratie kommt dem Begleitausschuss die zentrale Funktion in der Vernetzungsarbeit zu. Alle Mitglieder sind durch eine Mailingliste miteinander verbunden. Nachrichten werden dadurch immer automatisch an alle zur Kenntnis versandt.

Durch die generelle enge Netzwerkarbeit in unserem Einzugsgebiet, sind alle AkteurInnen des Begleitausschusses häufig in Kontakt und tauschen sich aus. Vom Begleitausschuss waren an beiden Konferenzen wieder 8 Personen anwesend.

Hinzu kamen etwa nochmal weitere 10 Personen. Die 2. Demokratiekonferenz war wie im letzten Jahr sowohl Demokratiekonferenz als auch die traditionelle Veranstaltung unseres "Ratschlags gegen Rechts". Wir sind hier weiter bestrebt, keine Doppelstrukturen aufzubauen sondern Synergien zu nutzen. Die Besetzung des Begleitausschusses ist unter mehreren Gesichtspunkten sehr ausgewogen: im Bezug auf den Anteil von Männern und Frauen, von verschiedenen Altersgruppen, von Kommune und Zivilgesellschaft, von verschiedenen Arbeitsfeldern (Schule, Jugendarbeit, politische Gruppen) und von Haupt- und Ehrenamtlichen. Die zivilgesellschaftlichen AkteurInnen machen 2/3 der Ausschussmitglieder aus und vertreten ein breites Spektrum von Arbeitsfeldern und Institutionen: Jugendverbandsarbeit, Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Arbeit mit MigrantInnen, politischer Basisarbeit, Medienarbeit, freie/selbstorganisierte Gruppen. Einige der Mitglieder vertreten dabei selbst wiederum Netzwerke von Gruppen und Institutionen (bspw. der Jugendverbände). Die breite und ‚bunte‘ Zusammensetzung des Begleitausschusses bewirkt nicht etwa ein Gegeneinander von Sichtweisen und Positionen oder eine Arbeitsunfähigkeit, sondern sorgt im Gegenteil für ein fruchtbares und erhellendes Zusammenwirken verschiedener Perspektiven sowie eine Stärkung der bereits bestehenden und funktionierenden Netzwerkarbeit. Die Mitglieder des Begleitausschusses sind in der politischen Öffentlichkeit nicht nur bekannt, sondern werden auch als Fachleute für Rechtsextremismus, Demokratiebildung und interkulturelles Lernen angesehen. 2017 sind 2 neue Mitglieder im Begleitausschuss aufgenommen worden. Nun sind auch die Sportvereine stärker vertreten und die regionale Bildungskordinatorin ist ebenfalls Mitglied im Begleitausschuss geworden. Es fand ein Informationsgespräch mit der Oberbürgermeisterin über die Arbeit im Bundesprogramm statt. Die Arbeit der Partnerschaft für Demokratie ist in die Praxis der Jugendförderung, der Jugendarbeit sowie der Jugendhilfeplanung in Stadt und Landkreis Bad Kreuznach eingebunden. Dies bedeutet, dass es einen regelmäßigen Informationsaustausch über die Entwicklungen der PfD in den Jugendhilfeausschüssen in Stadt und Kreis gibt. Die PfD wird weiterhin als eine Möglichkeit gesehen, lokale Netzwerke, die aus jugendhilfeplanerischer Sicht dringend benötigt werden, zu unterstützen bzw. zu schaffen und zu stärken. Die Prozesse im Begleitausschuss sowie die Einbindung unterschiedlicher Institutionen in die Strategie- und Projektentwicklungen, haben zu einer erheblichen Stärkung der Kommunikations- und Vernetzungsstrukturen in Stadt- und Kreisjugendamt beitragen können. Allerdings bedarf es hier weiterer, erheblicher Anstrengungen, um diese Kontakte zu erhalten, weiter auszubauen sowie Querschnittsaufgaben zu definieren um noch mehr Synergieeffekte zu erreichen.

Gender-, Diversity Mainstreaming und Inklusion

Die Ausrichtung nach dem Gender Mainstreaming Prinzip ist nach wie vor eine Voraussetzung für alle Einzelprojekte. Das gilt für die Projekte, die durch das Bundesprogramm finanziert werden genauso wie für die Projekte, die über den lokalen Fonds "Kreuznach für Vielfalt" eine Förderung erfahren. Es wird erwartet, dass sich die ProjektträgerInnen schon im Vorfeld mit der Geschlechterfrage auseinandersetzen. Um eine Ausgewogenheit zwischen beiden Geschlechtern als Zielgruppe zu erreichen, hat sich die Aufnahme der Geschlechterausrichtung in den Kriterienkatalog des Begleitausschusses bewährt. Vor Aufnahme in eine Förderung durchläuft jeder Antrag eine Grundbewertung durch

diesen aufgestellten Kriterienkatalog. Zudem gibt es Hilfestellung durch die Koordinierungsstelle, um eine einseitige Geschlechtsausrichtung schon im Vorfeld zu vermeiden.

Diversity Mainstreaming ist die zentrale Grundlage gerade der Projekte, die aus dem Aktionsfonds unterstützt werden. Auch im Bereich der lokal geförderten Projekte zielen fast alle Angebote darauf ab, die besondere Bedeutung der gelebten Vielfalt zu verdeutlichen.

Auch durch den Namen unseres Netzwerks und des lokalen Fonds „Kreuznach für Vielfalt“ wird die gemeinsame Haltung vor Ort nach innen und außen transportiert. Das Prinzip der Inklusion ist ein Grundgedanke aller Projekte vor Ort, da (auch außerhalb des Bundesprogrammes) versucht wird, alle Angebote allen Menschen zugänglich zu machen und mögliche Barrieren (Sprache, Kosten, etc.) abzubauen.

Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Selbstevaluation zur Partnerschaft für Demokratie

Die Steuerung erfolgt wie bisher im Organisatorischen durch die Koordinierungs- und Fachstelle und im Strategischen durch den Begleitausschuss. Um die Qualität der Arbeit auch beibehalten zu können, gibt es eine enge Zusammenarbeit mit der Stadtjugendförderung.

Der zu Beginn erarbeitete Kriterienkatalog mit Rahmenkriterien sowie fachlich relevanten Fragestellungen, der Bewertungen der einzelnen eingehenden Projektanträge zulässt, wird weiterhin genutzt.

Die Erfahrungen im Netzwerk zeigen, dass es durch die enge Vernetzung eine Handlungsmöglichkeit gibt, um auf aktuelle lokale Problemlagen reagieren und durch eine entsprechende Förderung steuernd einwirken zu können. Dies war 2017 vor allem rund um Vorfälle mit Geflüchteten, die knapp volljährig und daher zu alt für Schule, und ohne große Bleibe- und Zukunftsperspektive sind.

Der Klausurtag des Begleitausschusses wurde genutzt, um den Blick sowohl zurück als auch nach vorne zu richten. Stärken und Schwächen wurden dabei herausgearbeitet, sowie die daraus entstehenden Handlungsperspektiven festgelegt. Die geförderten Einzelprojekte führen eine Selbstevaluation der Maßnahmen durch. Die Fähigkeit hierzu wird durch die Beratungsarbeit der Koordinierungsstelle gefördert. Durch die Auseinandersetzung mit der Formulierung der Zielindikatoren wird auch der Gedanke zur Evaluation anderer Maßnahmen angeregt. Die Arbeit mit SMART- Indikatoren hat sich hierbei sehr bewährt.

Zu Frage 32:

Die Stadt Bad Kreuznach fördert "Aktiv für Flüchtlinge" mit einer Projektförderung im Umfang einer halben Personalstelle.

Die Förderung wird jährlich beschieden. Der Stadtverwaltung wird auch jährlich ein Bericht über die geleistete Arbeit vorgelegt.

Über die Höhe der Kosten, die 50 Prozent der Personalkosten entsprechen, möchte der Projektträger nichts sagen. Es ist nicht üblich, dass eine öffentliche Anhörung die über die Gehälter der Mitarbeitenden offengelegt wird.

Zu Frage 33:

Es ist nicht mit der Stadt vereinbart, dass das Projekt im Rahmen der Arbeit gesonderte Maßnahmen für junge Erwachsene und Jugendliche gestaltet. Sie werden mit den Angeboten des Ausländerpfarramtes wie alle anderen Flüchtlinge in der Stadt Bad Kreuznach gefördert.

Der Bericht über die Arbeit im Jahr 2017 ist im Anhang beigefügt:

Jahresbericht 2017

Aktivitäten in der Stadt Bad Kreuznach



Kurz zusammengefasst:

Im dritten Jahr nach der „Flüchtlingswelle 2015/16“ machten viele Initiativen in Deutschland die Erfahrung nachlassenden ehrenamtlichen Engagements. Initiativen lösten sich auf, Ehrenamtliche waren ausgelaugt, vermehrt tauchten Konflikte auf. Das Projekt „Aktiv für Flüchtlinge in der Region Bad Kreuznach“ des Pfarramtes für Ausländerarbeit konnte diesem Trend entgegensteuern. Dank kontinuierlich vorhandener hauptamtlicher Unterstützung blieb die Zahl der ehrenamtlich Aktiven stabil. Im Laufe des Jahres stießen sogar weiterhin neue Aktive dazu. Die Stadt Bad Kreuznach unterstützt das Projekt mit der Übernahme der Kosten für ½ Stelle. Das heißt es gibt insgesamt eine Vollzeitstelle, eine Stelle mit 30 Stunden und eine FSJ-Stelle für die Arbeit in Kreis und Stadt.

Das ehrenamtliche Engagement im Flüchtlingsbereich war in Bad Kreuznach auch 2017 überdurchschnittlich hoch. Durch unsere hauptamtliche Unterstützung für Menschen, die mit mehr oder weniger Zeit als Ehrenamtliche aktiv sein möchten, gibt es einen stabilen kleineren Kreis von Aktiven, die sich intensiv in dem Bereich engagieren und einen großen Kreis von weiteren Menschen, die punktuell mit uns im Kontakt stehen. Durch passgenaue Vermittlung zwischen Anfragen von Geflüchteten und Angeboten von Bürger*innen ist es möglich, dass auch Menschen mit kleinem Zeitbudget in Kontakt mit den Neuzugezogenen kommen. Berührungängste werden so abgebaut, man lernt sich kennen und lernt voneinander. Dies trägt zum Frieden in der Stadt, zum guten Miteinander der Menschen aus verschiedenen Kulturen und damit der Integration bei.

Die Stadt zeigt durch die Förderung einer halben hauptamtlichen Stelle Wertschätzung des Engagements der Bürger*innen im Flüchtlingsbereich.

Durch die Einbindung der Stelle im Ausländerpfarramt stehen Kompetenzen und Erfahrungen aus der ganzen Bandbreite des Arbeitsfeldes zur Verfügung. Ein kurzer Draht zu Sozialamt und Jugendamt hilft zudem Konflikte frühzeitig zu erkennen und zu klären. Vernetzung mit vielen anderen Organisationen schafft die Brücke zur Teilhabe in der Gesellschaft.

Aktivitäten des Projektes, die speziell die Stadt betreffen, genauer dargestellt:

1. Ehrenamtliche unterstützen, für sie ansprechbar sein
2. Begegnungen ermöglichen
3. Kompetenzen fördern
4. Fortbildung
5. Vernetzung
6. Öffentlichkeitsarbeit
1. Ehrenamtliche unterstützen, für sie ansprechbar sein:

Büro in zentraler Lage:

Das Büro in der zentralen Lage hat sich bewährt und wird besonders an Markttagen von Ehrenamtlichen aufgesucht. Es dient inzwischen aber auch Geflüchteten als Anlaufstelle um nach Unterstützung zu fragen. Wir kanalisieren die Anfragen und leiten sie entweder an hauptamtliche Kolleg*innen weiter oder nehmen es als Suchanfrage nach einer ehrenamtlichen Person auf. Etabliert hat sich das Büro auch als Veranstaltungsort für den monatlichen „Stammtisch Deutsch“. Die kleine Bibliothek mit Unterrichtsmaterial, Literatur in Einfacher Sprache und Büchern der Vorlesebox der Stiftung Lesen wird immer wieder gerne genutzt.

Passgenaue Vermittlung von ehrenamtlichem Engagement:

Anliegen des Projektes ist es möglichst allen Interessierten, die nach einer Begegnungsmöglichkeit mit den neu in der Stadt lebenden Menschen suchen, eine passende Form des ehrenamtlichen Engagements zu vermitteln. Durch unseren Kontakt mit den geflüchteten Menschen können wir die passenden Paare miteinander bekannt machen. In der Stadt Bad Kreuznach werden - vermittelt durch das Projekt – inzwischen mindestens 40 Flüchtlingsfamilien und weitere Einzelpersonen unterstützt.

2017 wurden ca. 75 neue Vermittlungen vorgenommen. 94 Bad Kreuznacher Bürger*innen wurden durch uns für mindestens eine Aufgabe vermittelt.

Entlastung bei Bedarf, Vermittlung bei Konflikten:

Die Anlaufstelle „Aktiv für Flüchtlinge in der Region“ entlastet, wenn die Aufgabe für Einzelne zu groß geworden ist und auf mehrere Schultern aufgeteilt werden sollte. Sie ermöglicht auch ehrenamtliches Engagement, indem sie die Sicherheit bietet, eine einmal übernommene Aufgabe auch zurückgeben zu können, wenn sich die Gegebenheiten im persönlichen Leben ändern. Diese Sicherheit macht es vielen Menschen leichter, eine Aufgabe zu übernehmen.

Die Vermittlung bei Konflikten war auch 2017 eine weitere Aufgabe. Durch Deeskalation, Klärung der Fakten bevor die Wogen zu hoch schlagen aber auch die Weitergabe der Anregungen zu Verbesserungen bürokratischer Abläufe trug das Projekt zu einem friedlichen Miteinander in der Stadt bei. So bat z.B. die Gewobau bei einem Konflikt zwischen Mietern um Unterstützung. Nach einem Gespräch aller Beteiligten, bei dem eine Sprachmittlerin übersetzte, wurden Vereinbarungen getroffen. Begleitet wurden diese Vereinbarungen vom Einsatz eines Ehrenamtlichen, der ganz praktische Hilfe leistete.

Newsletter:

Auch 2017 haben wir 2-3 mal/ Monat einen Newsletter mit Veranstaltungshinweisen, wichtigen Informationen und Berichten an alle Interessierten mit Emailadresse verschickt. Das Interesse ist groß. Bis Ende 2017 hatten sich ca 730 Interessierte mit ihrer Mailadresse in unseren Verteiler aufnehmen lassen. Mehr als 300 davon leben in der Stadt Bad Kreuznach

Ehrenamtstreffen:

Auch der wöchentlich stattfindende Ehrenamtstreff wurde 2017 gerne in Anspruch genommen. Bei dem 2 stündigen moderierten Treffen wird Gelungenes gelobt, Schwieriges besprochen und es werden Informationen weitergegeben. 2017 standen Deutsch lernen, Wohnungssuche, Arbeits- und Ausbildungssuche aber auch die kulturelle Teilhabe im Vordergrund. Beratung bei Konflikten, das Thematisieren gegenseitiger Erwartungen von Geflüchteten und ehrenamtlichen Unterstützer*innen sowie die Vermittlung bei Konflikten mit Behörden waren weitere Themen. Der Ehrenamtstreff fand 2017 durchgehend – auch in den Ferien - statt. Zu den Treffen kamen in der Regel 3-10 Personen.

Einzelberatungen:

Ehrenamtlich Aktive begleiten inzwischen oft die gleichen Menschen schon längere Zeit und stoßen gelegentlich an ihre Grenzen. Das Einzelgespräch hilft hier zu klären, welche Aufgaben an hauptamtliche Stellen oder an andere ehrenamtlich Aktive abgegeben werden können. In

anderen Fällen ist eine fachliche Beratung der Unterstützer*innen nötig, die sich inzwischen zum Teil beachtliche Kenntnisse im Umgang mit ihnen zuvor fremden Themen zugelegt haben.

Gegenseitige Unterstützung fördern:

Viele Geflüchtete haben das Asylverfahren hinter sich und sind in die Zuständigkeit des Jobcenters gewechselt. Für viele tauchte damit das Problem der **Wohnungssuche** auf. Ehrenamtliche waren zunehmend frustriert von der aussichtslosen Suche auf dem Wohnungsmarkt. Hier knüpfte unsere Initiative an, die wir im Mai 2017 gemeinsam mit anderen Trägern starteten. Der Veranstaltung „Menschenwürdigen Wohnraum finden“ folgte ein gemeinsames Open-Air-Café zum Thema „Platz zum Leben gesucht“ und die Bildung eines Arbeitskreises Wohnen. Der Arbeitskreis möchte Lobbyarbeit machen, die Wohnungssuche bündeln und auch Ansprechpartner für Wohnungsanbieter sein. Es arbeiten Aktive von Maltesern und Caritas mit und es hat sich inzwischen herumgesprochen, dass man sich mit eine Wohnungssuchanfrage beim Arbeitskreis melden kann. Auch ein Mitarbeiter des Sozialamtes der Stadt beteiligt sich am Arbeitskreis.

Die Aufgaben überstiegen schon sehr bald die Möglichkeiten eines Arbeitskreises, sodass er nur als Notbehelf angesehen werden kann. Nicht nur Wohnungsanfragen sondern auch Probleme in existierenden Wohnverhältnissen werden an den Arbeitskreis herangetragen. Anfrage zur Vermittlung bei Konflikten und „Wohnpatenschaften“ für Geflüchtete sind weitere Aufgabenfelder.

Als neue Möglichkeit für die Bereitstellung von Wohnraum starteten wir außerdem 2017 das Projekt „Wohnen für Hilfe“, für das wir im Stadtteil Südwest in Kooperation mit der Stadtteilkoordination der Franziskanerbrüder werben.

2. Begegnungen ermöglichen:

Begegnungstreff BON-Café:

Das BON-Café fand 2017 44-mal statt. Ausfallen musste das Café nur dann, wenn die vom Kirchenkreis an Nahe und Glan zur Verfügung gestellten Räume im Dietrich-Bonhoeffer-Haus anderweitig belegt waren. Die Begegnungsmöglichkeit zwischen Einwohnern, ehrenamtlich Aktiven, Flüchtlingen und Interessierten wurde auch 2017 rege genutzt. Ein Organisationsteam von Ehrenamtlichen und Flüchtlingen unterstützt von den Projektmitarbeiterinnen organisiert das Café jeden Mittwochnachmittag von 14:30 – 17:00 Uhr.



Das BON-Café wird Flüchtlingen, die neu nach Bad Kreuznach ziehen, nicht nur vom Sozialamt, sondern inzwischen auch von vielen anderen Stellen als Möglichkeit Kontakte zu bekommen empfohlen.

Andere Initiativen und Organisationen nutzten auch 2017 das BON-Café als niedrigschwelligen Zugang zu Flüchtlingen. (Verbraucherzentrale RLP, Familienberatungsstelle des Diakonischen Werkes, das Projekt In Procedere, die Handwerkskammer, MTV und andere Sportvereine...). Organisationen, die zu Besuch kommen, können sich im Café mit einer kurzen Ansprache vorstellen, die dann von ehrenamtlichen Sprachmittler*innen in Farsi, Arabisch und Paschtu übersetzt wird. Anschließend bietet sich für die besuchenden Organisationen die Gelegenheit, an den Tischen mit den Café-Besucher*innen ins Gespräch zu kommen.

Die regelmäßige Durchführung des Bon-Café ist uns und den Flüchtlingen wichtig. 2017 kamen jedes Mal durchschnittlich 80 Besucher*innen. Ca. 20 von ihnen waren „Einheimische“.

Fahrradkurs mit Fahrradfreundinnen:

Vor den Sommerferien 2017 wurde mehrfach von Frauen und Mädchen der Wunsch an uns herangetragen Fahrradfahren zu lernen. Zusammen mit Vanessa Berg von der städtischen Jugendarbeit und Gilda Mavinga vom Stadtteilprojekt der Franziskanerbrüder luden wir in den Ferien auf den Schulhof der Ellerbachschule ein. Zur Unterstützung beim Lernen suchten wir dazu



fahrradkundige Frauen, die als Fahrradfreundinnen eifrig halfen die Balance zu finden. Durch einen Spendenaufruf für Damenfahrräder kam eine große Anzahl Fahrräder zusammen. Mehr als 10 geflüchtete Frauen konnten in den Sommerferien mit fast ebenso vielen Fahrradfreundinnen die ersten Schritte im Fahrradfahren unternehmen.

Speak-Dating

Zunehmend meldeten sich 2017 Geflüchtete, die schon einen guten Wortschatz gelernt hatten (Niveau B1/B2), die jetzt aber dringend Konversations-Partner*innen suchten. Nachdem wir zunächst immer Sprechpartnerschaften direkt vermittelten, erprobten wir im Herbst 2017 ein neues Konzept: "Speak-Dating" in Kooperation mit der Stadtbibliothek. Wir wollten mit dem Angebot vor allem Menschen erreichen, die bisher noch keine Berührung mit



Geflüchteten hatten. Auch berufstätige Menschen hatten hier die Gelegenheit mit Flüchtlingen in Kontakt zu kommen und im Rahmen des Speakdating 10 geflüchtete Menschen kennenzulernen. Für die 10 teilnehmenden Flüchtlinge war es eine intensive Übung und eine große Herausforderung nacheinander mit zehn verschiedenen Menschen zu sprechen. Am Ende des Abends konnten alle Beteiligten selbst entscheiden, ob und mit wem sie Kontakt aufnehmen wollten.

Durch Ankündigung in der Presse meldeten sich die gewünschte Zielgruppe: Menschen, die bisher noch nicht im Flüchtlingsbereich aktiv waren.

3. Kompetenzen fördern - Teilhabe ermöglichen:

Mit zunehmender Sprachfähigkeit und als weiterer Schritt des Ankommens am neuen Ort und im neuen Land beteiligen sich ehrenamtlich inzwischen nicht nur Menschen, die vor einigen Jahren neu nach Bad Kreuznach gekommen sind sondern auch Menschen, die mit der „Flüchtlingswelle“ kamen:

- Im BON-Café fungieren einige Geflüchtete als Sprachmittler*innen, andere helfen beim Kaffee/ Teeausschank mit. Durch diese Zusammenarbeit entsteht ein Gemeinschaftsgefühl, ein Stück zuhause. Für die Sprachmittler*innen wird der Nutzen ihrer wachsenden Sprachkompetenz direkt sichtbar. Ein junger Flüchtling, der im Bon-Café regelmäßig ehrenamtlich in der Küche aktiv war, hat inzwischen einen Ausbildungsplatz im Hotel gefunden.
- Für sportliche Fähigkeiten und Interessen das passende Angebot eines Vereines zu finden ist Aufgabe von Claudia Eider vom MTV Bad Kreuznach. Sie nutzt das BON-Café als ihren Stützpunkt. Anfragen können an sie gestellt werden, manchmal kommt ein Verein und stellt sich auch selbst vor.

- In Zusammenarbeit mit der Kunstwerkstatt fand auch 2017 der Nähtreff für Frauen und Mädchen einmal wöchentlich statt. Frauen, die gut mit der Nähmaschine umgehen können treffen zusammen mit Frauen, denen eine elektrische Nähmaschine bisher fremd war. Man lernt voneinander und es entstehen Taschen, Kinderkleider, Dinkelkissen und mehr. Die Produkte werden für den Eigenbedarf hergestellt oder gegen eine Spende abgegeben um einen Jungen in Afghanistan zu unterstützen. Nebenbei lernen die Frauen die Räume der Kunstwerkstatt und ihre vielfältigen Angebote z.B. auch für die Kinder kennen.
- Sich für ältere Menschen ehrenamtlich engagieren ist für einige Geflüchtete, die die ältere Generation zurücklassen mussten, ein Anliegen. Gleichzeitig können sie dabei ihre Deutschkenntnisse üben. Mit der Ehrenamtsbeauftragten des Lotte-Lemke-Haus der AWO begannen wir dafür 2017 die Zusammenarbeit. 5-6 Geflüchtete sind oder waren dort inzwischen ehrenamtlich aktiv. Auch verschiedene Praktikumsstellen wurden dort zur Verfügung gestellt.
- Mit Stadtteilarbeit der Franziskanerbrüder „Zuhause im Stadtteil“ kooperierten wir sowohl in Bad Kreuznach Süd-West als auch in Bad Münster. Im Rahmen von Nachbarschaftshilfe konnten Geflüchtete für Einsätze vermittelt werden.

4. Fortbildung

Wertschätzung für die ehrenamtlich geleistete Arbeit zeigen wir auch durch Fortbildungsangebote in verschiedenen Bereichen. Meist reagieren wir mit den Angeboten auf einen von Ehrenamtlichen geäußerten Weiterbildungsbedarf.

Deutsch vermitteln

Auch 2017 boten wir zum Thema Deutsch lernen wieder einige Fortbildungen an. Wir luden zum Thema Frühförderung zu einer Fortbildung der Stiftung Lesen „Vorlesen für Kinder mit Fluchterfahrung“ ein. Es gelang uns außerdem eine Fortbildung des Goetheinstituts nach Bad Kreuznach zu holen, die sich an ehrenamtliche Lernbegleitungen für Deutsch richtet. Der 2016 gestartete und gut besuchte „Stammtisch Deutsch“ fand auch 2017 monatlich statt. In der weiterentwickelten Form hat jedes Treffen neben dem Austausch und der Beratung rund um das Thema Deutsch lernen einen Schwerpunkt, zu dem die Referentin einen Input gibt. In der Regel kommen 8-10 Personen zum Stammtisch Deutsch.

Politische Bildung

Erneut führten wir 2017 ein Argumentationstraining gegen Vorurteile und Rassismus durch. Mit dem Frauenhaus Bad Kreuznach luden wir zu der Fortbildung „Frauen/ Flucht/ Gewalt“ ein. Die Reihe „Fluchtursachen kompakt“, veranstaltet in Kooperation mit dem Weiterbildungszentrum Ingelheim, richtete sich neben den ehrenamtlich Aktiven auch an die breite Öffentlichkeit. In sechs gut bis sehr gut besuchten Veranstaltungen (40-90 Teilnehmende) wurden die maßgeblichen Fluchtländer (Syrien, Afghanistan, Iran, Irak, Somalia, Eritrea) von Wissenschaftlern sozialhistorisch eingeordnet. Im zweiten Teil des Abends erzählten Menschen, die aus den jeweiligen Ländern geflohen waren, ihre persönliche Geschichte.

Asylverfahren

Mit der Veranstaltung „Abgelehnt, was dann?“ bot das Projekt eine Weiterbildungsmöglichkeit für Ehrenamtliche an, die sich mit den zu diesem Zeitpunkt besonders aktuellen Fragen befasste. Ebenso konnten die Ehrenamtlichen von weiteren Fortbildungsangeboten des Pfarramtes für Ausländerarbeit in diesem Bereich profitieren.

Reflexion, Selbstfürsorge

Der Workshop „Nähe und Distanz in der Flüchtlingsarbeit“ wurde aus dem beobachteten Bedarf heraus entwickelt und mit einer externen Referentin konzipiert.

Zusätzlich boten wir für ehrenamtlich engagierte Sprachmittler einen Workshop an.

Eine Fortbildung „Ehrenamtliche Begleitung bei Trauma“ wurde von uns organisiert.

Alle Fortbildungsangebote waren offen für ehrenamtlich Aktive – unabhängig davon wo sie sich engagieren.

Verschiedene Informationsveranstaltungen wurden außerdem zusammen mit dem Ausländerpfarramt durchgeführt.

5. Vernetzung:

Auf den große Pool an Kernkompetenz im Pfarramt für Ausländerarbeit, in dem 30 jährige Erfahrung mit dem Thema vorhanden ist, können wir immer wieder schnell und direkt zurückgreifen bzw. dahin verweisen. Das Thema Arbeit und Deutsch lernen ist hier neben der Asylverfahrensberatung gut abgedeckt.

Mit dem Sozialamt, Stadtteilkoordination und dem Jugendamt der Stadt wurde die gute Zusammenarbeit in Form von regelmäßig stattfindenden runden Tischen aber auch direkten Rückfragen in Einzelfällen fortgeführt. 2017 fanden solche runden Tische 6-mal statt.

Mit dem beim MTV angesiedelten Projekt „Integration durch Sport“ besteht eine enge Zusammenarbeit. Die Koordinatorin ist regelmäßig im BON-Café anwesend. Viele junge und ältere Geflüchtete haben inzwischen den Zugang zu einem Sportverein gefunden.

Neu zu den bisherigen Kooperationspartnern dazugekommen ist die Kooperation mit „Zuhause im Stadtteil“ sowohl für den Stadtteil Bad Münster als auch für den Stadtteil Süd-West. Neben der Vermittlung von Geflüchteten, die sich ehrenamtlich in der Nachbarschaftshilfe im Stadtteil Süd-West engagieren, starteten wir für diesen Stadtteil auch gemeinsam das Angebot „Wohnen für Hilfe“.

Kooperation mit anderen Akteuren in dem Bereich:

Mit der Caritas – hier vor allem mit dem Café Wellcome.

Die Malteser bewerben regelmäßig ihre Angebote für Weiterbildungsangebote im medizinischen Bereich im BON-Café und über unseren Verteiler.

Mit der AWO besteht sowohl mit der Migrationserstberatung, als auch dem Lotte-Lemke-Haus eine enge Zusammenarbeit.

6. Öffentlichkeitsarbeit:

Mit der Reihe Fluchtursachen kompakt, Speakdating, Fahrradkurs mit Fahrradfreundinnen, der Einführung in einen Film der Reihe „Der besondere Film“ und einer Veranstaltung zum Thema „Essbare Stadt Bad Kreuznach“ wanden wir uns 2017 in vielfältiger Weise an die breitere Öffentlichkeit.

Daneben wurde in vielen Zeitungsartikeln über unsere Aktivitäten berichtet (siehe eine Auswahl in der Anlage).

Für das Thema Öffentlichkeitsarbeit bei Flüchtlingen sind wir inzwischen mit unserem Newsletter aber besonders auch mit dem Bon-Café eine gefragte Möglichkeit Angebote bekannt zu machen Geflüchtete wissen, dass es hier gebündelt interessante Informationen gibt, sodass wir auch das ganze Jahr 2017 hindurch einen sehr guten Besuch des Cafés hatten.

Wir berichten gerne auch an geeigneten Stellen über das hier schriftlich Dargestellte auch mündlich.

Susanne Syren
Aktiv für Flüchtlinge

Siegfried Pick
Pfarramt für Ausländerarbeit

JHA 12.09.2018

Tischvorlage zu Top 6 – Mitteilungen

**Hier: Beantwortung der Anfrage der Fraktion „Bündnis 90 / die Grünen“
bezüglich der Situation von Jugendlichen in Bad Kreuznach und den Angeboten
für diese Zielgruppe.**

Beantwortung der Fragen 18 bis 23 - CVJM

**Einzelne Jugendverbänden sowie Wohlfahrtsorganisationen erhalten für die hauptamtliche
Jugendarbeit städtische Personalkosten-Zuschüsse:**

*18. Wer sind die Träger der Jugendarbeit? In welcher Höhe und mit welchen Stellenanteilen werden
sie jeweils bezuschusst?*

- CVJM Kreisverband Nahe-Mosel-Hunsrück e.V.
- Höhe des Zuschusses: jährlich 500 Euro
- Der hauptamtliche Mitarbeiter ist schwerpunktmäßig für die Begleitung und Schulung der Ehrenamtlichen zuständig. Er unterstützt die Vorstandsarbeit.
- Zusätzlich verantwortet er mehrere Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche
- Er ist Mitglied des Fachausschusses Jugendarbeit im Kirchenkreis an Nahe und Glan.

19.a. Welche Angebote bieten die Hauptamtlichen für Jugendliche von 12-15 Jahren an?

- Punktuelle Unterstützung bei den Kletterangeboten des CVJM Matthäus
- Ferienfreizeiten in den Oster- und Sommerferien
- Mitarbeiterfreizeit

19.b. Welche Angebote gibt es für die jungen Erwachsenen von 16 Jahren bis 21 Jahren?

- Punktuelle Unterstützung bei den Kletterangeboten des CVJM Matthäus
- Ferienfreizeiten in den Oster- und Sommerferien
- Mitarbeiterfreizeit

20. Welche sind davon Regelangebote, welche eher projektorientiert?

- Die Klettergruppe ist ein Regelangebot
- Die Freizeiten finden in den Schulferien statt
- Die Mitarbeiterschulungen sind Regelangebote
- Unterstützung von Ehrenamtlichen in der Vorbereitung der Teilnahme beim Kinderkulturtag 2018

21. Wie ist die Struktur der Teilnehmenden? Anzahl, Alter, Geschlecht, geflüchtete Jugendliche?

- Klettergruppe: Die Gruppen sind nur altersbeschränkt. Ansonsten stehen sie allen, egal welcher Herkunft oder Religion, offen
- Während der Zeit der Notunterkunft im Römerkastell gab es eine Klettergruppe mit geflüchteten männlichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die aber nach Auflösung der Unterkunft eingeschlafen ist.
- Osterfreizeit: Jungen, 9-13 Jahre – keine Teilnehmer aus der Stadt Bad Kreuznach im Jahr 2018
- Sommerfreizeit: Jungen, 9-13 Jahre – keine Teilnehmer aus der Stadt Bad Kreuznach im Jahr 2018
- Jugend-Sommerfreizeit: Jungen & Mädchen, 14-17 Jahre – keine Teilnehmer aus der Stadt Bad Kreuznach im Jahr 2018

Anlage : 6.1_CVJM KV Antwort auf die Anfrage der Grünen

22. Handelt es sich um Freizeit- und/ oder um Bildungsangebote? Wie sehen die Angebote in den Ferien aus? Freizeiten bzw. Angebote vor Ort?

Mit Ausnahme der Klettergruppe sind alle Freizeitangebote, die in den unterschiedlichen Ferien stattfinden.

23. Welche Themen sehen die freien Träger der Jugendarbeit derzeit als dringlich an? Wie entwickeln sich derzeit über mehrere Jahre gesehen, die Anzahl der Jugendlichen (w/m) an den Angeboten und die Teilnehmerstrukturen?

Die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen an unseren Freizeitangeboten ist jährlich unterschiedlich. Im Jahr 2018 gab es keine TN aus der Stadt Bad Kreuznach, in den vergangenen Jahren war das anders. Für die Zukunft können wir nur sagen, dass wir als CVJM-Kreisverband auch in der Stadt regelmäßig einladen.

Die wöchentlich stattfindende Klettergruppe wächst stetig an. Es kommen in die Gruppe für 8-13 jährige regelmäßig 12 Kinder. Die Gruppe für die Älteren ab 14 Jahren umfasst regelmäßig 8 Jugendliche und junge Erwachsene.

Dazu kommen mind. vier „Kletterevents“ an einem Samstag im Jahr, die altersmäßig nicht eingeschränkt sind. Die Teilnehmerzahl schwankt zwischen 10 (eher im Winter im Boulderraum) und 50 Personen, die die Arbeit kennenlernen und ausprobieren möchten. Parallel zum Klettern wird an diesen Tagen ein zusätzliches Spieleangebot und Getränke und Kuchen angeboten.



Beschlussprotokoll

3. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungsort: Parkhotel Kurhaus

Sitzung am: 12.09.2018

Sitzungsdauer: 17:30 - 20:15 Uhr

1. öffentliche Sitzung

nichtöffentliche Sitzung

2. Sitzungsteilnehmer/-innen

Anwesend:

Budde, Carmen
Dengler, Mark
Glöckner, Anette
Graebisch, Tina
Günther, Anja
Dr. Kaster-Meurer, Heike
Kistner, Günther
Kullmann, Nina
Lorenz, Rolf
Dr. Mackeprang, Bettina
Messer, Klaus
Moritz, Ingrid
Neumann, Petra
Otto, Stephanie
Quint, Manuel
Raab-Zell, Sabine
Rheinhard, Karl-Heinz
Rohrbacher, Juliane
Scheib, Wolfgang
Wolf, Petra

Abwesend:

Decker, Thomas (*entschuldigt*)
Dolgnia, Waleria (*unentschuldigt*)

Dörr, Claudia (*entschuldigt*)
Grün, Annette (*entschuldigt*)
Hill, Brigitte (*unentschuldigt*)
Hofmeier, Andreas (*entschuldigt*)
Dr. Lichtenberg, Ernst-Dieter (*entschuldigt*)
Nies, Monika (*unentschuldigt*)
Röhr, Yasmin (*unentschuldigt*)
Schmitt, Sascha (*entschuldigt*)
Schmitz, Dagmar (*entschuldigt*)

Verwaltung:

Becker, Katharina (*Verwaltungsmitarbeiterin*)
Degen, Monika (*Verwaltungsmitarbeiterin*)
Gei-Weyand, Christina (*Verwaltungsmitarbeiterin*)

3. Frau Vorsitzende Dr. Heike Kaster-Meurer eröffnet die Sitzung um 17:30 Uhr und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Außerdem stellt sie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor der Sitzung wurden folgende Unterlagen verteilt:

Tischvorlage – *Stellungnahme zum Antrag Bündnis 90/Die Grünen
Errichtung eines Spiel-/Sportplatzes für Jugendliche und junge Erwachsene im südlichen Stadtteil*

Tischvorlage – *Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bzgl. der Situation von Jugendlichen in Bad Kreuznach und den Angeboten für diese Zielgruppe.*

Weitere Angaben zum Ablauf der Sitzung (z. B. Unterbrechungen):

Frau Otto beantragt eine Änderung der Tagesordnung wie folgt: Vor Top 3 wird ein neuer Top 3 eingefügt: Anfrage Bündnis 90/Die Grünen zur Situation von Jugendlichen und den Angeboten in der Stadt Bad Kreuznach vom 03.09.2017. Weiterhin wird vor alt Top 5 ein neuer Top 6 eingefügt: Antrag Bündnis 90/Die Grünen zur Bereitstellung von Mittel im Haushalt 2019 des Amtes für Kinder und Jugend für die Errichtung eines Spiel-/Sportplatzes für Jugendliche und junge Erwachsene im Südlichen Stadtteil.

Die Änderung der Tagesordnung wurde mit 9 Ja Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

4. Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

TOP 1. Sprechstunde für Kinder und Jugendliche

**TOP 2. Vorstellung eines Arbeitsgebiete:
Förderprogramm Aufsuchende Jugendarbeit**

Vorstellung eines Arbeitsgebiete:
Förderprogramm Aufsuchende Jugendarbeit

Beschlussfassung:

Herr Mateus Schmitt-Pacifico präsentiert die bisherigen Inhalte seines Arbeitsgebietes anhand der beigefügten Präsentation.

Hierzu sprechen: Frau Dr. Mackeprang, Frau Otto, Herr Lorenz, Frau Raab-Zell, Frau Dr. Kaster-Meurer

Ausfertigung: Amt für Kinder und Jugend

TOP 3. Anfrage Bündnis 90/Die Grünen zur Situation von Jugendlichen und den Angeboten in der Stadt Bad Kreuznach

Beschlussfassung:

Frau Otto stellt verschiedene Nachfragen zu den Antworten der Jugendverbände.

Hierzu sprechen: Frau Otto, Herr Kroll, Frau Becker, Herr Kistner, Herr Lorenz, Herr Scheib, Frau Günther, Frau Neumann

TOP 4.

2. Änderung der Satzung über die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

18/312

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den als Anlage beigefügten Entwurf zur 2. Änderung der Satzung der Stadt Bad Kreuznach über die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege als Satzung zu beschließen.

Beschlussfassung:

Die Verwaltungsmitarbeiter beantworten die von den Ausschussmitgliedern gestellten Fragen zur Satzung. Es wurden folgende Änderungen vom Jugendhilfeausschuss beschlossen: §5 (2) 2) 1.a Das Wort Elternteil wird durch Erziehungsberechtigten ersetzt. §5 (3) Der zweite Satz „Eltern haben Veränderungen ...“ wird durch einen Absatz von Satz 1 getrennt.

Das Rechtsamt soll weiterhin die Nummerierung überprüfen.

Frau Rohrbacher regt an die über die Einkommensstufen der Krippenbeiträge fortzuführen.

Die Verwaltung wird beauftragt hierzu Vergleiche der umliegenden Landkreise einzuholen und zu prüfen.

Berichterstatterin für den Stadtrat: Frau Dr. Mackeprang

Zur Vorlage sprechen: Herr Messer, Frau Otto, Herr Kistner, Herr Lorenz, Frau Rohrbacher, Frau Dr. Kaster-Meurer

Abstimmung: einstimmig

Ausfertigung: Recht

TOP 5.1.

Zusätzliche Personalkostenzuschüsse Kindertagesstätten der Freien Träger

18/322

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, wie in den Vorjahren, auch in 2019 den Trägeranteil an den Personal-kosten der Kath. und Ev. Träger von Kindertagesstätten um jeweils 2,6 % - Punkte zu senken. Der zusätzliche Zuschuss der Stadt beträgt insgesamt ca. 97.200,00 €. Von der Absenkung ausgenommen ist der Kath. Nanni-Staab-Kindergarten, da hier vertragliche Sonderregelungen bestehen.

Beschlussfassung:

Frau Dr. Mackeprang weist darauf hin, dass bei der Auflistung der kirchlichen Träger die Protestantische Kita Ebernburg fehlt. Die Verwaltung bestätigt, dass die Prot. Kita Ebernburg ebenfalls eine Absenkung in gleicher Höhe erhält.

Abstimmung: einstimmig

Ausfertigung: Amt für Kinder und Jugend

TOP 5.2. Zusätzlicher Personalkostenzuschuss für den Kindergarten "Die Brücke" des Sozialwerkes Die Brücke Bad Kreuznach e. V. 18/323

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, wie im Vorjahr, auch für 2019 dem Sozialwerk Die Brücke Bad Kreuznach e.V. einen erhöhten Kommunalzuschuss zu den Personalkosten zu gewähren, so dass sie 5% als Trägeranteil zu den Personalkosten zu tragen hat. Der zusätzliche Stadtzuschuss beträgt ca. 18.281,00 €.

Beschlussfassung:

Abstimmung: einstimmig

Ausfertigung: Amt für Kinder und Jugend

TOP 5.3. Zusätzlicher Personalkostenzuschuss für die Integrative Kindertagesstätte "Kinderhaus Arche" der kreuznacher diakonie 18/324

Der Jugendhilfeausschuss beschließt für das Jahr 2019, den Trägeranteil an den Personalkosten des Kinderhauses Arche von 10% um 2,6 % Prozentpunkte abzusenken. Der zusätzliche Stadtzuschuss beträgt insgesamt ca. 11.349,75 €.

Beschlussfassung:

Herr Quint tritt wegen persönlicher Befangenheit von seinem Mandat bei dieser Abstimmung zurück.

Abstimmung: einstimmig

Ausfertigung: Amt für Kinder und Jugend

TOP 5.4. Gewährung eines zusätzlichen Personalkostenzuschusses für die DRK-Kindertagesstätte "Lina-Aschoff" 18/325

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, wie in den Vorjahren, auch in 2019 dem DRK-Landesverband einen erhöhten Kommunalzuschuss zu den Personalkosten zu gewähren, sodass er statt 10% nur 5% als Trägeranteil zu den Personalkosten zu tragen hat. Der zusätzliche Stadtzuschuss beträgt ca. 28.390,67 €

Beschlussfassung:

Abstimmung: einstimmig

Ausfertigung: Amt für Kinder und Jugend

TOP 5.5. Gewährung eines zusätzlichen Personalkostenzuschusses für den Waldorfkindergartenverein Bad Kreuznach 18/326

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem Waldorfkindergartenverein für das Jahr 2019 einen erhöhten Kommunalzuschuss zu den Personalkosten zu gewähren, sodass er statt 10 % nur 5% als Trägeranteil an den Personalkosten zu tragen hat. Der zusätzliche Stadtzuschuss für die Kindergartengruppe beträgt ca. 10.333,26 €

Beschlussfassung:

Abstimmung: einstimmig

Ausfertigung: Amt für Kinder und Jugend

TOP 6. Antrag Bündnis 90/Die Grünen zur Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2019 des Amtes für Kinder und Jugend für die Errichtung eines Spiel-/Sportplatzes für Jugendliche und junge Erwachsene im südlichen Stadtteil

Beschlussfassung:

Frau Otto erläutert den Antrag Ihrer Fraktion und erinnert daran, dass es vor dem Bau der Kindertagesstätte Absprachen dazu gab, dass nach der Fertigstellung wieder ein Ersatz für die weggefallene Spiel- und Sportfläche für Jugendliche erfolgen soll. Frau Otto beantragt daher, die Bereitstellung von 50.000€ im Investitionshaushalt 2019 zur Errichtung und Anschaffung neuer Freizeitmöglichkeiten.

Hierzu sprechen: Frau Otto, Frau Dr. Mackeprang, Herr Scheib, Frau von Harder-Roth, Frau Kullmann, Herr Lorenz, Herr Messer, Frau Rohrbacher, Frau Degen, Frau Dr. Kaster-Meurer

Beschlussfassung:

Abstimmung:

12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

Ausfertigung:

TOP 7. Haushaltsplanung 2019 18/327

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der von der Verwaltung vorgelegten Haushaltsplanung für das Jahr 2019 zu und beantragt beim Finanzausschuss und dem Stadtrat, entsprechend zu beschließen.

Beschlussfassung:

Frau Gei-Weyand informiert über die Änderungen im Haushaltsplan 2019 und stellt dazu Folien vor die in der Anlage enthalten sind.

Frau Otto beantragt 5000€ aus dem Kostenträger 3620004/SK 541900 von den eingestellten 25.000€ dem Verein Alternative Jugendkultur (AJK) im Haushaltsjahr 2019 zur Verfügung zu stellen, auch wenn Sie keine hauptamtliche Mitarbeiter beschäftigen.

Herr Kistner beantragt daraufhin auch der Kunstwerkstatt zusätzlich 5000€ aus dem selben Kostenträger für Arbeit mit interkulturelle Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen.

Die Anträge werden von den Ausschussmitgliedern einstimmig angenommen und somit der Ansatz im Kostenträger 3620004/SK 541900 von 134.000€ auf 139.000€ erhöht. Weiterhin wurde im Investitionshaushalt unter der Maßnahme INV36610-002 Öffentliche Spielplätze (aus Top 6) der Ansatz von 30.000€ auf 80.000€ erhöht.

Zu der Vorlage sprechen: Frau Otto, Herr Kistner, Frau Dr. Mackeprang

Abstimmung:

Die stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses stimmen der geänderten Beschlussvorlage einstimmig zu.

Ausfertigung: Amt für Kinder und Jugend

TOP 8. Mitteilungen

Die Jugendhilfeausschusssitzung am 21.11.2018 wird erst um 18 Uhr beginnen. Die Mitglieder bitten die Verwaltung andere Räumlichkeiten für den Ausschuss vorzusehen.

Einweihung der neuen Kitas:

Kita Pappelweg 19.10.2018

Kita Jungstr. 26.10.2018

Dr. Heike Kaster-Meurer
Vorsitzende
(Vorsitzende/r)

(Protokollführer/in)

AUFSUCHENDEN JUGENDSOZIALARBEIT

gesellschaftliche Integration sozial benachteiligter junger Menschen



Stadtjugendförderung Bad Kreuznach
Jugend- und Kooperationszentrum
„DIE MÜHLE“

Mateus Schmitt Pacífico
Pädagogischer Mitarbeiter

m.schmitt@die-muehle.net
www.die-muehle.net



Jugendhilfeausschuss – 12.09.2018 – Bad Kreuznach

Ablauf

- Auftrag der aufsuchenden Jugendsozialarbeit
- Die Stelle als Pädagogischer Mitarbeiter
- Zielsetzung
- Zielgruppen
- Lernerfahrung der Jugendlichen
- Gewinn der Teilnehmenden
- Einzelfallhilfe



Auftrag der aufsuchenden Jugendsozialarbeit



- Rahmen: Förderprogramm des Ministeriums für Frauen, Familien, Jugend, Integration und Verbraucherschutz – Rheinland-Pfalz.
- gesellschaftliche Integration sozial benachteiligter junger Menschen.
- Empowerment, Stärkung von Autonomie: Selbstbestimmung und Eigenständigkeit nach dem Konzept von John Dewey
- Personenbezogene Integrationsförderung im Kontext der Projektarbeit und individuelle Hilfe.
Rechtliche Verankerung: §13 SGB VIII und §3 Jugendförderungsgesetz Rheinland-Pfalz



Bad Kreuznach

- Start des Programms Aufsuchende Jugendsozialarbeit: 01 April 2018
- Mit dem Auftrag des Beziehungsaufbaus und der Verbesserung der Lebensperspektive von Jugendlichen schafft die Stelle einen Ansprechpartner, der die positive Entwicklung von jungen sozial benachteiligten Menschen unterstützt (gemäß §§ 11 – 13 SGB VIII).
- Konzept: Sozialraumorientierung und Lebensweltorientierung (Hans Thiersch);
Hauptziel: Bewältigung der Alltagsaufgaben.



Zielsetzung

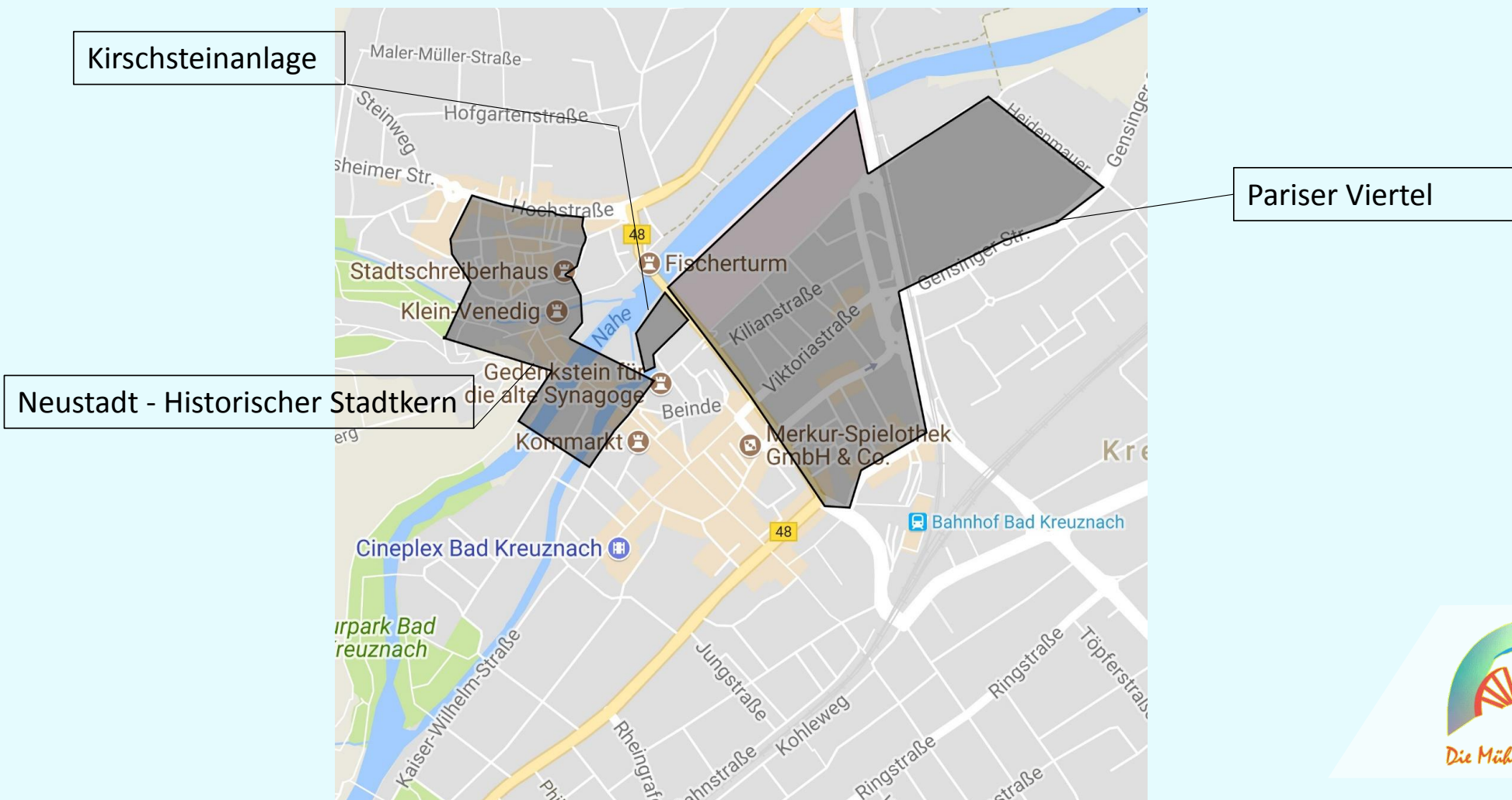
- Kurzfristig: Kontaktaufnahme mit den Zielgruppen, Erkundung von Interessen und Lebensbedürfnissen, Problemstellung im Sozialraum und Identifizierung von rivalisierenden Gruppen.
- Mittelfristig: Vertrauensbildung und Intensivierung der Kontakte, Einzelfallhilfen, Case Management, Unterstützung der Zielgruppen bei der Verwirklichung von kleinen Projekten.
- Langfristig: (Re)Sozialisierung von Straffälligen, Minderung der Straffälligkeit, Unterstützung bei der Aufenthaltsperspektive durch Arbeit und Vermittlung von rechtliche Grundlagen des Aufenthaltsrechts.



Zielgruppen

- Die Einteilung nach Staatsangehörigkeit dient nur als Identifizierungsmethode.
- Im Sozialraum sind die Gruppierungen komplexer organisiert.
- Je nach Interesse, Freundschaft oder Lebensphase können sich die Zielgruppen aus verschiedenen staats- und ethnologischen Zugehörigkeiten zusammensetzen.





Quelle: Google Maps - 2018



- Eine der beiden Zielgruppen besteht aus deutscher Herkunft, die aus der Altstadt und aus dem benachbarten „Pariser Viertel“ stammen.
- Es handelt sich dabei um circa 15 männliche Jugendliche im Alter von 12 bis 23 Jahren und 10 weibliche Jugendliche im Alter zwischen 15 und 20 Jahren.
- Die Jugendlichen mit deutscher Staatsangehörigkeit weisen schulische und soziale Schwierigkeiten auf.
- Probleme sind allgemeines Desinteresse an schulischer Bildung und Mangel an Selbstbestimmungsfähigkeit: Häufige Schulabbrüche und Perspektivlosigkeit sind die Folgen.
- Mehrere Jugendliche sind straffällig geworden.



- Die zweite Gruppe sind junge geflüchtete Menschen zwischen 15 und 28 Jahren:
Das sind circa 40 männliche Jugendliche, davon weniger als 5 schulpflichtig.
- Die meisten ausländischen Jugendlichen haben den Schulabbruch schon im Herkunftsland erlebt. Durch eine Zwangsflucht, die eine lebensbedrohliche Situation darstellt, sind verschiedene Traumata entstanden.



- Die Rolle der Herkunftsfamilie ist für die Entwicklung der Jugendlichen entscheidend.
- Durch die Abwesenheit der Familie entsteht eine schwere Orientierungslosigkeit. Ebenso fehlt der Rückhalt.
 - Daher sind die typischen Adoleszenzaufgaben (wie z.B. Grenzen austesten, Sexualidentitätsentwicklung und Lebensorientierung) schwer zu bewältigen.
- Weitere Erschwernisse sind: prekärer Aufenthaltsstatus, geringe Teilhabe am Arbeitsmarkt und Ausgrenzungsgefühle, Enttäuschungen, Frustration und Perspektivlosigkeit.



Lernerfahrung der Jugendlichen

- Alltagsgestaltung: Leistung von Sozialstunden, verstehen und bewältigen von Bewährungsvorgaben.
- Capoeira (brasilianisches Kampfkunst), 4 bis 12 Jugendliche nehmen am Unterricht teil.



Quelle: AZ, Isabel Mittler



- Wohnungssuche und Wohnungsbesichtigung
- Arbeitsplätze: Seit April haben 5 Jugendliche eine neue Beschäftigung
- Kontinuierlich: Stellenausschreibungssuche und Bewerbungen
- Erstes selbständiges Projekt, nach Vorgaben von John Dewey, ist eine Billardmeisterschaft im Café der Mühle am 16.11.2018.



Gewinn der Teilnehmenden

- Soziale Kompetenzen:
 - Warum ist hier in Deutschland alles so anders?
 - Welches sind die sozialen und gesetzlichen Grenzen?
 - Wie bekommt man Hilfe, Unterstützung, Sprachkurse und Sozialberatung?
- Gruppenzugehörigkeit durch Capoeira, kleine Projektgruppen, Kochaktionen.



Einzelfallhilfe

- Alkohol- und Drogenprobleme: Wo findet man Hilfe?
- Antragstellung, Hartz IV, Arbeitslosengeld, Kindergeld, Asylverfahren, Aufenthaltsrecht, Handy- Fitnessstudio- Internetvertrag, Inkasso und Schuldenrecht.
- Portugiesisch Unterricht für eine Jugendliche mit ausgewanderten Verwandten.



Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit



Hinweise zur Haushaltsplanung 2019



Bei der Haushaltsplanung 2019 ergeben sich folgende Änderungen:

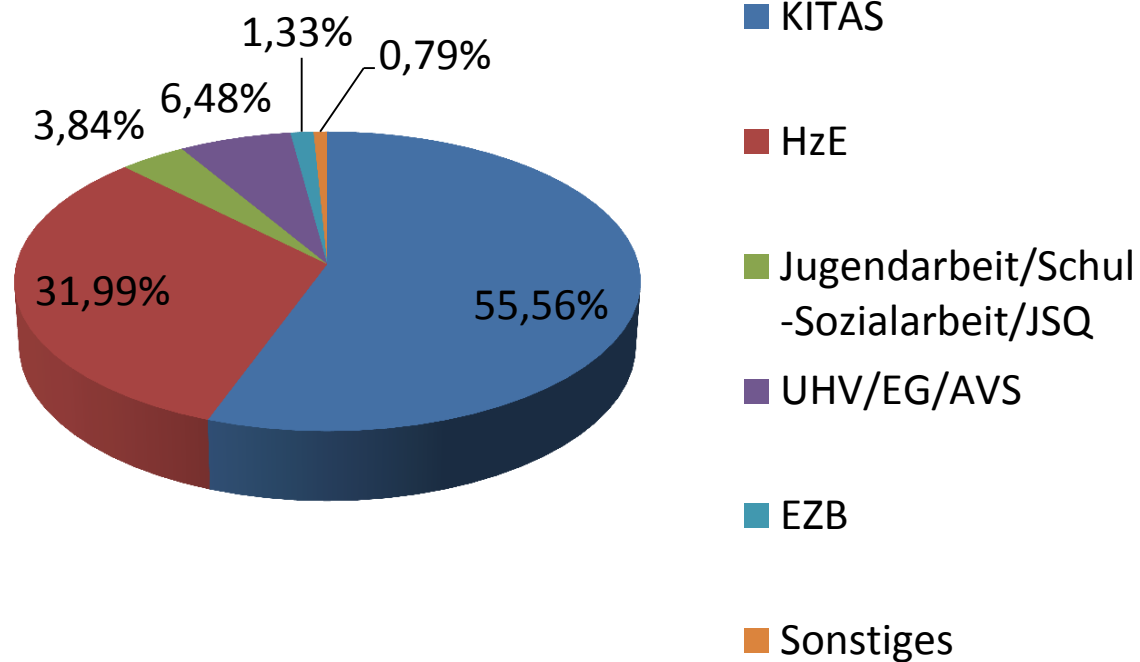
- Die Kalkulation der Personalkosten beruht auf den Personalkosten 2018 mit dem bisherigen Stammpersonal. Inklusive den tariflichen Steigerungen von insgesamt 6,28 % (zweimalige Tarifierhöhung 3% in 2018 und 3,28% ab 01.04.2019 Angestellte), ist alleine damit ein Mehrbedarf von ca. 940.000 € an Personalkosten begründet. Der Haushalt 2019 weist aber nur eine Erhöhung des Defizits um 245.776 € auf, die sich durch sonstige Einsparungen im Ergebnishaushalt ausgleichen.
- Aufgrund der Änderung der Wertgrenze eines Geringwertigen Gutes von 410 € auf 1.000€ ergab sich bei dem Sachkonto 523800 eine Erhöhung der einzelnen Pauschalen. Dies hatte im Gegenzug eine Kürzung im Bereich der Investitionen zufolge.
- Durch die Erweiterung des Angebotes von Frischkocher in 2 Städtischen Kitas kam es zu einer Erhöhung der Lebensmittel Ansätze in den entsprechenden Kitas. Verschiebung des Kosten von SK 524200 Lieferung Essenskosten auf 524400 sonstige Verbrauchsmittel.
- Die Gesamtaufstellung für den Haushalt 2019 des Amtes 51 enthalten alle zu erwartenden Aufwendungen und Erträge. In den einzelnen Produkten sind allerdings noch nicht die Planzahlen der anderen Ämter enthalten, so dass es daher zu Abweichungen im Bezug auf die Gesamtkalkulation kommt.

Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Amt für Kinder und Jugend



Gesamt Aufwendungen

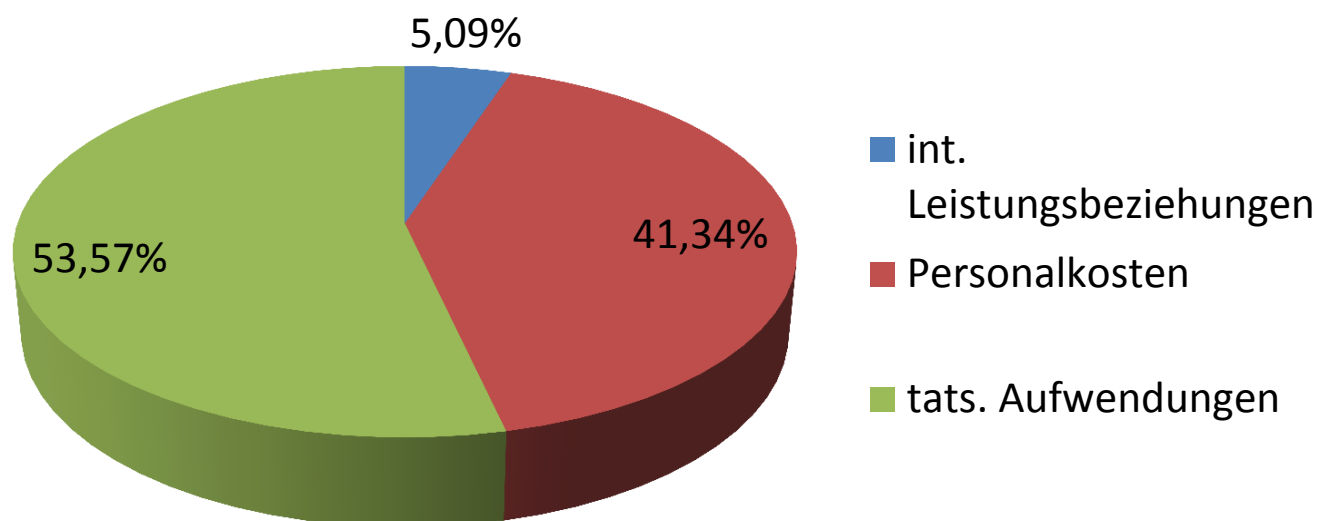


Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Amt für Kinder und Jugend



Spaltung Aufwendungen

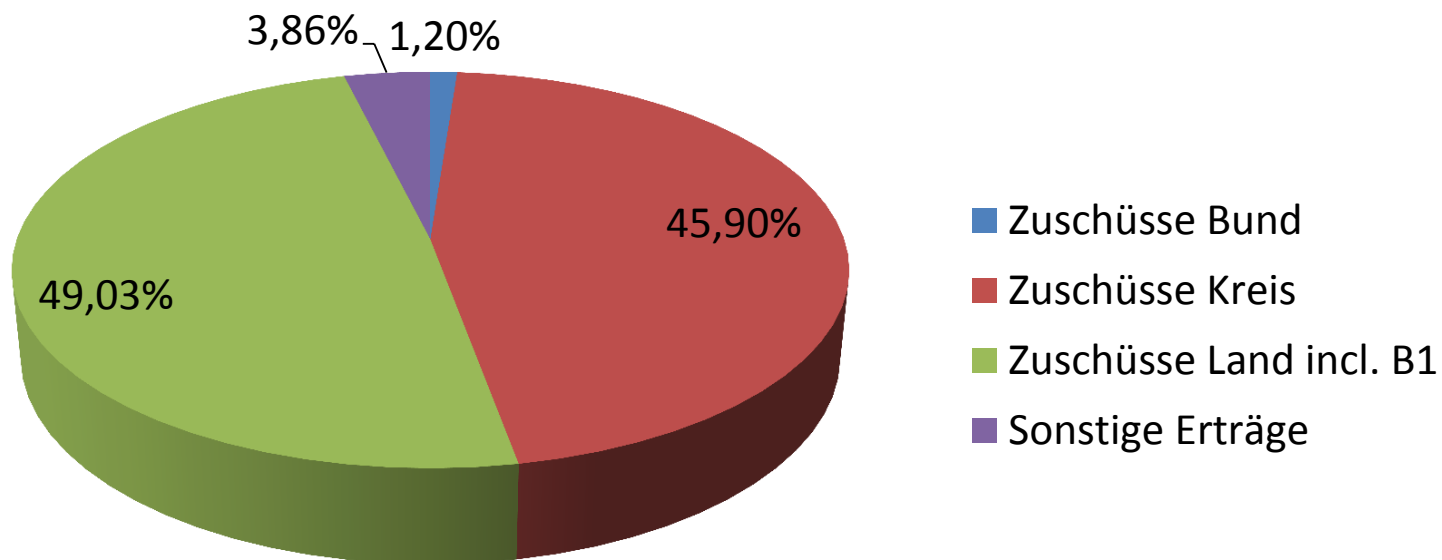


Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Amt für Kinder und Jugend



Aufteilung Erträge

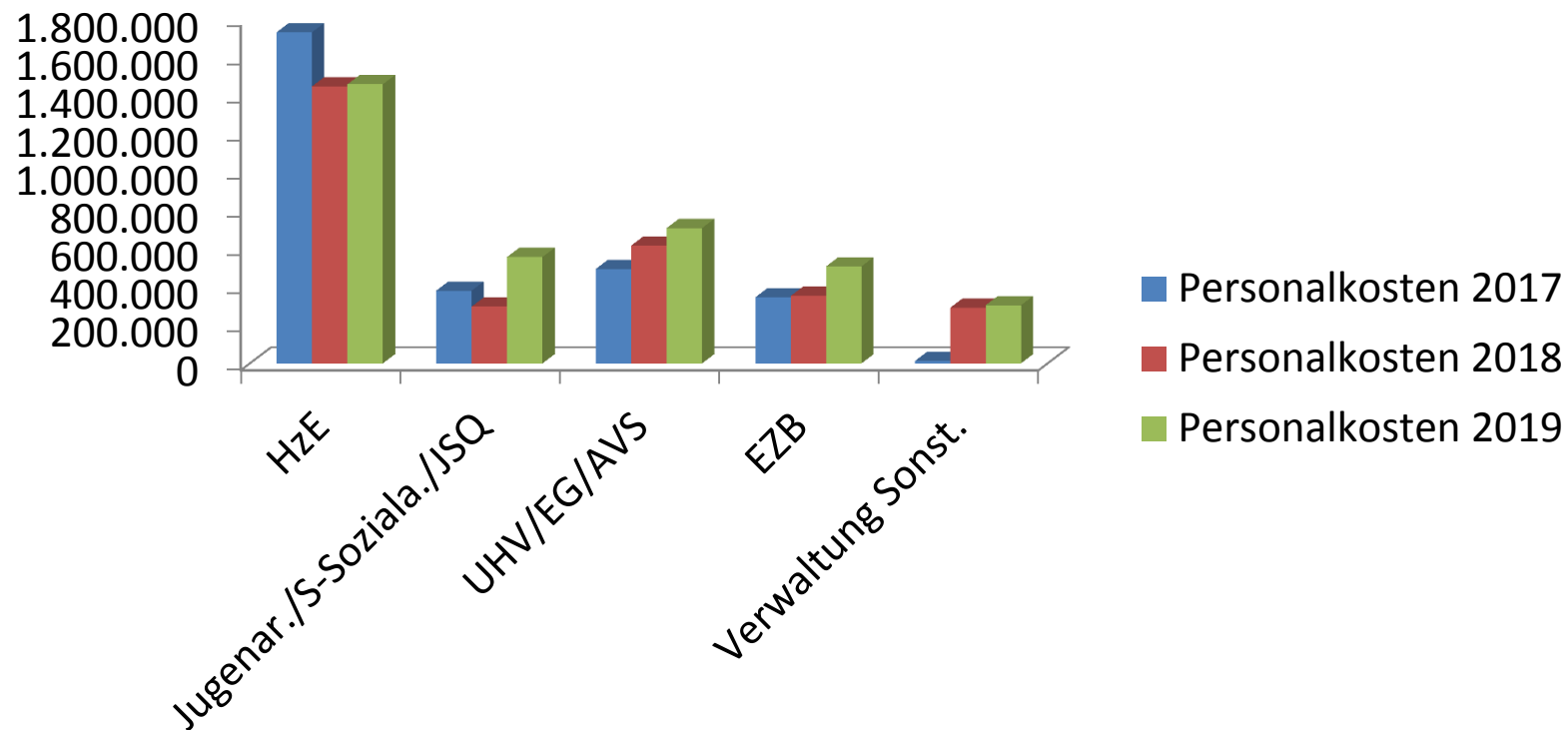


Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach Amt für Kinder und Jugend



Entwicklung Personalkosten (ohne Kitas) 2017 – 2019

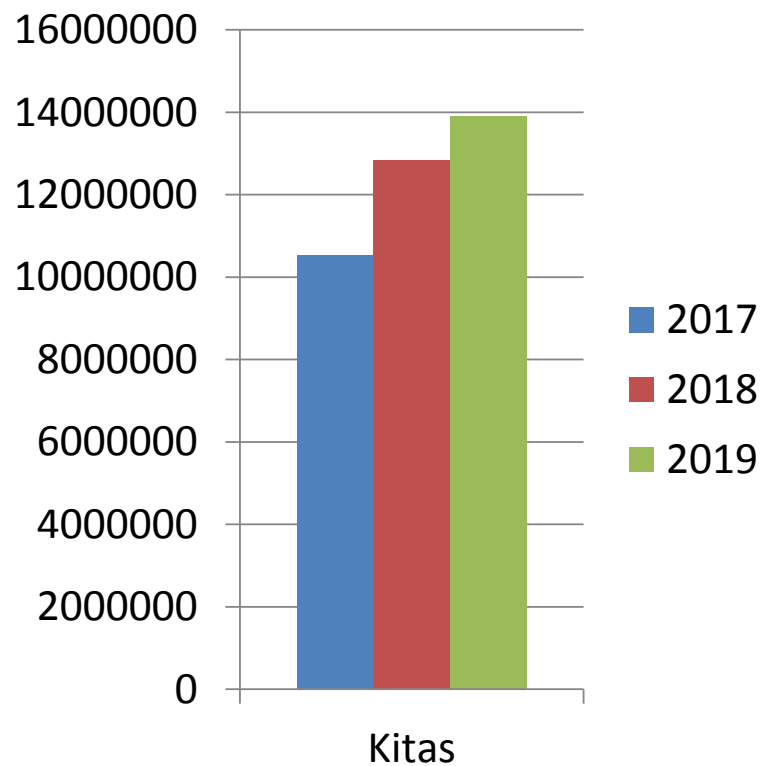


Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Amt für Kinder und Jugend



Entwicklung Personalkosten KITAs 2017 – 2019

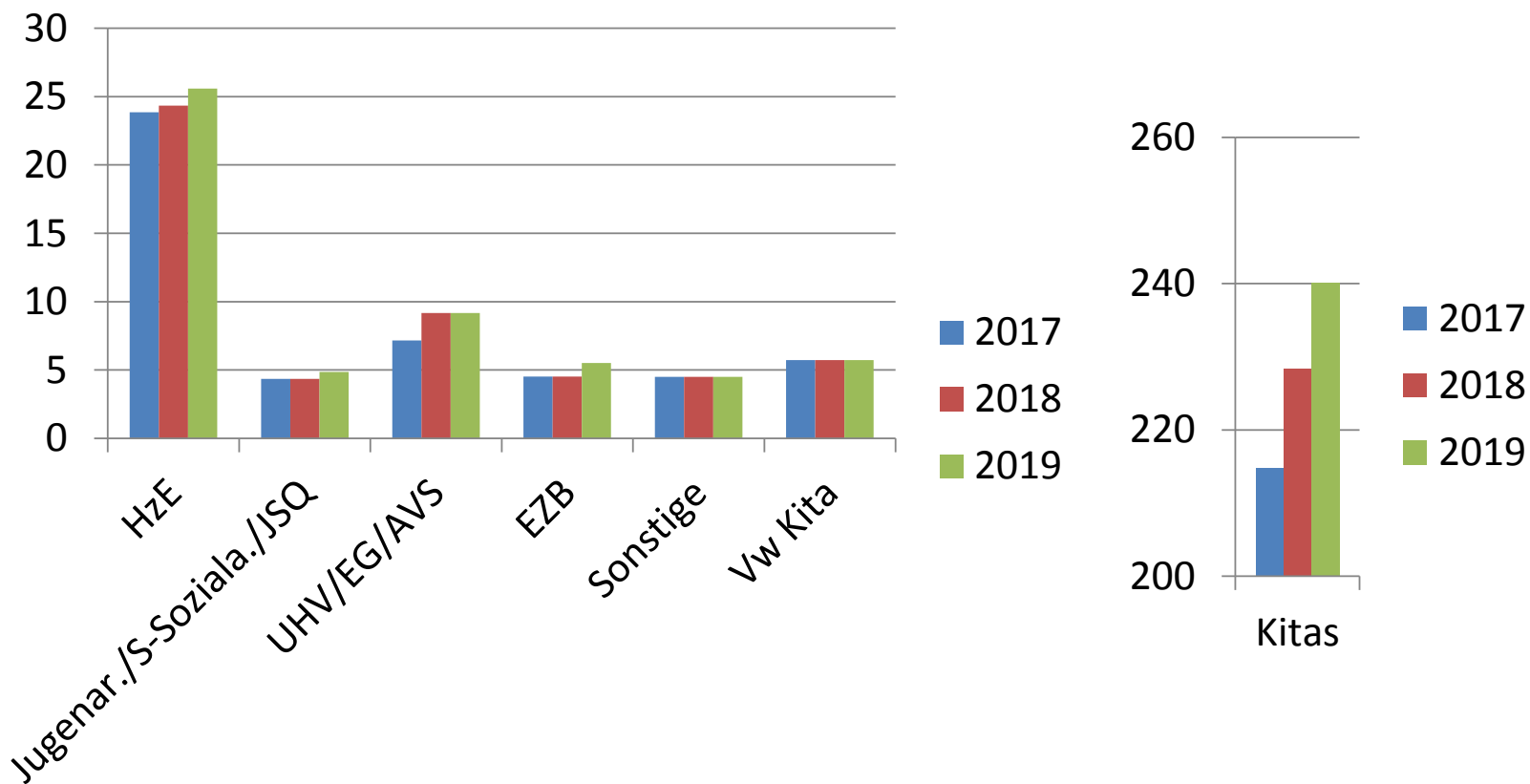


Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
 Amt für Kinder und Jugend



Entwicklung Stellenschlüssel 2017 – 2019

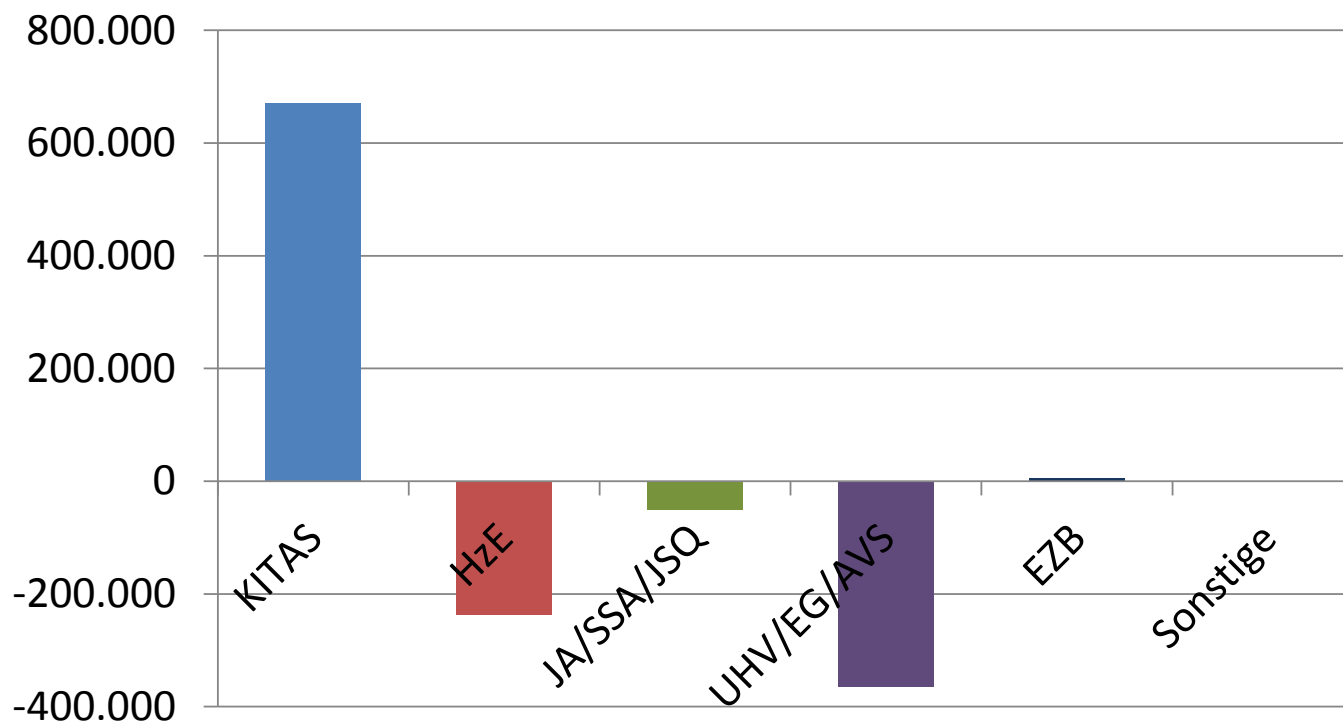


Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Amt für Kinder und Jugend



Einsparungen Aufwendungen (ohne PK) 2018 – 2019



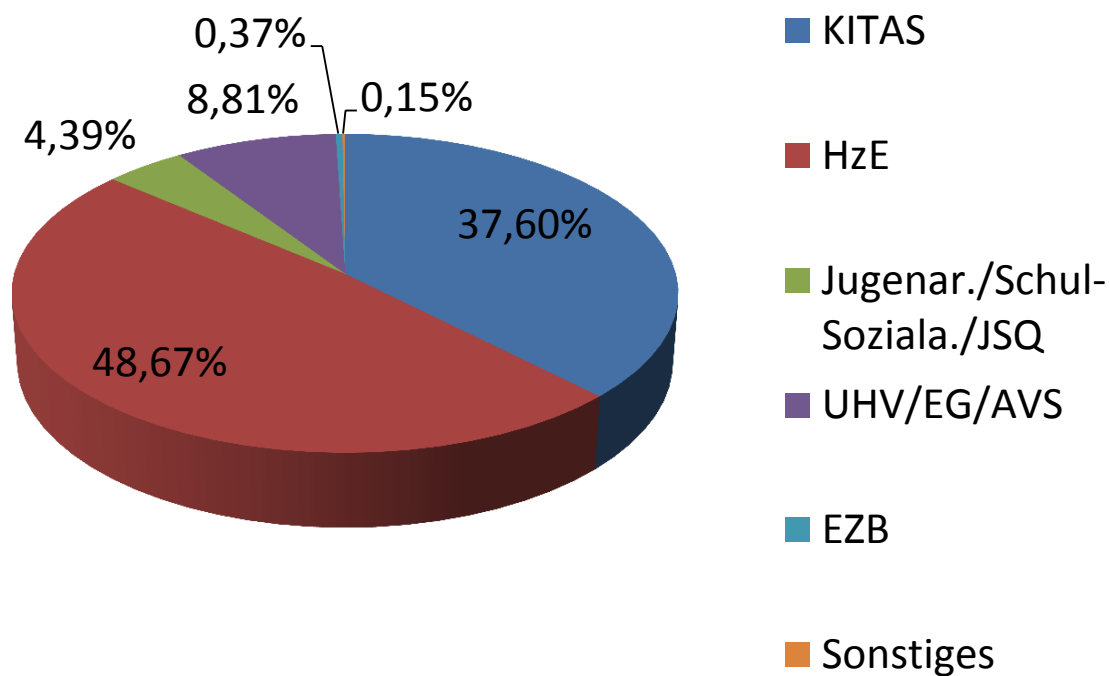
Gesamt: - 24.770 €

Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Amt für Kinder und Jugend



Aufwendungen ohne Personalkosten

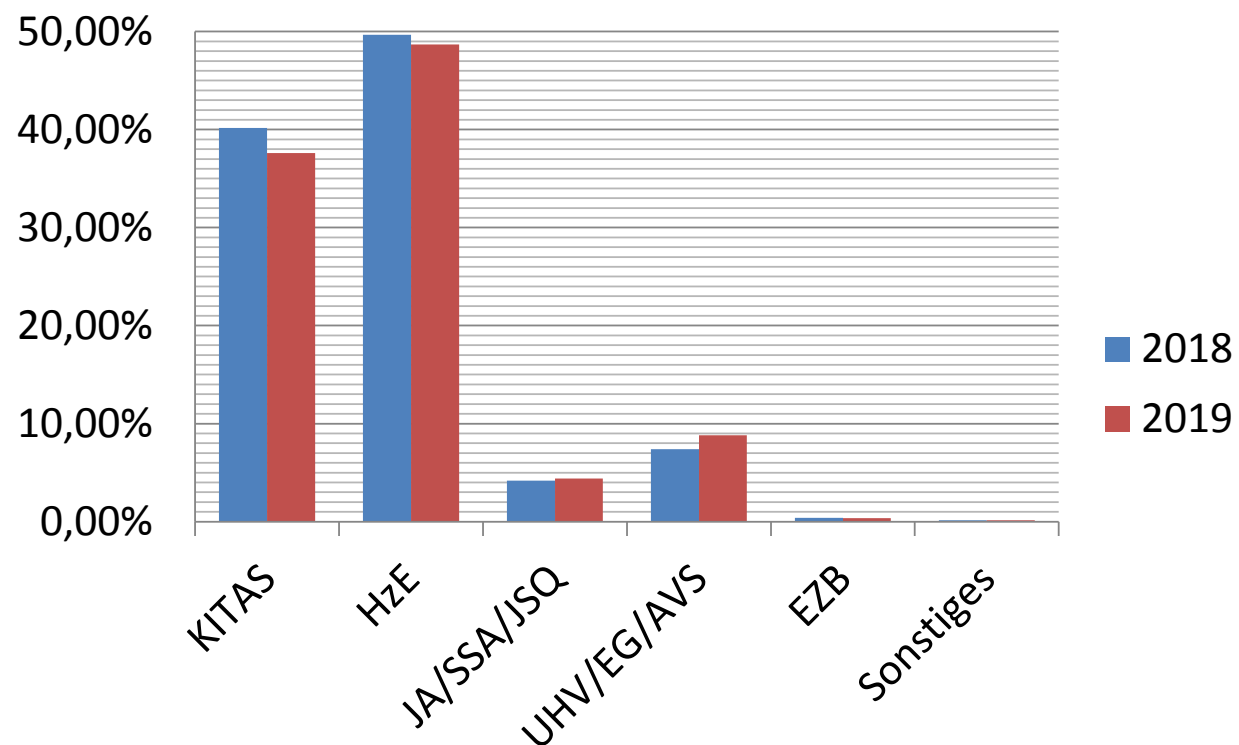


Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Amt für Kinder und Jugend



Vergleich Aufwendungen 2018 -2019 (ohne PK)





Beschlussprotokoll

3. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungsort: Parkhotel Kurhaus

Sitzung am: 12.09.2018

Sitzungsdauer: 17:30 - 20:15 Uhr

1. öffentliche Sitzung

nichtöffentliche Sitzung

2. Sitzungsteilnehmer/-innen

Anwesend:

Budde, Carmen
Dengler, Mark
Glöckner, Anette
Graebisch, Tina
Günther, Anja
Dr. Kaster-Meurer, Heike
Kistner, Günther
Kullmann, Nina
Lorenz, Rolf
Dr. Mackeprang, Bettina
Messer, Klaus
Moritz, Ingrid
Neumann, Petra
Otto, Stephanie
Quint, Manuel
Raab-Zell, Sabine
Rheinhard, Karl-Heinz
Rohrbacher, Juliane
Scheib, Wolfgang
Wolf, Petra

Abwesend:

Decker, Thomas (*entschuldigt*)
Dolgnia, Waleria (*unentschuldigt*)

Dörr, Claudia (*entschuldigt*)
Grün, Annette (*entschuldigt*)
Hill, Brigitte (*unentschuldigt*)
Hofmeier, Andreas (*entschuldigt*)
Dr. Lichtenberg, Ernst-Dieter (*entschuldigt*)
Nies, Monika (*unentschuldigt*)
Röhr, Yasmin (*unentschuldigt*)
Schmitt, Sascha (*entschuldigt*)
Schmitz, Dagmar (*entschuldigt*)

Verwaltung:

Becker, Katharina (*Verwaltungsmitarbeiterin*)
Degen, Monika (*Verwaltungsmitarbeiterin*)
Gei-Weyand, Christina (*Verwaltungsmitarbeiterin*)

3. Frau Vorsitzende Dr. Heike Kaster-Meurer eröffnet die Sitzung um 17:30 Uhr und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Außerdem stellt sie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor der Sitzung wurden folgende Unterlagen verteilt:

Weitere Angaben zum Ablauf der Sitzung (z. B. Unterbrechungen):

4. Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

TOP 1. Sprechstunde für Kinder und Jugendliche

**TOP 2. Vorstellung eines Arbeitsgebiete:
Förderprogramm Aufsuchende Jugendarbeit**

Vorstellung eines Arbeitsgebiete:
Förderprogramm Aufsuchende Jugendarbeit

Inhalt:

Bereits im Jahr 2017 hat sich das Jugendamt mit der Situation von Jugendlichen, insbesondere in Bezug auf junge geflüchtete Menschen, in Bad Kreuznach befasst und nach Beschluss des Jugendhilfeausschusses einen Antrag zum Förderprogramm *Aufsuchende Jugendsozialarbeit* gestellt.

Im Rahmen der Projektförderung konnte eine 0,5 Vollzeitstelle befristet für 3 Jahre über Landesmitteln eingerichtet werden. Seit April 2018 verstärkt nun der Kollege Mateus Schmitt Pacifico das Team der Jugendförderung. Sein Zuständigkeitsgebiet ist die Aufsuchende Jugendsozialarbeit innerhalb der „Mühle“, aber auch in der Kirschsteinanlage und den angrenzenden Wohnvierteln, des „Pariser Viertels“ und der Altstadt.

In den ersten Wochen hat er vor allem Kontakt zu den Jugendlichen, den Kooperationspartnern sowie auch der Polizei aufgebaut.

In der heutigen Sitzung wird Herr Schmitt Pacifico sein Arbeitsgebiet etwas näher vorstellen.

Beschlussfassung:

Herr Mateus Schmitt-Pacifico präsentiert die bisherigen Inhalte seines Arbeitsgebietes anhand der beigefügten Präsentation.

Hierzu sprechen: Frau Dr. Mackeprang, Frau Otto, Herr Lorenz, Frau Raab-Zell, Frau Dr. Kaster-Meurer

Ausfertigung: Amt für Kinder und Jugend

TOP 3. Anfrage Bündnis 90/Die Grünen zur Situation von Jugendlichen und den Angeboten in der Stadt Bad Kreuznach

Frau Otto stellt verschiedene Nachfragen zu den Antworten der Jugendverbände.

Hierzu sprechen: Frau Otto, Herr Kroll, Frau Becker, Herr Kistner, Herr Lorenz, Herr Scheib, Frau Günther, Frau Neumann



STADTVERWALTUNG
BAD KREUZNACH

Beschlussvorlage

Federführung: Recht
Aktenzeichen: 4/4
Beteiligungen: Verwaltung
Amt für Kinder und Jugend

Drucksachennummer: 18/312
Beschlussvorlage vom: 22.08.2018
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Beratungsfolge:
Sitzung des Jugendhilfeausschusses
Sitzung des Stadtrates

TOP-Nr.:
3

Sitzungsdatum:
12.09.2018

Betreff:

2. Änderung der Satzung über die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

TOP 4.

2. Änderung der Satzung über die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

18/312

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den als Anlage beigefügten Entwurf zur 2. Änderung der Satzung der Stadt Bad Kreuznach über die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege als Satzung zu beschließen.

Beschlussfassung:

Die Verwaltungsmitarbeiter beantworten die von den Ausschussmitgliedern gestellten Fragen zur Satzung. Es wurden folgende Änderungen vom Jugendhilfeausschuss beschlossen: §5 (2)

2) 1.a Das Wort Elternteil wird durch Erziehungsberechtigten ersetzt. §5 (3) Der zweite Satz „Eltern haben Veränderungen ...“ wird durch einen Absatz von Satz 1 getrennt.

Das Rechtsamt soll weiterhin die Nummerierung überprüfen.

Frau Rohrbacher regt an die über die Einkommensstufen der Krippenbeiträge fortzuführen.

Die Verwaltung wird beauftragt hierzu Vergleiche der umliegenden Landkreise einzuholen und zu prüfen.

Berichterstatterin für den Stadtrat: Frau Dr. Mackeprang

Zur Vorlage sprechen: Herr Messer, Frau Otto, Herr Kistner, Herr Lorenz, Frau Rohrbacher, Frau Dr. Kaster-Meurer

Abstimmung: einstimmig

Ausfertigung: Recht

TOP 5 Absenkung des Trägeranteils für Kindertagesstätten

| | | |
|-----------------|---|---------------|
| TOP 5.1. | Zusätzliche Personalkostenzuschüsse Kindertagesstätten der Freien Träger | 18/322 |
|-----------------|---|---------------|

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, wie in den Vorjahren, auch in 2019 den Trägeranteil an den Personal-kosten der Kath. und Ev. Träger von Kindertagesstätten um jeweils 2,6 % - Punkte zu senken. Der zusätzliche Zuschuss der Stadt beträgt insgesamt ca. 97.200,00 €. Von der Absenkung ausgenommen ist der Kath. Nanni-Staab-Kindergarten, da hier vertragliche Sonderregelungen bestehen.

Beschlussfassung:

Frau Dr. Mackeprang weist darauf hin, dass bei der Auflistung der kirchlichen Träger die Protestantische Kita Ebernburg fehlt. Die Verwaltung bestätigt, dass die Prot. Kita Ebernburg ebenfalls eine Absenkung in gleicher Höhe erhält.

Abstimmung: einstimmig

Ausfertigung: Amt für Kinder und Jugend

TOP 5.4. Gewährung eines zusätzlichen Personalkostenzuschusses für die DRK-Kindertagesstätte "Lina-Aschoff" 18/325

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, wie in den Vorjahren, auch in 2019 dem DRK-Landesverband einen erhöhten Kommunalzuschuss zu den Personalkosten zu gewähren, sodass er statt 10% nur 5% als Trägeranteil zu den Personalkosten zu tragen hat. Der zusätzliche Stadtzuschuss beträgt ca. 28.390,67 €

Beschlussfassung:

Abstimmung: einstimmig

Ausfertigung: Amt für Kinder und Jugend

TOP 5.5. Gewährung eines zusätzlichen Personalkostenzuschusses für den Waldorfkindergartenverein Bad Kreuznach 18/326

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem Waldorfkindergartenverein für das Jahr 2019 einen erhöhten Kommunalzuschuss zu den Personalkosten zu gewähren, sodass er statt 10 % nur 5% als Trägeranteil an den Personalkosten zu tragen hat. Der zusätzliche Stadtzuschuss für die Kindergartengruppe beträgt ca. 10.333,26 €

Beschlussfassung:

Abstimmung: einstimmig

Ausfertigung: Amt für Kinder und Jugend

TOP 6. Antrag Bündnis 90/Die Grünen zur Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2019 des Amtes für Kinder und Jugend für die Errichtung eines Spiel-/Sportplatzes für Jugendliche und junge Erwachsene im südlichen Stadtteil

Frau Otto erläutert den Antrag Ihrer Fraktion und erinnert daran, dass es vor dem Bau der Kindertagesstätte Absprachen dazu gab, dass nach der Fertigstellung wieder ein Ersatz für die weggefallene Spiel- und Sportfläche für Jugendliche erfolgen soll. Frau Otto beantragt daher, die Bereitstellung von 50.000€ im Investitionshaushalt 2019 zur Errichtung und Anschaffung neuer Freizeitmöglichkeiten.

Hierzu sprechen: Frau Otto, Frau Dr. Mackeprang, Herr Scheib, Frau von Harder-Roth, Frau Kullmann, Herr Lorenz, Herr Messer, Frau Rohrbacher, Frau Degen, Frau Dr. Kaster-Meurer

Beschlussfassung:

Abstimmung:

12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

Ausfertigung:

TOP 7. Haushaltsplanung 2019

18/327

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der von der Verwaltung vorgelegten Haushaltsplanung für das Jahr 2019 zu und beantragt beim Finanzausschuss und dem Stadtrat, entsprechend zu beschließen.

Beschlussfassung:

Frau Gei-Weyand informiert über die Änderungen im Haushaltsplan 2019 und stellt dazu Folien vor die in der Anlage enthalten sind.

Frau Otto beantragt 5000€ aus dem Kostenträger 3620004/SK 541900 von den eingestellten 25.000€ dem Verein Alternative Jugendkultur (AJK) im Haushaltsjahr 2019 zur Verfügung zu stellen, auch wenn Sie keine hauptamtliche Mitarbeiter beschäftigen.

Herr Kistner beantragt daraufhin auch der Kunstwerkstatt zusätzlich 5000€ aus dem selben Kostenträger für Arbeit mit interkulturelle Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen.

Die Anträge werden von den Ausschussmitgliedern einstimmig angenommen und somit der Ansatz im Kostenträger 3620004/SK 541900 von 134.000€ auf 139.000€ erhöht.
Weiterhin wurde im Investitionshaushalt unter der Maßnahme INV36610-002 Öffentliche Spielplätze (aus Top 6) der Ansatz von 30.000€ auf 80.000€ erhöht.

Zu der Vorlage sprechen: Frau Otto, Herr Kistner, Frau Dr. Mackeprang

Abstimmung:

Die stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses stimmen der geänderten Beschlussvorlage einstimmig zu.

Ausfertigung: Amt für Kinder und Jugend

TOP 8. Mitteilungen

Die Jugendhilfeausschusssitzung am 21.11.2018 wird erst um 18 Uhr beginnen. Die Mitglieder bitten die Verwaltung andere Räumlichkeiten für den Ausschuss vorzusehen.

Einweihung der neuen Kitas:
Kita Pappelweg 19.10.2018
Kita Jungstr. 26.10.2018

Dr. Heike Kaster-Meurer
Vorsitzende
(Vorsitzende/r)

(Protokollführer/in)

AUFSUCHENDEN JUGENDSOZIALARBEIT

gesellschaftliche Integration sozial benachteiligter junger Menschen



Stadtjugendförderung Bad Kreuznach
Jugend- und Kooperationszentrum
„DIE MÜHLE“

Mateus Schmitt Pacífico
Pädagogischer Mitarbeiter

m.schmitt@die-muehle.net
www.die-muehle.net



Jugendhilfeausschuss – 12.09.2018 – Bad Kreuznach

Ablauf

- Auftrag der aufsuchenden Jugendsozialarbeit
- Die Stelle als Pädagogischer Mitarbeiter
- Zielsetzung
- Zielgruppen
- Lernerfahrung der Jugendlichen
- Gewinn der Teilnehmenden
- Einzelfallhilfe



Auftrag der aufsuchenden Jugendsozialarbeit



- Rahmen: Förderprogramm des Ministeriums für Frauen, Familien, Jugend, Integration und Verbraucherschutz – Rheinland-Pfalz.
- gesellschaftliche Integration sozial benachteiligter junger Menschen.
- Empowerment, Stärkung von Autonomie: Selbstbestimmung und Eigenständigkeit nach dem Konzept von John Dewey
- Personenbezogene Integrationsförderung im Kontext der Projektarbeit und individuelle Hilfe.
Rechtliche Verankerung: §13 SGB VIII und §3 Jugendförderungsgesetz Rheinland-Pfalz



Bad Kreuznach

- Start des Programms Aufsuchende Jugendsozialarbeit: 01 April 2018
- Mit dem Auftrag des Beziehungsaufbaus und der Verbesserung der Lebensperspektive von Jugendlichen schafft die Stelle einen Ansprechpartner, der die positive Entwicklung von jungen sozial benachteiligten Menschen unterstützt (gemäß §§ 11 – 13 SGB VIII).
- Konzept: Sozialraumorientierung und Lebensweltorientierung (Hans Thiersch);
Hauptziel: Bewältigung der Alltagsaufgaben.



Zielsetzung

- Kurzfristig: Kontaktaufnahme mit den Zielgruppen, Erkundung von Interessen und Lebensbedürfnissen, Problemstellung im Sozialraum und Identifizierung von rivalisierenden Gruppen.
- Mittelfristig: Vertrauensbildung und Intensivierung der Kontakte, Einzelfallhilfen, Case Management, Unterstützung der Zielgruppen bei der Verwirklichung von kleinen Projekten.
- Langfristig: (Re)Sozialisierung von Straffälligen, Minderung der Straffälligkeit, Unterstützung bei der Aufenthaltsperspektive durch Arbeit und Vermittlung von rechtliche Grundlagen des Aufenthaltsrechts.



Zielgruppen

- Die Einteilung nach Staatsangehörigkeit dient nur als Identifizierungsmethode.
- Im Sozialraum sind die Gruppierungen komplexer organisiert.
- Je nach Interesse, Freundschaft oder Lebensphase können sich die Zielgruppen aus verschiedenen staats- und ethnologischen Zugehörigkeiten zusammensetzen.





Quelle: Google Maps - 2018



- Eine der beiden Zielgruppen besteht aus deutscher Herkunft, die aus der Altstadt und aus dem benachbarten „Pariser Viertel“ stammen.
- Es handelt sich dabei um circa 15 männliche Jugendliche im Alter von 12 bis 23 Jahren und 10 weibliche Jugendliche im Alter zwischen 15 und 20 Jahren.
- Die Jugendlichen mit deutscher Staatsangehörigkeit weisen schulische und soziale Schwierigkeiten auf.
- Probleme sind allgemeines Desinteresse an schulischer Bildung und Mangel an Selbstbestimmungsfähigkeit: Häufige Schulabbrüche und Perspektivlosigkeit sind die Folgen.
- Mehrere Jugendliche sind straffällig geworden.



- Die zweite Gruppe sind junge geflüchtete Menschen zwischen 15 und 28 Jahren:
Das sind circa 40 männliche Jugendliche, davon weniger als 5 schulpflichtig.
- Die meisten ausländischen Jugendlichen haben den Schulabbruch schon im Herkunftsland erlebt. Durch eine Zwangsflucht, die eine lebensbedrohliche Situation darstellt, sind verschiedene Traumata entstanden.



- Die Rolle der Herkunftsfamilie ist für die Entwicklung der Jugendlichen entscheidend.
- Durch die Abwesenheit der Familie entsteht eine schwere Orientierungslosigkeit. Ebenso fehlt der Rückhalt.
 - Daher sind die typischen Adoleszenzaufgaben (wie z.B. Grenzen austesten, Sexualidentitätsentwicklung und Lebensorientierung) schwer zu bewältigen.
- Weitere Erschwernisse sind: prekärer Aufenthaltsstatus, geringe Teilhabe am Arbeitsmarkt und Ausgrenzungsgefühle, Enttäuschungen, Frustration und Perspektivlosigkeit.



Lernerfahrung der Jugendlichen

- Alltagsgestaltung: Leistung von Sozialstunden, verstehen und bewältigen von Bewährungsvorgaben.
- Capoeira (brasilianisches Kampfkunst), 4 bis 12 Jugendliche nehmen am Unterricht teil.



Quelle: AZ, Isabel Mittler



- Wohnungssuche und Wohnungsbesichtigung
- Arbeitsplätze: Seit April haben 5 Jugendliche eine neue Beschäftigung
- Kontinuierlich: Stellenausschreibungssuche und Bewerbungen
- Erstes selbständiges Projekt, nach Vorgaben von John Dewey, ist eine Billardmeisterschaft im Café der Mühle am 16.11.2018.



Gewinn der Teilnehmenden

- Soziale Kompetenzen:
 - Warum ist hier in Deutschland alles so anders?
 - Welches sind die sozialen und gesetzlichen Grenzen?
 - Wie bekommt man Hilfe, Unterstützung, Sprachkurse und Sozialberatung?
- Gruppenzugehörigkeit durch Capoeira, kleine Projektgruppen, Kochaktionen.



Einzelfallhilfe

- Alkohol- und Drogenprobleme: Wo findet man Hilfe?
- Antragstellung, Hartz IV, Arbeitslosengeld, Kindergeld, Asylverfahren, Aufenthaltsrecht, Handy- Fitnessstudio- Internetvertrag, Inkasso und Schuldenrecht.
- Portugiesisch Unterricht für eine Jugendliche mit ausgewanderten Verwandten.



Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit



Hinweise zur Haushaltsplanung 2019



Bei der Haushaltsplanung 2019 ergeben sich folgende Änderungen:

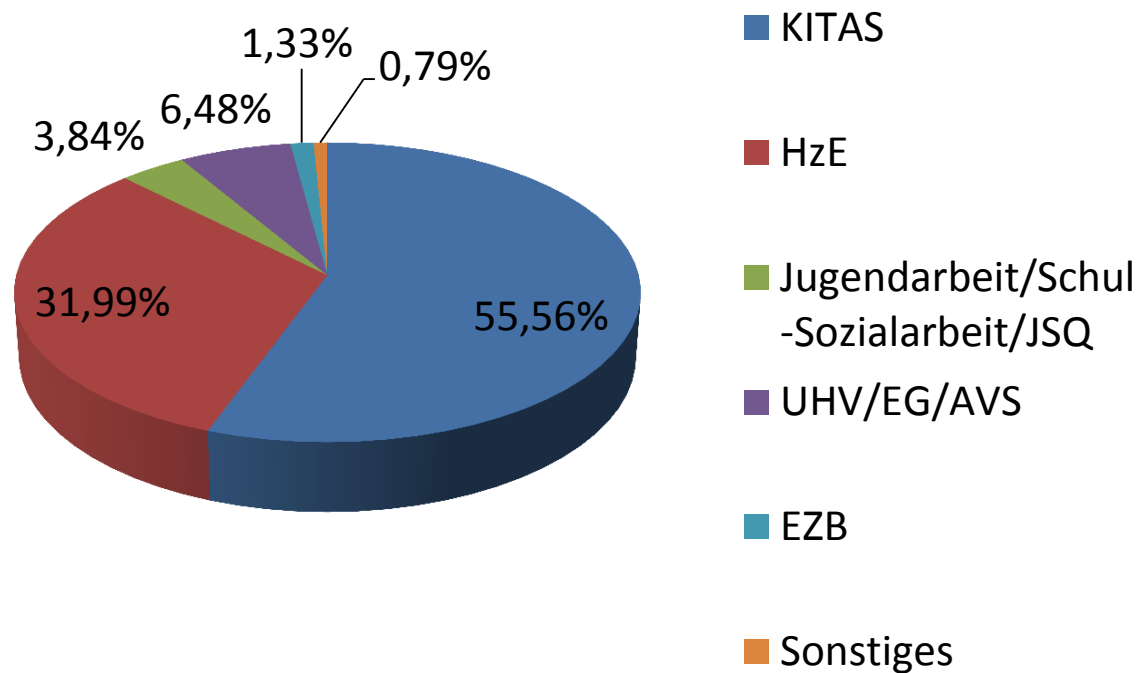
- Die Kalkulation der Personalkosten beruht auf den Personalkosten 2018 mit dem bisherigen Stammpersonal. Inklusive den tariflichen Steigerungen von insgesamt 6,28 % (zweimalige Tarifierhöhung 3% in 2018 und 3,28% ab 01.04.2019 Angestellte), ist alleine damit ein Mehrbedarf von ca. 940.000 € an Personalkosten begründet. Der Haushalt 2019 weist aber nur eine Erhöhung des Defizits um 245.776 € auf, die sich durch sonstige Einsparungen im Ergebnishaushalt ausgleichen.
- Aufgrund der Änderung der Wertgrenze eines Geringwertigen Gutes von 410 € auf 1.000€ ergab sich bei dem Sachkonto 523800 eine Erhöhung der einzelnen Pauschalen. Dies hatte im Gegenzug eine Kürzung im Bereich der Investitionen zufolge.
- Durch die Erweiterung des Angebotes von Frischkocher in 2 Städtischen Kitas kam es zu einer Erhöhung der Lebensmittel Ansätze in den entsprechenden Kitas. Verschiebung des Kosten von SK 524200 Lieferung Essenskosten auf 524400 sonstige Verbrauchsmittel.
- Die Gesamtaufstellung für den Haushalt 2019 des Amtes 51 enthalten alle zu erwartenden Aufwendungen und Erträge. In den einzelnen Produkten sind allerdings noch nicht die Planzahlen der anderen Ämter enthalten, so dass es daher zu Abweichungen im Bezug auf die Gesamtkalkulation kommt.

Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Amt für Kinder und Jugend



Gesamt Aufwendungen

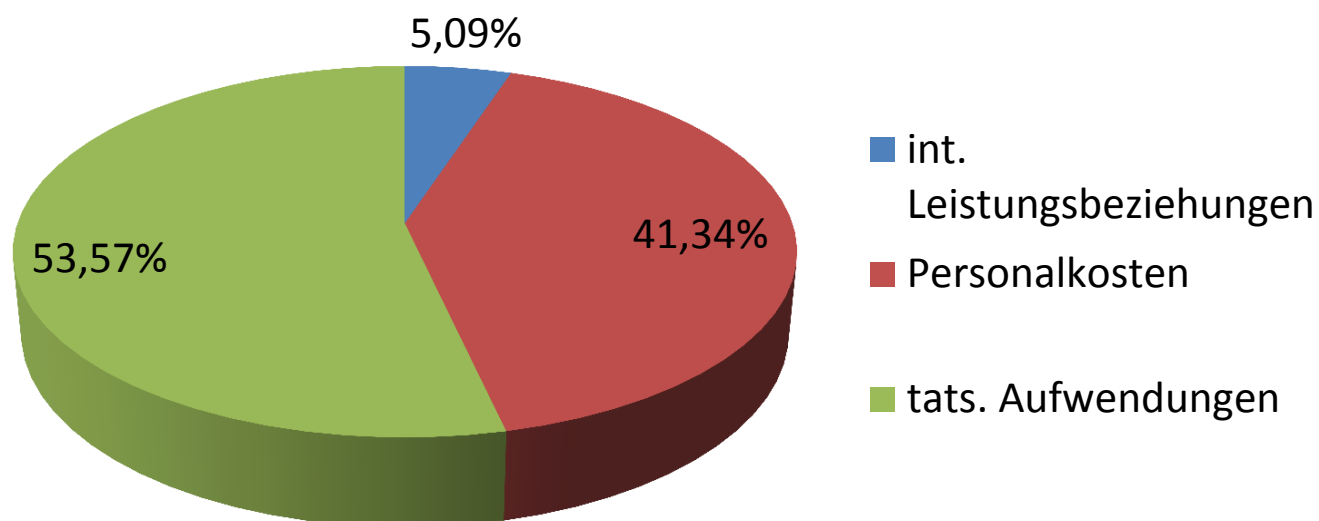


Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Amt für Kinder und Jugend



Splittung Aufwendungen

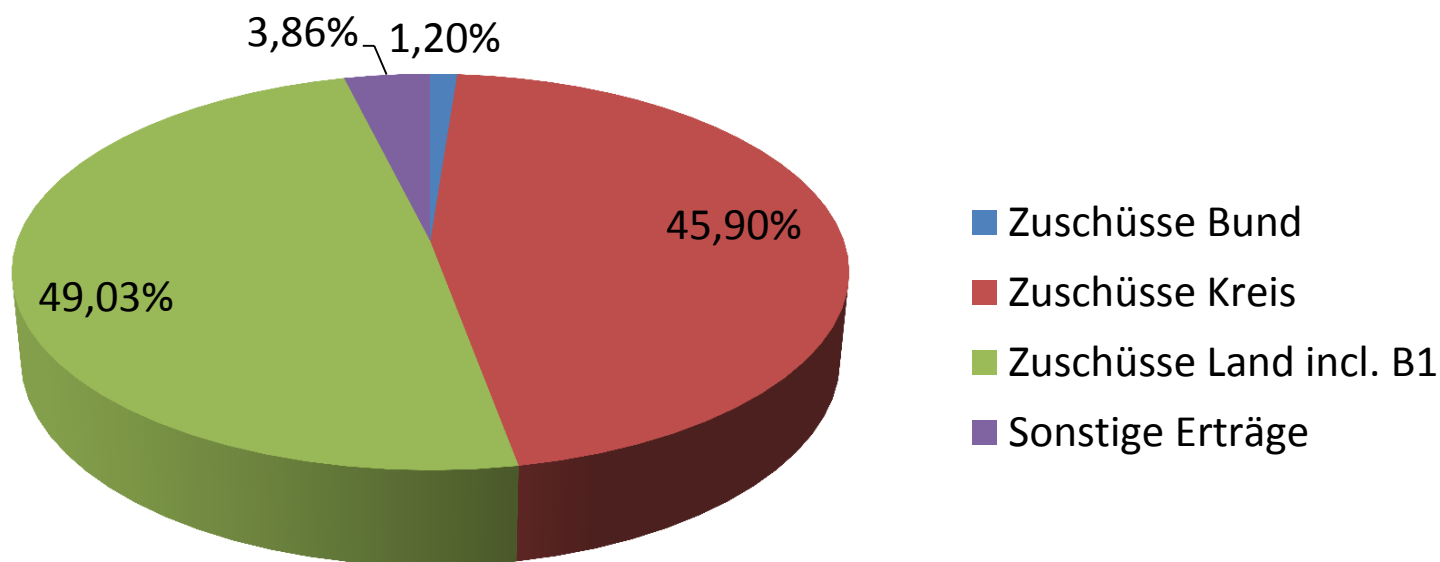


Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Amt für Kinder und Jugend



Aufteilung Erträge

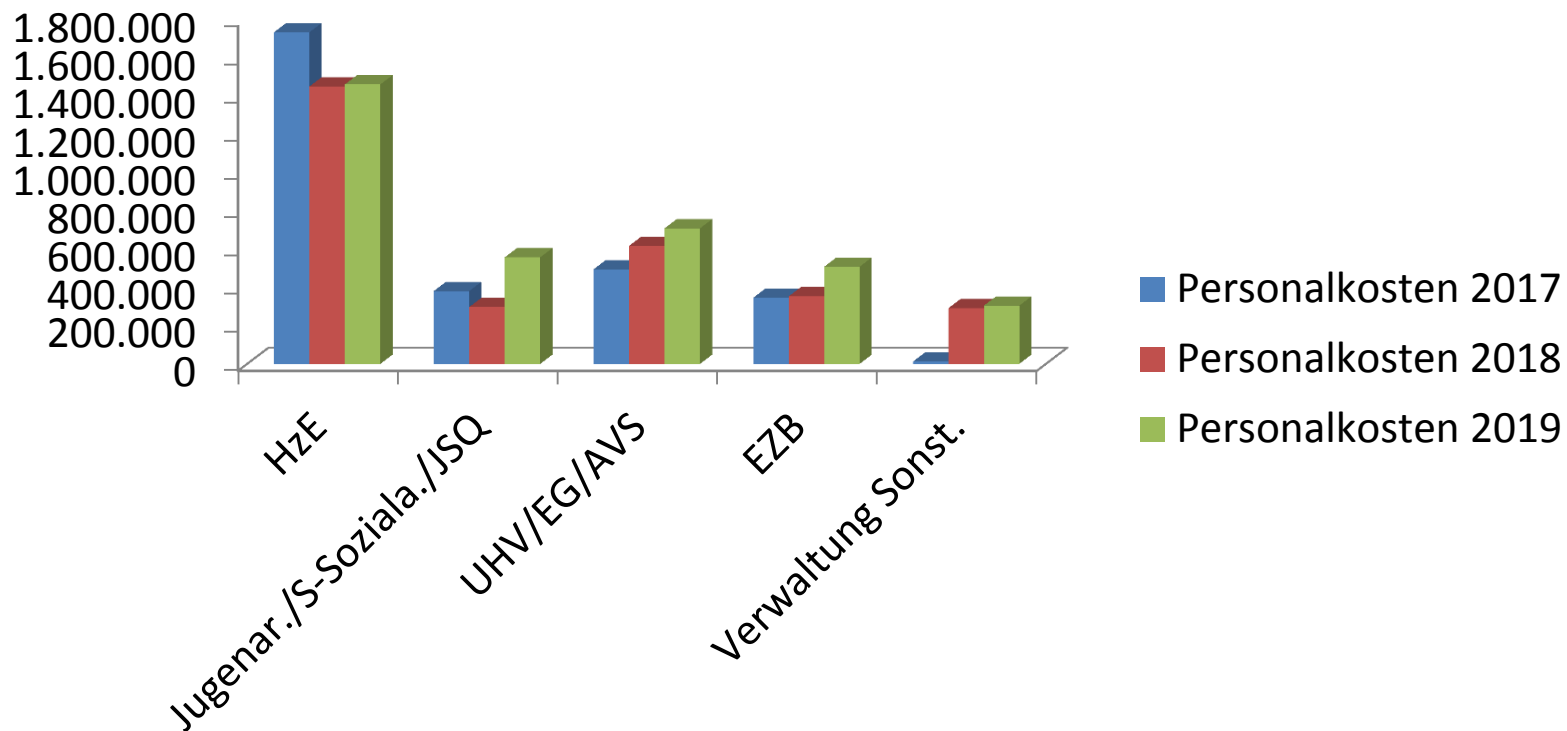


Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach Amt für Kinder und Jugend



Entwicklung Personalkosten (ohne Kitas) 2017 – 2019

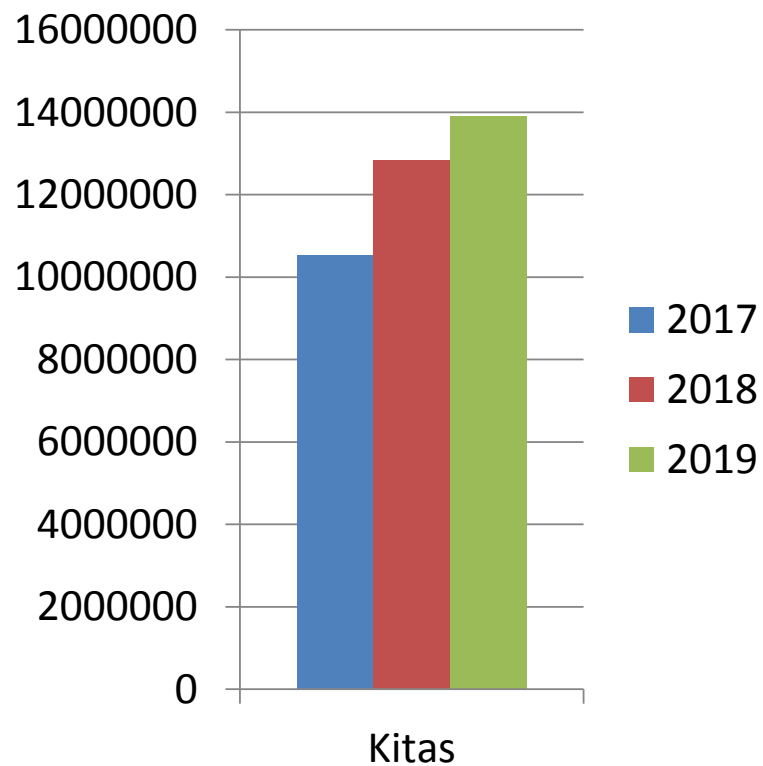


Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Amt für Kinder und Jugend



Entwicklung Personalkosten KITAs 2017 – 2019

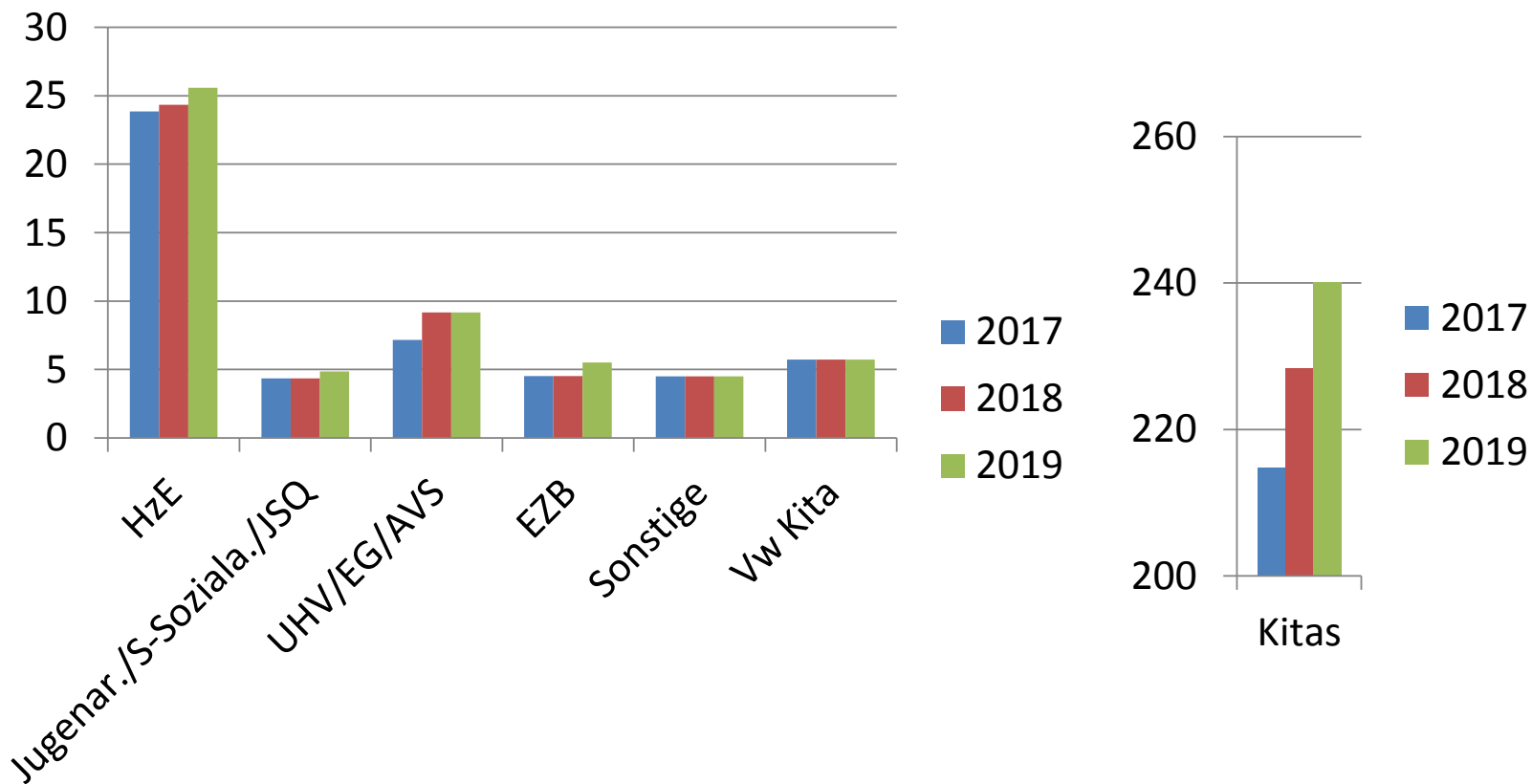


Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach Amt für Kinder und Jugend



Entwicklung Stellenschlüssel 2017 – 2019

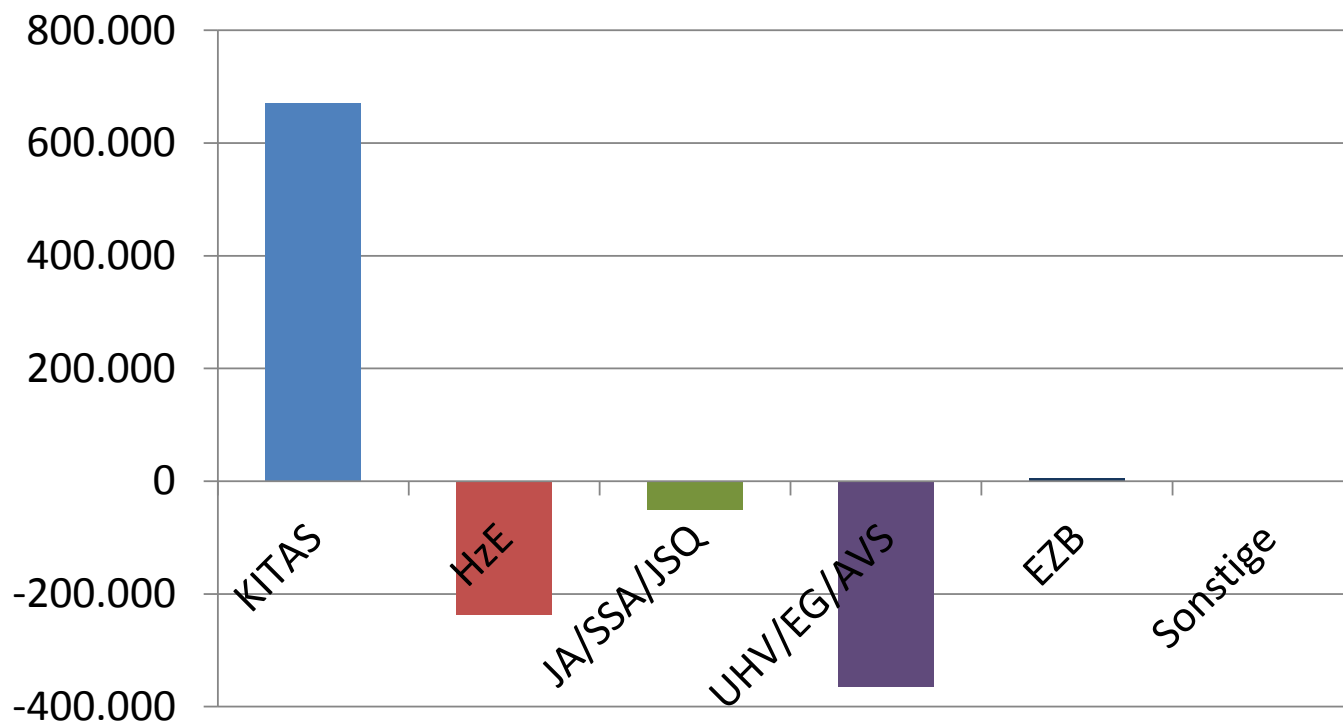


Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Amt für Kinder und Jugend



Einsparungen Aufwendungen (ohne PK) 2018 – 2019



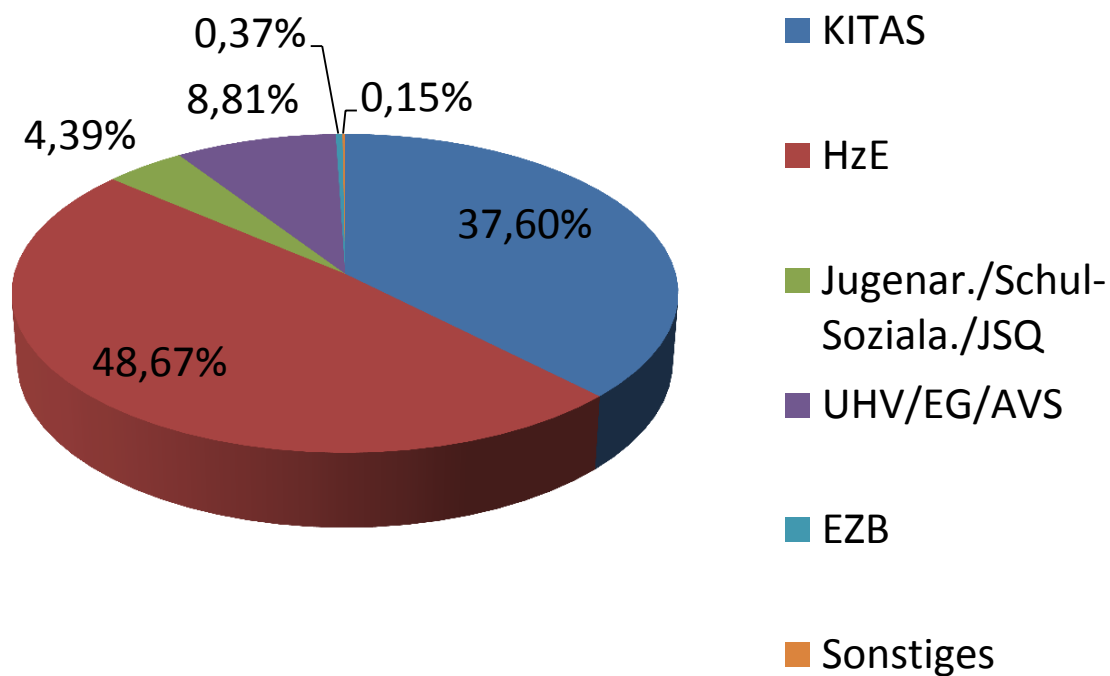
Gesamt: - 24.770 €

Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Amt für Kinder und Jugend



Aufwendungen ohne Personalkosten

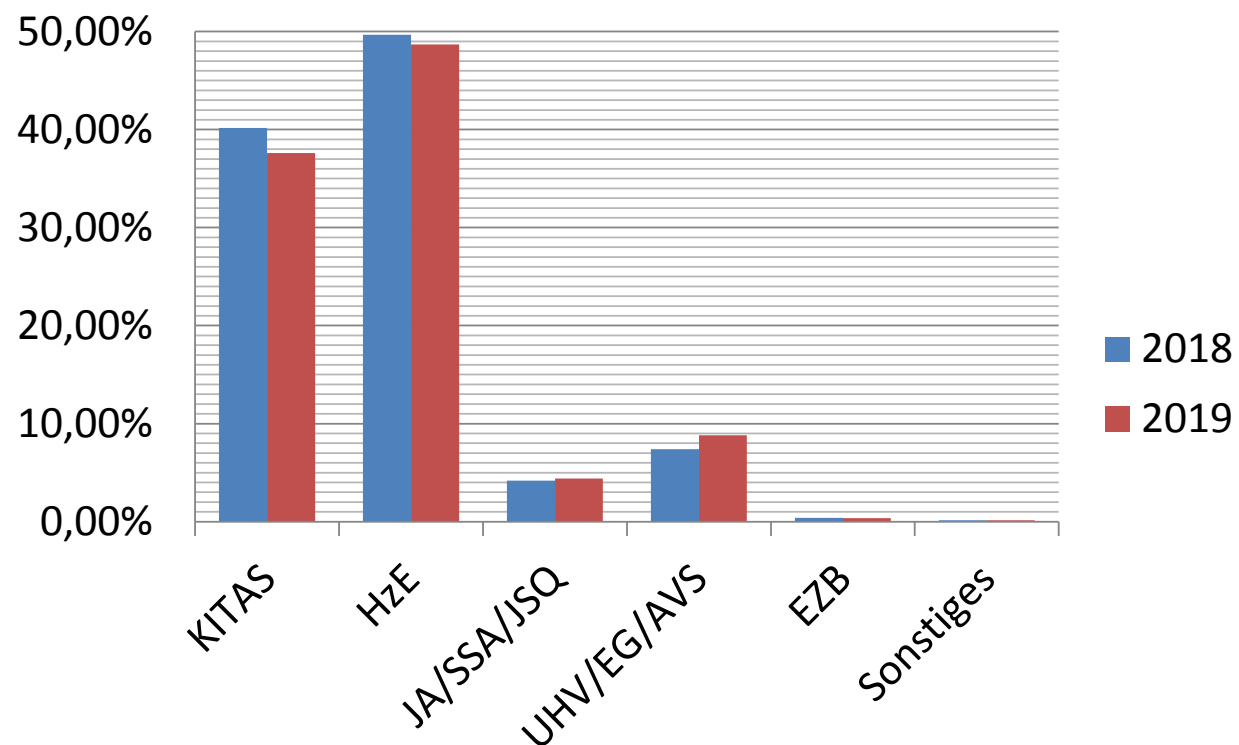


Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Amt für Kinder und Jugend



Vergleich Aufwendungen 2018 -2019 (ohne PK)



AUFSUCHENDEN JUGENDSOZIALARBEIT

gesellschaftliche Integration sozial benachteiligter junger Menschen



Stadtjugendförderung Bad Kreuznach
Jugend- und Kooperationszentrum
„DIE MÜHLE“

Mateus Schmitt Pacífico
Pädagogischer Mitarbeiter

m.schmitt@die-muehle.net
www.die-muehle.net



Jugendhilfeausschuss – 12.09.2018 – Bad Kreuznach

Ablauf

- Auftrag der aufsuchenden Jugendsozialarbeit
- Die Stelle als Pädagogischer Mitarbeiter
- Zielsetzung
- Zielgruppen
- Lernerfahrung der Jugendlichen
- Gewinn der Teilnehmenden
- Einzelfallhilfe



Auftrag der aufsuchenden Jugendsozialarbeit



- Rahmen: Förderprogramm des Ministeriums für Frauen, Familien, Jugend, Integration und Verbraucherschutz – Rheinland-Pfalz.
- gesellschaftliche Integration sozial benachteiligter junger Menschen.
- Empowerment, Stärkung von Autonomie: Selbstbestimmung und Eigenständigkeit nach dem Konzept von John Dewey
- Personenbezogene Integrationsförderung im Kontext der Projektarbeit und individuelle Hilfe.
Rechtliche Verankerung: §13 SGB VIII und §3 Jugendförderungsgesetz Rheinland-Pfalz



Bad Kreuznach

- Start des Programms Aufsuchende Jugendsozialarbeit: 01 April 2018
- Mit dem Auftrag des Beziehungsaufbaus und der Verbesserung der Lebensperspektive von Jugendlichen schafft die Stelle einen Ansprechpartner, der die positive Entwicklung von jungen sozial benachteiligten Menschen unterstützt (gemäß §§ 11 – 13 SGB VIII).
- Konzept: Sozialraumorientierung und Lebensweltorientierung (Hans Thiersch);
Hauptziel: Bewältigung der Alltagsaufgaben.



Zielsetzung

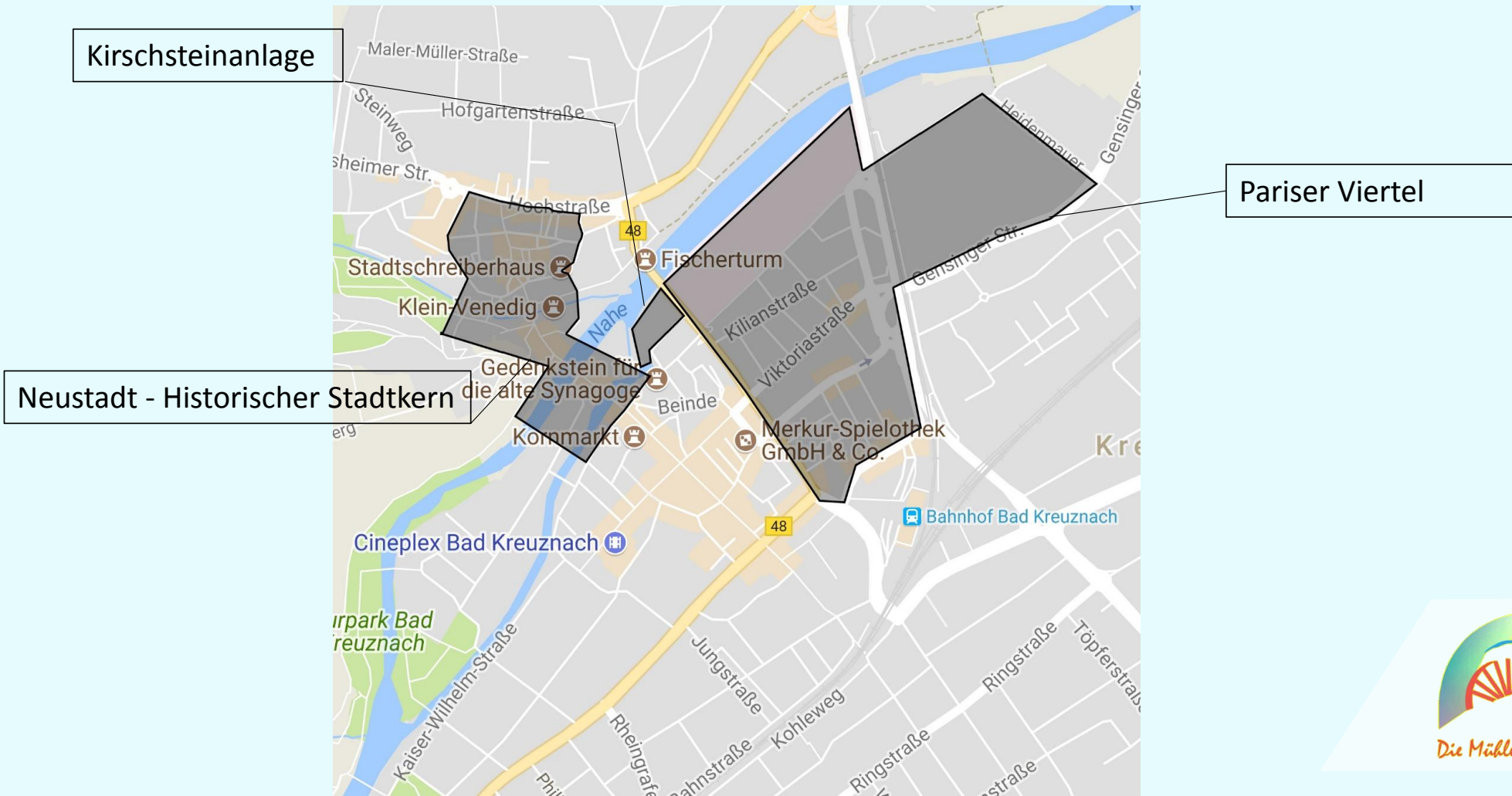
- Kurzfristig: Kontaktaufnahme mit den Zielgruppen, Erkundung von Interessen und Lebensbedürfnissen, Problemstellung im Sozialraum und Identifizierung von rivalisierenden Gruppen.
- Mittelfristig: Vertrauensbildung und Intensivierung der Kontakte, Einzelfallhilfen, Case Management, Unterstützung der Zielgruppen bei der Verwirklichung von kleinen Projekten.
- Langfristig: (Re)Sozialisierung von Straffälligen, Minderung der Straffälligkeit, Unterstützung bei der Aufenthaltsperspektive durch Arbeit und Vermittlung von rechtliche Grundlagen des Aufenthaltsrechts.



Zielgruppen

- Die Einteilung nach Staatsangehörigkeit dient nur als Identifizierungsmethode.
- Im Sozialraum sind die Gruppierungen komplexer organisiert.
- Je nach Interesse, Freundschaft oder Lebensphase können sich die Zielgruppen aus verschiedenen staats- und ethnologischen Zugehörigkeiten zusammensetzen.





Quelle: Google Maps - 2018



- Eine der beiden Zielgruppen besteht aus deutscher Herkunft, die aus der Altstadt und aus dem benachbarten „Pariser Viertel“ stammen.
- Es handelt sich dabei um circa 15 männliche Jugendliche im Alter von 12 bis 23 Jahren und 10 weibliche Jugendliche im Alter zwischen 15 und 20 Jahren.
- Die Jugendlichen mit deutscher Staatsangehörigkeit weisen schulische und soziale Schwierigkeiten auf.
- Probleme sind allgemeines Desinteresse an schulischer Bildung und Mangel an Selbstbestimmungsfähigkeit: Häufige Schulabbrüche und Perspektivlosigkeit sind die Folgen.
- Mehrere Jugendliche sind straffällig geworden.



- Die zweite Gruppe sind junge geflüchtete Menschen zwischen 15 und 28 Jahren:
Das sind circa 40 männliche Jugendliche, davon weniger als 5 schulpflichtig.
- Die meisten ausländischen Jugendlichen haben den Schulabbruch schon im Herkunftsland erlebt. Durch eine Zwangsflucht, die eine lebensbedrohliche Situation darstellt, sind verschiedene Traumata entstanden.



- Die Rolle der Herkunftsfamilie ist für die Entwicklung der Jugendlichen entscheidend.
- Durch die Abwesenheit der Familie entsteht eine schwere Orientierungslosigkeit. Ebenso fehlt der Rückhalt.
 - Daher sind die typischen Adoleszenzaufgaben (wie z.B. Grenzen austesten, Sexualidentitätsentwicklung und Lebensorientierung) schwer zu bewältigen.
- Weitere Erschwernisse sind: prekärer Aufenthaltsstatus, geringe Teilhabe am Arbeitsmarkt und Ausgrenzungsgefühle, Enttäuschungen, Frustration und Perspektivlosigkeit.



Lernerfahrung der Jugendlichen

- Alltagsgestaltung: Leistung von Sozialstunden, verstehen und bewältigen von Bewährungsvorgaben.
- Capoeira (brasilianisches Kampfkunst), 4 bis 12 Jugendliche nehmen am Unterricht teil.



Quelle: AZ, Isabel Mittler



- Wohnungssuche und Wohnungsbesichtigung
- Arbeitsplätze: Seit April haben 5 Jugendliche eine neue Beschäftigung
- Kontinuierlich: Stellenausschreibungssuche und Bewerbungen
- Erstes selbständiges Projekt, nach Vorgaben von John Dewey, ist eine Billardmeisterschaft im Café der Mühle am 16.11.2018.



Gewinn der Teilnehmenden

- Soziale Kompetenzen:
 - Warum ist hier in Deutschland alles so anders?
 - Welches sind die sozialen und gesetzlichen Grenzen?
 - Wie bekommt man Hilfe, Unterstützung, Sprachkurse und Sozialberatung?
- Gruppenzugehörigkeit durch Capoeira, kleine Projektgruppen, Kochaktionen.



Einzelfallhilfe

- Alkohol- und Drogenprobleme: Wo findet man Hilfe?
- Antragstellung, Hartz IV, Arbeitslosengeld, Kindergeld, Asylverfahren, Aufenthaltsrecht, Handy- Fitnessstudio- Internetvertrag, Inkasso und Schuldenrecht.
- Portugiesisch Unterricht für eine Jugendliche mit ausgewanderten Verwandten.



Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit



Hinweise zur Haushaltsplanung 2019



Bei der Haushaltsplanung 2019 ergeben sich folgende Änderungen:

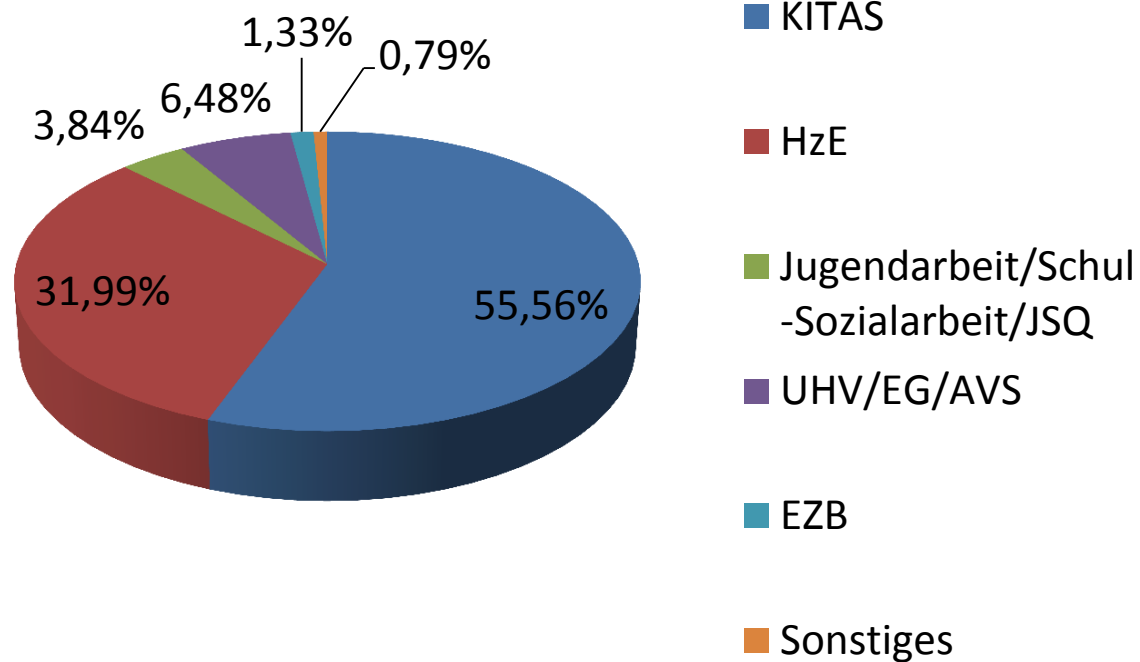
- Die Kalkulation der Personalkosten beruht auf den Personalkosten 2018 mit dem bisherigen Stammpersonal. Inklusive den tariflichen Steigerungen von insgesamt 6,28 % (zweimalige Tarifierhöhung 3% in 2018 und 3,28% ab 01.04.2019 Angestellte), ist alleine damit ein Mehrbedarf von ca. 940.000 € an Personalkosten begründet. Der Haushalt 2019 weist aber nur eine Erhöhung des Defizits um 245.776 € auf, die sich durch sonstige Einsparungen im Ergebnishaushalt ausgleichen.
- Aufgrund der Änderung der Wertgrenze eines Geringwertigen Gutes von 410 € auf 1.000€ ergab sich bei dem Sachkonto 523800 eine Erhöhung der einzelnen Pauschalen. Dies hatte im Gegenzug eine Kürzung im Bereich der Investitionen zufolge.
- Durch die Erweiterung des Angebotes von Frischkocher in 2 Städtischen Kitas kam es zu einer Erhöhung der Lebensmittel Ansätze in den entsprechenden Kitas. Verschiebung des Kosten von SK 524200 Lieferung Essenskosten auf 524400 sonstige Verbrauchsmittel.
- Die Gesamtaufstellung für den Haushalt 2019 des Amtes 51 enthalten alle zu erwartenden Aufwendungen und Erträge. In den einzelnen Produkten sind allerdings noch nicht die Planzahlen der anderen Ämter enthalten, so dass es daher zu Abweichungen im Bezug auf die Gesamtkalkulation kommt.

Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Amt für Kinder und Jugend



Gesamt Aufwendungen

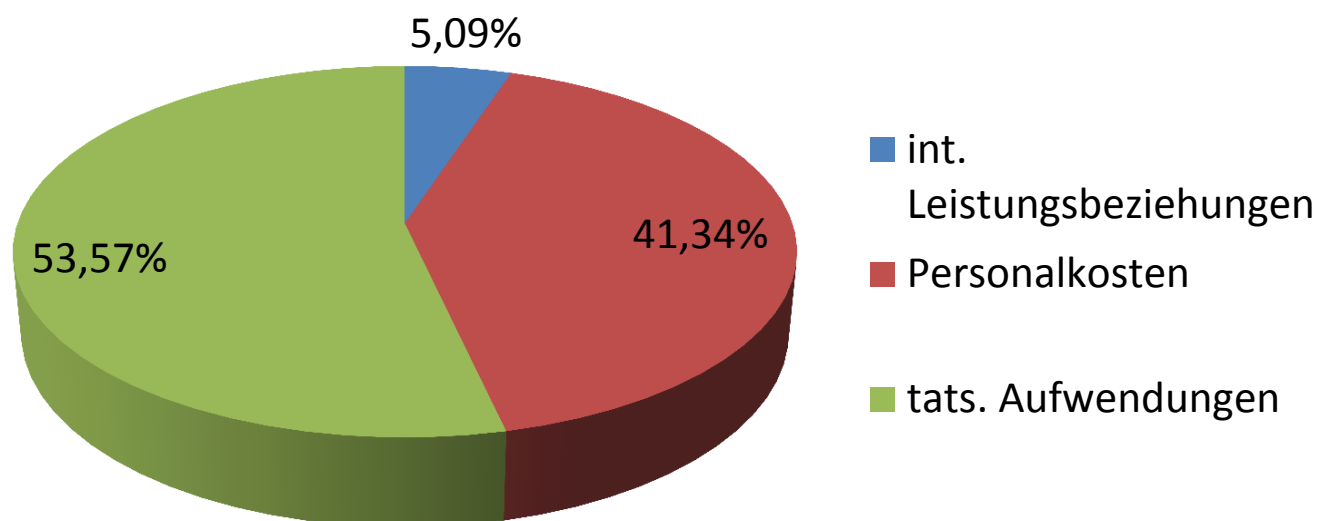


Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Amt für Kinder und Jugend



Spaltung Aufwendungen

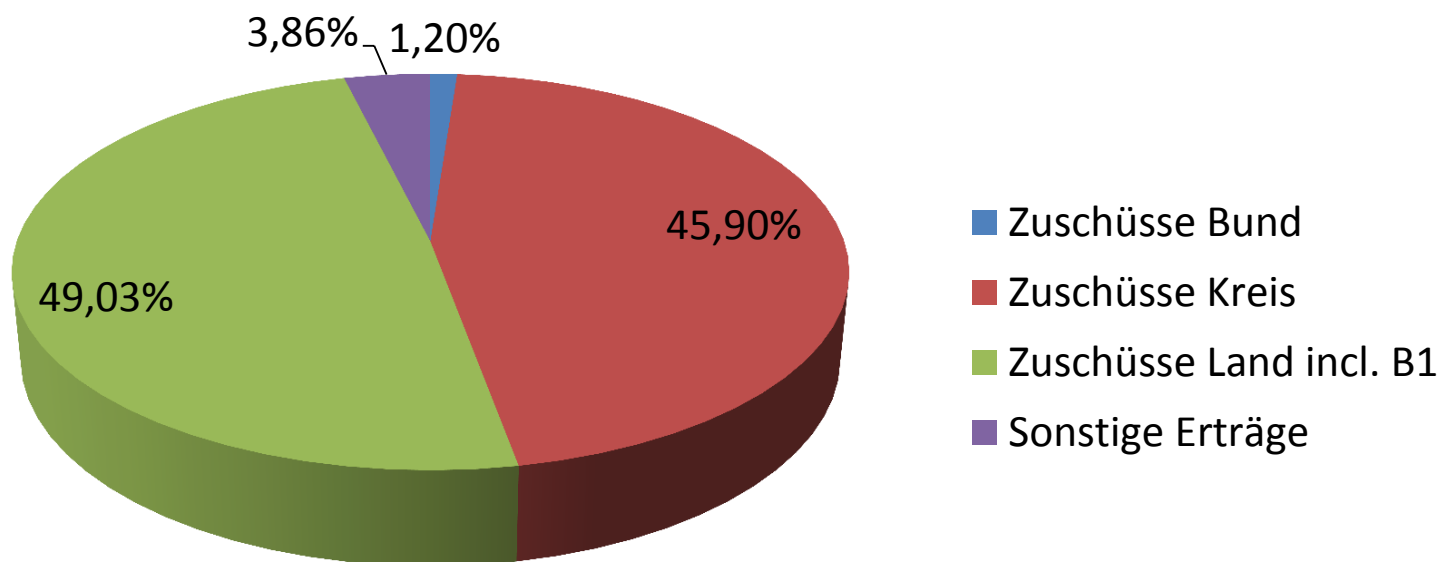


Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Amt für Kinder und Jugend



Aufteilung Erträge

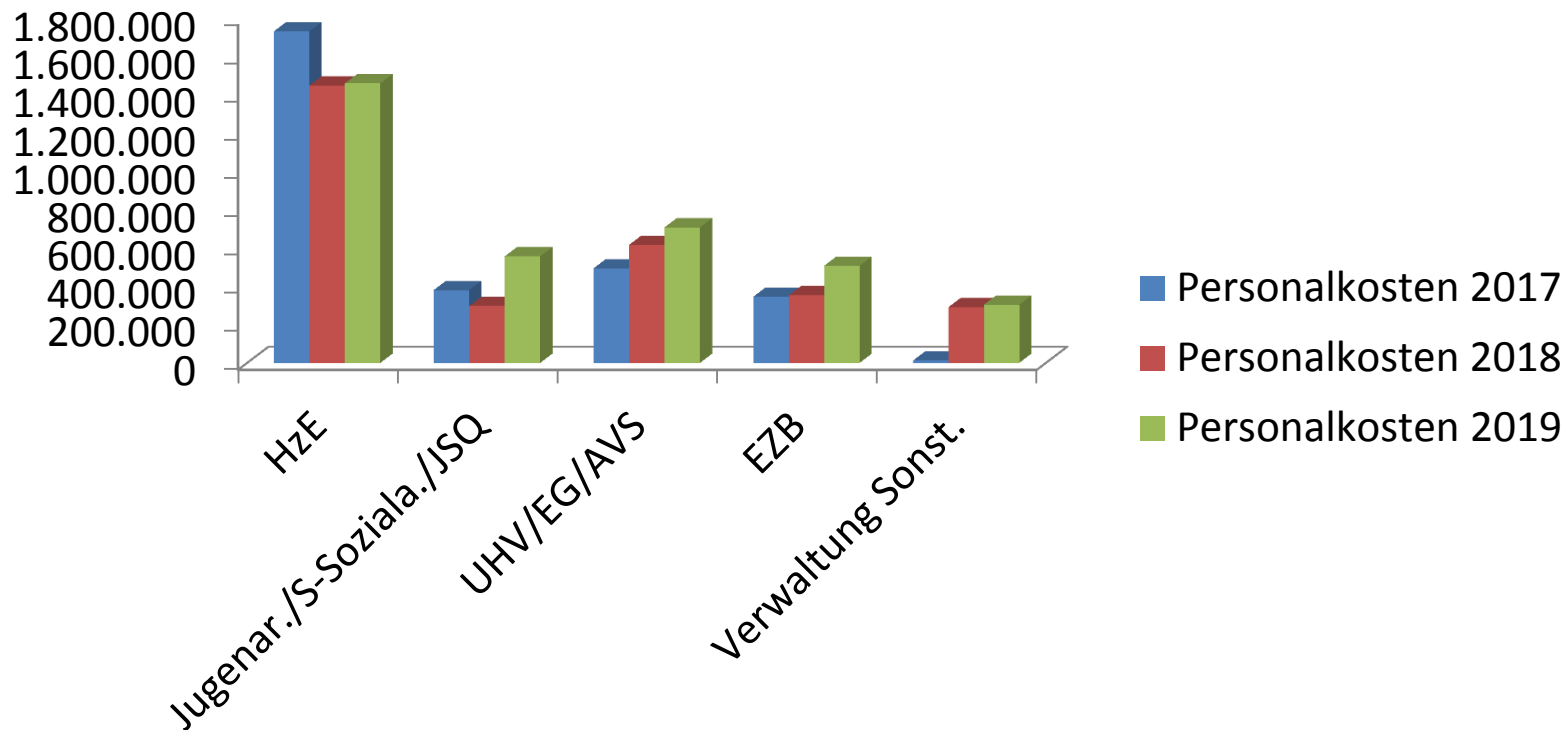


Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach Amt für Kinder und Jugend



Entwicklung Personalkosten (ohne Kitas) 2017 – 2019

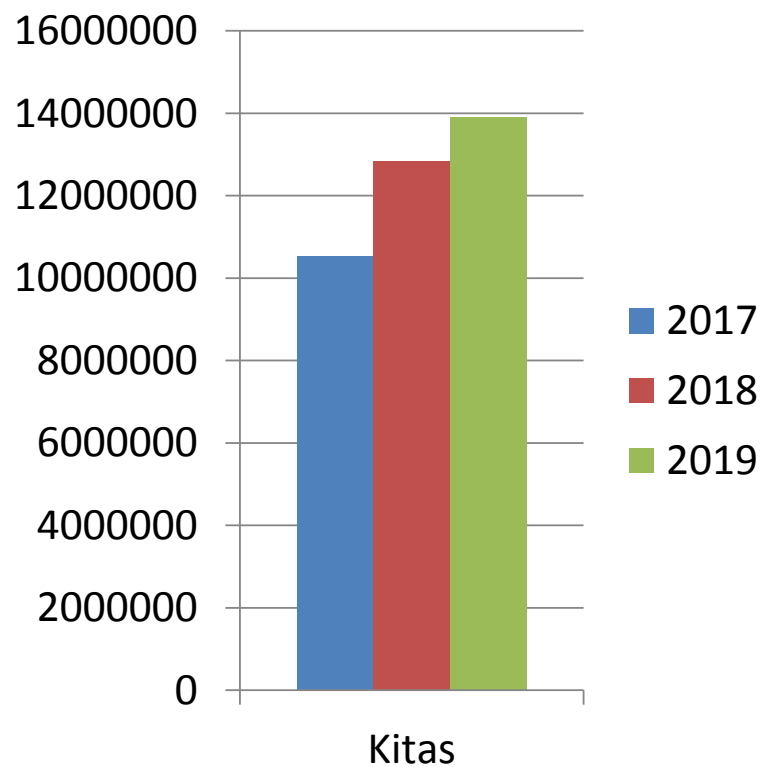


Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Amt für Kinder und Jugend



Entwicklung Personalkosten KITAs 2017 – 2019

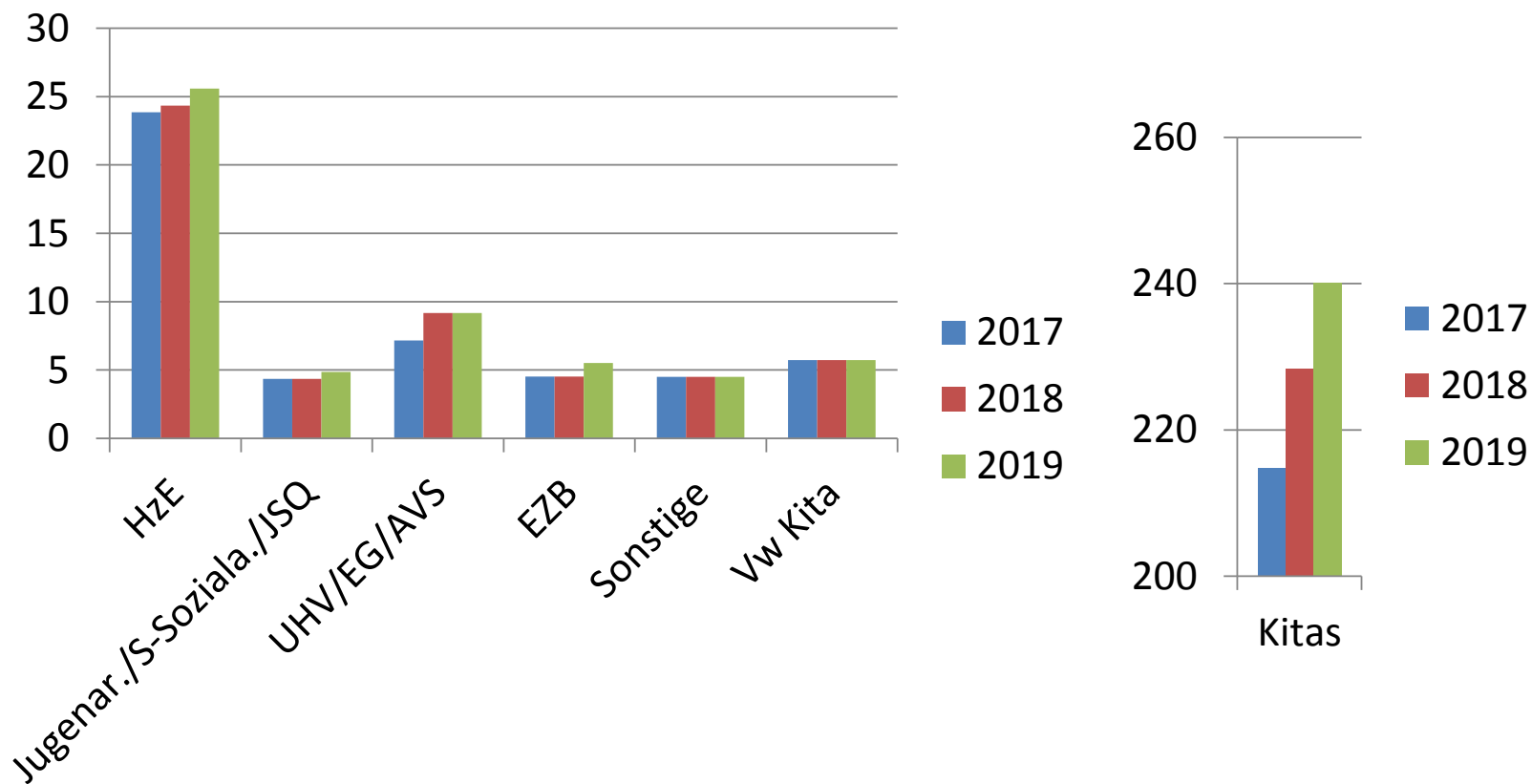


Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach Amt für Kinder und Jugend



Entwicklung Stellenschlüssel 2017 – 2019

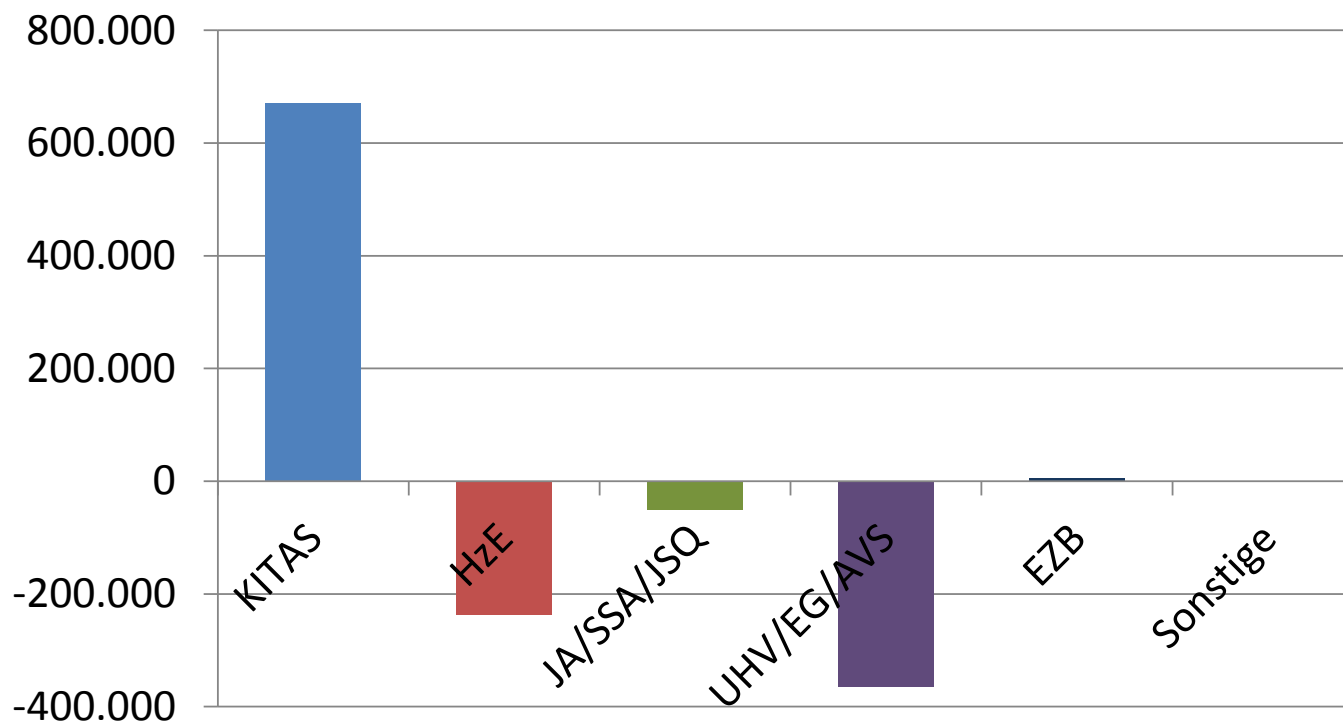


Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Amt für Kinder und Jugend



Einsparungen Aufwendungen (ohne PK) 2018 – 2019



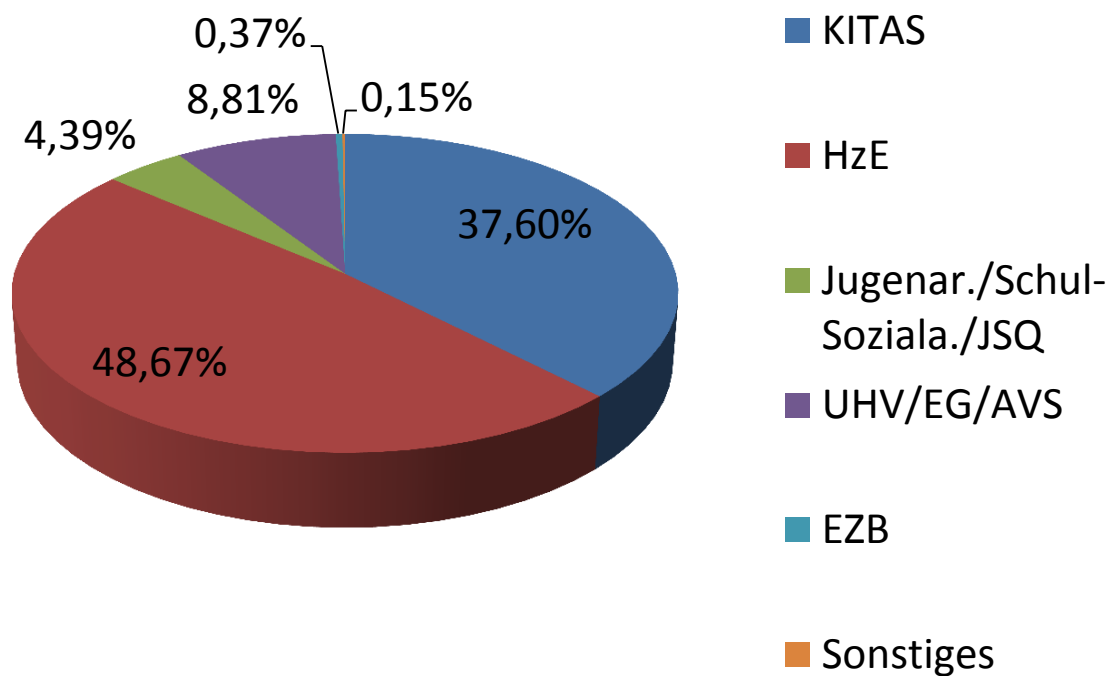
Gesamt: - 24.770 €

Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Amt für Kinder und Jugend



Aufwendungen ohne Personalkosten

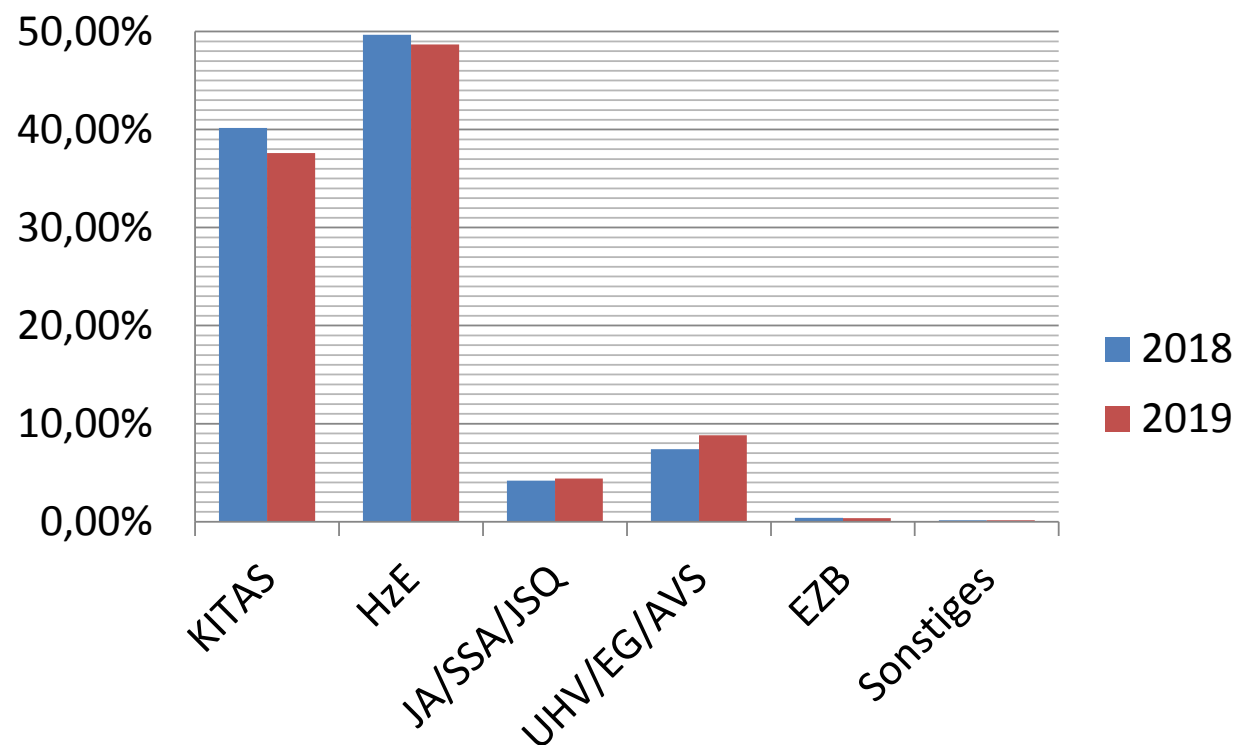


Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Amt für Kinder und Jugend



Vergleich Aufwendungen 2018 -2019 (ohne PK)



Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 12.09.2018 - TOP 1 - öffentlich

TOP 1

TOP 1. Sprechstunde für Kinder und Jugendliche



Mitteilungsvorlage

Federführung: Amt für Kinder und Jugend
Aktenzeichen: 515
Beteiligungen:

Drucksachennummer: 18/321
Vorlage vom: 30.08.2018
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Beratungsfolge:
Sitzung des Jugendhilfeausschusses

TOP-Nr.:
2

Sitzungsdatum:
12.09.2018

Betreff:

Vorstellung eines Arbeitsgebiete:
Förderprogramm Aufsuchende Jugendarbeit

Inhalt:

Bereits im Jahr 2017 hat sich das Jugendamt mit der Situation von Jugendlichen, insbesondere in Bezug auf junge geflüchtete Menschen, in Bad Kreuznach befasst und nach Beschluss des Jugendhilfeausschusses einen Antrag zum Förderprogramm *Aufsuchende Jugendsozialarbeit* gestellt.

Im Rahmen der Projektförderung konnte eine 0,5 Vollzeitstelle befristet für 3 Jahre über Landesmitteln eingerichtet werden. Seit April 2018 verstärkt nun der Kollege Mateus Schmitt Pacifico das Team der Jugendförderung. Sein Zuständigkeitsgebiet ist die Aufsuchende Jugendsozialarbeit innerhalb der „Mühle“, aber auch in der Kirschsteinanlage und den angrenzenden Wohnvierteln, des „Pariser Viertels“ und der Altstadt.

In den ersten Wochen hat er vor allem Kontakt zu den Jugendlichen, den Kooperationspartnern sowie auch der Polizei aufgebaut.

In der heutigen Sitzung wird Herr Schmitt Pacifico sein Arbeitsgebiet etwas näher vorstellen.

Dr. Heike Kaster-Meurer
Oberbürgermeisterin

AUFSUCHENDEN JUGENDSOZIALARBEIT

gesellschaftliche Integration sozial benachteiligter junger Menschen



Stadtjugendförderung Bad Kreuznach
Jugend- und Kooperationszentrum
„DIE MÜHLE“

Mateus Schmitt Pacífico
Pädagogischer Mitarbeiter

m.schmitt@die-muehle.net
www.die-muehle.net



Jugendhilfeausschuss – 12.09.2018 – Bad Kreuznach

Ablauf

- Auftrag der aufsuchenden Jugendsozialarbeit
- Die Stelle als Pädagogischer Mitarbeiter
- Zielsetzung
- Zielgruppen
- Lernerfahrung der Jugendlichen
- Gewinn der Teilnehmenden
- Einzelfallhilfe





Auftrag der aufsuchenden Jugendsozialarbeit

- Rahmen: Förderprogramm des Ministeriums für Frauen, Familien, Jugend, Integration und Verbraucherschutz – Rheinland-Pfalz.
- gesellschaftliche Integration sozial benachteiligter junger Menschen.
- Empowerment, Stärkung von Autonomie: Selbstbestimmung und Eigenständigkeit nach dem Konzept von John Dewey
- Personenbezogene Integrationsförderung im Kontext der Projektarbeit und individuelle Hilfe.
Rechtliche Verankerung: §13 SGB VIII und §3 Jugendförderungsgesetz Rheinland-Pfalz



Bad Kreuznach

- Start des Programms Aufsuchende Jugendsozialarbeit: 01 April 2018
- Mit dem Auftrag des Beziehungsaufbaus und der Verbesserung der Lebensperspektive von Jugendlichen schafft die Stelle einen Ansprechpartner, der die positive Entwicklung von jungen sozial benachteiligten Menschen unterstützt (gemäß §§ 11 – 13 SGB VIII).
- Konzept: Sozialraumorientierung und Lebensweltorientierung (Hans Thiersch);
Hauptziel: Bewältigung der Alltagsaufgaben.



Zielsetzung

- Kurzfristig: Kontaktaufnahme mit den Zielgruppen, Erkundung von Interessen und Lebensbedürfnissen, Problemstellung im Sozialraum und Identifizierung von rivalisierenden Gruppen.
- Mittelfristig: Vertrauensbildung und Intensivierung der Kontakte, Einzelfallhilfen, Case Management, Unterstützung der Zielgruppen bei der Verwirklichung von kleinen Projekten.
- Langfristig: (Re)Sozialisierung von Straffälligen, Minderung der Straffälligkeit, Unterstützung bei der Aufenthaltsperspektive durch Arbeit und Vermittlung von rechtliche Grundlagen des Aufenthaltsrechts.



Zielgruppen

- Die Einteilung nach Staatsangehörigkeit dient nur als Identifizierungsmethode.
- Im Sozialraum sind die Gruppierungen komplexer organisiert.
- Je nach Interesse, Freundschaft oder Lebensphase können sich die Zielgruppen aus verschiedenen staats- und ethnologischen Zugehörigkeiten zusammensetzen.

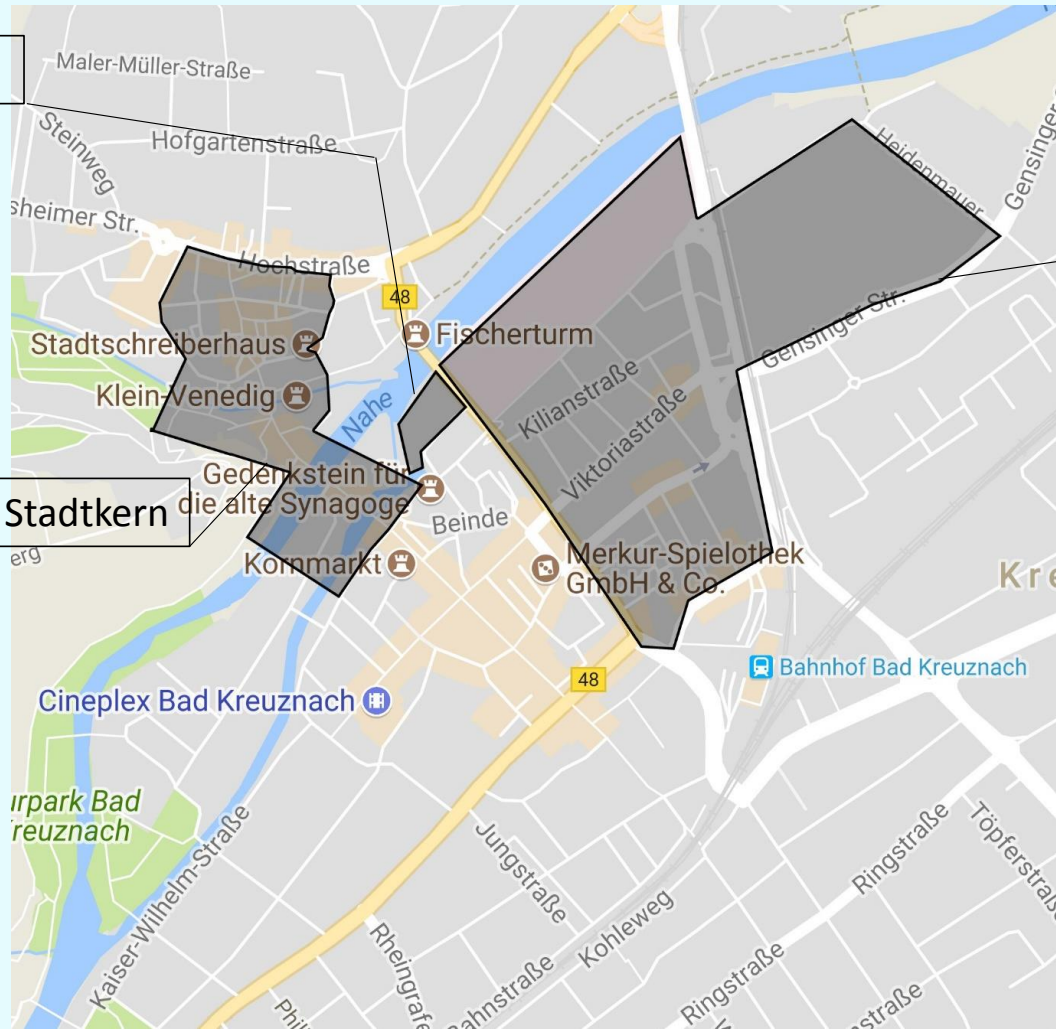


TOP 2

Kirschsteinanlage

Pariser Viertel

Neustadt - Historischer Stadtkern



Quelle: Google Maps - 2018



TOP 2

- Eine der beiden Zielgruppen besteht aus deutscher Herkunft, die aus der Altstadt und aus dem benachbarten „Pariser Viertel“ stammen.
- Es handelt sich dabei um circa 15 männliche Jugendliche im Alter von 12 bis 23 Jahren und 10 weibliche Jugendliche im Alter zwischen 15 und 20 Jahren.
- Die Jugendlichen mit deutscher Staatsangehörigkeit weisen schulische und soziale Schwierigkeiten auf.
- Probleme sind allgemeines Desinteresse an schulischer Bildung und Mangel an Selbstbestimmungsfähigkeit: Häufige Schulabbrüche und Perspektivlosigkeit sind die Folgen.
- Mehrere Jugendliche sind straffällig geworden.



TOP 2

- Die zweite Gruppe sind junge geflüchtete Menschen zwischen 15 und 28 Jahren:
Das sind circa 40 männliche Jugendliche, davon weniger als 5 schulpflichtig.
- Die meisten ausländischen Jugendlichen haben den Schulabbruch schon im Herkunftsland erlebt. Durch eine Zwangsflucht, die eine lebensbedrohliche Situation darstellt, sind verschiedene Traumata entstanden.



TOP 2

- Die Rolle der Herkunftsfamilie ist für die Entwicklung der Jugendlichen entscheidend.
- Durch die Abwesenheit der Familie entsteht eine schwere Orientierungslosigkeit. Ebenso fehlt der Rückhalt.
 - Daher sind die typischen Adoleszenzaufgaben (wie z.B. Grenzen austesten, Sexualidentitätsentwicklung und Lebensorientierung) schwer zu bewältigen.
- Weitere Erschwernisse sind: prekärer Aufenthaltsstatus, geringe Teilhabe am Arbeitsmarkt und Ausgrenzungsgefühle, Enttäuschungen, Frustration und Perspektivlosigkeit.



Lernerfahrung der Jugendlichen

- Alltagsgestaltung: Leistung von Sozialstunden, verstehen und bewältigen von Bewährungsvorgaben.
- Capoeira (brasilianisches Kampfkunst), 4 bis 12 Jugendliche nehmen am Unterricht teil.



Quelle: AZ, Isabel Mittler



- Wohnungssuche und Wohnungsbesichtigung
- Arbeitsplätze: Seit April haben 5 Jugendliche eine neue Beschäftigung
- Kontinuierlich: Stellenausschreibungssuche und Bewerbungen
- Erstes selbständiges Projekt, nach Vorgaben von John Dewey, ist eine Billardmeisterschaft im Café der Mühle am 16.11.2018.



Gewinn der Teilnehmenden

- Soziale Kompetenzen:
 - Warum ist hier in Deutschland alles so anders?
 - Welches sind die sozialen und gesetzlichen Grenzen?
 - Wie bekommt man Hilfe, Unterstützung, Sprachkurse und Sozialberatung?
- Gruppenzugehörigkeit durch Capoeira, kleine Projektgruppen, Kochaktionen.



Einzelfallhilfe

- Alkohol- und Drogenprobleme: Wo findet man Hilfe?
- Antragstellung, Hartz IV, Arbeitslosengeld, Kindergeld, Asylverfahren, Aufenthaltsrecht, Handy- Fitnessstudio- Internetvertrag, Inkasso und Schuldenrecht.
- Portugiesisch Unterricht für eine Jugendliche mit ausgewanderten Verwandten.



TOP 2

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit



**TOP 2. Vorstellung eines Arbeitsgebiete:
Förderprogramm Aufsuchende Jugendarbeit**

Vorstellung eines Arbeitsgebiete:
Förderprogramm Aufsuchende Jugendarbeit

Beschlussfassung:

Herr Mateus Schmitt-Pacifico präsentiert die bisherigen Inhalte seines Arbeitsgebietes anhand der beigefügten Präsentation.

Hierzu sprechen: Frau Dr. Mackeprang, Frau Otto, Herr Lorenz, Frau Raab-Zell, Frau Dr. Kaster-Meurer

Ausfertigung: Amt für Kinder und Jugend

TOP 3. Anfrage Bündnis 90/Die Grünen zur Situation von Jugendlichen und den Angeboten in der Stadt Bad Kreuznach

Beschlussfassung:

Frau Otto stellt verschiedene Nachfragen zu den Antworten der Jugendverbände.

Hierzu sprechen: Frau Otto, Herr Kroll, Frau Becker, Herr Kistner, Herr Lorenz, Herr Scheib, Frau Günther, Frau Neumann



STADTVERWALTUNG
BAD KREUZNACH

Beschlussvorlage

Federführung: Recht
Aktenzeichen: 4/4
Beteiligungen: Verwaltung
Amt für Kinder und Jugend

Drucksachenummer: 18/312
Beschlussvorlage vom: 22.08.2018
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Beratungsfolge:
Sitzung des Jugendhilfeausschusses
Sitzung des Stadtrates

TOP-Nr.:
3

Sitzungsdatum:
12.09.2018

Betreff:

2. Änderung der Satzung über die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den als Anlage beigefügten Entwurf zur 2. Änderung der Satzung der Stadt Bad Kreuznach über die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege als Satzung zu beschließen.

zu Drucksachenummer: 18/312

TOP 4

Erläuterungen

Die Stadt Bad Kreuznach ist Trägerin der öffentlichen Jugendhilfe mit der Aufgabe der Förderung von Kindern in den Tageseinrichtungen (Kindertagesstätten) und in der Tagespflege (durch Tagespflegepersonen).

Eine erneute Änderung der Satzung ist notwendig, da sich in der Praxis weiterer Bedarf gezeigt hat. Ebenso sollen redaktionelle Anpassungen vorgenommen werden.

Konkret vorgenommene Veränderungen:

In § 4 Abs.1 der Satzung wird ein Halbsatz angefügt, um den gesetzlichen Anspruch zu verdeutlichen. Das Kindertagesstättengesetz (KiTaG) beschreibt in § 5 einen Anspruch auf ein Betreuungsangebot in Teilzeit oder in einem verlängerten Vormittag. Auf einen Ganztagsplatz besteht kein Rechtsanspruch.

Das in § 5 Absatz 1 der Satzung beschriebene Verfahren zur Aufnahme in die Kindertagesstätte ist nach den einzelnen Betreuungsangeboten in den Kindertagesstätten unterteilt. Zu jeder Betreuungseinheit einer Kindertagesstätte (Krippe, Kindergarten, Hort) wurden Anmeldefristen konkret benannt. Ebenso wurden die Anmeldewege um die zukünftig mögliche Online-Anmeldung ergänzt.

In Absatz 2 des § 5 wurden die Formulierungen zur Platzvergabe im Wesentlichen konkretisiert. Die Entscheidung über die Erforderlichkeit durch das Jugendamt (in Nummer 1) ermöglicht die Einschätzung, ob ein Kind zur Vermeidung von Kindeswohlgefährdung oder Hilfen zur Erziehung eine Kita-Platz benötigt.

Zur Klarstellung wurde die Formulierung aufgenommen, dass der Zeitpunkt der gewünschten Aufnahme in die Kindertagesstätte maßgeblich ist für die Bewertungen zur Platzvergabe. In der Praxis führte dies immer wieder zu Nachfragen.

Im Punktesystem erfolgte eine Anpassung unter Nummer 5 (Alter des Kindes): Gemäß § 2a Abs.1 KiTaG sollen die Träger der öffentlichen Jugendhilfe darauf hinwirken, dass Kinder in dem Jahr, das der Schulpflicht vorausgeht, einen Kindergarten besuchen. Durch eine Erhöhung von 2 auf 4 Punkte für „Vorschulkinder“ wird dieser gesetzlichen Regelung Rechnung getragen. In der bisherigen Praxis gab es Fälle, in denen wesentlich jüngere Kinder „Vorschulkindern“ vorgezogen werden mussten.

In § 5 wurde ein neuer Absatz 3 eingefügt, um die Abgrenzung zwischen den Betreuungsarten zu verdeutlichen. Die Vergabe der Plätze erfolgt für die jeweilige Betreuungsart. Neu hinzugefügt wurde, dass Veränderungen in den bewertungsrelevanten Bereichen der persönlichen Situation unverzüglich mitzuteilen sind. Nur so kann eine zeitnahe Neubewertung zur Platzvergabe erfolgen.

Der neue Absatz 5 ermöglicht eine bessere Kanalisierung der Vergabeverfahren. Absatz 6 eröffnet die Möglichkeit zur Anforderung weiterer Formulare.

Die Ergänzung in § 7 dient der Klarstellung.
Die Regelung in Absatz 4 existierte bisher nicht.

In Anlage 1 wird das Wort „monatliches“ zur Klarstellung ergänzt.

Ein Satzungsentwurf sowie eine durchgeschriebene Fassung sind beigefügt. In letzterer sind die Veränderungen erkennbar unterlegt.

(Dr. Heike Kaster-Meurer)
Oberbürgermeisterin

(Häußermann)
Amt für Recht und Ordnung

SATZUNG

der Stadt Bad Kreuznach über die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

vom 02.11.2015

1. geändert durch Satzung vom 30.06.2017 (in Kraft seit 01.10.2017)
2. geändert durch Satzung vom xx.xx.2018

Entwurf mit Darstellung der Veränderungen

Satzung

der Stadt Bad Kreuznach über die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege vom 02.11.2015 in der Fassung der Änderungssatzung vom 30.06.2017 und

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 15.10.2015 aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.06.2015 (GVBl. S. 90) in Verbindung mit den Bestimmungen des Sozialgesetzbuches (SGB VIII) – Kinder und Jugendhilfe – vom 26.06.1990 (BGBl. I S. 1163), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.12.2016 (BGBl. I S. 3234) und des rheinland-pfälzischen Kindertagesstättengesetzes (KiTaG) vom 15.03.1991 (GVBl. S. 79), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.06.2013 (GVBl. S. 256) folgende Satzung beschlossen:

Erster Abschnitt Allgemeine Vorschriften

§ 1 Allgemeine Vorschriften

- (1) Kinder werden gemäß den Regelungen der §§ 22 bis 24 SGB VIII in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege betreut und gefördert.
- (2) Die Stadt Bad Kreuznach als Träger der öffentlichen Jugendhilfe wirkt im Rahmen der Bedarfsplanung (§§ 79, 80 sowie 24 SGB VIII i. V. m. § 9 KiTaG) darauf hin, dass die Ansprüche der Kinder auf Förderung in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege vom vollendeten ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt erfüllt werden und dass im Rahmen der §§ 6 und 7 KiTaG bedarfsgerechte Tagesbetreuung von Kleinkindern und von Schulkindern gewährleistet ist.
- (3) Die Aufnahme von Kindern in einem Kindergarten ist frühestens nach Ablauf der Schutzfrist der Mutter (je nach Betriebserlaubnis der Einrichtung) möglich bis zur Aufnahme in der Grundschule. Die Betreuung in einem Hort ist grundsätzlich bis zum Ende der Grundschulzeit möglich. Ausnahmen bei Hortbetreuung für Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr bedürfen eines schriftlichen Antrags und werden im Einzelfall vom Träger der Kindertagesstätten entschieden.

Zweiter Abschnitt Förderung in Tageseinrichtungen

§ 2 Träger

Die Stadt Bad Kreuznach unterhält die Kindertagesstätten als öffentliche Einrichtungen.

§ 3

Gemeinnützigkeit

(1) Mit dem Betrieb der städtischen Kindertagesstätten werden ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ nach §§ 51 ff. der Abgabenordnung verfolgt. Die Einrichtungen sind selbstlos tätig. Der Betrieb ist nicht auf Gewinn gerichtet.

(2) Zweck der Einrichtung ist jeweils die Umsetzung des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz. Kindertagesstätten sollen insbesondere die Gesamtentwicklung des Kindes fördern und durch allgemeine und gezielte erzieherische Hilfen und Bildungsangebote sowie durch differenzierte Erziehungsarbeit die körperliche, geistige und seelische Entwicklung des Kindes anregen, seine Gemeinschaftsfähigkeit fördern und soziale Benachteiligungen möglichst ausgleichen.

§ 4

Kindertagesstätten

(1) Die Stadt Bad Kreuznach betreibt die ~~zur Erfüllung des gesetzlichen Anspruchs~~ erforderlichen Kindertagesstätten ~~zur Erfüllung des gesetzlichen Anspruchs gemäß § 5 KiTaG auf ein Betreuungsangebot vor- und nachmittags als Teilzeit- oder verlängertem Vormittagsplatz.~~

(2) Die Öffnungszeiten der Kindertagesstätten werden im Einzelfall bedarfsorientiert festgelegt. Als Rahmen wird eine Mindestöffnungszeit ab 07:30 Uhr bis 16:00 Uhr montags bis donnerstags und freitags bis 13:00 Uhr festgelegt.

§ 5

Aufnahme in die Kindertagesstätte

(1) Verfahren

- a) ~~Für Krippen und Kindergärten können~~ sollen Eltern ihr Interesse ~~bis 15. eines jeden Monats mit dem vom Stadtjugendamt bereitgestellten Vordruck~~ mindestens 6 Wochen vor dem gewünschten Aufnahmedatum bekunden.
- b) Für die Aufnahme in den Kindergarten muss das Interesse bis zum 15. Februar eines Jahres für das folgende Kindergartenjahr bekundet werden.
- c) Das Interesse für die Aufnahme in den Hort ist bis zum 15. Januar eines Jahres für das gewünschte Aufnahmejahr zu bekunden. Die Aufnahme erfolgt grundsätzlich nur zu Beginn eines neuen Schuljahres.
- d) Die Interessenbekundung kann bei der Leitung der betreffenden Einrichtung, beim ~~Stadtjugendamt~~ Amt für Kinder und Jugend der Stadt Bad Kreuznach oder über das Online-Elternportal vorgenommen werden.
- e) Eine Interessenbekundung kann frühestens nach der Geburt erfolgen.
- f) Der Interessenbekundung ist eine Kopie eines amtlichen Dokumentes (zum Beispiel ~~Pass Ausweis~~ oder Geburtsurkunde) beizufügen.
- g) ~~Der Antrag zur Aufnahme eines Kindes in einen Hort ist bis zum 15.01. des gewünschten Aufnahmejahres mit dem vom Stadtjugendamt bereitgestellten Vordruck zu stellen.~~

Das Angebot an Betreuungsplätzen in den Kindertagesstätten in Bad Kreuznach richtet sich vorrangig an Familien mit Hauptwohnsitz in Bad Kreuznach. Im Einzelfall kann ge-

prüft werden, ob auch Personen, die außerhalb von Bad Kreuznach wohnhaft und in Bad Kreuznach in einem als familienfreundlich zertifizierten Unternehmen beschäftigt sind, Betreuungsplätze in Kindertagesstätten der Stadt Bad Kreuznach erhalten können. Grundsätzlich können auswärtige Kinder nur aufgenommen werden, wenn allen anspruchsberechtigten Kindern in Bad Kreuznach ein Platz in einer Tageseinrichtung für Kinder angeboten werden kann.

(2) Platzvergabe

1) Vorrangig einen Platz in einer Kindertagesstätte erhalten:

- a) Kinder, bei denen der Tatbestand der Kindeswohlgefährdung gemäß § 8 a SGB VIII (~~Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung~~) vorliegt und/ oder Kinder, bei denen nach erfolgter Überprüfung durch den Sozialen Dienst der Tatbestand einer Förderung des Kindeswohls gemäß § 27 SGB VIII (Hilfen zur Erziehung) erfüllt wird, wenn das Jugendamt dies für erforderlich hält.
- b) Kinder, die bereits die Kindertagesstätte besuchen und die nach Abfrage innerhalb der Einrichtung von U3 in Ü3 Betreuung wechseln möchten, haben Vorrang gegenüber Neuaufnahmen. Der Vorrang beinhaltet nur einen Platz im Rahmen des Rechtsanspruchs (Teilzeitplatz oder als verlängerter Vormittag).

2) Für alle anderen Kinder gilt folgendes Punktesystem zur Bewertung der Platzvergabe:

- Maßgeblich sind die nachstehenden Kriterien zum Zeitpunkt der gewünschten Aufnahme -

1. Berufstätigkeit der Erziehungsberechtigten

- | | |
|--|-----------|
| a) Alleinlebender Elternteil beschäftigt * * * | 22 Punkte |
| b) Beide Erziehungsberechtigten beschäftigt * | 20 Punkte |
| c) Ein Erziehungsberechtigter beschäftigt * | 10 Punkte |

* Zu Beschäftigten zählen Erziehungsberechtigte, die einer Erwerbstätigkeit nachgehen, sich in einer Bildungsmaßnahme, Schulausbildung oder Hochschulausbildung befinden oder Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des SGB II erhalten.

** Ein Elternteil gilt als alleinlebend, wenn keine andere volljährige Person im Haushalt lebt; ausgenommen sind eigene volljährige Kinder.

2. Beschäftigungsumfang *** der Erziehungsberechtigten

- | | |
|-------------------------------|----------|
| a) Geringfügig (8-15 h/Woche) | 2 Punkte |
| b) Halbtags (16-27 h/Woche) | 4 Punkte |
| c) Ganztags (ab 28 h/Woche) | 6 Punkte |

*** Bei zwei beschäftigten Erziehungsberechtigten ist der zeitliche Aufwand des zeitlich geringeren Beschäftigten maßgebend

Schriftliche Nachweise des Arbeitgebers oder der Ausbildungsstelle oder ein geeigneter Nachweis über die Selbständigkeit (Steuerbescheid oder ähnliches) sind vorzulegen.

- | | |
|--|----------|
| 3. Besuch der Einrichtung von Geschwisterkindern | 2 Punkte |
|--|----------|

4. Beziehungskontinuität

Kinder, die bereits als Kindergartenkinder in der Einrichtung sind und direkt in die Hortbetreuung wechseln möchten 2 Punkte

5. Alter des Kindes

- a) im Bereich Kindergarten haben **ältere** Kinder (im Kindergartenjahr vor der Einschulung) Vorrang 4 Punkte
- b) im Bereich Hort haben **jüngere** Kinder (Übergang von Kindergarten zum 1. Schuljahr) Vorrang 2 Punkte

6. Belastende familiäre Situation in der Familie,

insbesondere

- Behinderung oder Erkrankung eines Kindes oder Elternteils, die zu dauerhaften erheblichen Einschränkungen führt, welche eine Betreuung in einer konkreten Einrichtung geboten erscheinen lassen;
- Verlust eines Elternteils durch Tod;
- Trennung und Scheidung der Eltern;
- Bindungsschwierigkeiten des Kindes;
- Lange Anfahrtswege beider Elternteile zur Arbeitsstelle;
- Wechselschichten, Abrufbereitschaften, berufsbedingter anderer Wohnort eines Elternteils, mehrere Arbeitsstellen eines Elternteils;
- wenn die Ablehnung der Aufnahme in eine Kindertagesstätte zum Verlust der Arbeitsstelle und einem Leben am Existenzminimum führt oder andere schwerwiegende Nachteile mit sich bringt, z. B. Abbruch einer Ausbildung;
- Menschen mit psychischen Belastungen z.B. durch Fluchterfahrungen;

1 bis 3 Punkte

7. Ablehnung der Aufnahme bereits im Vorjahr 1 Punkt

8. Punktgleichheit

Bei Punktgleichheit wird das Losverfahren angewendet.

(3) Die Vergabe von Plätzen erfolgt grundsätzlich für die Dauer des Verbleibens in der jeweiligen Betreuungsart (Krippe, Kindergarten, Hort). Eltern haben Veränderungen der in Abs. 2 Nr. 2 genannten Kriterien unverzüglich mitzuteilen, sodann erfolgt eine Neubewertung anhand der aktuellen familiären Verhältnisse.

(3) (4) Die Entscheidung über die Platzvergabe obliegt dem Jugendamt als Träger der Einrichtung und ergeht durch Bescheid. Für Hortplätze ergeht der Bescheid bis zum Ablauf des Monats Februar. Die Aufnahme in einen Hort gilt grundsätzlich für die Dauer der Grundschulzeit in der dazugehörigen Grundschule.

Zur Erfüllung des Rechtsanspruchs können Kinder in jeder Kindertagesstätte oder in Kindertagespflege aufgenommen werden.

(4) (5) Sollten nach bereits erfolgtem Platzvergabeverfahren weitere Plätze frei ver-

geben werden, so sind diese ist auch nach den oben genannten Kriterien zu vergeben verfahren und zu entscheiden.

(5) (6) Platzannahme durch Anmeldung

Nach Platzvergabe erfolgt die Platzannahme durch schriftliche Anmeldung in der jeweiligen Einrichtung.

Der Anmeldung ist Folgendes beizufügen:

- a) Eine Erklärung zur Abholung des Kindes sowie zu den abholberechtigten Personen,
- b) eine Erklärung, wenn das Kind den Heimweg allein bewältigen darf,
- c) die Bestätigung über den Erhalt der Belehrung nach § 34 Abs. 5 S. 2 des Infektionsschutzgesetzes
- d) eine Erklärung über die Teilnahme an Aktivitäten außerhalb der Kindertagesstätte,
- e) eine Einverständniserklärung zur Fertigung und Nutzung von Bildmaterial,
- f) eine Bestätigung über die Information zur Aufsichtspflicht,
- g) eine Bestätigung über den Erhalt eines Merkblattes zur Lebensmittelhygiene in Gemeinschaftseinrichtungen,
- h) sowie weitere vom Träger vorgesehene Erklärungen/ Formulare.

§ 6

Ausschluss von der Betreuung

Das Jugendamt kann das Kind von der Betreuung ausschließen, wenn

- a) das Kind Verhaltensmuster einer massiven Selbst- oder Fremdgefährdung zeigt, die unter Ausschöpfung der pädagogischen Möglichkeiten der Kindertagesstätte nicht abgestellt werden können,
- b) das Kind aufgrund von Entwicklungsstörungen oder Entwicklungsbeeinträchtigungen einer besonderen individuellen Betreuung und Förderung bedarf, die im Rahmen einer Regeleinrichtung nicht geleistet werden kann
- c) konkrete Anhaltspunkte bestehen, dass das Kind nicht frei von übertragbaren Krankheiten ist,
- d) die Elternbeiträge länger als zwei Monate nicht gezahlt wurden,
- e) durch das Verhalten des Kindes oder der Eltern für den Betrieb der Kindertagesstätte aus sonstigen Gründen eine unzumutbare Belastung entsteht.

§ 7

Beendigung des Betreuungsverhältnisses

(1) Das Betreuungsverhältnis endet, wenn der gewöhnliche Aufenthalt der Eltern in der Stadt aufgegeben wird. Die Eltern sind verpflichtet, die Aufgabe des gewöhnlichen Aufenthaltes unverzüglich mitzuteilen. Ausnahmen von Satz 1 können im Einzelfall zugelassen werden.

(2) Das Betreuungsverhältnis endet mit der Abmeldung des Kindes. Abmeldungen sind bis spätestens 15. eines Monats zum Ende des Folgemonats bei der Kindertagesstätte schriftlich zu erklären.

(3) Das Kind gilt als abgemeldet, wenn es die Kindertagesstätte ohne Angabe von

Gründen über einen Zeitraum von zwei Monaten nicht mehr besucht.

(4) Unwahre Angaben zu den Bewertungskriterien können zur Beendigung des Betreuungsverhältnisses führen.

§ 8

Kostenbeiträge für die Förderung in Tageseinrichtungen

- (1) Die Stadt Bad Kreuznach erhebt für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen Elternbeiträge nach § 13 Kindertagesstättengesetz.
- (2) Die Elternbeiträge werden erhoben für Kinder bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres sowie für Kinder ab Schuleintritt bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres.
- (3) Die Beiträge werden unter Berücksichtigung des Einkommens und der Kinderzahl gestaffelt. Maßgebend für die Festlegung des Elternbeitrages ist das monatliche bereinigte Nettoeinkommen nach §§ 82 – 85 SGB XII.
- (4) Die Eltern sind verpflichtet, Einkommensnachweise einzureichen und wesentliche Einkommensveränderungen mitzuteilen. Werden die Einkommensnachweise nicht eingereicht, wird der Höchstsatz festgesetzt.
- (5) Die Höhe der Elternbeiträge für die Förderung in Tageseinrichtungen für Kinder ergibt sich aus Anlage 1, die Bestandteil dieser Satzung ist.
- (6) Der Elternbeitrag wird für volle Monate erhoben, unabhängig von einem früheren Abmeldedatum und wird am Ersten eines Monats für den Monat fällig.
- (7) Die Beitragspflicht bleibt bestehen, wenn das Kind dem Besuch der Kindertagesstätte fernbleibt, die Betreuung vorübergehend ausgeschlossen ist oder der Besuch der Kindertagesstätte wegen höherer Gewalt oder wegen Mitteln des Arbeitskampfes nicht möglich ist.
- (8) Der Elternbeitrag wird durch Bescheid des Jugendamtes festgesetzt.
- (9) Der Elternbeitrag wird ganz oder teilweise erlassen oder vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe übernommen werden, wenn die Belastung den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten ist. Ergibt die Ermäßigung einen noch zu zahlenden Kostenbeitrag unter 5,00 € wird von einer Geltendmachung wegen Geringfügigkeit abgesehen.

§ 9

Beiträge für Mittagessen

- (1) Die Stadt Bad Kreuznach erhebt für das Mittagessen in der Kindertagesstätte Beiträge nach § 13 Abs. 1 S. 2 Kindertagesstättengesetz.
- (2) Der Beitrag für das Mittagessen wird als monatliche Pauschale erhoben. Die Höhe des Beitrags wird jährlich in der Haushaltssatzung festgesetzt.
- (3) Der Beitrag wird für volle Monate erhoben und wird am Ersten eines Monats für

den Monat fällig.

(4) Der Beitrag für das Mittagessen wird durch Bescheid des Jugendamtes festgesetzt.

Dritter Abschnitt Förderung in Tagespflege

§ 10 Kindertagespflege

Das Jugendamt der Stadt Bad Kreuznach wirkt darauf hin, dass der Anspruch auf Förderung des Kindes in Kindertagespflege gewährleistet ist. Kindertagespflege wird durch qualifizierte Tagespflegepersonen im Sinne des § 23 Abs. 3 SGB VIII erbracht.

§ 11 Leistungen der Kindertagespflege

(1) Erfolgt die Förderung eines Kindes in Kindertagespflege nach § 24 SGB VIII, wird neben der fachlichen Beratung und Begleitung auch eine laufende Geldleistung an die Tagespflegeperson gewährt.

(2) Der Umfang dieser laufenden Geldleistung ergibt sich aus § 23 Abs. 2 SGB VIII. Sie umfasst:

- a) die Erstattung angemessener Kosten, die der Tagespflegeperson für den Sachaufwand entstehen,
- b) einen angemessenen Betrag zur Anerkennung ihrer Förderungsleistung und
- c) die Erstattung nachgewiesener Aufwendungen für Beiträge zu einer Unfallversicherung,
- d) die hälftige Erstattung nachgewiesener Aufwendungen zu einer angemessenen Alterssicherung der Tagespflegeperson,
- e) die hälftige Erstattung nachgewiesener Aufwendungen zu einer angemessenen Krankenversicherung und Pflegeversicherung.

(3) Die Höhe der laufenden Geldleistungen im Sinne der Abs. 1 und 2 ergibt sich aus Anlage 2, die Bestandteil dieser Satzung ist.

(4) Geeignete Tagespflegepersonen im Sinne von § 23 Abs. 3 SGB VIII können auch vermittelt werden, wenn die Fördervoraussetzungen nach § 24 Abs. 3 SGB VIII nicht vorliegen. In diesen Fällen besteht keine Verpflichtung zur Gewährung einer Geldleistung nach § 23 Abs. 1 SGB VIII.

§ 12 Kostenbeiträge für die Förderung in Kindertagespflege

(1) Die Stadt Bad Kreuznach erhebt für die Förderung von Kindern in Kindertagespflege Elternbeiträge nach § 90 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 SGB VIII.

(2) Die Elternbeiträge werden erhoben für Kinder bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres sowie für Kinder ab Schuleintritt bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres.

(3) Die Beiträge werden unter Berücksichtigung des Einkommens und der Kinderzahl gestaffelt. Maßgebend für die Festlegung des Elternbeitrages ist das monatliche bereinigte Nettoeinkommen nach §§ 82 – 85 SGB XII.

(4) Die Eltern sind verpflichtet, Einkommensnachweise einzureichen und wesentliche Einkommensveränderungen mitzuteilen. Werden die Einkommensnachweise nicht eingereicht, wird der Höchstsatz festgesetzt.

(5) Die Höhe der Elternbeiträge für die Förderung in Kindertagespflege richtet sich nach den Beiträgen der Anlage 1 a) dieser Satzung.

(6) Grundlage der monatlichen Kostenbeiträge ist ein Betreuungsumfang von 175 Stunden im Monat. Bei einem geringeren oder höheren Betreuungsumfang wird der Kostenbeitrag anteilig ermittelt.

(7) Der Elternbeitrag wird ganz oder teilweise erlassen und vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe übernommen werden, wenn die Belastung den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten ist. Ergibt die Ermäßigung einen noch zu zahlenden Kostenbeitrag unter 5,00 € wird von einer Geltendmachung wegen Geringfügigkeit abgesehen.

(8) Der Elternbeitrag wird durch Bescheid des Jugendamtes festgesetzt und wird innerhalb eines Monats nach Zustellung des Bescheides fällig.

Vierter Abschnitt

Gemeinsame Vorschriften zur Kostenbeteiligung

§ 13

Beitragspflicht

Die Beitragspflicht entsteht mit Aufnahme des Kindes zur Förderung in Tageseinrichtungen und Bewilligung der Förderung in Kindertagespflege.

§ 14

Beitragsschuldner

(1) Beitragsschuldner sind die Personensorgeberechtigten, die mit dem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

(2) Mehrere Beitragsschuldner sind Gesamtschuldner.

Fünfter Abschnitt

Inkrafttreten

§ 15

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Anlage 1

zu § 8 Abs. 5 und § 12 Abs. 5 der Satzung der Stadt Bad Kreuznach über die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Krippenbeiträge (monatliches Nettoeinkommen)

a) Kinder bis zum vollendeten zweiten Lebensjahr:

| Stufe | | Familieneinkommen | | 1 Kind | 2 Kindern | 3 Kindern | ab 4 Kindern |
|-------|-----|--|-----------------|----------|-----------|-----------|--------------|
| | | alleinlebende | zusammenlebende | | | | |
| 1 | bis | 1.500,00 € | 1.900,00 € | 150,00 € | 130,00 € | 110,00 € | 90,00 € |
| 2 | bis | 1.650,00 € | 2.050,00 € | 170,00 € | 145,00 € | 120,00 € | 95,00 € |
| 3 | bis | 1.800,00 € | 2.200,00 € | 190,00 € | 160,00 € | 130,00 € | 100,00 € |
| 4 | bis | 1.950,00 € | 2.350,00 € | 210,00 € | 175,00 € | 140,00 € | 105,00 € |
| 5 | bis | 2.100,00 € | 2.500,00 € | 230,00 € | 190,00 € | 150,00 € | 110,00 € |
| 6 | bis | 2.250,00 € | 2.650,00 € | 250,00 € | 205,00 € | 160,00 € | 115,00 € |
| 7 | bis | 2.400,00 € | 2.800,00 € | 270,00 € | 220,00 € | 170,00 € | 120,00 € |
| 8 | bis | 2.550,00 € | 2.950,00 € | 290,00 € | 235,00 € | 180,00 € | 125,00 € |
| 9 | bis | 2.700,00 € | 3.100,00 € | 310,00 € | 250,00 € | 190,00 € | 130,00 € |
| 10 | bis | 2.850,00 € | 3.250,00 € | 330,00 € | 265,00 € | 200,00 € | 135,00 € |
| 11 | bis | 3.000,00 € | 3.400,00 € | 350,00 € | 280,00 € | 210,00 € | 140,00 € |
| 12 | bis | 3.150,00 € | 3.550,00 € | 370,00 € | 295,00 € | 220,00 € | 145,00 € |
| 13 | bis | 3.300,00 € | 3.700,00 € | 390,00 € | 310,00 € | 230,00 € | 150,00 € |
| 14 | bis | 3.450,00 € | 3.850,00 € | 410,00 € | 325,00 € | 240,00 € | 155,00 € |
| 15 | bis | 3.600,00 € | 4.000,00 € | 430,00 € | 340,00 € | 250,00 € | 160,00 € |
| 16 | | Einkommen darüber bzw. nicht nachgewiesen! | | 450,00 € | 355,00 € | 260,00 € | 165,00 € |

Hortbeiträge (monatliches Nettoeinkommen)

b) Kinder ab dem Schuleintritt:

| Stufe | Familieneinkommen | | 1 Kind | 2 Kindern | 3 Kindern | ab 4 Kindern |
|-------|-------------------|------------|----------|-----------|-----------|--------------|
| | von | bis | | | | |
| 1 | 775,00 € | 900,00 € | 12,00 € | 8,00 € | 4,00 € | 0,00 € |
| 2 | 900,01 € | 1.025,00 € | 24,00 € | 18,00 € | 12,00 € | 6,00 € |
| 3 | 1.025,01 € | 1.150,00 € | 36,00 € | 28,00 € | 20,00 € | 18,00 € |
| 4 | 1.150,01 € | 1.275,00 € | 48,00 € | 38,00 € | 28,00 € | 24,00 € |
| 5 | 1.275,01 € | 1.400,00 € | 60,00 € | 48,00 € | 36,00 € | 29,00 € |
| 6 | 1.400,01 € | 1.525,00 € | 71,00 € | 57,00 € | 43,00 € | 35,00 € |
| 7 | 1.525,01 € | 1.650,00 € | 83,00 € | 67,00 € | 51,00 € | 41,00 € |
| 8 | 1.650,01 € | 1.775,00 € | 95,00 € | 77,00 € | 59,00 € | 47,00 € |
| 9 | 1.775,01 € | 1.900,00 € | 107,00 € | 87,00 € | 67,00 € | 53,00 € |
| 10 | 1.900,01 € | 2.025,00 € | 119,00 € | 97,00 € | 75,00 € | 59,00 € |
| 11 | 2.025,01 € | 2.150,00 € | 131,00 € | 107,00 € | 83,00 € | 65,00 € |
| 12 | 2.150,01 € | 2.275,00 € | 143,00 € | 117,00 € | 91,00 € | 71,00 € |
| 13 | 2.275,01 € | und mehr | 155,00 € | 127,00 € | 99,00 € | 77,00 € |

Anlage 2

**zu § 11 Abs. 3 der Satzung der Stadt Bad Kreuznach über die Förderung von Kindern in
Tageseinrichtungen und in Tagespflege**

Bei einer monatlichen Betreuungszeit von 175 Stunden werden je nach Qualifikation 525,00 € (3,00 € pro Stunde) bzw. 700,00 € (4,00 € pro Stunde) an die Tagespflegepersonen gezahlt.

Bei einem Betreuungsumfang von weniger als 175 Stunden pro Monat wird der Betrag anteilig errechnet.

TOP 4. 2. Änderung der Satzung über die Förderung von 18/312
Kindern in Tageseinrichtungen
und Tagespflege

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den als Anlage beigefügten Entwurf zur 2. Änderung der Satzung der Stadt Bad Kreuznach über die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege als Satzung zu beschließen.

Beschlussfassung:

Die Verwaltungsmitarbeiter beantworten die von den Ausschussmitgliedern gestellten Fragen zur Satzung. Es wurden folgende Änderungen vom Jugendhilfeausschuss beschlossen: §5 (2) 2) 1.a Das Wort Elternteil wird durch Erziehungsberechtigten ersetzt. §5 (3) Der zweite Satz „Eltern haben Veränderungen ...“ wird durch einen Absatz von Satz 1 getrennt.

Das Rechtsamt soll weiterhin die Nummerierung überprüfen.

Frau Rohrbacher regt an die über die Einkommensstufen der Krippenbeiträge fortzuführen.

Die Verwaltung wird beauftragt hierzu Vergleiche der umliegenden Landkreise einzuholen und zu prüfen.

Berichterstatteurin für den Stadtrat: Frau Dr. Mackeprang

Zur Vorlage sprechen: Herr Messer, Frau Otto, Herr Kistner, Herr Lorenz, Frau Rohrbacher, Frau Dr. Kaster-Meurer

Abstimmung: einstimmig

Ausfertigung: Recht



STADTVERWALTUNG
BAD KREUZNACH

Beschlussvorlage

Federführung: Amt für Kinder und Jugend
Aktenzeichen: 511
Beteiligungen:

Drucksachenummer: 18/322
Beschlussvorlage vom: 28.08.2018
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Beratungsfolge:
Sitzung des Jugendhilfeausschusses

TOP-Nr.:
4.1

Sitzungsdatum:
12.09.2018

Betreff:

Zusätzliche Personalkostenzuschüsse Kindertagesstätten der Freien Träger

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, wie in den Vorjahren, auch in 2019 den Trägeranteil an den Personal-kosten der Kath. und Ev. Träger von Kindertagesstätten um jeweils 2,6 % - Punkte zu senken. Der zusätzliche Zuschuss der Stadt beträgt insgesamt ca. 97.200,00 €. Von der Absenkung ausgenommen ist der Kath. Nanni-Staab-Kindergarten, da hier vertragliche Sonderregelungen bestehen.

zu Drucksachennummer: 18/322

TOP 5.1

Erläuterungen

Im Jahr 2002 wurde im Jugendhilfeausschuss beschlossen, dass die Finanzierung der Sachkosten für die einzelnen Kindertagesstätten auch weiterhin bei den Trägern der Einrichtungen verbleibt. Um die Schließung einzelner Einrichtungen aufgrund der Finanznot der Träger zu vermeiden, wurde durch den JHA beschlossen, den Trägeranteil zu den Personalkosten um 2,6 %-Punkte zu senken. Die Absenkung der Personalkosten wird jährlich neu beschlossen. Als Berechnungsgrundlage für die jeweilige Absenkung dienen die Verwendungsnachweise der Kirchengemeinden.

Anlage

Dr. Heike Kaster-Meurer
Oberbürgermeisterin

Anlage TOP 5.1: 4.1.1_Personalkosten_KirchlTräger

TOP 5.1

| | Personalkosten aus 2017 | davon 2,6% |
|--------------------------|-------------------------|--------------------|
| Ev. Kita Kurhausstraße | 359.779,84 € | 9.354,28 € |
| Ev. Kita Im Ellenfeld | 459.990,84 € | 11.959,76 € |
| Ev. Kita Korellengarten | 616.054,88 € | 16.017,43 € |
| Ev. Kita Hofgartenstraße | 454.558,26 € | 11.818,51 € |
| Kath. Kita St. Wolfgang | 782.233,48 € | 20.338,07 € |
| Kath. Kita St. Gordianus | 562.761,42 € | 14.631,80 € |
| Kath. Kita St. Nikolaus | 501.035,86 € | 13.026,93 € |
| | | 97.146,78 € |

St. Josef fällt weg; daher ist der Betrag niedriger als
im Vorjahr.

Zusätzliche Personalkostenzuschüsse Kindertagesstätten der freien Träger

| <u>Einrichtung</u> | <u>Trägeranteil</u> | <u>Wert</u> | <u>Zusätzlicher Stadtzuschuss</u> |
|---------------------------|---------------------|-------------|-----------------------------------|
| Kirchliche Träger | Senkung auf | 7,4% | 97.200,00 € |
| Kindergarten "Die Brücke" | Senkung auf | 5,0% | 18.281,00 € |
| Kinderhaus Arche | Senkung auf | 7,4% | 11.349,75 € |
| DRK-Kita "Lina-Aschoff" | Senkung auf | 5% | 28.390,67 € |
| Waldorfkindergartenverein | Senkung auf | 5% | 10.333,26 € |
| | | | <hr/> |
| | | | 165.554,68 € |



STADTVERWALTUNG
BAD KREUZNACH

Beschlussvorlage

Federführung: Amt für Kinder und Jugend
Aktenzeichen: 511
Beteiligungen:

Drucksachenummer: 18/323
Beschlussvorlage vom: 28.08.2018
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Beratungsfolge:
Sitzung des Jugendhilfeausschusses

TOP-Nr.:
4.2

Sitzungsdatum:
12.09.2018

Betreff:

Zusätzlicher Personalkostenzuschuss für den Kindergarten "Die Brücke" des Sozialwerkes Die Brücke Bad Kreuznach e. V.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, wie im Vorjahr, auch für 2019 dem Sozialwerk Die Brücke Bad Kreuznach e.V. einen erhöhten Kommunalzuschuss zu den Personalkosten zu gewähren, so dass sie 5% als Trägeranteil zu den Personalkosten zu tragen hat. Der zusätzliche Stadtzuschuss beträgt ca. 18.281,00 €.

zu Drucksachennummer: 18/323

TOP 5.2

Erläuterungen

Der Kindergarten des Sozialwerkes Die Brücke Bad Kreuznach e.V. ist mit 50 Plätzen eine Einrichtung deren Bestand gesichert werden muss.

Ohne die zusätzliche Unterstützung der Stadt wäre die kleine Gemeinde, die sich über Spenden finanziert, wohl gezwungen, den Betrieb der Einrichtung einzustellen. Dann müsste die Stadt die Trägerschaft selbst übernehmen, was bedeutet, dass sie nicht nur die gesamten Personalkosten, sondern auch die Sachkosten sowie die Verwaltungskosten zu tragen hätte.

Anlage

Dr. Heike Kaster-Meurer
Oberbürgermeisterin

Kostenblatt

zum Antrag auf Absenkung des Eigenanteiles an den Personalkosten der

für das Jahr 2019

| | |
|--|---------------------|
| 1. Ausgaben | |
| Zuschussfähige Personalkosten | |
| Erziehungs-/ Wirtschafts- / Reinigungsdienst | 362.000,00 € |
| Fort- und Weiterbildung (ohne Reisekosten) | 3.620,00 € |
| Zwischensumme Personalkosten | 365.620,00 € |
| Sachkosten | |
| Bauunterhaltung | 4.500,00 € |
| Steuern und sonstige Ausgaben | 300,00 € |
| Versicherungen | 600,00 € |
| Porto | 100,00 € |
| Telefon | 300,00 € |
| Strom, Gas, Wasser, Heizöl | 6.200,00 € |
| Bürobedarf | 500,00 € |
| Reisekosten (ohne Fortbildung) | 200,00 € |
| Beschäftigungsmaterial | 3.100,00 € |
| Ersatzbeschaffung (nicht vermögenswirksam) | 500,00 € |
| Kosten für Verköstigung der Kinder | 15.500,00 € |
| Vermischte Ausgaben | 1.100,00 € |
| Zinsen für Darlehen (ohne Tilgung) | |
| AFA-Einrichtung | 2.800,00 € |
| AFA-Gebäude | 4.000,00 € |
| kostenfreie Nutzung der Räume (ideeller Wert) | 12.000,00 € |
| Zwischensumme Sachkosten | 51.700,00 € |
| Gesamtausgaben | 417.320,00 € |
| 2. Einnahmen | |
| Landeszuschuss zu den Personalkosten (32,5 %) | 118.826,50 € |
| Stadtzuschuss zu den Personalkosten (40 %) | 146.248,00 € |
| Soll-Elternbeiträge (17,5 % der Personalkosten) | 63.983,50 € |
| Spenden Dritter | 0,00 € |
| Essensgelder für Kinder | 15.500,00 € |
| Vermischte Einnahmen | 0,00 € |
| Gesamteinnahmen | 344.558,00 € |
| 3. Verbleibende ungedeckte Kosten: | 72.762,00 € |
| 4. Absenkung Trägeranteils an den Personalkosten um 5 % (Freiwilliger Zuschuss der Stadt) | 18.281,00 € |
| 5. Beim Träger verbleibender Teil der ungedeckten Kosten der Kindertagesstätte | 54.481,00 € |

02.08.18
(Datum)

Die Brücke
Freie Christengemeinde
Dürerstr. 50
55543 Bad Kreuznach

Die Brücke
(Unterschrift und Stempel)

TOP 5.2. Zusätzlicher Personalkostenzuschuss für den Kindergarten "Die Brücke" des Sozialwerkes Die Brücke Bad Kreuznach e. V. 18/323

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, wie im Vorjahr, auch für 2019 dem Sozialwerk Die Brücke Bad Kreuznach e.V. einen erhöhten Kommunalzuschuss zu den Personalkosten zu gewähren, so dass sie 5% als Trägeranteil zu den Personalkosten zu tragen hat. Der zusätzliche Stadtzuschuss beträgt ca. 18.281,00 €.

Beschlussfassung:

Abstimmung: einstimmig

Ausfertigung: Amt für Kinder und Jugend



STADTVERWALTUNG
BAD KREUZNACH

Beschlussvorlage

Federführung: Amt für Kinder und Jugend
Aktenzeichen: 511
Beteiligungen:

Drucksachenummer: 18/324
Beschlussvorlage vom: 28.08.2018
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Beratungsfolge:
Sitzung des Jugendhilfeausschusses

TOP-Nr.:
4.3

Sitzungsdatum:
12.09.2018

Betreff:

Zusätzlicher Personalkostenzuschuss für die Integrative Kindertagesstätte "Kinderhaus Arche" der kreuznacher diakonie

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt für das Jahr 2019, den Trägeranteil an den Personalkosten des Kinderhauses Arche von 10% um 2,6 % Prozentpunkte abzusenken. Der zusätzliche Stadtzuschuss beträgt insgesamt ca. 11.349,75 €.

zu Drucksachennummer: 18/324

TOP 5.3

Erläuterungen

Die Integrative Kindertagesstätte „Kinderhaus Arche“ ist eine Einrichtung, deren Bestand auch weiterhin gesichert werden muss. Ohne die zusätzliche Unterstützung durch die Stadt wäre die *kreuznacher diakonie* wohl gezwungen, den Betrieb der Einrichtung einzustellen. Bei Aufgabe der Betriebsträgerschaft der Einrichtung durch die *kreuznacher diakonie* müsste die Stadt die Trägerschaft selbst übernehmen, was bedeutet, dass sie nicht nur die gesamten Personalkosten, sondern auch die Sachkosten sowie die Verwaltungskosten zu tragen hätte.

Anlage

Dr. Heike Kaster-Meurer
Oberbürgermeisterin

Kostenblatt

zum Antrag auf Absenkung des Eigenanteiles an den Personalkosten der

**Integrativen Kindertagesstätte "Kinderhaus Arche"
für das Jahr 2019**Bereich: Kindergarten ohne die Anteile des Integrativen Bereichs und ohne
Overheadkosten (Verwaltung ...)

| 1. Ausgaben | | Wirtschaftsplan 2019 |
|--|--|----------------------|
| Zuschussfähige Personalkosten | | |
| Erziehungs-/ Wirtschafts- / Reinigungsdienst | | 433.222,78 € |
| Fort- und Weiterbildung (ohne Reisekosten) | | 3.305,89 € |
| Zwischensumme Personalkosten | | 436.528,67 € |
| Sachkosten | | |
| Bauunterhaltung | | 20.895,84 € |
| Steuern und sonstige Ausgaben | | 0,00 € |
| Versicherungen | | 1.015,00 € |
| Porto | | 101,50 € |
| Telefon | | 2.552,73 € |
| Strom, Gas, Wasser, Heizöl | | 7.124,49 € |
| Bürobedarf | | 1.218,00 € |
| Reisekosten (ohne Fortbildung) | | 101,50 € |
| Beschäftigungsmaterial | | 1.319,50 € |
| Ersatzbeschaffung (nicht vermögenswirksam) | | 1.015,00 € |
| Kosten für Verköstigung der Kinder | | 29.536,50 € |
| Vermischte Ausgaben | | 3.827,57 € |
| Zinsen für Darlehen (ohne Tilgung) | | 0,00 € |
| AFA-Einrichtung | | 2.166,00 € |
| AFA-Gebäude | | 21.894,00 € |
| Zwischensumme Sachkosten | | 92.767,61 € |
| Gesamtausgaben | | 529.296,28 € |
| 2. Einnahmen | | |
| Landeszuschuss zu den Personalkosten (32,5 %) | | 141.871,82 € |
| Stadtzuschuss zu den Personalkosten (40 %) | | 174.611,47 € |
| Soll-Elternbeiträge (17,5 % der Personalkosten) | | 76.392,52 € |
| Spenden Dritter | | 0,00 € |
| Essensgelder für Kinder | | 29.536,50 € |
| Vermischte Einnahmen | | 0,00 € |
| Gesamteinnahmen | | 422.412,30 € |
| 3. Verbleibende ungedeckte Kosten: | | 106.883,98 € |
| 4. Absenkung Trägeranteils an den Personalkosten um 2,6 % (Freiwilliger Zuschuss der Stadt) | | 11.349,75 € |
| 5. Beim Träger verbleibender Teil der ungedeckten Kosten der Kindertagesstätte | | 95.534,23 € |

29.06.2018

(Datum)



(Unterschrift und Stempel)

TOP 5.3. Zusätzlicher Personalkostenzuschuss für die Integrative Kindertagesstätte "Kinderhaus Arche" der kreuznacher diakonie 18/324

Der Jugendhilfeausschuss beschließt für das Jahr 2019, den Trägeranteil an den Personalkosten des Kinderhauses Arche von 10% um 2,6 % Prozentpunkte abzusenken. Der zusätzliche Stadtzuschuss beträgt insgesamt ca. 11.349,75 €.

Beschlussfassung:

Herr Quint tritt wegen persönlicher Befangenheit von seinem Mandat bei dieser Abstimmung zurück.

Abstimmung: einstimmig

Ausfertigung: Amt für Kinder und Jugend



STADTVERWALTUNG
BAD KREUZNACH

Beschlussvorlage

Federführung: Amt für Kinder und Jugend
Aktenzeichen: 511
Beteiligungen:

Drucksachenummer: 18/325
Beschlussvorlage vom: 28.08.2018
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Beratungsfolge:
Sitzung des Jugendhilfeausschusses

TOP-Nr.:
4.4

Sitzungsdatum:
12.09.2018

Betreff:

Gewährung eines zusätzlichen Personalkostenzuschusses für die DRK-Kindertagesstätte "Lina-Aschoff"

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, wie in den Vorjahren, auch in 2019 dem DRK-Landesverband einen erhöhten Kommunalzuschuss zu den Personalkosten zu gewähren, sodass er statt 10% nur 5% als Trägeranteil zu den Personalkosten zu tragen hat. Der zusätzliche Stadtzuschuss beträgt ca. 28.390,67 €

zu Drucksachennummer: 18/325

TOP 5.4

Erläuterungen

Die DRK- Kindertagesstätte ist eine Einrichtung, deren Bestand auch weiterhin gesichert werden muss. Ohne die zusätzliche Unterstützung durch die Stadt wäre der Verband wohl gezwungen, den Betrieb der Einrichtung einzustellen. Bei Aufgabe der Betriebsträgerschaft der Einrichtung durch das DRK wäre die Stadt gezwungen, die Trägerschaft selbst zu übernehmen, was bedeutet, dass sie nicht nur die gesamten Personalkosten, sondern auch die Sachkosten sowie die Verwaltungskosten tragen müsste.

Seit 2014 hat die Stadt den Personalkostenanteil auf 5% abgesenkt. Dadurch konnte die Weiterführung des Betriebes gesichert werden.

Anlage

Dr. Heike Kaster-Meurer
Oberbürgermeisterin

Kostenblatt

zum Antrag auf Absenkung des Eigenanteiles an den Personalkosten der

DRK-Kindertagesstätte "Lina Aschoff"
für das Jahr 2019

| 1. Ausgaben | |
|--|---------------------|
| Zuschussfähige Personalkosten | |
| Erziehungs-/ Wirtschafts- / Reinigungsdienst | 563.307,00 € |
| Fort- und Weiterbildung (ohne Reisekosten) | 4.506,46 € |
| Zwischensumme Personalkosten | 567.813,46 € |
| Sachkosten | |
| Bauunterhaltung | 7.400,00 € |
| Steuern und sonstige Ausgaben | 400,00 € |
| Versicherungen | 1.200,00 € |
| Porto | 100,00 € |
| Telefon | 850,00 € |
| Strom, Gas, Wasser, Heizöl | 12.000,00 € |
| Bürobedarf | 2.000,00 € |
| Reisekosten (ohne Fortbildung) | 300,00 € |
| Beschäftigungsmaterial | 3.000,00 € |
| Ersatzbeschaffung (nicht vermögenswirksam) | 3.000,00 € |
| Kosten für Verköstigung der Kinder | 28.370,00 € |
| Vermischte Ausgaben | 5.000,00 € |
| Zinsen für Darlehen (ohne Tilgung) | 0,00 € |
| AFA-Einrichtung | 4.800,00 € |
| AFA-Gebäude | 8.000,00 € |
| Zwischensumme Sachkosten | 76.420,00 € |
| Gesamtausgaben | 644.233,46 € |
| 2. Einnahmen | |
| Landeszuschuss zu den Personalkosten (32,5 %) | 184.539,37 € |
| Stadtzuschuss zu den Personalkosten (40 %) | 227.125,38 € |
| Soll-Elternbeiträge (17,5 % der Personalkosten) | 99.367,35 € |
| Spenden Dritter | 0,00 € |
| Essensgelder für Kinder | 28.370,00 € |
| Vermischte Einnahmen | 2.560,00 € |
| Gesamteinnahmen | 541.962,11 € |
| 3. Verbleibende ungedeckte Kosten: | 102.271,35 € |
| 4. Absenkung Trägeranteils an den Personalkosten um 5 % (Freiwilliger Zuschuss der Stadt) | 28.390,67 € |
| 5. Beim Träger verbleibender Teil der ungedeckten Kosten der Kindertagesstätte | 73.880,67 € |

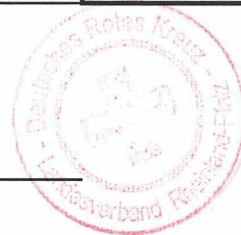
14. Juni 2018

(Datum)



(Unterschrift und Stempel)

(Anke Marzi)
Vorstandsvorsitzende
Landesgeschäftsführerin



Anlage TOP 5.4: 4.4.1_Kostenblatt_Kita_LinaAschoff

TOP 5.4



TOP 5.4. Gewährung eines zusätzlichen Personalkostenzuschusses für die DRK-Kindertagesstätte "Lina-Aschoff" 18/325

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, wie in den Vorjahren, auch in 2019 dem DRK-Landesverband einen erhöhten Kommunalzuschuss zu den Personalkosten zu gewähren, sodass er statt 10% nur 5% als Trägeranteil zu den Personalkosten zu tragen hat. Der zusätzliche Stadtzuschuss beträgt ca. 28.390,67 €

Beschlussfassung:

Abstimmung: einstimmig

Ausfertigung: Amt für Kinder und Jugend



STADTVERWALTUNG
BAD KREUZNACH

Beschlussvorlage

Federführung: Amt für Kinder und Jugend
Aktenzeichen: 511
Beteiligungen:

Drucksachenummer: 18/326
Beschlussvorlage vom: 28.08.2018
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Beratungsfolge:
Sitzung des Jugendhilfeausschusses

TOP-Nr.:
4.5

Sitzungsdatum:
12.09.2018

Betreff:

Gewährung eines zusätzlichen Personalkostenzuschusses für den Waldorfkindergartenverein Bad Kreuznach

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem Waldorfkindergartenverein für das Jahr 2019 einen erhöhten Kommunalzuschuss zu den Personalkosten zu gewähren, sodass er statt 10 % nur 5% als Trägeranteil an den Personalkosten zu tragen hat. Der zusätzliche Stadtzuschuss für die Kindergartengruppe beträgt ca. 10.333,26 €

zu Drucksachennummer: 18/326

TOP 5.5

Erläuterungen

Der Waldorfkindergarten ist mit einer Kindergartengruppe im Bedarfsplan der Stadt aufgenommen. Der Waldorfkindergarten zeichnet sich durch seine Lage und sein besonderes Konzept aus und wird von daher stadtweit von Familien genutzt, die insbesondere ihre Kinder aufgrund der pädagogischen Ausrichtung der Einrichtung dort hinbringen. Der Waldorfkindergarten besteht schon seit vielen Jahren und erhält seit 2013 die Personalkostenabsenkung wie alle anderen freien Träger der Stadt. Außerdem wurde die Kindertagesstätte 2014/15 erweitert und saniert, die dadurch entstandenen Kosten belasten den Träger nachhaltig.

Anlage

Dr. Heike Kaster-Meurer
Oberbürgermeisterin

Kostenblatt

zum Antrag auf Absenkung des Eigenanteiles an den Personalkosten des Waldorfkinder Gartens "Auf dem Rotenfels" in Traisen

für das Jahr 2019

| 1. Ausgaben | |
|--|---------------------|
| Zuschussfähige Personalkosten | |
| Erziehungs- / Wirtschafts- / Reinigungsdienst | 205.665,21 € |
| Fort- und Weiterbildung (ohne Reisekosten) | 1.000,00 € |
| Zwischensumme Personalkosten | 206.665,21 € |
| Sachkosten | |
| Bauunterhaltung | 3.000,00 € |
| Steuern und sonstige Ausgaben | 4.350,00 € |
| Versicherungen | 1.061,00 € |
| Porto | in Bürobedarf |
| Telefon | enthalten |
| Strom, Gas, Wasser, Heizöl | 3.140,00 € |
| Bürobedarf | 400,00 € |
| Reisekosten (ohne Fortbildung) | 200,00 € |
| Beschäftigungsmaterial | 230,00 € |
| Ersatzbeschaffung (nicht vermögenswirksam) | 360,00 € |
| Kosten für Verköstigung der Kinder | 2.815,00 € |
| Vermischte Ausgaben | 3.600,00 € |
| Zinsen für Darlehen (ohne Tilgung) | 10.207,00 € |
| AFA-Einrichtung | 6.000,00 € |
| AFA-Gebäude | 7.500,00 € |
| Zwischensumme Sachkosten | 42.863,00 € |
| Gesamtausgaben | 249.528,21 € |
| 2. Einnahmen | |
| Landeszuschuss zu den Personalkosten (32,5 %) | 67.166,19 € |
| Stadtzuschuss zu den Personalkosten (40 %) | 82.666,08 € |
| Soll-Elternbeiträge (17,5 % der Personalkosten) | 36.166,41 € |
| Spenden Dritter | 3.000,00 € |
| Essensgelder für Kinder | 3.650,00 € |
| Vermischte Einnahmen | 35.000,00 € |
| Gesamteinnahmen | 227.648,69 € |
| 3. Verbleibende ungedeckte Kosten: | 21.879,52 € |
| 4. Absenkung Trägeranteils an den Personalkosten um 5 % (Freiwilliger Zuschuss der Stadt) | 10.333,26 € |
| 5. Beim Träger verbleibender Teil der ungedeckten Kosten der Kindertagesstätte | 11.546,26 € |

Waldorfkindergarten
Bad Kreuznach e. V.
Auf dem Rotenfels
35595 Traisen

7.8.2018
(Datum)

Karin Christ
(Unterschrift und Stempel)

TOP 5.5. Gewährung eines zusätzlichen Personalkostenzuschusses für den Waldorfkindergartenverein Bad Kreuznach 18/326

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem Waldorfkindergartenverein für das Jahr 2019 einen erhöhten Kommunalzuschuss zu den Personalkosten zu gewähren, sodass er statt 10 % nur 5% als Trägeranteil an den Personalkosten zu tragen hat. Der zusätzliche Stadtzuschuss für die Kindertengruppe beträgt ca. 10.333,26 €

Beschlussfassung:

Abstimmung: einstimmig

Ausfertigung: Amt für Kinder und Jugend

TOP 6. Antrag Bündnis 90/Die Grünen zur Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2019 des Amtes für Kinder und Jugend für die Errichtung eines Spiel-/Sportplatzes für Jugendliche und junge Erwachsene im südlichen Stadtteil

Beschlussfassung:

Frau Otto erläutert den Antrag Ihrer Fraktion und erinnert daran, dass es vor dem Bau der Kindertagesstätte Absprachen dazu gab, dass nach der Fertigstellung wieder ein Ersatz für die weggefallene Spiel- und Sportfläche für Jugendliche erfolgen soll. Frau Otto beantragt daher, die Bereitstellung von 50.000€ im Investitionshaushalt 2019 zur Errichtung und Anschaffung neuer Freizeitmöglichkeiten.

Hierzu sprechen: Frau Otto, Frau Dr. Mackeprang, Herr Scheib, Frau von Harder-Roth, Frau Kullmann, Herr Lorenz, Herr Messer, Frau Rohrbacher, Frau Degen, Frau Dr. Kaster-Meurer

Beschlussfassung:

Abstimmung:

12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

Ausfertigung:



STADTVERWALTUNG
BAD KREUZNACH

Beschlussvorlage

Federführung: Amt für Kinder und Jugend
Aktenzeichen: 511
Beteiligungen:

Drucksachenummer: 18/327
Beschlussvorlage vom: 29.08.2018
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Beratungsfolge:
Sitzung des Jugendhilfeausschusses

TOP-Nr.:
5

Sitzungsdatum:
12.09.2018

Betreff:

Haushaltsplanung 2019

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der von der Verwaltung vorgelegten Haushaltsplanung für das Jahr 2019 zu und beantragt beim Finanzausschuss und dem Stadtrat, entsprechend zu beschließen.

zu Drucksachennummer: 18/327

TOP 7

Erläuterungen

Ergebnishaushalt

Trotz der anhaltenden Steigerungen in den Personalkosten ist der Zuschussbedarf im Haushaltsjahr 2019 nur um ca. 200.000 € von 8,5 Mio. € auf 8,7 Mio. € gestiegen. Allein die Steigerungen in den Personalkosten aufgrund der tariflichen Entwicklungen schlagen sich gegenüber dem vorliegenden Ergebnis der Personalkosten aus 2017 mit 6,28 % Steigerung für den Haushalt 2019 nieder in Höhe von 1,019 Mio. €.

Die Erträge in Höhe von 34.443.287,00 € sind um 1.102.713,00 € gestiegen. Die Kreiserstattung ist um 713.770,00 € gestiegen. Ebenso weisen wir darauf hin, dass die Schlüsselzuweisung B1 im Teilhaushalt 6 zu finden ist und gemäß der geplanten Neufassung des LFAG eine Reduzierung der Jugendhilfekosten in Höhe von 769.500,00 € anstatt der bisher 507.840,00 € zur Folge hat.

Die erstmals im Haushaltsplan 2018 durchgeführte Minimierung der Kostenträger und neue Zuordnung der Mitarbeiter anhand der Kostenträger zieht sich nun im Haushaltsplan 2019 fort und machen nun die Haushaltsansätze aus dem Jahr 2018 in Vergleich zu 2019 nachvollziehbar. Durch die Veränderungen der Wertgrenze der geringwertigen Gegenstände durch die Kämmerei von 410,00 € auf nunmehr 1.000,00 € kam es zu Verschiebungen von Ansätzen aus dem Investitionsbereich in den Ergebnishaushalt. Dies zog eine Kürzung der Ansätze für Ersatzbeschaffung im Bereich der Investitionsmaßnahmen nach sich und eine damit einhergehende Erhöhung der Ansätze für Ersatzbeschaffungen im Ergebnishaushalt.

Im Produkt 34100 – *Unterhaltsvorschuss* – ist erstmals die neue gesetzliche Regelung zu sehen.

Im Produkt 36100 – *Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege* – schlägt sich deutlich der Wegfall der Einnahmen aus dem Betreuungsgeld im Haushaltsjahr 2019 nieder.

Investitionshaushalt

Im Bereich der Investitionen sind die Zuwendungen von Land und Landkreis für die beiden neu gebauten Kindertagesstätten Jungstraße und Pappelweg veranschlagt. Des Weiteren sind insgesamt Zuschüsse in Höhe von 178.000,00 € für Sanierungsmaßnahmen Kitas Freier Träger nach dem Stadtratsbeschluss aus dem Jahre 2017 veranschlagt.

Anlagen

Dr. Heike Kaster-Meurer
Oberbürgermeisterin

Anlage TOP 7: 5.1 Anlage Deckblatt JHA Final

TOP 7

| Ergebnishaushalt 2019, Stand 31.08.2018 | | | Erträge einschl. Kreiserst. | Aufwendungen | + Überschuss/-Fehlbedarf | nachrichtlich kalkulierte Kreiserverstattung aus SK424220 | Erträge einschl. Kreiserst. | Aufwendungen | + Überschuss/-Fehlbedarf | mehr /weniger (Überschuss/Fehlbedarf) |
|---|---|------------|-----------------------------|-------------------|--------------------------|---|-----------------------------|------------------|--------------------------|---------------------------------------|
| Seite Ktr. | nachrichtlich kalkulierte Kreiserverstattung aus SK424220 | | Haushalt 2019 | Haushalt 2019 | Haushalt 2019 | Haushalt 2018 | Haushalt 2018 | Haushalt 2018 | Haushalt 2018 | 2019/2018 |
| | Haushalt 2019 | | Stand NSYS | Stand NSYS | Stand NSYS | Stand NSYS | Stand NSYS | Stand NSYS | Stand NSYS | |
| | | | | | | | | | | |
| | | Stand NSYS | | | | | | | | |
| Produkt 34100 Unterhaltsvorschuss | 600.760 | | 2.231.660 | 2.498.580 | -266.920 | 511.930 | 1.878.440 | 2.030.010 | -151.570 | 115.350 |
| 3410000 Unterhaltsvorschussleistungen nach dem UVG | 600.760 | | 2.231.660 | 2.498.580 | -266.920 | 511.930 | 1.878.440 | 2.030.010 | -151.570 | 115.350 |
| Produkt 35130 Elterngeld | 75.000 | | 75.000 | 100.000 | -25.000 | 93.140 | 93.140 | 119.810 | -26.670 | -1.670 |
| 3513000 Elterngeld | 75.000 | | 75.000 | 100.000 | -25.000 | 93.140 | 93.140 | 119.810 | -26.670 | -1.670 |
| Produkt 36100 Förderung v. Kindern in Tageseinr. und Tagespflege | 454.100 | | 600.060 | 846.090 | -246.030 | 435.000 | 874.244 | 1.016.000 | -141.756 | 104.274 |
| 3610000 Tageseinrichtungen KITAS-städt. u. freie Träger | 360.210 | | 504.470 | 719.210 | -214.740 | 355.610 | 793.154 | 882.280 | -89.126 | 125.614 |
| 3610001 Tagespflege | 93.890 | | 95.590 | 126.880 | -31.290 | 79.390 | 81.090 | 133.720 | -52.630 | -21.340 |
| Produkt 36200 Jugendarbeit | 51.980 | | 152.480 | 169.770 | -17.290 | 40.770 | 96.770 | 118.620 | -21.850 | -4.560 |
| 3620000 Außerschulische Jugendbildung | 8.820 | | 9.320 | 12.250 | -2.930 | 7.940 | 8.940 | 12.000 | -3.060 | -130 |
| 3620001 Kinder- u. Jugendberholung | 12.630 | | 12.630 | 16.830 | -4.200 | 6.810 | 6.810 | 11.680 | -4.870 | -670 |
| 3620002 Internationale Jugendarbeit | 0 | | 0 | 2.230 | -2.230 | 5.980 | 5.980 | 1.980 | 4.000 | 6.230 |
| 3620003 Mitarbeiterfortbildung | 0 | | 0 | 2.530 | -2.530 | 6.150 | 6.150 | 2.280 | 3.870 | 6.400 |
| 3620004 Sonstige Jugendarbeit | 30.530 | | 130.530 | 135.930 | -5.400 | 13.890 | 68.890 | 90.680 | -21.790 | -16.390 |
| Produkt 36310 Schul- Jugendsozialarbeit | 243.590 | | 447.090 | 568.040 | -120.950 | 268.130 | 431.630 | 529.210 | -97.580 | 23.370 |
| 3631000 Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit | 227.360 | | 427.360 | 542.910 | -115.550 | 228.550 | 388.550 | 503.680 | -115.130 | 420 |
| 3631001 Erzieherischer Kinder- u. Jugendschutz | 16.230 | | 19.730 | 25.130 | -5.400 | 39.580 | 43.080 | 25.530 | 17.550 | 22.950 |
| Produkt 36320 Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie | 481.850 | | 554.500 | 755.100 | -200.600 | 486.940 | 557.300 | 738.380 | -181.080 | 19.520 |
| 3632000 Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie | 1.970 | | 68.520 | 69.170 | -650 | 93.740 | 159.490 | 64.310 | 95.180 | 95.830 |
| 3632001 Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung... | 126.250 | | 128.250 | 170.330 | -42.080 | 80.100 | 80.100 | 158.500 | -78.400 | -36.320 |
| 3632002 Gemeinsame Unterbringung v. Müttern o. Vätern mit ihrem Kind | 353.630 | | 357.730 | 515.600 | -157.870 | 262.510 | 267.120 | 508.010 | -240.890 | -83.020 |
| 3632003 Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen | 0 | | 0 | 0 | 0 | 50.590 | 50.590 | 7.560 | 43.030 | 43.030 |
| Produkt 36330 Hilfe zur Erziehung | 6.147.970 | | 8.140.180 | 10.138.802 | -1.998.622 | 5.454.040 | 7.648.380 | 9.594.820 | -1.946.440 | 52.182 |
| 3633000 Institutionelle Beratung | 690.800 | | 691.030 | 925.290 | -234.260 | 109.080 | 109.310 | 802.340 | -693.030 | -458.770 |
| 3633001 Soziale Gruppenarbeit | 162.590 | | 185.350 | 212.870 | -27.520 | 152.710 | 170.710 | 180.900 | -10.190 | 17.330 |
| 3633002 Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer | 183.270 | | 266.020 | 313.770 | -47.750 | 218.160 | 303.740 | 285.050 | 18.690 | 66.440 |
| 3633003 Sozialpädagogische Familienhilfe | 1.090.770 | | 1.279.530 | 1.575.120 | -295.590 | 867.190 | 1.034.090 | 1.459.350 | -425.260 | -129.670 |
| 3633005 Erziehung in einer Tagesgruppe | 320.970 | | 387.940 | 548.260 | -160.320 | 305.430 | 376.730 | 610.110 | -233.380 | -73.060 |
| 3633006 Vollzeitpflege | 1.465.380 | | 2.081.630 | 2.570.090 | -488.460 | 1.036.270 | 1.495.500 | 1.389.530 | 105.970 | 594.430 |
| 3633007 Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform | 2.234.190 | | 3.248.680 | 3.993.402 | -744.722 | 2.765.200 | 4.158.300 | 4.867.540 | -709.240 | 35.482 |
| Produkt 36340 Hilfe für junge Volljährige | 652.830 | | 1.578.620 | 1.796.230 | -217.610 | 598.740 | 1.699.000 | 1.910.520 | -211.520 | 6.090 |
| 3634000 Hilfe für junge Volljährige | 652.830 | | 1.578.620 | 1.796.230 | -217.610 | 598.740 | 1.699.000 | 1.910.520 | -211.520 | 6.090 |

Anlage TOP 7: 5.1 Anlage Deckblatt JHA Final

TOP 7

| Ergebnishaushalt 2019, Stand 31.08.2018 | Seite Ktr. | nachrichtlich kalkulierte Kreiserverstattung aus SK424220 | Erträge einschl. Kreisverst. | Aufwendungen | + Überschuss/-Fehlbedarf | nachrichtlich kalkulierte Kreiserverstattung aus SK424220 | Erträge einschl. Kreisverst. | Aufwendungen | + Überschuss/-Fehlbedarf | mehr/weniger (Überschuss/Fehlbedarf) |
|--|------------|---|------------------------------|----------------------------|--------------------------|---|------------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------------------|
| | | Haushalt 2019 | Haushalt 2019 | Haushalt 2019 | Haushalt 2019 | Haushalt 2018 | Haushalt 2018 | Haushalt 2018 | Haushalt 2018 | |
| | | Stand NSYS | Stand NSYS | Stand NSYS | Stand NSYS | Stand NSYS 18.08.17 | Stand NSYS 18.08.17 | Stand NSYS 18.08.17 | Stand NSYS 18.08.17 | 2019/2018 |
| Produkt 36350 Inobhutnahme u. Eingl. Seel. Beh. | | 647.890 | 778.740 | 994.700 | -215.960 | 614.550 | 796.820 | 1.020.320 | -223.500 | -7.540 |
| 3635000 Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte | | 589.950 | 710.800 | 907.450 | -196.650 | 439.160 | 561.430 | 918.930 | -357.500 | -160.850 |
| 3635001 Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen | | 57.940 | 67.940 | 87.250 | -19.310 | 175.390 | 235.390 | 101.390 | 134.000 | 153.310 |
| Produkt 36360 Adoptionsvermittlung | | 0 | 0 | 4.170 | -4.170 | 30 | 30 | 4.020 | -3.990 | 180 |
| 3636000 Adoptionsvermittlung | | 0 | 0 | 4.170 | -4.170 | 30 | 30 | 4.020 | -3.990 | 180 |
| Produkt 36370 Amtspflegs., Amtsvormundschaft ... | | 152.320 | 152.320 | 203.090 | -50.770 | 293.510 | 293.510 | 358.320 | -64.810 | -14.040 |
| 3637000 Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft... | | 152.320 | 152.320 | 203.090 | -50.770 | 293.510 | 293.510 | 358.320 | -64.810 | -14.040 |
| Produkt 36380 Jugendgerichtshilfe | | 103.100 | 103.100 | 137.460 | -34.360 | 126.590 | 126.590 | 162.730 | -36.140 | -1.780 |
| 3638000 Jugendgerichtshilfe | | 103.100 | 103.100 | 137.460 | -34.360 | 126.590 | 126.590 | 162.730 | -36.140 | -1.780 |
| Produkt 36390 Sonstige Maßnahmen | | 256.770 | 256.830 | 342.410 | -85.580 | 245.730 | 245.790 | 329.550 | -83.760 | 1.820 |
| 3639000 Sonstige Maßnahmen | | 256.770 | 256.830 | 342.410 | -85.580 | 245.730 | 245.790 | 329.550 | -83.760 | 1.820 |
| Produkt 36520 städt. Kindergärten | | 6.198.980 | 12.806.350 | 16.399.473 | -3.593.123 | 6.417.120 | 12.204.920 | 15.654.500 | -3.449.580 | 143.543 |
| 3652000 Ilse-Staab | | 592.800 | 1.241.470 | 1.436.930 | -195.460 | 564.030 | 1.117.360 | 1.329.750 | -212.390 | -16.930 |
| 3652001 Steinkaut | | 558.030 | 1.072.240 | 1.240.080 | -167.840 | 509.140 | 986.850 | 1.130.780 | -143.930 | 23.910 |
| 3652002 Kendelstraße | | 354.780 | 730.200 | 936.820 | -206.620 | 413.160 | 777.520 | 934.620 | -157.100 | 49.520 |
| 3652003 Eifelder Straße | | 300.620 | 627.400 | 784.060 | -156.660 | 291.740 | 560.050 | 672.140 | -112.090 | 44.570 |
| 3652004 Richard-Wagner-Straße | | 293.450 | 678.660 | 866.203 | -187.543 | 351.470 | 708.870 | 787.540 | -78.670 | 108.873 |
| 3652005 Gensinger Straße | | 322.660 | 656.810 | 838.260 | -181.450 | 349.040 | 631.410 | 747.760 | -116.350 | 65.100 |
| 3652006 Mittlerer Flurweg / Pappelweg | | 321.530 | 725.700 | 959.250 | -233.550 | 321.000 | 693.850 | 867.200 | -173.350 | 60.200 |
| 3652007 Biebelshöher Straße | | 241.390 | 554.150 | 802.800 | -248.650 | 263.790 | 519.950 | 720.470 | -200.520 | 48.130 |
| 3652008 Ria-Liegel-Seitz | | 417.900 | 873.470 | 1.039.680 | -166.210 | 429.480 | 893.310 | 971.700 | -78.390 | 87.620 |
| 3652009 St. Franziskus | | 348.360 | 666.150 | 795.480 | -129.330 | 239.880 | 522.560 | 744.320 | -221.760 | -92.430 |
| 3652010 Hermann-Rohloff | | 508.710 | 1.041.050 | 1.364.530 | -323.480 | 482.140 | 985.140 | 1.299.210 | -314.070 | 9.410 |
| 3652011 Jungstraße | | 286.580 | 657.040 | 1.037.590 | -380.550 | 400.000 | 664.830 | 924.440 | -259.610 | 120.940 |
| 3652013 Hannah-Arendt-Str. | | 333.360 | 650.080 | 887.430 | -237.350 | 288.400 | 561.260 | 840.970 | -279.710 | -42.360 |
| 3652014 Stromberger Str. | | 93.110 | 191.640 | 329.690 | -138.050 | 77.620 | 161.300 | 306.530 | -145.230 | -7.180 |
| 3652016 UG Baumgartenstr. | | 0 | 0 | 0 | 0 | 242.240 | 437.390 | 616.930 | -179.540 | -179.540 |
| 3652018 Rudolf-Diesel-Str. | | 442.340 | 889.470 | 1.172.340 | -282.870 | 460.860 | 612.340 | 1.069.090 | -456.750 | -173.880 |
| 3652019 Zur Kloster (Winzenheim) | | 449.150 | 902.560 | 1.112.700 | -210.140 | 408.150 | 777.350 | 1.005.430 | -228.080 | -17.940 |
| 3652021 KITA "Kunterbunt" ab 01.07.14 (Fusion) | | 177.340 | 340.550 | 418.290 | -77.740 | 191.470 | 331.480 | 384.390 | -52.910 | 24.830 |
| 3652023 KITA Hessel ab 01.09.15 | | 156.870 | 307.710 | 377.340 | -69.630 | 133.520 | 262.100 | 301.230 | -39.130 | 30.500 |
| Produkt 36550 KITAS freie Träger | | 2.790.440 | 5.768.180 | 6.763.377 | -995.197 | 2.739.230 | 5.819.690 | 6.851.850 | -1.032.160 | -36.963 |
| 3655000 Tageseinrichtungen f. Kinder -Einrichtungen freier Träger- | | 2.790.440 | 5.768.180 | 6.763.377 | -995.197 | 2.739.230 | 5.819.690 | 6.851.850 | -1.032.160 | -36.963 |
| Produkt 36610 Einrichtungen der Jugendarbeit | | 262.240 | 360.470 | 922.580 | -562.110 | 215.850 | 251.990 | 962.480 | -710.490 | -148.380 |
| 3661000 Jugend- u. Kooperationszentrum "Die Mühle" | | 229.130 | 263.630 | 442.120 | -178.490 | 161.950 | 143.360 | 434.000 | -290.640 | -112.150 |
| 3661001 Öffentliche Kinderspielfläze | | 400 | 22.560 | 395.280 | -372.720 | 405 | 22.565 | 444.970 | -422.405 | -49.685 |
| 3661002 Sonstige Einrichtungen | | 26.760 | 26.760 | 35.680 | -8.920 | 22.215 | 22.215 | 34.890 | -12.675 | -3.755 |
| 3661003 Kinderdorf Salinental ab Juli 2014 | | 5.950 | 47.520 | 49.500 | -1.980 | 31.280 | 63.850 | 48.620 | 15.230 | 17.210 |
| Produkt 36710 Erziehungsberatungsstelle | | 372.630 | 451.480 | 575.690 | -124.210 | 246.750 | 322.330 | 452.160 | -129.830 | -5.620 |
| 3671000 Erziehungsberatungsstelle | | 372.630 | 451.480 | 575.690 | -124.210 | 246.750 | 322.330 | 452.160 | -129.830 | -5.620 |
| Kontrollsummen | | 19.492.450 | 34.457.060 | 43.215.562 | -8.758.502 | 18.788.050 | 33.340.574 | 41.853.300 | -8.512.726 | 245.776 |
| | | ohne LOB | | | | ohne LOB | | | | |
| | | | abzgl. | Schlüsselzuweisung B1 LFAG | 769.500 | | abzgl. | Schlüsselzuweisung B1 LFAG | 507.840 | |
| Endsumme | | | | | -7.989.002 | | | | -8.004.886 | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3410000 Unterhaltsvorschussleistungen nach dem UVG | | | | | | | |
|---|--|---------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 421230 | Unterhaltsansprüche außerhalb von Einrichtungen mit Kostenbeteiligung | 179.973,78 | 198.500,00 | 210.000,00 | 214.200,00 | 218.480,00 | 222.680,00 |
| 421430 | Rückzahlungen außerhalb von Einrichtungen mit Kostenbeteiligung | 11.206,29 | 33.100,00 | 30.000,00 | 30.600,00 | 31.200,00 | 31.800,00 |
| 424210 | Kostenbeteiligung Jugendhilfe vom Land | 942.125,10 | 1.134.910,00 | 1.390.900,00 | 1.418.720,00 | 1.447.100,00 | 1.477.100,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 183.280,30 | 511.930,00 | 600.760,00 | 612.780,00 | 625.030,00 | 637.500,00 |
| 466100 | Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und | 335,79 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 1.316.921,26 | 1.878.440,00 | 2.231.660,00 | 2.276.300,00 | 2.321.810,00 | 2.369.080,00 |
| 502100 | Beamtenbezüge | 63.528,06 | 85.930,00 | 138.590,00 | 141.360,00 | 144.190,00 | 147.500,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 69.567,34 | 70.000,00 | 73.420,00 | 74.890,00 | 76.390,00 | 78.500,00 |
| 503100 | Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte | 43.467,79 | 52.400,00 | 52.950,00 | 53.500,00 | 54.050,00 | 0,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 5.381,86 | 5.350,00 | 5.680,00 | 5.790,00 | 5.910,00 | 6.100,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 14.082,68 | 13.980,00 | 14.860,00 | 15.160,00 | 15.460,00 | 15.760,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 565,24 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| 507100 | Zuführungen zu Pensionsrückstellungen - Beamte- | 22.757,00 | 18.810,00 | 20.300,00 | 21.910,00 | 24.390,00 | 0,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 84,49 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 814,91 | 700,00 | 2.200,00 | 2.200,00 | 2.200,00 | 2.200,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 250,15 | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 250,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 0,00 |
| 557300 | Unterhaltsleistungen (brutto) | 1.314.637,00 | 1.654.400,00 | 2.017.000,00 | 2.017.000,00 | 2.017.000,00 | 2.017.000,00 |
| 558300 | Abführung der anteiligen Einnahmen an das Land | 118.275,04 | 138.950,00 | 147.000,00 | 147.000,00 | 147.000,00 | 147.000,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 951,85 | 2.500,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 51,65 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 |
| 562500 | Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen | 267,00 | 100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 0,00 | 1.000,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 0,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 505,81 | 800,00 | 700,00 | 700,00 | 700,00 | 700,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 339,92 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 565510 | Einzelwertberichtigung | 6.724,15 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 11.020,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 1.673.271,94 | 2.051.220,00 | 2.481.650,00 | 2.488.460,00 | 2.496.240,00 | 2.423.310,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -356.350,68 | -172.780,00 | -249.990,00 | -212.160,00 | -174.430,00 | -54.230,00 |

Erläuterungen - Kostenträger 3410000 Unterhaltsvorschussleistungen nach dem UVG

Erläuterung zu Sachkonto 421230

Ersatz der UVG-Leistungen durch den Unterhaltspflichtigen (§7 UVG ; zivilrechtlich)

Erläuterung zu Sachkonto 421430

Rückzahlungen von UVG-Leistungen durch Leistungsempfänger von zu Unrecht erhaltenen Leistungen (§ 5 UVG; öffentlich-rechtlich)

Erläuterung zu Sachkonto 424210

Vom Land werden nur 70% der Nettoaufwendungen für UVG-Leistungen erstattet. Nettoaufwendungen sind nach Ziffer 8.3 RL UVG die Bruttoausgaben (SK 557300) abzüglich der Einnahmen nach § 5 (SK 421430).
Seit dem 01.07.2017 werden 70% erstattet, davor 66,66%

Entwurf Haushaltsplan 2019

| |
|--|
| Erläuterungen - Kostenträger 3410000 Unterhaltsvorschussleistungen nach dem UVG |
| Erläuterung zu Sachkonto 424220 |
| Kreiserstattung gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung |
| Erläuterung zu Sachkonto 502100 bis 504200 |
| Die Personalkosten wurden nach den tatsächlichen Aufwendungen 2017 unter Berücksichtigung bekannter Veränderungen innerhalb des Fachamtes erhöht bzw. reduziert. |
| Erläuterung zu Sachkonto 523800 |
| Beschaffung geringwertiger Güter bis 1.000 € netto. Erhöhung des Anschaffungswert GwG's auf 1.000 €, somit Erhöhung der Pauschale (Reduzierung des Etats in Investitionen). 1.500 € Zusätzlich als Übertrag aus Investitionsmaßnahmen. |
| Erläuterung zu Sachkonto 557300 |
| Unterhaltsvorschussleistungen sind Leistungen des Bundes und des Landes die gezahlt werden, sofern die Unterhaltspflichtigen Elternteile ihrer Unterhaltspflicht nicht nachkommen. Ausgabenerhöhung aufgrund der gesetzlichen Änderungen zum 01.01.2019 sowie der Erhöhung der Unterhaltsvorschussleistungen - ab 01.01.2019 für Kinder bis 5 Jahre = 156,00 €; 6 bis 11 Jahre = 208,00 €; 12 bis 17 Jahre = 278,00 € Anstieg der Ausgaben auf Grundlage des Landeshaushaltes RLP berechnet (76%) |
| Erläuterung zu Sachkonto 558300 |
| Die Einnahmen aus SK 421230 werden zu 70% (vorher 66,66) an das Land abgeführt; tatsächlich findet nur eine interne Umbuchung statt |
| Erläuterung zu Sachkonto 564100 |
| Haftpflichtversicherung, Vermögensschaden, Strafrechtsschutz |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3513000 Elterngeld | | | | | | | |
|--|---|---------------------------|-------------|-------------|------------|------------|-----------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 46.508,17 | 93.140,00 | 75.000,00 | 76.500,00 | 78.000,00 | 79.150,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 46.508,17 | 93.140,00 | 75.000,00 | 76.500,00 | 78.000,00 | 79.150,00 |
| 502100 | Beamtenbezüge | 61.329,90 | 62.000,00 | 61.140,00 | 62.360,00 | 63.610,00 | 64.910,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 6.507,06 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 503100 | Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte | 41.877,51 | 37.800,00 | 38.200,00 | 38.600,00 | 39.000,00 | 0,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 479,48 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 1.238,92 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 895,52 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| 507100 | Zuführungen zu Pensionsrückstellungen - Beamte- | 26.215,20 | 20.470,00 | 22.140,00 | 23.870,00 | 26.480,00 | 0,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 14,41 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 |
| 524900 | sonstige Aufwendungen für Sachleistungen | 0,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 134,55 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 32,91 | 500,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 15,52 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 0,00 | 200,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 0,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 505,81 | 100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 364,09 | 450,00 | 450,00 | 450,00 | 450,00 | 450,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 1.850,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 141.460,88 | 127.470,00 | 128.380,00 | 131.730,00 | 135.990,00 | 71.810,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -94.952,71 | -34.330,00 | -53.380,00 | -55.230,00 | -57.990,00 | 7.340,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3513000 Elterngeld | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 424220 | | | | | | | |
| - Kreiserstattung gem. öffentlich-rechtlicher Vereinbarung | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 502100 bis 504200 | | | | | | | |
| Die Personalkosten wurden nach den tatsächlichen Aufwendungen 2017 unter Berücksichtigung bekannter Veränderungen innerhalb des Fachamtes erhöht bzw. reduziert. | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 564100 | | | | | | | |
| Haftpflichtversicherung, Vermögensschaden, Strafrechtsschutz | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3610000 Tageseinrichtungen | | | | | | | |
|---|--|---------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 414410 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund | 25.363,00 | 55.000,00 | 55.000,00 | 55.000,00 | 55.000,00 | 55.000,00 |
| 414420 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | 2.795,32 | 382.540,00 | 89.260,00 | 89.260,00 | 89.260,00 | 89.260,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 244.004,49 | 336.000,00 | 360.210,00 | 367.410,00 | 374.760,00 | 381.760,00 |
| 442490 | Kostenerstatt/-umlagen vom sonstigen öffentlichen Bereich | 4.716,26 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 276.879,07 | 773.540,00 | 504.470,00 | 511.670,00 | 519.020,00 | 526.020,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 85.042,21 | 465.000,00 | 565.170,00 | 576.470,00 | 588.000,00 | 590.000,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 6.490,94 | 38.030,00 | 21.270,00 | 21.700,00 | 22.130,00 | 22.560,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 16.898,34 | 96.830,00 | 55.200,00 | 56.300,00 | 57.430,00 | 58.560,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 0,00 | 750,00 | 750,00 | 750,00 | 750,00 | 750,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 396,96 | 800,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 |
| 524100 | Schülerbeförderungskosten | 0,00 | 10.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 524400 | Verbrauchsmittel | 13,91 | 0,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 |
| 524900 | sonstige Aufwendungen für Sachleistungen | 0,00 | 215.250,00 | 1.520,00 | 1.520,00 | 1.520,00 | 1.520,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 640,80 | 800,00 | 700,00 | 700,00 | 700,00 | 700,00 |
| 529200 | sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen | 0,00 | 0,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 270,00 | 340,00 | 340,00 | 340,00 | 0,00 |
| 555120 | Übernahme Elternbeiträge -eigene Kinderhorte- | 8.614,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 |
| 555130 | Übernahme Elternbeiträge -eigene Kinderkrippen- | 8.905,00 | 14.000,00 | 12.000,00 | 12.000,00 | 12.000,00 | 12.000,00 |
| 555150 | Übernahme Elternbeiträge -Kinderhorte fremder Träger- | 1.032,00 | 4.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 |
| 555160 | Übernahme Elternbeiträge -Kinderkrippen fremder Träger- | 3.900,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 |
| 555910 | Zuschuss Mittagessen -eigene Kindergärten- | 20.311,00 | 22.000,00 | 30.000,00 | 30.000,00 | 30.000,00 | 30.000,00 |
| 555920 | Zuschuss Mittagessen -eigene Kinderhorte- | 2.185,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 |
| 555930 | Zuschuss Mittagessen -eigene Kinderkrippen- | 893,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 |
| 555940 | Zuschuss Mittagessen -Kindergärten fremder Träger- | 0,00 | 100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 555950 | Zuschuss Mittagessen -Kinderhorte fremder Träger- | 375,30 | 0,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 1.212,44 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 169,57 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 523,60 | 0,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 1.083,86 | 650,00 | 900,00 | 900,00 | 900,00 | 900,00 |
| 563900 | sonstige Geschäftsaufwendungen | 18,20 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 478,47 | 600,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 |
| 569900 | Sonstige laufende Aufw. der Verwaltungstätigkeit | 77,60 | 0,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 5.315,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 164.577,20 | 887.130,00 | 713.200,00 | 726.030,00 | 739.120,00 | 742.340,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | 112.301,87 | -113.590,00 | -208.730,00 | -214.360,00 | -220.100,00 | -216.320,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3610000 Tageseinrichtungen | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 414410 | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| |
|--|
| Erstattungen des Jobcenters (Bildungs- und Teilhabegesetz "BuT") für Mittagessen in eigenen Einrichtungen. Aufwendungen bei den Sachkonten: 555910, 555920, 555930 (10.000 € + 2.000 € + .2000 € = 14.000 €) Zuweisung vom Bund für das Projekt "Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist" für die Personalkosten 2019 (im Jahr 32.000 €) |
| Erläuterung zu Sachkonto 414420 |
| Erstattung aus dem Sozialfond für Mittagessen in den eigenen Einrichtungen und Einrichtungen fremder Träger: Die Aufwendungen sind bei den Sachkonten: 555910, 555920, 555930, 555940 veranschlagt, insgesamt 4.400 € Zuweisung in Höhe von 30% der Personalkosten ohne Sprachförderung gemäß Bescheid des Ministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen Landesmittel zur Finanzierung der Kindertagesbetreuung in Höhe von ca. 4000 €. Wegfall der Einnahmen aus dem Betreuungsgeld. |
| Erläuterung zu Sachkonto 502200 bis 504200 |
| Die Personalkosten wurden nach den tatsächlichen Aufwendungen 2017 unter Berücksichtigung bekannter Veränderungen innerhalb des Fachamtes erhöht bzw. reduziert. |
| Erläuterung zu Sachkonto 523800 |
| Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter bis 1.000 € netto. Erhöhung des Anschaffungswert GwG's auf 1.000€, somit Erhöhung Pauschale (Reduzierung des Etat der Investitionen). Zusätzlich 2.100 € als Übertrag aus Investitionsmaßnahmen. |
| Erläuterung zu Sachkonto 524100 |
| Ansatzfassung erfolgt ab 2019 in den Kostenträgern der einzelnen Kindertageseinrichtungen pauschal 500 € pro Einrichtung. |
| Erläuterung zu Sachkonto 524400 |
| Fachveranstaltungen Bundesprojekt Sprache |
| Erläuterung zu Sachkonto 524900 |
| "Elternbriefe" - Informationen zur kindlichen Entwicklung (Bezugsquelle Land) 152 Exemplare á 10,00 € für alle Kindertagesstätten Wegfall des Betreuungsgeld in 2019 (213.730 €). |
| Erläuterung zu Sachkonto 529200 |
| Aufwendungen für Ausschreibungen für z. B. Mittagessen, Umzüge, Handwerker |
| Erläuterung zu Sachkonto 555910 bis 555940 |
| - Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz (BuT) stehen Eltern zu, die Anspruch nach dem SGB II oder dem SGB XII haben (Bundesmittel). Die Prüfung und Abrechnung erfolgt mit dem Jobcenter; die Einnahmen sind bei Sachkonto 414410 veranschlagt. - Leistungen aus dem Sozialfond (Landesmittel) erhalten Familien, die keine Leistungen nach SGB II oder SGB XII erhalten, aber dennoch als Geringverdiener eingeschätzt werden; die Einnahmen sind bei Sachkonto 414420 veranschlagt. - Ansatzzerhöhung durch Erhöhung der Essenspauschale. |
| Erläuterung zu Sachkonto 555950 |
| Einnahmen bei SK 414420 Sozialfond (Landesmittel) erhalten Familien, die keine Leistungen nach SGB XII oder SG II erhalten, aber dennoch als Geringverdiener eingeschätzt werden. Ansatzfassung, da ein Fall der Übernahme in 2018 erfolgte, Verlagerung von SK 555940 |
| Erläuterung zu Sachkonto 562600 |
| Inhouseschulung |
| Erläuterung zu Sachkonto 564100 |
| Haftpflichtversicherung, Vermögensschaden, Strafrechtsschutz |
| Erläuterung zu Sachkonto 569900 |
| Fachveranstaltungen Bundesprojekt Sprache |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3610001 Tagespflege | | | | | | | |
|--|--|---------------------------|-------------|-------------|------------|------------|------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 421130 | Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen mit Kostenbeteiligung | 3.040,56 | 1.700,00 | 1.700,00 | 1.700,00 | 1.700,00 | 1.700,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 22.579,61 | 99.000,00 | 93.890,00 | 95.770,00 | 97.680,00 | 98.700,00 |
| 442490 | Kostenerstatt/-umlagen vom sonstigen öffentlichen Bereich | 32,53 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 25.652,70 | 100.700,00 | 95.590,00 | 97.470,00 | 99.380,00 | 100.400,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 21.304,81 | 70.000,00 | 61.880,00 | 63.120,00 | 64.380,00 | 65.600,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 1.620,40 | 4.500,00 | 4.780,00 | 4.880,00 | 4.970,00 | 5.100,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 4.122,91 | 11.170,00 | 11.870,00 | 12.110,00 | 12.350,00 | 12.500,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 48,76 | 1.100,00 | 1.100,00 | 1.100,00 | 1.100,00 | 1.100,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 0,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 0,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 524400 | Verbrauchsmittel | 0,00 | 0,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 |
| 524700 | sonstige Verbrauchsmittel | 30,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 0,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 555100 | Leistungen außerhalb von Einrichtungen (SGB VIII) | 16.943,96 | 44.000,00 | 44.000,00 | 44.880,00 | 45.780,00 | 46.680,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 68,11 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 130,09 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 642,60 | 100,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 0,00 | 100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 104,72 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 1.700,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 46.716,36 | 132.120,00 | 124.930,00 | 127.390,00 | 129.880,00 | 132.280,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -21.063,66 | -31.420,00 | -29.340,00 | -29.920,00 | -30.500,00 | -31.880,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3610001 Tagespflege | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 524400 | | | | | | | |
| Aufwendungen für Besuchskontakte | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3620000 Außerschulische Jugendbildung | | | | | | | |
|--|---|---------------------------|-------------|-------------|-----------|-----------|-----------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 34.784,95 | 6.000,00 | 8.820,00 | 8.990,00 | 9.180,00 | 9.380,00 |
| 441100 | Erträge aus Verkäufen von Vorräten | 19,29 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 441900 | sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 405,60 | 1.000,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 35.209,84 | 7.000,00 | 9.320,00 | 9.490,00 | 9.680,00 | 9.880,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 51.042,10 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 3.910,33 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 9.922,35 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 30,49 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 541900 | Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige | 7.414,00 | 7.200,00 | 7.200,00 | 7.200,00 | 7.200,00 | 7.200,00 |
| 555100 | Leistungen außerhalb von Einrichtungen (SGB VIII) | 617,53 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 143,79 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 231,04 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 |
| 563600 | Öffentlichkeitsarbeit | 0,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 99,14 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 1.650,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 75.060,77 | 10.350,00 | 10.350,00 | 10.350,00 | 10.350,00 | 10.350,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -39.850,93 | -3.350,00 | -1.030,00 | -860,00 | -670,00 | -470,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3620000 Außerschulische Jugendbildung | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 424220 | | | | | | | |
| Kreiserstattung gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 541900 | | | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Zuschüsse an Jugendverbände für Seminare, Workshops, Bildungsmittel und Projekte. (1.200 €) - Zuschussanteil der Stadt für die Arbeit des Kreisjugendrings, in dem die Stadt Bad Kreuznach Mitglied ist. (6.000 €); Gem. Beschluss JHA vom 12.04.2000. Der Ansatz entspricht 1/3 des Zuschussbedarfes; 2/3 werden vom Landkreis getragen. | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 563600 | | | | | | | |
| Kosten für die Herausgabe von Broschüren, Freizeitführer, Info-Material und Jugendzeitungen | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3620001 Kinder- und Jugendberholung | | | | | | | |
|---|---|------------------------------|----------------|----------------|--------------|--------------|--------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 33.404,40 | 7.500,00 | 8.880,00 | 9.060,00 | 9.240,00 | 9.410,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 33.404,40 | 7.500,00 | 8.880,00 | 9.060,00 | 9.240,00 | 9.410,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 21.791,71 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 1.654,74 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 4.178,16 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 541900 | Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige | 6.205,00 | 10.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 24,45 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 32,83 | 30,00 | 30,00 | 30,00 | 30,00 | 30,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 92,70 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 1.650,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 35.629,59 | 10.030,00 | 15.030,00 | 15.030,00 | 15.030,00 | 15.030,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -2.225,19 | -2.530,00 | -6.150,00 | -5.970,00 | -5.790,00 | -5.620,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3620001 Kinder- und Jugendberholung | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 541900 | | | | | | | |
| - Stadtzuschüsse gemäß den Richtlinien des Stadtjugendamtes für Jugendbildung und Freizeitmaßnahmen der derzeit aktiven Jugendverbände in Bad Kreuznach (Erhöhung gemäß Vorstellung der Verwendung der Mittel des Förderprogramms des Bildungsministeriums JHA Sitzung 17.01.2018). | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3620002 Internationale Jugendarbeit | | | | | | | |
|---|---|------------------------------|----------------|----------------|--------------|--------------|--------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 26.932,17 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 26.932,17 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 21.791,67 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 1.654,74 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 4.178,16 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 541900 | Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige | 33,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 24,44 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 32,84 | 30,00 | 30,00 | 30,00 | 30,00 | 30,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 92,70 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 1.650,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 29.457,55 | 330,00 | 330,00 | 330,00 | 330,00 | 330,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -2.525,38 | -330,00 | -330,00 | -330,00 | -330,00 | -330,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3620002 Internationale Jugendarbeit | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 541900 | | | | | | | |
| - Zur Förderung von Jugendbegegnungen im In- und Ausland; Analog zur Förderung der Richtlinien des Bundesjugendplaners, Landesjugendplaners des DFJW und Deutsch-Polnischen Jugendwerks. Förderungsbeitrag 2,55 €/Tag / Teilnehmer. | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3620003 Mitarbeiterfortbildung | | | | | | | |
|---|---|------------------------------|----------------|----------------|--------------|--------------|--------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 26.775,76 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 26.775,76 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 21.791,72 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 1.654,73 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 4.178,16 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 541900 | Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige | 651,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 24,44 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 32,81 | 30,00 | 30,00 | 30,00 | 30,00 | 30,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 92,70 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 1.650,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 30.075,56 | 630,00 | 630,00 | 630,00 | 630,00 | 630,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -3.299,80 | -630,00 | -630,00 | -630,00 | -630,00 | -630,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3620003 Mitarbeiterfortbildung | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 541900 | | | | | | | |
| - Zuschüsse für die Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter der Jugendverbände gem § 74 abs. 6 KJHG. | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3620004 Sonstige Jugendarbeit | | | | | | | |
|--|---|---------------------------|-------------|-------------|------------|------------|------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 414410 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund | 99.703,97 | 55.000,00 | 100.000,00 | 100.000,00 | 100.000,00 | 100.000,00 |
| 414430 | Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | 2.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 18.795,28 | 27.270,00 | 30.530,00 | 31.290,00 | 32.070,00 | 32.870,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 120.499,25 | 82.270,00 | 130.530,00 | 131.290,00 | 132.070,00 | 132.870,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 19.853,03 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 1.504,94 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 3.801,92 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 541900 | Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige | 128.882,57 | 89.000,00 | 134.000,00 | 134.000,00 | 134.000,00 | 134.000,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 20,45 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 26,72 | 30,00 | 30,00 | 30,00 | 30,00 | 30,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 86,25 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 1.650,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 155.825,88 | 89.030,00 | 134.030,00 | 134.030,00 | 134.030,00 | 134.030,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -35.326,63 | -6.760,00 | -3.500,00 | -2.740,00 | -1.960,00 | -1.160,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3620004 Sonstige Jugendarbeit | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 541900 | | | | | | | |
| <p>- Erwartete Zuweisung aus dem Bundesprogramm "Demokratie leben" zur Weiterleitung an einzelne Projektträger (Sachkonto 559900) = 100.000 € (Erhöhung von 55.000 €)</p> <p>Das Programm ist auf 5 Jahre ausgelegt. Die Stadt Bad Kreuznach ist Zuschussempfänger.</p> <p>- Zuschuss für hauptamtliche Stellen der Jugendarbeit für Jugendverbände Personalkostenzuschuss (Stadtweit 5 VZ) = 25.000 €</p> <p>- Zuschuss Sozialdienst IB-Aussiedler- Jugendarbeit Kofinanzierung der interkulturellen Jugendarbeit, angeboten über den Jugendclub des IB gem. Antrag vom 10.05.2000 = 5.000 €</p> <p>- Fond "Toleranz fördern" = 3.000 € Der Ansatz soll die nachhaltige Verstetigung der Förderung von Projekten, die sich mit den Themen Partizipation, interkulturellem Lernen und Rechtsextremismus auseinandersetzen.</p> | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3631000 Jugendsozialarbeit | | | | | | | |
|--|--|---------------------------|-------------|-------------|-------------|------------|------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 414410 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund | 122.275,01 | 160.000,00 | 200.000,00 | 200.000,00 | 200.000,00 | 200.000,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 103.693,43 | 250.130,00 | 227.360,00 | 231.910,00 | 236.550,00 | 241.400,00 |
| 441900 | sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 5.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 230.968,44 | 410.130,00 | 427.360,00 | 431.910,00 | 436.550,00 | 441.400,00 |
| 502100 | Beamtenbezüge | 12.056,88 | 20.000,00 | 15.470,00 | 15.780,00 | 16.100,00 | 16.550,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 112.963,57 | 170.000,00 | 162.050,00 | 165.290,00 | 168.600,00 | 171.300,00 |
| 503100 | Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte | 8.216,47 | 12.150,00 | 12.300,00 | 12.450,00 | 12.600,00 | 0,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 8.752,61 | 11.820,00 | 12.560,00 | 12.810,00 | 13.070,00 | 13.470,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 22.849,02 | 30.750,00 | 32.680,00 | 33.330,00 | 3.400,00 | 34.700,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 6.349,57 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 3,84 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 524500 | Lehr- und Unterrichtsmittel, Werkstoffe | 0,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 524700 | sonstige Verbrauchsmittel | 22,37 | 250,00 | 250,00 | 250,00 | 250,00 | 250,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 240,19 | 500,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 |
| 529200 | sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen | 19.992,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 130,00 | 130,00 | 130,00 | 130,00 | 0,00 |
| 541900 | Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige | 180.000,45 | 237.200,00 | 278.800,00 | 278.800,00 | 278.800,00 | 278.800,00 |
| 555100 | Leistungen außerhalb von Einrichtungen (SGB VIII) | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 1.053,42 | 800,00 | 700,00 | 700,00 | 700,00 | 700,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 193,21 | 230,00 | 230,00 | 230,00 | 230,00 | 230,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 0,00 | 1.700,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 505,80 | 500,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 |
| 563300 | Post- und Fernmeldegebühren | 119,38 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 |
| 563600 | Öffentlichkeitsarbeit | 300,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 708,85 | 800,00 | 800,00 | 800,00 | 800,00 | 800,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 14.340,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 398.667,63 | 497.880,00 | 528.720,00 | 533.320,00 | 507.430,00 | 529.550,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -167.699,19 | -87.750,00 | -101.360,00 | -101.410,00 | -70.880,00 | -88.150,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3631000 Jugendsozialarbeit | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 414410 | | | | | | | |
| Fördergelder für das Programm "Jugend stärken im Quartier"; die entsprechenden Ausgaben sind Personalkosten und Sachkosten bei Konto 541900 | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 424220 | | | | | | | |
| Kreiserrstattung gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 502100 bis 504200 | | | | | | | |
| Die Personalkosten wurden nach den tatsächlichen Aufwendungen 2017 unter Berücksichtigung bekannter Veränderungen innerhalb des Fachamtes erhöht bzw. reduziert. | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 523800 bis 525310 | | | | | | | |
| - Umlage aus Verwaltung für Schulsozialarbeit | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 541900 | | | | | | | |
| - Zuschuss Internationaler Bund; Alternative Jugendkultur; Mikroprojekte; Büro Stadtberatung Dr. Fries (221.000 €) für Jugend stärken im Quartier (siehe Einnahmen 414410) | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| |
|--|
| - Zuschuss für die Jugend- und Drogenberatungsstelle (Akte 11-10-2-6) des Caritasverbandes Bad Kreuznach (32.500 €) - Zuschuss für die 3. Stelle der Suchtberatung (Akte 11-10-2-6) des Caritasverbandes Bad Kreuznach (25.300 €) |
| Erläuterung zu Sachkonto 555100 |
| - IB Anteil Stadt für Stellwerk (Akte 11-10-05) - Jugendberufshilfen Förderung von berufsintegrativen Folgemaßnahmen. |
| Erläuterung zu Sachkonto 562600 |
| externe Supervisionkosten für die Schulsozialarbeit |
| Erläuterung zu Sachkonto 564100 |
| Haftpflichtversicherung, Vermögensschaden, Strafrechtsschutz |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3631001 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz | | | | | | | |
|---|---|---------------------------|-------------|-------------|-----------|-----------|-----------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 19.296,09 | 18.000,00 | 16.230,00 | 16.560,00 | 16.890,00 | 17.130,00 |
| 441100 | Erträge aus Verkäufen von Vorräten | 4.497,60 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 23.793,69 | 21.500,00 | 19.730,00 | 20.060,00 | 20.390,00 | 20.630,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 9.822,26 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 744,32 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 1.881,03 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 521000 | Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb und Waren | 1.429,79 | 2.240,00 | 2.240,00 | 2.240,00 | 2.240,00 | 2.240,00 |
| 522100 | Aufwendungen für Strom | 139,16 | 110,00 | 140,00 | 140,00 | 140,00 | 140,00 |
| 524400 | Verbrauchsmittel | 39,53 | 450,00 | 450,00 | 450,00 | 450,00 | 450,00 |
| 524700 | sonstige Verbrauchsmittel | 117,60 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 541900 | Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige | 20.036,99 | 19.000,00 | 19.000,00 | 19.000,00 | 19.000,00 | 19.000,00 |
| 555200 | Leistungen innerhalb von Einrichtungen (SGB VIII) | 1.494,53 | 700,00 | 700,00 | 700,00 | 700,00 | 700,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 5,42 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 6,12 | 30,00 | 30,00 | 30,00 | 30,00 | 30,00 |
| 562110 | Mieten | 121,38 | 600,00 | 720,00 | 720,00 | 720,00 | 720,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 47,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 1.700,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 37.585,13 | 23.130,00 | 23.280,00 | 23.280,00 | 23.280,00 | 23.280,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -13.791,44 | -1.630,00 | -3.550,00 | -3.220,00 | -2.890,00 | -2.650,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3631001 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 441100 | | | | | | | |
| Einnahmen aus der Betreuung der Wunderbar anlässlich des Bad Kreuznacher Jahrmarktes | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 521000 | | | | | | | |
| Lebensmittel die zum Verkauf bestimmt sind. | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 541900 | | | | | | | |
| - Städtzuschüsse gemäß den Richtlinien des Stadtjugendamtes für Jugendbildung und Freizeitmaßnahmen der derzeit aktiven Jugendverbände in Bad Kreuznach (Erhöhung gemäß Vorstellung der Verwendung der Mittel des Förderprogramms des Bildungsministeriums JHA Sitzung 17.01.2018). | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 562110 | | | | | | | |
| - Miete Wunderbar vom Kreisjugendring = 415 € - Miete Kühlwagen = 120 € - Zählermiete und Anschluss der Wunderbar = 180 € | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3632000 Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie | | | | | | | |
|--|--|---------------------------|-------------|-------------|-----------|-----------|-----------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 414420 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | 55.104,91 | 55.750,00 | 56.550,00 | 57.680,00 | 58.840,00 | 59.600,00 |
| 424210 | Kostenbeteiligung Jugendhilfe vom Land | 0,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 17.947,15 | 0,00 | 1.970,00 | 2.010,00 | 2.050,00 | 2.090,00 |
| 441900 | sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.668,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 466100 | Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und | 244,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 74.964,06 | 65.750,00 | 68.520,00 | 69.690,00 | 70.890,00 | 71.690,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 53.508,14 | 20.000,00 | 23.450,00 | 23.920,00 | 24.400,00 | 24.780,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 4.088,08 | 1.380,00 | 1.430,00 | 1.460,00 | 1.490,00 | 1.520,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 10.635,44 | 3.600,00 | 3.730,00 | 3.810,00 | 3.890,00 | 3.970,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 0,00 | 650,00 | 650,00 | 650,00 | 650,00 | 0,00 |
| 507100 | Zuführungen zu Pensionsrückstellungen - Beamte- | 2.251,89 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 3,84 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 |
| 524400 | Verbrauchsmittel | 0,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 |
| 524700 | sonstige Verbrauchsmittel | 261,39 | 200,00 | 250,00 | 250,00 | 250,00 | 250,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 0,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 280,00 | 280,00 | 240,00 | 90,00 | 0,00 |
| 541900 | Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige | 5.015,21 | 5.400,00 | 5.400,00 | 5.400,00 | 5.400,00 | 5.400,00 |
| 555100 | Leistungen außerhalb von Einrichtungen (SGB VIII) | 8.239,12 | 10.800,00 | 10.800,00 | 10.800,00 | 10.800,00 | 10.800,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 967,11 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 171,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 562110 | Mieten | 1.710,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 562300 | Honorarleistungen | 1.800,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 0,00 | 0,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 10.460,27 | 12.150,00 | 11.500,00 | 11.500,00 | 11.500,00 | 11.500,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 549,80 | 100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 563600 | Öffentlichkeitsarbeit | 2.002,40 | 200,00 | 250,00 | 250,00 | 250,00 | 250,00 |
| 563900 | sonstige Geschäftsaufwendungen | 39,80 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 202,99 | 250,00 | 250,00 | 250,00 | 250,00 | 250,00 |
| 569900 | Sonstige laufende Aufw. der Verwaltungstätigkeit | 137,90 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 |
| 574200 | Zinsaufwendungen an das Land | 40,86 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 3.512,50 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 105.597,74 | 60.110,00 | 63.140,00 | 63.680,00 | 64.120,00 | 63.870,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -30.633,68 | 5.640,00 | 5.380,00 | 6.010,00 | 6.770,00 | 7.820,00 |

Erläuterungen - Kostenträger 3632000 Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie

Erläuterung zu Sachkonto 414420

- Zuweisung für das Förderprogramm Familienbildung im Netzwerk (KITA-Plus Säule II): Ausgaben erfolgen bei SK 502200 bis 504200: 15.000 €
- Gem. § 4 LKindSchuG fördert das Land Rh.-Pfalz (Akte 00-19/3) pauschal sieben Euro pro Jahr für jedes Kind im Bezirk des jeweiligen Jugendamtes, dass das sechste Lebensjahr noch nicht vollendet hat: Ausgaben bei 502200-504200, 523800, 534700, 562900, 563600 = 19.500€
- Bundesinitiative "Frühe Hilfen" (Hebammenprojekt): regelmäßige Förderung für den Einsatz von Familienhebammen, Projektleitung (interne Personalkosten), Elternkurse und Aufbau und Unterstützung von ehrenamtlichen Strukturen = 22.050 €.
Die Ausgaben hierfür sind in den Sachkonten 562900, 523800, 524700, 563600 und 502200-504200 veranschlagt.

Erläuterung zu Sachkonto 424210

Finanzierung von innovativen Projekten im Rahmen der Jugendhilfe (Ausgaben siehe Sachkonto 555100)

Entwurf Haushaltsplan 2019

| |
|---|
| Erläuterungen - Kostenträger 3632000 Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie |
| Erläuterung zu Sachkonto 502200 bis 504200 Die Personalkosten wurden nach den tatsächlichen Aufwendungen 2017 unter Berücksichtigung bekannter Veränderungen innerhalb des Fachamtes erhöht bzw. reduziert |
| Erläuterung zu Sachkonto 524700 Materialien Hebammenprojekt - Einnahmen bei SK 414420 |
| Erläuterung zu Sachkonto 541900 Familienbildungsstätte Caritasverband (Akte 11-10-2-2) Zuschuss gem. Verwaltungsvorschrift über die Förderung der Familienbildung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Umwelt vom 01.03.1983. Der Stadtzuschuss beträgt 10% der anerkannten Zuschussfähigen Kosten (= 45% der Gesamtkosten für Veranstaltungen der Familienbildungsstätte in Bad Kreuznach). |
| Erläuterung zu Sachkonto 555100 - Finanzierung von Inovativen Projekten im Rahmen der Jugendhilfe (Einnahmen siehe Sachkonto 424210) = 10.000 € - Zuschüsse für Familienbildung, Familienfreizeit und Familienerholung gemäß §16 KJHG m. VV Rhld.-Pf. vom 28.03.1990 = 800 € |
| Erläuterung zu Sachkonto 562300 Leistungen für Honorare für externe Referenten - z.B. Netzwerk-Kinderschutz, Fachvorträge u.a. In 2019 richtet der Kreis die Netzwerkkonferenz aus (im jährlichen Wechsel mit dem Stadt) |
| Erläuterung zu Sachkonto 562900 - Hebammenprojekt: Einsatz der Familienhebammen = 10.600 € (Einnahmen bei SK 414420) - Hebammenprojekt: Durchführung von Elternkursen = 900€ (Einnahmen bei SK 414420) |
| Erläuterung zu Sachkonto 563600 Hebammenprojekt: Broschüren, Flyer, Werbematerial (Einnahmen bei SK 414420) |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3632001 Beratung in Fragen der Partnerschaft,Trennung ... | | | | | | | |
|--|---|---------------------------|-------------|-------------|------------|------------|------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 65.204,45 | 133.550,00 | 126.250,00 | 128.780,00 | 131.350,00 | 134.700,00 |
| 425230 | Kostenerstattungen von Gemeinden | 984,40 | 0,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 |
| 442490 | Kostenerstatt/-umlagen vom sonstigen öffentlichen Bereich | 6.385,62 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 462700 | Versicherungserstattungen | 1.650,33 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 74.224,80 | 133.550,00 | 128.250,00 | 130.780,00 | 133.350,00 | 136.700,00 |
| 502100 | Beamtenbezüge | 1.956,66 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 61.186,64 | 90.000,00 | 93.090,00 | 94.950,00 | 96.850,00 | 98.750,00 |
| 503100 | Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte | 1.325,24 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 4.671,61 | 6.770,00 | 7.200,00 | 7.340,00 | 7.490,00 | 7.620,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 12.160,17 | 17.670,00 | 18.780,00 | 19.160,00 | 19.540,00 | 19.980,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 265,36 | 660,00 | 660,00 | 660,00 | 660,00 | 660,00 |
| 507100 | Zuführungen zu Pensionsrückstellungen - Beamte- | 2.870,21 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 0,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 0,00 | 500,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 |
| 555100 | Leistungen außerhalb von Einrichtungen (SGB VIII) | 36.769,27 | 36.000,00 | 46.650,00 | 46.650,00 | 46.650,00 | 46.650,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 121,72 | 500,00 | 700,00 | 700,00 | 700,00 | 700,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 158,03 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 0,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 0,00 | 300,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 185,27 | 700,00 | 700,00 | 700,00 | 700,00 | 700,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 1.650,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 123.320,18 | 153.600,00 | 168.480,00 | 170.860,00 | 173.290,00 | 175.760,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -49.095,38 | -20.050,00 | -40.230,00 | -40.080,00 | -39.940,00 | -39.060,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3632001 Beratung in Fragen der Partnerschaft,Trennung ... | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 555100 | | | | | | | |
| Unterstützung, Beratung bei Trennung und Personensorge §§ 17,18 KJHG; begleiteter Umgang : Kalkulation 2019 15 Fälle x 259,14 € x 12= 46.645,20€ Trägerwechsel von KSB zu IB. Berechnung: 15 Fälle x 6 Stunden x 43,19 € x 12. Derzeit 20 Fälle, ab 2019 vereinzelt wieder begleitete Umgänge im Amt für Kinder und Jugend geplant. | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3632002 Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem Kind | | | | | | | |
|--|--|---------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 422130 | Kostenersatz innerhalb von Einrichtungen mit Kostenbeteiligung | 3.648,00 | 4.610,00 | 4.100,00 | 4.100,00 | 4.100,00 | 4.100,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 185.269,37 | 352.200,00 | 353.630,00 | 360.700,00 | 367.920,00 | 374.900,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 188.917,37 | 356.810,00 | 357.730,00 | 364.800,00 | 372.020,00 | 379.000,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 44.886,34 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 3.420,12 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 8.879,86 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 507100 | Zuführungen zu Pensionsrückstellungen - Beamte- | 2.251,89 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 555200 | Leistungen innerhalb von Einrichtungen (SGB VIII) | 321.485,61 | 504.000,00 | 513.600,00 | 513.600,00 | 513.600,00 | 513.600,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 121,41 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 148,63 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 165,93 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 565510 | Einzelwertberichtigung | 987,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 1.650,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 383.996,79 | 504.150,00 | 513.750,00 | 513.750,00 | 513.750,00 | 513.750,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -195.079,42 | -147.340,00 | -156.020,00 | -148.950,00 | -141.730,00 | -134.750,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3632002 Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem Kind | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 555200 | | | | | | | |
| Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem Kind §19 2 Fälle stationär á 10.600 € x 12 Monate = 254.400€; 8 Fälle teilstationär á 2.700 € x 12 Monate = 259.200 €; Leichte Fallsteigerung im teilstationären Bereich, Höhe der Leistung für Mutter und Kind. | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3632003 Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen | | | | | | | |
|--|---|------------------------------|----------------|----------------|--------------|--------------|--------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 25.465,52 | 1.190,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 25.465,52 | 1.190,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 44.886,66 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 3.420,36 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 8.880,10 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 507100 | Zuführungen zu Pensionsrückstellungen - Beamte- | 2.251,89 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 121,41 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 148,64 | 150,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 0,00 | 1.500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 0,00 | 100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 165,93 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 3.460,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 63.334,99 | 1.750,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -37.869,47 | -560,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3633000 Institutionelle Beratung | | | | | | | |
|--|--|---------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 415100 | Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen | 0,00 | 230,00 | 230,00 | 230,00 | 230,00 | 0,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 35.479,58 | 607.580,00 | 690.800,00 | 704.620,00 | 718.710,00 | 732.800,00 |
| 442490 | Kostenerstatt/-umlagen vom sonstigen öffentlichen Bereich | 8,67 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 35.488,25 | 607.810,00 | 691.030,00 | 704.850,00 | 718.940,00 | 732.800,00 |
| 502100 | Beamtenbezüge | 6.435,66 | 66.730,00 | 68.730,00 | 70.110,00 | 71.510,00 | 72.900,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 52.316,20 | 523.400,00 | 603.760,00 | 615.760,00 | 628.010,00 | 638.300,00 |
| 503100 | Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte | 4.505,81 | 40.500,00 | 40.950,00 | 41.400,00 | 41.850,00 | 0,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 3.893,10 | 36.880,00 | 45.450,00 | 43.360,00 | 47.290,00 | 48.400,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 10.121,00 | 95.920,00 | 120.640,00 | 123.050,00 | 125.510,00 | 127.800,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 944,76 | 2.800,00 | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 |
| 507100 | Zuführungen zu Pensionsrückstellungen - Beamte- | 3.995,60 | 16.370,00 | 16.710,00 | 17.070,00 | 17.450,00 | 0,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 0,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 467,81 | 4.000,00 | 7.500,00 | 7.500,00 | 7.500,00 | 7.500,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 3.844,93 | 5.000,00 | 4.000,00 | 4.000,00 | 4.000,00 | 4.000,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 1.240,00 | 1.680,00 | 2.010,00 | 2.340,00 | 0,00 |
| 555100 | Leistungen außerhalb von Einrichtungen (SGB VIII) | 17,85 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 2.951,94 | 7.000,00 | 9.000,00 | 9.000,00 | 9.000,00 | 9.000,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 416,88 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 |
| 562300 | Honorarleistungen | 214,20 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 2.134,05 | 6.500,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 280,00 | 750,00 | 750,00 | 750,00 | 750,00 | 750,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 571,10 | 4.500,00 | 4.500,00 | 4.500,00 | 4.500,00 | 4.500,00 |
| 563900 | sonstige Geschäftsaufwendungen | 27,46 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 215,88 | 2.100,00 | 2.100,00 | 2.100,00 | 2.100,00 | 2.100,00 |
| 569900 | Sonstige laufende Aufw. der Verwaltungstätigkeit | 43,10 | 0,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 8.450,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 101.847,33 | 813.950,00 | 937.130,00 | 951.970,00 | 973.170,00 | 926.610,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -66.359,08 | -206.140,00 | -246.100,00 | -247.120,00 | -254.230,00 | -193.810,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3633000 Institutionelle Beratung | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 502100 bis 504200 | | | | | | | |
| Die Personalkosten wurden nach den tatsächlichen Aufwendungen 2017 unter Berücksichtigung bekannter Veränderungen innerhalb des Fachamtes erhöht bzw. reduziert. | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 523800 | | | | | | | |
| Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter bis 1.000 €. Erhöhung des Anschaffungswert GwG's auf 1.000 €, somit Erhöhung der Pauschale (Reduzierung des Etat der Investitionen). Zusätzlich 3.500 € als Übertrag aus Investitionsmaßnahmen. | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3633001 Soziale Gruppenarbeit | | | | | | | |
|--|--|---------------------------|-------------|-------------|------------|------------|------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 414430 | Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | 17.522,34 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 424210 | Kostenbeteiligung Jugendhilfe vom Land | 8.221,96 | 18.000,00 | 22.760,00 | 23.220,00 | 23.680,00 | 24.080,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 46.262,77 | 114.530,00 | 162.590,00 | 165.840,00 | 169.160,00 | 173.400,00 |
| 442490 | Kostenerstatt/-umlagen vom sonstigen öffentlichen Bereich | 8,67 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 72.015,74 | 132.530,00 | 185.350,00 | 189.060,00 | 192.840,00 | 197.480,00 |
| 502100 | Beamtenbezüge | 6.435,57 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 43.754,91 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 503100 | Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte | 4.505,81 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 3.361,69 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 8.730,14 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 944,76 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 507100 | Zuführungen zu Pensionsrückstellungen - Beamte- | 3.995,60 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 350,00 | 350,00 | 350,00 | 350,00 | 0,00 |
| 555100 | Leistungen außerhalb von Einrichtungen (SGB VIII) | 163.303,28 | 157.100,00 | 196.530,00 | 200.460,00 | 204.470,00 | 208.400,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 132,07 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 125,67 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 131,25 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 206,22 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 12.065,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 247.691,97 | 157.600,00 | 197.030,00 | 200.960,00 | 204.970,00 | 208.550,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -175.676,23 | -25.070,00 | -11.680,00 | -11.900,00 | -12.130,00 | -11.070,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3633001 Soziale Gruppenarbeit | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 424210 | | | | | | | |
| <u>Kostenträger 3633001 - 3633003</u> Die im Landeshaushalt verfügbaren Mittel werden nach der Verhältnisrechnung zwischen allen Jugendämtern im Land aufgeteilt. | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 424220 | | | | | | | |
| Kreiserstattung gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 555100 | | | | | | | |
| Kalkulation 2019 - Erhöhung um 2,4 % bei IB: - Soziale Gruppe mit 38 Std./Woche - RET (Rensburger Elterntraining) mit 9 Std./Woche - Elterngruppe mit 16 Std./Woche - IB Grundschule mit 12 Std./Woche = 75 Std. = 163.332 € - Projektthaus Schumann: 1 Fall 600 € (26Std.) im Monat x 12 = 7.200€ IB anteil für Stellwerk (Akte 11-10-05) - Gruppenarbeit = 10.000 € AAT Kurs und Pilgerprojekt JGH = 16.000 € | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3633002 Erziehungsbeistand Betreuungshelfer | | | | | | | |
|--|---|---------------------------|-------------|-------------|------------|------------|------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 424210 | Kostenbeteiligung Jugendhilfe vom Land | 12.155,01 | 85.580,00 | 28.750,00 | 29.330,00 | 29.910,00 | 30.500,00 |
| 424215 | Kostenbeteiligung Jugendhilfe vom Land für unbegl. minderj. Flüchtlinge | 0,00 | 0,00 | 54.000,00 | 55.080,00 | 56.180,00 | 57.200,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 210.122,17 | 142.890,00 | 183.270,00 | 186.940,00 | 190.670,00 | 194.300,00 |
| 442490 | Kostenerstatt/-umlagen vom sonstigen öffentlichen Bereich | 8,67 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 222.285,85 | 228.470,00 | 266.020,00 | 271.350,00 | 276.760,00 | 282.000,00 |
| 502100 | Beamtenbezüge | 6.435,56 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 52.170,18 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 503100 | Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte | 4.505,81 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 4.011,49 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 10.430,25 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 1.151,16 | 2.800,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 507100 | Zuführungen zu Pensionsrückstellungen - Beamte- | 5.047,84 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 555100 | Leistungen außerhalb von Einrichtungen (SGB VIII) | 288.473,70 | 254.350,00 | 237.600,00 | 242.350,00 | 247.200,00 | 252.300,00 |
| 555105 | Leistungen außerhalb von Einrichtungen unbegl. minderj. Flüchtlinge | 0,00 | 0,00 | 54.000,00 | 55.080,00 | 56.180,00 | 57.200,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 167,40 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 152,09 | 150,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 131,25 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 238,43 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 19.285,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 392.200,16 | 257.300,00 | 291.600,00 | 297.430,00 | 303.380,00 | 309.500,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -169.914,31 | -28.830,00 | -25.580,00 | -26.080,00 | -26.620,00 | -27.500,00 |

Erläuterungen - Kostenträger 3633002 Erziehungsbeistand Betreuungshelfer

Erläuterung zu Sachkonto 424210

Die Höhe der Ausgaben für § 30er Fälle wird unter Sachkonto 555100 insgesamt ca. 237.600 € betragen. _
Erstattungsquote von ca. 11,58% ergibt sich eine Erstattung durch das Land in Höhe von ca. 28.750,00 €.

Erläuterung zu Sachkonto 424215

Einführung neues Sachkonto für Zahlungen im Bereich UMA ab 2018 (ehemals bei 424210 veranschlagt).
5 UMA Fälle = 54.000 € (s. u.) Kostenerstattung von Land komplett.

Erläuterung zu Sachkonto 424220

- Kreiserstattung gem. öffentlich-rechtlicher Vereinbarung

Erläuterung zu Sachkonto 555100

- Besondere sozialpädagogische Betreuungsform für Jugendliche, die in Kleinstgruppen bzw. einzeln, sowie deren Eltern mitbetreut werden. (§ 30 KJHG).
Die Leistungen werden durch freie Träger erbracht und entsprechend getroffener Kostenvereinbarungen abgerechnet.
Sie tragen dazu bei, teurere stationäre Fremdunterbringung zu vermeiden.
Kalkulation 2019: Derzeit ca. 22 Fälle bei 8 Trägern ca. 900.- Euro/mtl. = 19.800 x 12 = 237.600€
Fallsteigerung durch Übergangsbetreuung vom Wechsel stationär in ambulant.

Erläuterung zu Sachkonto 555105

Einführung neues Sachkonto für Zahlungen im Bereich UMA ab 2018 (ehemals bei 555100 veranschlagt).
Derzeit 5 Fälle bei 2 Trägern ca. 900 € Monatlich = 4.500 € x 12 Monate = 54.000 €.
Fallsteigerung durch Übergangsbetreuung von Wechsel stationär in ambulant.

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3633003 Sozialpädagogische Familienhilfe | | | | | | | |
|--|---|---------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 424210 | Kostenbeteiligung Jugendhilfe vom Land | 69.487,00 | 166.900,00 | 188.760,00 | 192.540,00 | 196.390,00 | 200.000,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 384.952,76 | 948.460,00 | 1.090.770,00 | 1.112.590,00 | 1.134.840,00 | 1.156.500,00 |
| 424221 | Kostenerstattung Jugendhilfe von Landkreisen | 2.844,60 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 424230 | Kostenerstattung Jugendhilfe von Gemeinden | 16.879,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 474.163,36 | 1.115.360,00 | 1.279.530,00 | 1.305.130,00 | 1.331.230,00 | 1.356.500,00 |
| 502100 | Beamtenbezüge | 6.435,95 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 43.746,23 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 503100 | Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte | 4.505,81 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 3.361,70 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 8.730,52 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 944,75 | 2.600,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 507100 | Zuführungen zu Pensionsrückstellungen - Beamte- | 3.995,60 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 0,00 | 100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 555100 | Leistungen außerhalb von Einrichtungen (SGB VIII) | 1.290.337,20 | 1.440.000,00 | 1.560.000,00 | 1.591.200,00 | 1.623.000,00 | 1.650.000,00 |
| 556430 | Kostenerstattungen an Landkreise/ kreisfreie Städte außerhalb von Einrichtungen | 19.591,85 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 132,11 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 125,82 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 131,25 | 0,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 0,00 | 0,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 27,95 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 563900 | sonstige Geschäftsaufwendungen | 49,70 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 199,77 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 8.450,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 1.390.766,21 | 1.442.850,00 | 1.561.750,00 | 1.592.950,00 | 1.624.750,00 | 1.651.750,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -916.602,85 | -327.490,00 | -282.220,00 | -287.820,00 | -293.520,00 | -295.250,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3633003 Sozialpädagogische Familienhilfe | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 424210 | | | | | | | |
| Die im Landeshaushalt verfügbaren Mittel werden nach der Verhältnisrechnung zwischen allen Jugendämtern im Land aufgeteilt. | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 555100 | | | | | | | |
| Personal- und Sachkosten der Sozialpädagogischen Familienhilfe gem. § 31 KJHG. Diese Hilfe wird durch freie Träger erbracht. | | | | | | | |
| Der weitere Ausbau ambulanter Hilfen wird damit voran getrieben. | | | | | | | |
| Kalkulation 2019: | | | | | | | |
| Wir rechnen mit 130 Fälle 1.000.- Euro/mtl. x 12 = 1.560.000 € (Berechnung: Durchschnittl. Fallkosten bei allen Anbietern derzeit ca. 1.000 €) | | | | | | | |
| Fallsteigerung durch Zuzug von Familien mit erhöhtem Betreuungsbedarf. | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3633005 Erziehung in einer Tagesgruppe | | | | | | | |
|---|--|---------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 421130 | Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen mit Kostenbeteiligung | 720,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 422130 | Kostenersatz innerhalb von Einrichtungen mit Kostenbeteiligung | 0,00 | 0,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 424210 | Kostenbeteiligung Jugendhilfe vom Land | 30.412,71 | 71.300,00 | 63.470,00 | 64.740,00 | 66.030,00 | 68.200,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 293.999,99 | 397.600,00 | 320.970,00 | 327.390,00 | 333.940,00 | 339.980,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 325.132,70 | 468.900,00 | 387.940,00 | 395.630,00 | 403.470,00 | 411.680,00 |
| 502100 | Beamtenbezüge | 6.436,04 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 43.745,87 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 503100 | Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte | 4.505,81 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 3.361,79 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 8.730,21 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 944,76 | 2.600,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 507100 | Zuführungen zu Pensionsrückstellungen - Beamte- | 3.995,60 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 0,00 |
| 555100 | Leistungen außerhalb von Einrichtungen (SGB VIII) | 422.803,04 | 589.350,00 | 548.110,00 | 559.070,00 | 570.250,00 | 580.500,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 132,07 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 125,74 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 131,25 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 199,77 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 12.065,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 507.176,95 | 592.150,00 | 548.310,00 | 559.270,00 | 570.450,00 | 580.650,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -182.044,25 | -123.250,00 | -160.370,00 | -163.640,00 | -166.980,00 | -168.970,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3633005 Erziehung in einer Tagesgruppe | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 422130 | | | | | | | |
| In diesem Sachkonto erfolgte in den letzten Jahren aus Kostenbeitragssicht stets leistungsunfähige Eltern. Aktuell jedoch, konnten bei einigen Eltern geringfügige Kostenbeiträge festgesetzt werden. Somit ist mit einem Kostenbeitrag in Höhe von 3.500 € zu rechnen. | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 555100 | | | | | | | |
| Kalkulation 2019: Für 2018 war eine Erhöhung der Fallzahlen im Bereich der Tagesgruppen geplant. Tatsächlich sind die Fallzahlen nicht wie geplant erhöht. Aktuell sind es 16 laufende Fälle. Kosten pro Fall jährlich 34.257,14 € x 16 Fälle = 548.114,24 €. | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3633006 Vollzeitpflege | | | | | | | |
|-------------------------------------|---|---------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 421130 | Kostensersatz außerhalb von Einrichtungen mit Kostenbeteiligung | 50.739,12 | 34.410,00 | 88.000,00 | 88.000,00 | 88.000,00 | 88.000,00 |
| 422130 | Kostensersatz innerhalb von Einrichtungen mit Kostenbeteiligung | 4.860,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 424210 | Kostenbeteiligung Jugendhilfe vom Land | 87.684,94 | 256.820,00 | 276.250,00 | 281.780,00 | 287.410,00 | 293.200,00 |
| 424215 | Kostenbeteiligung Jugendhilfe vom Land für unbegl. minderj. Flüchtlinge | 0,00 | 0,00 | 50.400,00 | 51.410,00 | 52.440,00 | 53.480,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 1.040.294,34 | 682.840,00 | 1.465.380,00 | 1.494.690,00 | 1.524.580,00 | 1.550.800,00 |
| 424221 | Kostenerstattung Jugendhilfe von Landkreisen | 38.584,65 | 84.000,00 | 84.000,00 | 85.680,00 | 87.390,00 | 89.600,00 |
| 424230 | Kostenerstattung Jugendhilfe von Gemeinden | 19.980,46 | 84.000,00 | 117.600,00 | 115.950,00 | 122.350,00 | 125.200,00 |
| 424900 | sonstige Kostenerstattung Jugendhilfe | 1.644,40 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 425230 | Kostenerstattungen von Gemeinden | 8.892,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 466100 | Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und | 3.923,18 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 1.256.603,09 | 1.142.070,00 | 2.081.630,00 | 2.117.510,00 | 2.162.170,00 | 2.200.280,00 |
| 502100 | Beamtenbezüge | 6.436,25 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 147.459,67 | 68.860,00 | 73.180,00 | 74.640,00 | 76.140,00 | 78.500,00 |
| 503100 | Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte | 4.505,81 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 11.350,21 | 5.330,00 | 5.660,00 | 5.770,00 | 5.890,00 | 6.100,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 29.388,11 | 13.970,00 | 14.850,00 | 15.150,00 | 15.450,00 | 15.900,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 1.091,07 | 2.600,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 |
| 507100 | Zuführungen zu Pensionsrückstellungen - Beamte- | 3.995,60 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 1,99 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 |
| 524400 | Verbrauchsmittel | 183,64 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 524700 | sonstige Verbrauchsmittel | 23,90 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 524800 | sonstige bezogene Leistungen | 0,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 233,55 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 0,00 |
| 555100 | Leistungen außerhalb von Einrichtungen (SGB VIII) | 961.723,93 | 165.900,00 | 1.478.400,00 | 1.507.970,00 | 1.538.130,00 | 1.568.500,00 |
| 555105 | Leistungen außerhalb von Einrichtungen unbegl. minderj. Flüchtlinge | 0,00 | 0,00 | 50.400,00 | 51.410,00 | 52.440,00 | 53.480,00 |
| 555200 | Leistungen innerhalb von Einrichtungen (SGB VIII) | 38.892,07 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 556430 | Kostenerstattungen an Landkreise/ kreisfreie Städte außerhalb von Einrichtungen | 581.506,44 | 1.041.600,00 | 840.000,00 | 856.800,00 | 873.940,00 | 899.000,00 |
| 556440 | Kostenerstattungen nach SGB VIII an Gemeinden außerhalb von Einrichtungen | 11.437,46 | 50.400,00 | 67.200,00 | 68.540,00 | 69.920,00 | 70.500,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 1.302,52 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 1.467,87 | 1.700,00 | 1.700,00 | 1.700,00 | 1.700,00 | 1.700,00 |
| 562110 | Mieten | 90,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 773,85 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 0,00 | 3.000,00 | 4.000,00 | 4.000,00 | 4.000,00 | 4.000,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 0,00 | 300,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 563600 | Öffentlichkeitsarbeit | 0,00 | 500,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 |
| 563900 | sonstige Geschäftsaufwendungen | 264,16 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 634,74 | 700,00 | 700,00 | 700,00 | 700,00 | 0,00 |
| 565510 | Einzelwertberichtigung | 46.517,63 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 569900 | Sonstige laufende Aufw. der Verwaltungstätigkeit | 18,50 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3633006 Vollzeitpflege | | | | | | | |
|---|--|---------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 23.577,50 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 1.872.876,47 | 1.360.160,00 | 2.545.390,00 | 2.595.980,00 | 2.647.610,00 | 2.706.880,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -616.273,38 | -218.090,00 | -463.760,00 | -478.470,00 | -485.440,00 | -506.600,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3633006 Vollzeitpflege | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 421130 | | | | | | | |
| <p>- Ersatzleistungen von Kostenbeitrags- bzw. Unterhaltspflichtigen, deren Kinder sich in Familienpflege (Tages- bzw. Vollzeitpflege) befinden. Durch den Wegfall der pauschalierten Sozialhilfe werden immer mehr Verwandtenpflegeverhältnisse eingerichtet. Durch das neue Pflegekinderkonzept wird eine Fallsteigerung i. H. v. 20,55 % erwartet. Daher wird für 2019 mit 88 Fällen kalkuliert.</p> <p>Kalkulation 2019: 88 Fälle x 1.000 € (durchschnittliche jährliche Einnahme pro Fall) = 88.000 €</p> | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 424210 | | | | | | | |
| Die im Landeshaushalt verfügbaren Mittel werden nach der Verhältnisrechnung zwischen allen Jugendämtern im Land aufgeteilt | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 424215 | | | | | | | |
| <p>Einführung neues Sachkonto für Zahlungen im Bereich UMA ab 2018 (ehemals bei 424210 veranschlagt).</p> <p>Kalkulation 2019: 3 UMA Fälle Land Fall x 1.400 € x 12 Monate = 50.400 €</p> | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 555100 | | | | | | | |
| <p>Durch den Wegfall der pauschalierten Sozialhilfe werden immer mehr Verwandtenpflegeverhältnisse eingerichtet. Durch das neue Pflegekinderkonzept wird eine Fallsteigerung erwartet.</p> <p>Durch die genannten Umstände wird insgesamt mit einer Fallsteigerung i. H. v. 20,55% gerechnet. Daher wird für 2019 mit 88 Fällen kalkuliert.</p> <p>Kalkulation 2019: 88 Fälle x 1.400 € pro Fall x 12 Monate = 1.478.400 €</p> <p>Die durchschnittlichen Kosten pro Fall beinhalten Pflegegeld (Erhöhung des Pflegegeldes erfolgt im Herbst 2018 + Erhöhung des Pflegegeldes durch Pflegekinderkonzept),</p> <p>einmalige Beihilfen (reduzieren sich durch Pflegekinderkonzept) und erhöhte Kosten bei den verschiedenen Pflegeformen des Pflegekinderkonzeptes</p> | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 555105 | | | | | | | |
| <p>Einführung neues Sachkonto für Zahlungen im Bereich UMA ab 2018 (ehemals bei 555100 veranschlagt).</p> <p>Kalkulation 2019: 3 UMA Fälle x 1.400 € x 12 Monate = 1.478.400 €</p> | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 556430 | | | | | | | |
| <p>Steigerung der Vollzeitpflegefälle nicht nur in Bad Kreuznach, landesweiter Trend.</p> <p>Daher Kalkulation 2019 mit 50 Fällen. 50 x 1.400 € pro Fall x 12 Monate = 840.000 €</p> <p>Fallzahl Stand Juni 2018: 42 Fälle</p> | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 556440 | | | | | | | |
| Kalkulation 2019: 4 Fälle x 1.400 € pro Fall x 12 Monate = 67.200 € | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 563600 | | | | | | | |
| <p>Kosten für Veröffentlichungen und Informationsmaterial im Bereich Pflegekinderwesen und Adoptionsvermittlung. Für 2019 ist mehr Werbung geplant für Aqise und suche von Pflegefamilien im Rahmen des neuen Pflegekinderkonzeptes. Daher erhöht sich der Ansatz auf 4.000 €.</p> | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3633007 Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform | | | | | | | |
|--|---|---------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 421130 | Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen mit Kostenbeteiligung | 7.880,41 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 422130 | Kostenersatz innerhalb von Einrichtungen mit Kostenbeteiligung | 136.541,29 | 150.000,00 | 140.000,00 | 151.500,00 | 162.000,00 | 173.500,00 |
| 424210 | Kostenbeteiligung Jugendhilfe vom Land | 276.133,68 | 1.173.100,00 | 402.760,00 | 410.820,00 | 419.030,00 | 428.500,00 |
| 424215 | Kostenbeteiligung Jugendhilfe vom Land für unbegl. minderj. Flüchtlinge | 63.450,41 | 0,00 | 361.730,00 | 368.970,00 | 376.340,00 | 384.500,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 619.056,70 | 2.560.140,00 | 2.234.190,00 | 2.278.870,00 | 2.324.450,00 | 2.368.500,00 |
| 424221 | Kostenerstattung Jugendhilfe von Landkreisen | 215.210,71 | 60.000,00 | 100.000,00 | 102.000,00 | 104.040,00 | 106.060,00 |
| 424230 | Kostenerstattung Jugendhilfe von Gemeinden | 0,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.200,00 | 10.400,00 | 10.600,00 |
| 424900 | sonstige Kostenerstattung Jugendhilfe | 402.112,18 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 1.720.385,38 | 3.953.240,00 | 3.248.680,00 | 3.322.360,00 | 3.396.260,00 | 3.471.660,00 |
| 502100 | Beamtenbezüge | 6.435,66 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 108.113,07 | 72.930,00 | 100.120,00 | 102.120,00 | 104.170,00 | 106.190,00 |
| 503100 | Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte | 4.505,81 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 8.340,81 | 5.640,00 | 4.340,00 | 4.430,00 | 4.520,00 | 4.650,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 21.434,09 | 14.390,00 | 10.990,00 | 11.210,00 | 11.430,00 | 11.800,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 944,77 | 3.100,00 | 3.100,00 | 3.100,00 | 3.100,00 | 3.100,00 |
| 507100 | Zuführungen zu Pensionsrückstellungen - Beamte- | 3.995,60 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 0,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 0,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 11.034,00 | 9.000,00 | 9.000,00 | 9.000,00 | 9.000,00 | 9.000,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 610,00 | 610,00 | 610,00 | 610,00 | 0,00 |
| 555200 | Leistungen innerhalb von Einrichtungen (SGB VIII) | 4.146.742,02 | 4.730.950,00 | 3.388.030,00 | 3.455.790,00 | 3.524.910,00 | 3.595.000,00 |
| 555205 | Leistungen innerhalb von Einrichtungen unbegl. minderh. Flüchtlinge | 0,00 | 0,00 | 361.730,00 | 368.970,00 | 376.340,00 | 384.500,00 |
| 556330 | Kostenerstattungen nach SGB VIII Landkreise/ Kreisfreie Städte i.E. | 102.915,10 | 0,00 | 30.000,00 | 30.000,00 | 30.000,00 | 30.000,00 |
| 556340 | Kostenerstattungen nach SGB VIII an Gemeinden innerhalb von Einrichtungen | 0,00 | 0,00 | 60.000,00 | 60.000,00 | 60.000,00 | 60.000,00 |
| 556430 | Kostenerstattungen an Landkreise/ kreisfreie Städte außerhalb von Einrichtungen | 20.859,17 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 184,05 | 3.500,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 1.010,18 | 800,00 | 800,00 | 800,00 | 800,00 | 800,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 131,25 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 0,00 | 300,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 476,87 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 565510 | Einzelwertberichtigung | 45.342,28 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 18.865,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 4.501.329,73 | 4.842.420,00 | 3.972.920,00 | 4.050.230,00 | 4.129.080,00 | 4.209.240,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -2.780.944,35 | -889.180,00 | -724.240,00 | -727.870,00 | -732.820,00 | -737.580,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3633007 Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 422130 | | | | | | | |
| - Ersatzleistungen von Kostenbeitragspflichtigen, deren Kinder sich in stationären Einrichtungen befinden. | | | | | | | |
| - Kostenbeitrag Hilfeempfänger sonst. Jugendhilfe- Maßnahmen Ersatzleistungen, die die Hilfeempfänger selbst zu erbringen haben. | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| |
|--|
| Erläuterungen - Kostenträger 3633007 Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform |
| Erläuterung zu Sachkonto 424210 |
| Die im Landeshaushalt verfügbaren Mittel werden nach der Verhältnisrechnung zwischen allen Jugendämtern im Land aufgeteilt. |
| Erläuterung zu Sachkonto 424215 |
| <u>Kostenträger 3633007</u> Einführung neues Sachkonto für Zahlungen im Bereich UMA ab 2018 (ehemals bei 424210 veranschlagt). Kalkulation 2019: 6 UMA's stationär untergebracht. In 2019 werden voraussichtlich noch 3 Fälle Minderjährig sein. Die restlichen 3 UMA's werden 2019 volljährig. Es ist jedoch mit weiteren 3 UMA Fällen zu rechnen, weshalb von einer Fallzahl von insgesamt 6 UMA's auszugehen ist. Derzeit betragen die monatlichen Durchschnittskosten bei stationärer Unterbringung von UMA's 4.900 € / Monat + 2,53% Entgelterhöhung = 5.024,00 € (5.024,00 € x 12 Monate x & Fälle = 361.728,00 €). Das Land erstattet die kompletten Aufwendungen für die Unterbringung von UMA's. |
| Erläuterung zu Sachkonto 424221 und 424230 |
| - Kostenerstattung anderer örtlicher Träger bei Wechsel der Zuständigkeit. Hierbei handelt es sich um die Kostenerstattungen von Landkreisen bei Zuständigkeitswechsel. In diesem Bereich ist mit einer erhöhten Kostenerstattungssumme zu rechnen in Höhe von insgesamt 60.000,00 € . Die Zuständigkeitswechsel richten sich nach dem gewöhnlichen Aufenthalt der Kindeseltern, welcher schwer kalkulierbar ist. |
| Erläuterung zu Sachkonto 555200 |
| Derzeit betragen die monatlichen Durchschnittskosten bei einer regulären stationären Unterbringung 5.400€ + 2,53 % Entgelterhöhung= 5.536 € x 12 Monate. Die Anzahl der regulären Unterbringungen beträgt 51. Somit ergibt sich hier eine Summe von 3.338.032 €. |
| Erläuterung zu Sachkonto 555205 |
| Aktuell sind 6 UMAs stationär untergebracht. 2019 werden voraussichtlich 3 Fälle minderjährig sein. Die restlichen 3 UMAs werden 2019 volljährig werden. Wir kalkulieren weitere 3 Fälle die neu hinzukommen Gesamt 6 in 2019. Derzeit betragen die monatlichen Durchschnittskosten bei stationärer Unterbringung von UMAs 5.024€ x 12 Monate x 6 Fälle = 361.728 € |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3634000 Hilfen für junge Volljährige | | | | | | | |
|---|---|---------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 421130 | Kostensersatz außerhalb von Einrichtungen mit Kostenbeteiligung | 768,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 422130 | Kostensersatz innerhalb von Einrichtungen mit Kostenbeteiligung | 16.193,96 | 0,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 |
| 424210 | Kostenbeteiligung Jugendhilfe vom Land | 6.791,36 | 1.100.260,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 424215 | Kostenbeteiligung Jugendhilfe vom Land für unbegl. minderj. Flüchtlinge | 27.292,58 | 0,00 | 915.790,00 | 934.110,00 | 952.790,00 | 970.000,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 554.650,08 | 598.740,00 | 652.830,00 | 665.890,00 | 679.200,00 | 693.500,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 605.695,98 | 1.699.000,00 | 1.578.620,00 | 1.610.000,00 | 1.641.990,00 | 1.673.500,00 |
| 502100 | Beamtenbezüge | 7.150,56 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 40.634,06 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 503100 | Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte | 4.770,86 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 3.141,84 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 8.169,69 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 820,40 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 507100 | Zuführungen zu Pensionsrückstellungen - Beamte- | 3.533,78 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 3,84 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 555100 | Leistungen außerhalb von Einrichtungen (SGB VIII) | 0,00 | 67.200,00 | 109.200,00 | 111.380,00 | 113.610,00 | 115.900,00 |
| 555105 | Leistungen außerhalb von Einrichtungen unbegl. minderj. Flüchtlinge | 0,00 | 0,00 | 84.000,00 | 85.680,00 | 87.390,00 | 91.200,00 |
| 555200 | Leistungen innerhalb von Einrichtungen (SGB VIII) | 687.320,53 | 1.831.190,00 | 765.010,00 | 780.310,00 | 795.920,00 | 810.200,00 |
| 555205 | Leistungen innerhalb von Einrichtungen unbegl. minderh. Flüchtlinge | 0,00 | 0,00 | 831.790,00 | 848.430,00 | 865.390,00 | 885.500,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 142,08 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 215,42 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 505,80 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 190,10 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 565510 | Einzelwertberichtigung | 500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 5.265,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 762.363,96 | 1.898.590,00 | 1.790.200,00 | 1.826.000,00 | 1.862.510,00 | 1.903.000,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -156.667,98 | -199.590,00 | -211.580,00 | -216.000,00 | -220.520,00 | -229.500,00 |

Erläuterungen - Kostenträger 3634000 Hilfen für junge Volljährige

Erläuterung zu Sachkonto 424210

Ab 2018 schließt das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz die Kostenerstattung für die Hilfen für junge Volljährige aus und legt die Verteilung auf die restlichen Hilfen zur Erziehung um. Die im Landeshaushalt verfügbaren Mittel werden nach der Verhältnisrechnung zwischen allen Jugendämtern im Land aufgeteilt.

Erläuterung zu Sachkonto 424215

Einführung neues Sachkonto für Zahlungen im Bereich UMA ab 2018 (ehemals bei 424210 veranschlagt).

Erläuterung zu Sachkonto 555100

Kosten für die Betreuung von jungen Volljährigen zu deren Verselbstständigung.
Derzeit wird in 11 Fällen Hilfe für junge Volljährige ambulant geleistet. Es werden in 2019 einige deutsche Kinder volljährig, bei denen derzeit schon ambulante Hilfe geleistet wird. Eine Fallentwicklung ist schwer absehbar, da auch bei stationären Hilfen oftmals ein abrupter Übergang in eine ambulante Hilfe erfolgt. Es werden auch einige ambulante Hilfen mit Vollendung des 18. Lebensjahres nicht weitergeführt. Daher wird mit einer durchschnittlichen Fallzahl von ca. 13 Fällen in 2019 gerechnet. (13 x 700 € x 12 Monate = 109.200 €) in 2018 wurde dieses Konto noch nicht bebucht.

Erläuterung zu Sachkonto 555105

Kosten für die Betreuung von jungen Volljährigen zu deren Verselbstständigung (UMA's)
Derzeit sind es 4 UMA Fälle in denen Hilfe für junge Volljährige geleistet wird. In 2019 wechseln 6 UMA's von der stationären Hilfe in die ambulante Hilfe. Es ist

Entwurf Haushaltsplan 2019

von 10 Fällen für 2019 auszugehen. Die monatlichen Kosten je Fall betragen im Durchschnitt ca. 700 € ($10 \times 700 \text{ €} \times 12 \text{ Monate} = 84.000 \text{ €}$). Das Konto wurde 2018 noch nicht bebucht, da es neu eingerichtet wurde.

Erläuterung zu Sachkonto 555200

Hilfen zur Persönlichkeitsentwicklung und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung für junge Volljährige sowohl als Fortführung vorangegangener Hilfen zur Erziehung gem. §§ 27 ff. KJHG, wie auch als notwendige neu eingeleitete Maßnahmen.

Derzeit betragen die monatlichen Durchschnittskosten bei einer stationären Unterbringung von Volljährigen 5.175,44, € + 2,53 % Entgelterhöhung = $5.312,59 \text{ €} \times 12 \text{ Monate} \times 12 \text{ Fälle} = 765.012,96 \text{ €}$.

Die Anzahl der regulären Volljährigen Unterbringungen beträgt 2019 insgesamt 16 Fälle.

Erläuterung zu Sachkonto 555205

Derzeit betragen die monatlichen Durchschnittskosten bei einer stationären Unterbringung von Volljährigen UMAs $5.200 \text{ €} + 2,53 \text{ % Entgelterhöhung} = 5.332,00 \text{ €} \times 12 \text{ Monate} \times 13 \text{ Fälle} = 831.792 \text{ €}$.

Die Anzahl der Unterbringungen beträgt 2019 insgesamt ca. 13 Fälle.

Es wird mit einem Zuwachs von 4 Fällen gerechnet, da 4 UMA's volljährig werden und die Hilfen dann weitergeführt werden. Bestandsfälle gibt es derzeit 9. Das Konto wurde 2018 noch nicht bebucht, da es neu eingerichtet wurde.

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3635000 Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte | | | | | | | |
|--|---|---------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 422130 | Kostenersatz innerhalb von Einrichtungen mit Kostenbeteiligung | 20.638,70 | 13.970,00 | 16.000,00 | 16.320,00 | 16.650,00 | 16.980,00 |
| 424210 | Kostenbeteiligung Jugendhilfe vom Land | 42.216,11 | 108.300,00 | 104.850,00 | 106.940,00 | 109.080,00 | 112.200,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 534.617,76 | 589.170,00 | 589.960,00 | 601.760,00 | 613.790,00 | 625.820,00 |
| 424221 | Kostenerstattung Jugendhilfe von Landkreisen | 1.240,87 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 598.713,44 | 711.440,00 | 710.810,00 | 725.020,00 | 739.520,00 | 755.000,00 |
| 502100 | Beamtenbezüge | 6.435,56 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 51.387,39 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 503100 | Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte | 4.505,81 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 3.937,62 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 10.240,60 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 738,35 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 507100 | Zuführungen zu Pensionsrückstellungen - Beamte- | 3.421,53 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 3,84 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 555100 | Leistungen außerhalb von Einrichtungen (SGB VIII) | 329.664,49 | 452.160,00 | 448.200,00 | 457.160,00 | 466.310,00 | 475.460,00 |
| 555200 | Leistungen innerhalb von Einrichtungen (SGB VIII) | 381.263,79 | 457.200,00 | 457.200,00 | 466.340,00 | 475.670,00 | 484.970,00 |
| 556430 | Kostenerstattungen an Landkreise/ kreisfreie Städte außerhalb von Einrichtungen | 10.884,38 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 141,04 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 237,56 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 505,80 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 227,15 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 1.700,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 805.294,91 | 909.560,00 | 905.600,00 | 923.700,00 | 942.180,00 | 960.630,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -206.581,47 | -198.120,00 | -194.790,00 | -198.680,00 | -202.660,00 | -205.630,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3635000 Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 424210 | | | | | | | |
| Die im Landeshaushalt verfügbaren Mittel werden nach der Verhältnisrechnung zwischen allen Jugendämtern im Land aufgeteilt. | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 424220 | | | | | | | |
| Kreiserrstattung gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 555100 | | | | | | | |
| Durch die Schulwahlfreiheit der Eltern im Rahmen der Inklusion nehmen die Anträge auf Integrationshilfe massiv zu, d. h. die Eltern wünschen die Einschulung der Kinder in einer Schwerpunktschule mit entsprechenden Integrationskräften. Kalkulation 2019: 15 Fälle Integrationskraft à 1.850 € /mtl. * 12 Monate 333.000 €/jährl. 1 Fall Förderkindergarten à 2.400 €/mtl. * 12 Monate = 28.800 €/jährl. Frühförderung sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ): 25 Fälle à 280€/mtl. * 12 Monate = 84.000 € 12 Fälle Diagnostikpauschale à 200 € = 2.400 € Fallzahlsteigerung durch Wechsel der Zuständigkeit von Krankenkasse zu Jugendhilfe und Erhöhung der Entgelte. | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 555200 | | | | | | | |
| - Kosten für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung gem. §35a KJHG - tageweise Inobhutnahme bei Kindern (ohne Landeszuweisungen Asylverfahren) - Kosten für vorläufige Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen sowie Rückführungskosten für aufgegriffene junge Menschen. Kalkulation 2019: 6 Fälle durchschnittlich a 6.350€ x 12 Monate ergibt 457.200€ | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3635001 Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen | | | | | | | |
|--|---|---------------------------|-------------|-------------|------------|------------|------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 422130 | Kostenersatz innerhalb von Einrichtungen mit Kostenbeteiligung | 211,20 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 424210 | Kostenbeteiligung Jugendhilfe vom Land | 0,00 | 60.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 63.769,40 | 25.380,00 | 57.940,00 | 59.100,00 | 60.280,00 | 61.480,00 |
| 424221 | Kostenerstattung Jugendhilfe von Landkreisen | 145,92 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 64.126,52 | 85.380,00 | 67.940,00 | 69.100,00 | 70.280,00 | 71.480,00 |
| 502100 | Beamtenbezüge | 6.435,95 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 55.173,13 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 503100 | Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte | 4.505,81 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 4.236,88 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 11.030,50 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 738,35 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 507100 | Zuführungen zu Pensionsrückstellungen - Beamte- | 3.262,14 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 555200 | Leistungen innerhalb von Einrichtungen (SGB VIII) | 119.955,79 | 91.600,00 | 75.000,00 | 76.500,00 | 78.030,00 | 80.100,00 |
| 555205 | Leistungen innerhalb von Einrichtungen unbegl. minderh. Flüchtlinge | 0,00 | 0,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 249,12 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 242,36 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 |
| 563300 | Post- und Fernmeldegebühren | 3,88 | 120,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 563500 | Öffentliche Bekanntmachungen | 1.366,31 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 248,10 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 565510 | Einzelwertberichtigung | 582,68 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 1.700,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 209.731,00 | 92.120,00 | 85.400,00 | 86.900,00 | 88.430,00 | 90.500,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -145.604,48 | -6.740,00 | -17.460,00 | -17.800,00 | -18.150,00 | -19.020,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3635001 Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 424210 | | | | | | | |
| Kostenbeteiligung Jugendhilfe vom Land (UMA) 10.000 € | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 555200 | | | | | | | |
| Tageweise Inobhutnahme bei Kinder (ohne Landeszuweisungen Asylverfahren) In den vorangegangenen Jahren wurde keine Trennung zwischen Inobhutnahmen von UMA's und nicht UMA's vorgenommen. Ab 2018 zeichnet sich ab, dass die Inobhutnahmen von Nicht-UMA's außergewöhnlich zugenommen haben, sodass in diesem Posten nach aktuellen Zahlen von 75.000 € auszugehen ist. Zuletzt wurden pro Jahr ca. 15 Kinder gem. § 42 SGB VIII in Obhut genommen (durchschnittlich ca. 2 Wochen) Bei einem durchschnittlichen Inobhutnahmesatz in Höhe von 180,00 € x 12 Kinder x 20 Tage = 43.200,00 € | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 555205 | | | | | | | |
| Einführung neues Sachkonto für Zahlungen im Bereich UMA ab 2018 (ehemals bei 555200 veranschlagt). - Kosten für vorläufige Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen, sowie Rückführungskosten für aufgegriffene junge Menschen. Für das Haushaltsjahr 2019 werden diese Kosten weiterhin merklich gesenkt werden. Zum einen funktioniert die vorläufige Inobhutnahme des Schwerpunktjugendamtes Mainz-Bingen inzwischen einwandfrei. Zum anderen geht die Zahl der UMA's insgesamt zurück. aus diesen Gründen beschränken sich die Kosten für Inobhutnahmen von UMA's auf 10.000 €. | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3636000 Adoptionsvermittlung | | | | | | | |
|---|--|------------------------------|----------------|----------------|--------------|--------------|--------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 0,00 | 30,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 0,00 | 30,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 8.116,86 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 627,04 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 1.617,36 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 507100 | Zuführungen zu Pensionsrückstellungen - Beamte- | 1.295,55 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 8,02 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 68,10 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 32,70 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 27,39 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 3.660,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 15.453,02 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -15.453,02 | -20,00 | -50,00 | -50,00 | -50,00 | -50,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3636000 Adoptionsvermittlung | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 424220 | | | | | | | |
| Kreiserstattung gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3637000 Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft, Beurkundungen | | | | | | | |
|---|--|---------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 152.966,11 | 293.510,00 | 152.320,00 | 155.370,00 | 158.470,00 | 161.590,00 |
| 462700 | Versicherungserstattungen | 751,45 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 153.717,56 | 293.510,00 | 152.320,00 | 155.370,00 | 158.470,00 | 161.590,00 |
| 502100 | Beamtenbezüge | 140.637,12 | 173.790,00 | 51.210,00 | 52.230,00 | 53.280,00 | 54.310,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 5.962,33 | 41.350,00 | 45.770,00 | 46.690,00 | 47.620,00 | 48.590,00 |
| 503100 | Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte | 95.947,20 | 105.850,00 | 106.950,00 | 108.050,00 | 109.150,00 | 0,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 460,25 | 3.200,00 | 3.160,00 | 3.220,00 | 3.290,00 | 3.380,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 1.177,62 | 8.380,00 | 8.290,00 | 8.460,00 | 8.630,00 | 8.850,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 12.489,51 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 |
| 507100 | Zuführungen zu Pensionsrückstellungen - Beamte- | 28.854,48 | 47.930,00 | 51.770,00 | 56.020,00 | 60.670,00 | 0,00 |
| 523500 | Fahrzeugunterhaltung | 124,93 | 4.200,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 0,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 910,38 | 300,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 3.573,85 | 500,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 760,00 | 890,00 | 1.040,00 | 1.170,00 | 0,00 |
| 555100 | Leistungen außerhalb von Einrichtungen (SGB VIII) | 230,82 | 1.400,00 | 1.400,00 | 1.400,00 | 1.400,00 | 1.400,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 122,07 | 800,00 | 800,00 | 800,00 | 800,00 | 800,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 1.743,75 | 2.200,00 | 2.200,00 | 2.200,00 | 2.200,00 | 2.200,00 |
| 562200 | Leasing | 257,04 | 0,00 | 3.100,00 | 3.100,00 | 3.100,00 | 3.100,00 |
| 562500 | Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen | 0,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 0,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 87,47 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 554,80 | 200,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 563300 | Post- und Fernmeldegebühren | 167,57 | 500,00 | 250,00 | 250,00 | 250,00 | 250,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 535,41 | 600,00 | 1.030,00 | 1.030,00 | 1.030,00 | 1.030,00 |
| 564200 | Mitgliedsbeiträge | 1.461,00 | 1.700,00 | 1.700,00 | 1.700,00 | 1.700,00 | 1.700,00 |
| 568200 | Kraftfahrzeugsteuer | 2,60 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 5.500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 300.800,20 | 399.460,00 | 288.920,00 | 296.590,00 | 304.690,00 | 136.010,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -147.082,64 | -105.950,00 | -136.600,00 | -141.220,00 | -146.220,00 | 25.580,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3637000 Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft, Beurkundungen | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 424220 | | | | | | | |
| Kreiserstattung gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 502100 bis 504200 | | | | | | | |
| Die Personalkosten wurden nach den tatsächlichen Aufwendungen 2017 unter Berücksichtigung bekannter Veränderungen innerhalb des Fachamtes erhöht bzw. reduziert | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 523800 | | | | | | | |
| Erhöhung des Anschaffungswert GwG auf 1.000 €, somit Erhöhung Pauschale (Reduzierung des Etats für Investitionen). 200 € zusätzlich als Übertrag aus Investitionsmaßnahmen. | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 525310 | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| |
|---|
| Reduzierung der Kostenerstattungen/-umlage an Eigenbetriebe aufgrund von Nutzung des angeschafften Leasingfahrzeuges. |
| Erläuterung zu Sachkonto 555100 |
| Geldmittel zur Wahrnehmung für Besuchs- und Umgangskontakte |
| Erläuterung zu Sachkonto 561200 |
| Weiterbildung Vormundschaft, Pflegschaft (ohne Supervision siehe 562600) |
| Erläuterung zu Sachkonto 562200 |
| Kosten Leasingwagen Amtspflegeschäften |
| Erläuterung zu Sachkonto 562500 |
| Übernahme von Dolmetscherkosten u. a. (unbegleitete minderjährige Flüchtlinge) |
| Erläuterung zu Sachkonto 564100 |
| Haftpflichtversicherung, Vermögensschaden, Strafrechtsschutz, Kfz |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3638000 Jugendgerichtshilfe | | | | | | | |
|--|--|---------------------------|-------------|-------------|------------|------------|------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 60.071,16 | 126.590,00 | 103.100,00 | 105.160,00 | 107.270,00 | 109.380,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 60.071,16 | 126.590,00 | 103.100,00 | 105.160,00 | 107.270,00 | 109.380,00 |
| 502100 | Beamtenbezüge | 46.475,76 | 48.290,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 42.722,12 | 43.940,00 | 91.960,00 | 93.800,00 | 95.680,00 | 97.560,00 |
| 503100 | Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte | 31.805,70 | 29.450,00 | 29.750,00 | 3.050,00 | 30.400,00 | 0,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 3.761,26 | 3.430,00 | 7.150,00 | 7.290,00 | 7.440,00 | 7.700,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 8.689,27 | 9.000,00 | 18.790,00 | 19.170,00 | 19.550,00 | 19.950,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 13.226,44 | 9.000,00 | 9.000,00 | 9.000,00 | 9.000,00 | 9.000,00 |
| 507100 | Zuführungen zu Pensionsrückstellungen - Beamte- | 31.367,41 | 31.230,00 | 35.610,00 | 39.420,00 | 42.790,00 | 0,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 3,84 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 259,15 | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 110,00 | 110,00 | 110,00 | 60,00 | 0,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 8,02 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 210,99 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 |
| 562300 | Honorarleistungen | 310,59 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 562500 | Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen | 0,00 | 500,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 0,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 783,81 | 200,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 341,53 | 450,00 | 450,00 | 450,00 | 450,00 | 450,00 |
| 564200 | Mitgliedsbeiträge | 70,00 | 70,00 | 70,00 | 70,00 | 70,00 | 70,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 7.270,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 187.305,89 | 176.920,00 | 194.440,00 | 173.910,00 | 206.990,00 | 136.280,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -127.234,73 | -50.330,00 | -91.340,00 | -68.750,00 | -99.720,00 | -26.900,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3638000 Jugendgerichtshilfe | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 424220 | | | | | | | |
| Kreiserstattung gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 502200 bis 504200 | | | | | | | |
| Die Personalkosten wurden nach den tatsächlichen Aufwendungen 2016 unter Berücksichtigung bekannter Veränderungen innerhalb des Fachamtes erhöht bzw. reduziert. | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 562500 | | | | | | | |
| Übernahme von Dolmetscherkosten u. a. bei Jugendgerichtshilfen e.V. | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 564100 | | | | | | | |
| Haftpflichtversicherung, Vermögensschaden, Strafrechtsschutz | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 564200 | | | | | | | |
| Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. (jährlich 70,00 €) | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3639000 Sonstige Maßnahmen | | | | | | | |
|---|--|---------------------------|-------------|-------------|------------|------------|------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 21.613,78 | 245.730,00 | 256.770,00 | 261.910,00 | 267.140,00 | 273.000,00 |
| 424900 | sonstige Kostenerstattung Jugendhilfe | 155,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 |
| 427900 | Zuweisungen für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung -Sonstige- | -301,52 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 462990 | Spenden | 1.000,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 22.467,26 | 245.790,00 | 256.830,00 | 261.970,00 | 267.200,00 | 273.060,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 31.459,01 | 235.400,00 | 245.300,00 | 250.210,00 | 255.210,00 | 260.300,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 2.430,18 | 15.860,00 | 16.860,00 | 17.200,00 | 17.540,00 | 18.000,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 6.331,12 | 39.130,00 | 41.590,00 | 42.420,00 | 43.270,00 | 44.000,00 |
| 507100 | Zuführungen zu Pensionsrückstellungen - Beamte- | 1.295,55 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 523500 | Fahrzeugunterhaltung | 915,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 400,12 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 1.407,53 | 900,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 |
| 524400 | Verbrauchsmittel | 23,94 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 524700 | sonstige Verbrauchsmittel | 1,55 | 100,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 184,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 |
| 529200 | sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen | 2.902,10 | 3.500,00 | 3.200,00 | 3.200,00 | 3.200,00 | 3.200,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 310,00 | 460,00 | 450,00 | 420,00 | 0,00 |
| 541900 | Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige | 4.264,22 | 4.000,00 | 4.000,00 | 4.000,00 | 4.000,00 | 4.000,00 |
| 555100 | Leistungen außerhalb von Einrichtungen (SGB VIII) | 80,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 555200 | Leistungen innerhalb von Einrichtungen (SGB VIII) | 9.520,00 | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 1.241,70 | 6.000,00 | 4.750,00 | 4.750,00 | 4.750,00 | 4.750,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 21,34 | 30,00 | 30,00 | 30,00 | 30,00 | 30,00 |
| 562110 | Mieten | 38,40 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 562400 | Sächlicher Aufwand TUIV | 30,83 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 2.428,08 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 869,30 | 1.700,00 | 1.700,00 | 1.700,00 | 1.700,00 | 1.700,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 1.057,15 | 450,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 563300 | Post- und Fernmeldegebühren | 421,37 | 300,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 |
| 563600 | Öffentlichkeitsarbeit | 5.638,22 | 1.700,00 | 1.700,00 | 1.700,00 | 1.700,00 | 1.700,00 |
| 563900 | sonstige Geschäftsaufwendungen | 93,79 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 27,39 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 564200 | Mitgliedsbeiträge | 200,00 | 220,00 | 220,00 | 220,00 | 220,00 | 220,00 |
| 569300 | Repräsentation | 35,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 |
| 569900 | Sonstige laufende Aufw. der Verwaltungstätigkeit | 297,63 | 500,00 | 350,00 | 350,00 | 350,00 | 350,00 |
| 574200 | Zinsaufwendungen an das Land | 23,28 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 1.850,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 75.487,80 | 327.700,00 | 340.710,00 | 346.780,00 | 352.940,00 | 358.800,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -53.020,54 | -81.910,00 | -83.880,00 | -84.810,00 | -85.740,00 | -85.740,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3639000 Sonstige Maßnahmen | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 424220 | | | | | | | |
| Kreiserstattung gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| |
|--|
| Erläuterungen - Kostenträger 3639000 Sonstige Maßnahmen |
| Erläuterung zu Sachkonto 424900 |
| Teilnehmerbeiträge für Kurerholungsmaßnahmen |
| Erläuterung zu Sachkonto 502200 bis 504200 |
| Die Personalkosten wurden nach den tatsächlichen Aufwendungen 2017 unter Berücksichtigung bekannter Veränderungen innerhalb des Fachamtes erhöht bzw. reduziert. |
| Erläuterung zu Sachkonto 523800 |
| Erhöhung des Anschaffungswert GwG auf 1.000 €, somit Erhöhung Pauschale (Reduzierung des Etats für Investitionen). Zusätzlich 1.100 € als Übertrag aus Investitionsmaßnahmen. |
| Erläuterung zu Sachkonto 529200 |
| Landesprojekt ISM Bericht Qualitätsentwicklung durch Berichtswesen. |
| Erläuterung zu Sachkonto 541900 |
| <ul style="list-style-type: none"> - Finanzierung von Kursbeiträgen der Kunstwerkstatt für Kinder aus einkommensschwachen Familien = 2.000 € (gem. Beschluss JHA v. 04.11.09) freiwillige Leistung (Akte 51-70-130) - Notfallfonds für Kinder (Unterstützung für den Mittagstisch und Zuschüsse zu Freizeitmaßnahmen; 2.000 €) |
| Erläuterung zu Sachkonto 555100 |
| Zuwendungen in besonderen Notfälle |
| Erläuterung zu Sachkonto 555200 |
| Gemäß des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 23.10.1975 erhalten Träger von Erholungsmaßnahmen im Verhältnis für die Anzahl der Kinder, die in den letzten 4 Jahren an der Maßnahme teilgenommen haben, ein Budget. Dieses ermöglicht rund 20 Kindern einkommensschwacher Eltern Erholungsaufenthalte. |
| Erläuterung zu Sachkonto 561200 |
| <ul style="list-style-type: none"> - Aus- und Fortbildungskosten für die Stadt- und Jugendhilfeplanerin = 750 € - fachliche Beratungen, Inhouseschulung, Lernwerkstatt, jährliche Jugendhilfetagung etc. = 2.500 € - Das Jugendamt nimmt an dem Modellprojekt des Landes teil. |
| Erläuterung zu Sachkonto 562600 |
| Externe Supervisionkosten für die Abteilungsleitung und Amtsleitung |
| Erläuterung zu Sachkonto 562900 |
| <ul style="list-style-type: none"> - Externe Unterstützung bei Beteiligungsprozessen im Rahmen der Jugendhilfeplanung - Diverse Barvorlagen bei Fachveranstaltungen u.ä. |
| Erläuterung zu Sachkonto 563600 |
| <ul style="list-style-type: none"> - Fachveranstaltungen Jugendamt - Broschüren und sonst. Publikationen (Infomaterial, Aufkleber und dgl. für neues Projekt "Noteingang") - Diverse Barvorlagen bei Fachveranstaltungen u.ä. |
| Erläuterung zu Sachkonto 564200 |
| Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. |
| Erläuterung zu Sachkonto 569300 |
| Aufwendungen für Präsente und Blumen im öffentlichen Bereich für Amtsleitung und Dezernentin |
| Erläuterung zu Sachkonto 569900 |
| Kosten für die kontinuierliche Weiterführung der Stadtjugendhilfeplanung. |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3652000 Kindertageseinrichtung Ilse-Staab | | | | | | | |
|--|--|---------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 414420 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | 282.887,71 | 446.810,00 | 502.410,00 | 512.460,00 | 522.710,00 | 532.800,00 |
| 415100 | Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen | 0,00 | 2.090,00 | 2.090,00 | 2.090,00 | 2.090,00 | 0,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 281.985,88 | 564.030,00 | 592.800,00 | 604.650,00 | 616.750,00 | 628.900,00 |
| 427200 | Zuweisungen im Bereich der sozialen Sicherung -örtlicher Träger- | 8.592,33 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 427900 | Zuweisungen für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung -Sonstige- | 3.500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 432100 | wiederkehrende Beiträge | 465,00 | 50.110,00 | 54.430,00 | 5.520,00 | 56.630,00 | 57.740,00 |
| 441400 | Beteiligung Essenskosten (privatrechtlich) | 17.360,00 | 48.300,00 | 63.720,00 | 63.720,00 | 63.720,00 | 63.720,00 |
| 442490 | Kostenerstatt/-umlagen vom sonstigen öffentlichen Bereich | 21.291,54 | 0,00 | 20.000,00 | 20.000,00 | 20.000,00 | 20.000,00 |
| 462700 | Versicherungserstattungen | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 464000 | sonstige Steuererstattungen | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 474000 | Erträge aus Beteiligungen ohne assoziierte Unternehmen | 5.615,41 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 478000 | Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens | 3.637,68 | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 625.335,55 | 1.117.360,00 | 1.241.470,00 | 1.214.460,00 | 1.287.920,00 | 1.309.180,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 739.139,25 | 910.000,00 | 986.880,00 | 1.006.620,00 | 1.026.750,00 | 1.046.800,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 52.566,00 | 63.950,00 | 69.830,00 | 71.230,00 | 72.650,00 | 73.900,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 146.127,76 | 174.820,00 | 191.400,00 | 195.230,00 | 199.130,00 | 204.200,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 0,00 | 4.950,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 2.052,40 | 640,00 | 800,00 | 800,00 | 800,00 | 800,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 4.442,52 | 12.000,00 | 17.600,00 | 17.600,00 | 17.600,00 | 17.600,00 |
| 524100 | Schülerbeförderungskosten | 0,00 | 100,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 524200 | Essenskosten | 28.351,65 | 74.290,00 | 74.880,00 | 74.880,00 | 74.880,00 | 74.880,00 |
| 524400 | Verbrauchsmittel | 73,75 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 |
| 524700 | sonstige Verbrauchsmittel | 6.538,85 | 6.000,00 | 5.600,00 | 5.600,00 | 5.600,00 | 5.600,00 |
| 524800 | sonstige bezogene Leistungen | 0,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 0,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 529200 | sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen | 5.979,00 | 2.640,00 | 5.280,00 | 5.280,00 | 5.280,00 | 5.280,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 30,73 | 9.350,00 | 9.590,00 | 9.840,00 | 9.990,00 | 0,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 2.445,07 | 4.800,00 | 5.600,00 | 5.600,00 | 5.600,00 | 5.600,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 34,81 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 1.607,32 | 7.200,00 | 5.600,00 | 5.600,00 | 5.600,00 | 5.600,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 333,67 | 680,00 | 680,00 | 680,00 | 680,00 | 680,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 1.158,53 | 2.400,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 |
| 563300 | Post- und Fernmeldegebühren | 945,78 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 |
| 563500 | Öffentliche Bekanntmachungen | 71,69 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 563600 | Öffentlichkeitsarbeit | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 563900 | sonstige Geschäftsaufwendungen | 5,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 10.454,98 | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 | 0,00 |
| 564200 | Mitgliedsbeiträge | 25,00 | 30,00 | 30,00 | 30,00 | 30,00 | 30,00 |
| 565125 | Verluste aus dem Abgang von beweglichen Vermögensgegenständen | 169,68 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 565126 | Verluste aus dem Abgang von geringwertigen Gegenständen | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 46.510,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3652000 Kindertageseinrichtung Ilse-Staab | | | | | | | |
|--|-----------------------|---------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 1.049.064,44 | 1.281.120,00 | 1.388.540,00 | 1.413.760,00 | 1.439.360,00 | 1.449.740,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -423.728,89 | -163.760,00 | -147.070,00 | -199.300,00 | -151.440,00 | -140.560,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3652000 Kindertageseinrichtung Ilse-Staab | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 414410 | | | | | | | |
| Das bisherige Bundesprogramm "Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration" ist ausgelaufen bzw. wurde durch das neue Bundesprogramm "Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist" ersetzt. Zu den Personalkosten (Sachkonten 502200-504200) erhalten wir jährlich eine Zuweisung in Höhe von 25.000. Die Bewilligung vom 14.01.2016 läuft gemäß Förderrichtlinien vorerst bis 31.12.2019. | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 414420 | | | | | | | |
| Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land - Kindergarten: 30% der Personalkosten - Krippe: 45% der Personalkosten - Hort: 35% der Personalkosten Landeszuweisung für die Sprachförderung: Aufwendungen bei Sachkonto 529200 Förderprogramm Familienbildung im Netzwerk (KITA Plus Säule I) 9.000 € Personalkosten und 5.500 € Sachkosten | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 424220 | | | | | | | |
| Kreiserstattung gem. öffentlich-rechtlicher Vereinbarung | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 432100 | | | | | | | |
| Einnahmen aus Elternbeiträgen (kleine Altersmischung/Kinder unter 2 Jahren, die beitragspflichtig sind); Kinderkrippen und Kinderhorte haben einkommensabhängige Beiträge Krippe: 8% der Personalkosten (Durchschnitt aus 2015) Hort: 13% der Personalkosten (Durchschnitt aus 2015) | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 441400 | | | | | | | |
| Der Beitrag für das Mittagessen wird als monatliche Pauschale erhoben und beträgt pro Kind 45,00 € im Monat. | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 442490 | | | | | | | |
| Erläuterung zum Produkt 36520 Erstattungen für Mitarbeiterinnen die im Beschäftigungsverbot oder sich in Mutterschutz befinden; werden hier vereinnahmt. (Leistungsträger Krankenkassen). | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 502200 bis 504200 | | | | | | | |
| Die Personalaufwendungen im Bereich Kindertagesstätten wurde nach den tatsächlichen Aufwendungen 2017 unter Berücksichtigung der Stellenschlüssel, Veränderungen und Tarifanpassungen kalkuliert. Die Kostenträger wurden in 2018 reduziert, so dass jeder Einrichtung nur noch einen Kostenträger hat (keine Unterscheidung mehr in Krippe, Kindergarten, Hort). Durch diese Veränderung kommt es bei den Kostenträgern 3652xxx zu enormen Mehrausgaben, da die Kostenträger 3651xxx und 3653xxx entfallen. | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 523700 | | | | | | | |
| Reparaturen u. Instandhaltung des Inventars pro Gruppe 100 €: Krippe/Kiga/Hort | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 523800 | | | | | | | |
| Erhöhung Anschaffungswert GwG auf 1.000 €, somit Erhöhung der Pauschale (Reduzierung des Etats für Investitionen) - Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter bis 1.000 € netto - 2.200 €/Gruppe Krippe/Kiga/Hort | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 524100 | | | | | | | |
| Die Fahrtkosten für Kinder ab 3 Jahren werden übernommen. Gem. § 11 KITA-Gesetz (Umlagenverteilung auf alle Einrichtungen je 500 €) | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 524200 | | | | | | | |
| Kosten für das Mittagessen der Kinder: zwischen 3,34 € - 3,48 € je nach Lieferant Bei Einrichtungen, die von der Caterer Belieferung auf Frischkochen umgestiegen sind, entfallen die Essenskosten bei SK 524200. Die Verlagerung der Kosten | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| |
|--|
| erfolgte auf SK 524400. |
| Erläuterung zu Sachkonto 524400 |
| Pauschaler Ansatz von 50,00 € je Einrichtung für sonstiges Verbrauchsmaterial, dass nicht unter Sachkonto 524700 verbucht wird. |
| Ansatz Essenskosten für Frischkocher, Kosten pro frisch zubereitetem Essen 2,50 €. (Für alle Frischkochküchen) |
| Erläuterung zu Sachkonto 524700 |
| Beschaffung v. Spiel- u. Arbeitsmaterial - 700 €/Gruppe Krippe/Kiga/Hort |
| Erläuterung zu Sachkonto 524800 |
| Kosten für den öffentlichen Nahverkehr. Die Einrichtungen haben je nach Standort Wege für pädagogische Aktionen zurück zu legen und benötigen hierzu den Bus z. B. für regelmäßige Waldtage. |
| Erläuterung zu Sachkonto 529200 |
| In allen städtischen Kindergärten werden regelmäßig besondere Sprachförderkurse angeboten. Die entstehenden Personalkosten werden vom Land getragen. |
| Erläuterung zu Sachkonto 561200 |
| Aus- und Fortbildung für Erziehungskräfte - 700 €/Gruppe Krippe/Kiga/Hort |
| Erläuterung zu Sachkonto 562600 |
| Kosten für Fachberatung und Supervision je 350 € pro Gruppe Krippe/Kiga/Hort |
| Erläuterung zu Sachkonto 562900 |
| Fotoentwicklung: 4 € pro Kind im Jahr (Krippe/Kiga/Hort) |
| Erläuterung zu Sachkonto 563100 |
| Verbrauchsmittel Kita-Büros, Fachbücher u. -zeitschriften - 250 €/Gruppe Krippe/Kiga/Hort |
| Erläuterung zu Sachkonto 563600 |
| u. a. Bekanntmachung Satzung |
| Erläuterung zu Sachkonto 564100 |
| Haftpflichtversicherung, Vermögensschaden, Strafrechtsschutz |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3652001 Kindertageseinrichtung Steinkaut | | | | | | | |
|---|--|---------------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 414410 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 |
| 414420 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | 302.321,47 | 401.630,00 | 406.800,00 | 414.940,00 | 423.240,00 | 432.500,00 |
| 415100 | Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen | 0,00 | 3.690,00 | 3.570,00 | 3.440,00 | 3.440,00 | 0,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 296.986,82 | 509.140,00 | 558.030,00 | 569.190,00 | 580.570,00 | 591.800,00 |
| 427200 | Zuweisungen im Bereich der sozialen Sicherung -örtlicher Träger- | 2.745,97 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 427900 | Zuweisungen für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung -Sonstige- | 1.350,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 432100 | wiederkehrende Beiträge | 14.625,00 | 13.780,00 | 33.350,00 | 33.350,00 | 33.350,00 | 33.350,00 |
| 441400 | Beteiligung Essenskosten (privatrechtlich) | 23.365,00 | 33.600,00 | 45.360,00 | 45.360,00 | 45.360,00 | 45.360,00 |
| 442490 | Kostenerstatt/-umlagen vom sonstigen öffentlichen Bereich | 10,84 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 462910 | Sonstige sonstige laufende Erträge | 100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 466100 | Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und | 379,24 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 666.884,34 | 986.840,00 | 1.072.110,00 | 1.091.280,00 | 1.110.960,00 | 1.128.010,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 653.450,24 | 770.000,00 | 836.650,00 | 853.380,00 | 870.450,00 | 887.550,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 50.777,43 | 55.980,00 | 66.340,00 | 67.670,00 | 69.020,00 | 71.500,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 132.151,86 | 150.810,00 | 178.240,00 | 181.810,00 | 185.440,00 | 189.100,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 0,00 | 4.800,00 | 4.800,00 | 4.800,00 | 4.800,00 | 4.800,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 193,93 | 480,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 4.929,96 | 9.000,00 | 13.200,00 | 13.200,00 | 13.200,00 | 13.200,00 |
| 524100 | Schülerbeförderungskosten | 493,20 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 524200 | Essenskosten | 37.198,40 | 50.920,00 | 53.310,00 | 53.310,00 | 53.310,00 | 53.310,00 |
| 524400 | Verbrauchsmittel | 712,80 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 |
| 524700 | sonstige Verbrauchsmittel | 6.325,34 | 4.500,00 | 4.200,00 | 4.200,00 | 4.200,00 | 4.200,00 |
| 524800 | sonstige bezogene Leistungen | 641,10 | 600,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 1.050,30 | 250,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 |
| 529200 | sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen | 2.209,00 | 2.640,00 | 2.640,00 | 26.440,00 | 2.640,00 | 2.640,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 8.100,00 | 9.060,00 | 9.480,00 | 9.670,00 | 0,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 1.357,68 | 3.600,00 | 4.200,00 | 4.200,00 | 4.200,00 | 4.200,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 111,61 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 562300 | Honorarleistungen | 180,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 2.148,70 | 5.400,00 | 4.200,00 | 4.200,00 | 4.200,00 | 4.200,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 1,08 | 520,00 | 520,00 | 520,00 | 520,00 | 520,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 1.221,75 | 1.800,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 |
| 563300 | Post- und Fernmeldegebühren | 594,76 | 800,00 | 800,00 | 800,00 | 800,00 | 800,00 |
| 563500 | Öffentliche Bekanntmachungen | 71,69 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 563600 | Öffentlichkeitsarbeit | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 563900 | sonstige Geschäftsaufwendungen | 5,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 8.775,49 | 4.500,00 | 4.500,00 | 4.500,00 | 4.500,00 | 4.500,00 |
| 564200 | Mitgliedsbeiträge | 0,00 | 30,00 | 30,00 | 30,00 | 30,00 | 30,00 |
| 565510 | Einzelwertberichtigung | 436,40 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 569900 | Sonstige laufende Aufw. der Verwaltungstätigkeit | 3,40 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 58.815,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3652001 Kindertageseinrichtung Steinkaut | | | | | | | |
|---|-----------------------|------------------------------|----------------|----------------|--------------|--------------|--------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 963.856,12 | 1.075.400,00 | 1.186.260,00 | 1.232.110,00 | 1.230.550,00 | 1.244.120,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -296.971,78 | -88.560,00 | -114.150,00 | -140.830,00 | -119.590,00 | -116.110,00 |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3652002 Kindertageseinrichtung Kendelstraße | | | | | | | |
|--|--|------------------------------|----------------|----------------|--------------|--------------|--------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 414410 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund | 20.351,00 | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 |
| 414420 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | 251.773,45 | 290.970,00 | 297.050,00 | 302.990,00 | 309.050,00 | 316.100,00 |
| 415100 | Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen | 0,00 | 2.370,00 | 2.370,00 | 2.370,00 | 1.630,00 | 0,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 260.027,69 | 413.160,00 | 354.780,00 | 361.780,00 | 369.110,00 | 377.300,00 |
| 427200 | Zuweisungen im Bereich der sozialen Sicherung -örtlicher Träger- | -664,32 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 427900 | Zuweisungen für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung -Sonstige- | 1.372,66 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 432100 | wiederkehrende Beiträge | 6.815,00 | 17.460,00 | 16.440,00 | 16.440,00 | 16.440,00 | 16.440,00 |
| 441400 | Beteiligung Essenskosten (privatrechtlich) | 15.120,00 | 28.560,00 | 34.560,00 | 34.560,00 | 34.560,00 | 34.560,00 |
| 442490 | Kostenerstatt/-umlagen vom sonstigen öffentlichen Bereich | 856,19 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 462990 | Spenden | 438,70 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 466100 | Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und | 361,71 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 556.452,08 | 777.520,00 | 730.200,00 | 743.140,00 | 755.790,00 | 769.400,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 512.783,02 | 620.000,00 | 643.090,00 | 655.950,00 | 669.070,00 | 683.300,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 37.683,92 | 46.320,00 | 43.020,00 | 43.880,00 | 44.760,00 | 4.600,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 103.124,39 | 120.720,00 | 117.430,00 | 119.780,00 | 122.170,00 | 125.300,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 0,00 | 80,00 | 80,00 | 80,00 | 80,00 | 80,00 |
| 523120 | Unterhaltung der Außenanlagen | 5.658,21 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 1.742,57 | 400,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 3.716,47 | 7.500,00 | 11.000,00 | 11.000,00 | 11.000,00 | 11.000,00 |
| 524100 | Schülerbeförderungskosten | 1.440,50 | 1.500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 524200 | Essenskosten | 24.959,76 | 46.250,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 524400 | Verbrauchsmittel | 0,00 | 50,00 | 30.400,00 | 30.400,00 | 30.400,00 | 30.400,00 |
| 524700 | sonstige Verbrauchsmittel | 5.426,84 | 3.750,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 524800 | sonstige bezogene Leistungen | 87,80 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 0,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 |
| 529200 | sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen | 2.840,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 8.190,00 | 8.970,00 | 9.320,00 | 7.810,00 | 0,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 1.868,52 | 3.000,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 14,78 | 160,00 | 160,00 | 160,00 | 160,00 | 160,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 973,69 | 4.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 33,10 | 390,00 | 390,00 | 390,00 | 390,00 | 390,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 680,08 | 1.500,00 | 1.250,00 | 1.250,00 | 1.250,00 | 1.250,00 |
| 563300 | Post- und Fernmeldegebühren | 1.806,55 | 900,00 | 900,00 | 900,00 | 900,00 | 900,00 |
| 563500 | Öffentliche Bekanntmachungen | 71,69 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 563600 | Öffentlichkeitsarbeit | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 563900 | sonstige Geschäftsaufwendungen | 33,88 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 6.581,41 | 4.500,00 | 4.500,00 | 4.500,00 | 4.500,00 | 4.500,00 |
| 564200 | Mitgliedsbeiträge | 0,00 | 30,00 | 30,00 | 30,00 | 30,00 | 30,00 |
| 565510 | Einzelwertberichtigung | 1.059,64 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 569900 | Sonstige laufende Aufw. der Verwaltungstätigkeit | 3,40 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 574200 | Zinsaufwendungen an das Land | 1,84 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 69.745,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3652002 Kindertageseinrichtung Kendelstraße | | | | | | | |
|--|-----------------------|------------------------------|----------------|----------------|--------------|--------------|--------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 782.337,06 | 870.460,00 | 873.440,00 | 889.860,00 | 904.740,00 | 874.130,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -225.884,98 | -92.940,00 | -143.240,00 | -146.720,00 | -148.950,00 | -104.730,00 |

Anlage TOP 7: 5.2 Anlage Entwurf HH 2019

TOP 7

03.09.18

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3652003 Kindertageseinrichtung Elfelder Straße | | | | | | | |
|---|--|---------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 414420 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | 177.747,81 | 232.280,00 | 281.370,00 | 286.990,00 | 292.740,00 | 298.900,00 |
| 415100 | Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen | 0,00 | 3.390,00 | 3.390,00 | 3.390,00 | 3.390,00 | 0,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 173.095,96 | 291.740,00 | 300.620,00 | 306.630,00 | 312.760,00 | 318.900,00 |
| 432100 | wiederkehrende Beiträge | 2.390,00 | 10.380,00 | 11.780,00 | 11.780,00 | 11.780,00 | 11.780,00 |
| 441400 | Beteiligung Essenskosten (privatrechtlich) | 16.730,00 | 22.260,00 | 30.240,00 | 30.240,00 | 30.240,00 | 30.240,00 |
| 442490 | Kostenerstatt/-umlagen vom sonstigen öffentlichen Bereich | 13.738,05 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 462990 | Spenden | 999,17 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 466100 | Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 384.701,99 | 560.050,00 | 627.400,00 | 639.030,00 | 650.910,00 | 659.820,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 404.653,82 | 450.000,00 | 533.120,00 | 543.780,00 | 554.660,00 | 565.500,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 29.588,57 | 33.730,00 | 40.600,00 | 41.410,00 | 42.240,00 | 43.100,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 79.378,12 | 88.730,00 | 106.380,00 | 108.510,00 | 110.680,00 | 112.750,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 0,00 | 120,00 | 120,00 | 120,00 | 120,00 | 120,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 416,79 | 320,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 3.764,57 | 6.000,00 | 8.800,00 | 8.800,00 | 8.800,00 | 8.800,00 |
| 524100 | Schülerbeförderungskosten | 0,00 | 100,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 524200 | Essenskosten | 25.527,00 | 33.740,00 | 35.540,00 | 35.540,00 | 35.540,00 | 35.540,00 |
| 524400 | Verbrauchsmittel | 0,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 |
| 524700 | sonstige Verbrauchsmittel | 2.286,77 | 3.000,00 | 2.800,00 | 2.800,00 | 2.800,00 | 2.800,00 |
| 524800 | sonstige bezogene Leistungen | 0,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 0,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 |
| 529200 | sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen | 1.200,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 124,92 | 5.450,00 | 5.870,00 | 6.400,00 | 6.960,00 | 0,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 445,14 | 2.400,00 | 2.800,00 | 2.800,00 | 2.800,00 | 2.800,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 232,01 | 120,00 | 120,00 | 120,00 | 120,00 | 120,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 2.313,78 | 3.600,00 | 2.800,00 | 2.800,00 | 2.800,00 | 2.800,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 100,90 | 290,00 | 290,00 | 290,00 | 290,00 | 290,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 512,99 | 1.200,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 |
| 563300 | Post- und Fernmeldegebühren | 1.146,96 | 800,00 | 800,00 | 800,00 | 800,00 | 800,00 |
| 563500 | Öffentliche Bekanntmachungen | 71,69 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 563600 | Öffentlichkeitsarbeit | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 563900 | sonstige Geschäftsaufwendungen | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 4.635,31 | 4.000,00 | 4.000,00 | 4.000,00 | 4.000,00 | 4.000,00 |
| 565125 | Verluste aus dem Abgang von beweglichen Vermögensgegenständen | 4,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 42.160,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 598.563,34 | 633.920,00 | 746.260,00 | 760.390,00 | 774.830,00 | 781.640,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -213.861,35 | -73.870,00 | -118.860,00 | -121.360,00 | -123.920,00 | -121.820,00 |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3652004 Kindertageseinrichtung Richard-Wagner-Straße | | | | | | | |
|---|--|---------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 414420 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | 147.519,22 | 284.620,00 | 306.170,00 | 312.290,00 | 318.540,00 | 324.700,00 |
| 415100 | Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen | 0,00 | 3.560,00 | 3.560,00 | 3.470,00 | 1.670,00 | 0,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 110.892,22 | 351.470,00 | 293.450,00 | 299.320,00 | 305.300,00 | 311.400,00 |
| 427200 | Zuweisungen im Bereich der sozialen Sicherung -örtlicher Träger- | 2.192,25 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 427900 | Zuweisungen für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung -Sonstige- | 2.100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 432100 | wiederkehrende Beiträge | 0,00 | 38.980,00 | 35.520,00 | 35.520,00 | 35.520,00 | 35.520,00 |
| 441400 | Beteiligung Essenskosten (privatrechtlich) | 9.065,00 | 30.240,00 | 39.960,00 | 39.960,00 | 39.960,00 | 39.960,00 |
| 442490 | Kostenerstatt/-umlagen vom sonstigen öffentlichen Bereich | 8,67 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 466100 | Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und | 33,24 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 271.810,60 | 708.870,00 | 678.660,00 | 690.560,00 | 700.990,00 | 711.580,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 314.620,03 | 540.000,00 | 605.450,00 | 617.560,00 | 629.910,00 | 641.000,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 22.575,21 | 39.940,00 | 41.880,00 | 42.720,00 | 43.570,00 | 44.300,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 64.001,72 | 107.810,00 | 114.950,00 | 117.250,00 | 119.600,00 | 121.800,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 0,00 | 540,00 | 540,00 | 540,00 | 540,00 | 540,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 74,46 | 400,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 2.383,61 | 7.500,00 | 11.000,00 | 11.000,00 | 11.000,00 | 11.000,00 |
| 524100 | Schülerbeförderungskosten | 0,00 | 100,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 524200 | Essenskosten | 15.061,60 | 45.830,00 | 46.960,00 | 46.960,00 | 46.960,00 | 46.960,00 |
| 524400 | Verbrauchsmittel | 17,49 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 |
| 524700 | sonstige Verbrauchsmittel | 3.830,30 | 3.750,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 524800 | sonstige bezogene Leistungen | 0,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 0,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 529200 | sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen | 1.880,00 | 2.640,00 | 2.640,00 | 2.640,00 | 2.640,00 | 2.640,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 5.015,00 | 5.650,00 | 6.110,00 | 4.640,00 | 0,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 1.125,74 | 3.000,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 34,50 | 80,00 | 80,00 | 80,00 | 80,00 | 80,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 2.752,70 | 4.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 123,50 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 475,61 | 1.500,00 | 1.250,00 | 1.250,00 | 1.250,00 | 1.250,00 |
| 563300 | Post- und Fernmeldegebühren | 503,66 | 650,00 | 650,00 | 650,00 | 650,00 | 650,00 |
| 563500 | Öffentliche Bekanntmachungen | 71,69 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 563600 | Öffentlichkeitsarbeit | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 563900 | sonstige Geschäftsaufwendungen | 22,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 5.732,35 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| 565510 | Einzelwertberichtigung | 105,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 574200 | Zinsaufwendungen an das Land | 2,46 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 19.660,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 455.053,63 | 769.225,00 | 848.520,00 | 864.230,00 | 878.310,00 | 887.690,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -183.243,03 | -60.355,00 | -169.860,00 | -173.670,00 | -177.320,00 | -176.110,00 |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3652005 Kindertageseinrichtung Gensinger Straße | | | | | | | |
|--|--|---------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 414420 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | 188.566,48 | 246.930,00 | 291.840,00 | 297.680,00 | 303.630,00 | 309.700,00 |
| 415100 | Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen | 0,00 | 1.690,00 | 1.690,00 | 1.690,00 | 1.390,00 | 0,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 117.032,94 | 349.040,00 | 322.660,00 | 329.120,00 | 335.700,00 | -341.900,00 |
| 427200 | Zuweisungen im Bereich der sozialen Sicherung -örtlicher Träger- | 2.498,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 432100 | wiederkehrende Beiträge | 0,00 | 11.910,00 | 10.380,00 | 10.380,00 | 10.380,00 | 10.380,00 |
| 441400 | Beteiligung Essenskosten (privatrechtlich) | 15.225,00 | 21.840,00 | 30.240,00 | 30.240,00 | 30.240,00 | 30.240,00 |
| 442490 | Kostenerstatt/-umlagen vom sonstigen öffentlichen Bereich | 26.472,73 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 462990 | Spenden | 927,73 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 466100 | Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen,Sonderposten und | 226,49 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 350.949,37 | 631.410,00 | 656.810,00 | 669.110,00 | 681.340,00 | 8.420,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 442.634,94 | 515.000,00 | 596.150,00 | 608.070,00 | 620.230,00 | 632.400,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 33.893,62 | 40.450,00 | 45.710,00 | 46.620,00 | 47.560,00 | 48.450,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 88.025,91 | 101.620,00 | 118.710,00 | 121.080,00 | 123.510,00 | 125.800,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 89,95 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 598,33 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 5.971,75 | 8.500,00 | 8.800,00 | 8.800,00 | 8.800,00 | 8.800,00 |
| 524100 | Schülerbeförderungskosten | 0,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 524200 | Essenskosten | 23.369,60 | 33.100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 524400 | Verbrauchsmittel | 0,00 | 50,00 | 22.600,00 | 22.600,00 | 22.600,00 | 22.600,00 |
| 524700 | sonstige Verbrauchsmittel | 2.490,11 | 3.750,00 | 2.800,00 | 2.800,00 | 2.800,00 | 2.800,00 |
| 524800 | sonstige bezogene Leistungen | 0,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 0,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 529200 | sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen | 2.094,00 | 2.640,00 | 2.640,00 | 2.640,00 | 2.640,00 | 2.640,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 6.880,00 | 7.940,00 | 8.310,00 | 8.310,00 | 0,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 2.867,68 | 3.000,00 | 2.800,00 | 2.800,00 | 2.800,00 | 2.800,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 98,88 | 40,00 | 40,00 | 40,00 | 40,00 | 40,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 656,28 | 4.500,00 | 2.800,00 | 2.800,00 | 2.800,00 | 2.800,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 196,30 | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 650,81 | 900,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 |
| 563300 | Post- und Fernmeldegebühren | 740,45 | 750,00 | 750,00 | 750,00 | 750,00 | 750,00 |
| 563500 | Öffentliche Bekanntmachungen | 71,69 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 563600 | Öffentlichkeitsarbeit | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 563900 | sonstige Geschäftsaufwendungen | 200,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 4.709,99 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 565510 | Einzelwertberichtigung | 564,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 26.247,50 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 636.171,79 | 726.200,00 | 817.760,00 | 833.330,00 | 848.860,00 | 855.900,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -285.222,42 | -94.790,00 | -160.950,00 | -164.220,00 | -167.520,00 | -847.480,00 |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3652006 Kindertageseinrichtung Pappelweg | | | | | | | |
|---|--|---------------------------|-------------|-------------|------------|------------|------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 414410 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 |
| 414420 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | 140.878,52 | 297.990,00 | 325.960,00 | 332.480,00 | 339.130,00 | 346.200,00 |
| 415100 | Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen | 0,00 | 1.700,00 | 1.460,00 | 610,00 | 610,00 | 0,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 271.572,91 | 321.000,00 | 321.530,00 | 327.970,00 | 334.520,00 | 341.200,00 |
| 427200 | Zuweisungen im Bereich der sozialen Sicherung -örtlicher Träger- | 3.337,67 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 432100 | wiederkehrende Beiträge | 0,00 | 25.470,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 |
| 441400 | Beteiligung Essenskosten (privatrechtlich) | 12.110,00 | 22.680,00 | 43.200,00 | 43.200,00 | 43.200,00 | 43.200,00 |
| 442490 | Kostenerstatt/-umlagen vom sonstigen öffentlichen Bereich | 8,67 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 462700 | Versicherungserstattungen | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 466100 | Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und | 269,85 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 453.177,62 | 693.850,00 | 727.160,00 | 739.270,00 | 752.470,00 | 765.610,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 460.753,32 | 550.000,00 | 635.800,00 | 648.520,00 | 661.490,00 | 674.300,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 34.515,55 | 39.190,00 | 52.880,00 | 53.940,00 | 55.020,00 | 57.200,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 92.800,41 | 103.320,00 | 141.580,00 | 144.410,00 | 147.300,00 | 150.200,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 0,00 | 10.730,00 | 10.730,00 | 10.730,00 | 10.730,00 | 10.730,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 8,99 | 320,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 944,38 | 60.000,00 | 14.700,00 | 14.700,00 | 14.700,00 | 14.700,00 |
| 524100 | Schülerbeförderungskosten | 0,00 | 100,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 524200 | Essenskosten | 22.730,20 | 34.880,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 524400 | Verbrauchsmittel | 26,97 | 50,00 | 38.000,00 | 38.000,00 | 38.000,00 | 38.000,00 |
| 524700 | sonstige Verbrauchsmittel | 1.936,62 | 11.500,00 | 4.200,00 | 4.200,00 | 4.200,00 | 4.200,00 |
| 524800 | sonstige bezogene Leistungen | 0,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 125,55 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 525900 | Kostenerstattungen an Sonstige | 53,90 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 529200 | sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen | 2.428,90 | 2.640,00 | 2.640,00 | 2.640,00 | 2.640,00 | 2.640,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 4.810,00 | 4.710,00 | 4.270,00 | 4.610,00 | 0,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 1.779,21 | 2.400,00 | 4.200,00 | 4.200,00 | 4.200,00 | 4.200,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 28,80 | 80,00 | 80,00 | 80,00 | 80,00 | 80,00 |
| 561500 | Dienst- und Schutzkleidung | 0,00 | 0,00 | 450,00 | 450,00 | 450,00 | 450,00 |
| 562300 | Honorarleistungen | 100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 1.797,77 | 3.600,00 | 4.200,00 | 4.200,00 | 4.200,00 | 4.200,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 108,90 | 280,00 | 280,00 | 280,00 | 280,00 | 280,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 518,94 | 1.200,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 |
| 563300 | Post- und Fernmeldegebühren | 499,08 | 600,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 |
| 563500 | Öffentliche Bekanntmachungen | 71,69 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 563600 | Öffentlichkeitsarbeit | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 563900 | sonstige Geschäftsaufwendungen | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 4.879,14 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 565510 | Einzelwertberichtigung | 170,27 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 569900 | Sonstige laufende Aufw. der Verwaltungstätigkeit | 3,40 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 43.330,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 669.611,99 | 829.620,00 | 921.570,00 | 937.740,00 | 955.020,00 | 968.300,00 |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3652006 Kindertageseinrichtung Pappelweg | | | | | | | |
|---|-----------------------|------------------------------|----------------|----------------|--------------|--------------|--------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -216.434,37 | -135.770,00 | -194.410,00 | -198.470,00 | -202.550,00 | -202.690,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3652006 Kindertageseinrichtung Pappelweg | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 523800 | | | | | | | |
| Kita Pappelweg: Zusätzlich für Neuanschaffung Küchengeräte 1.500 € | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 561500 | | | | | | | |
| Pauschale für Arbeitskleidung Hauswirtschaftskräfte 150 € pro Person | | | | | | | |

Anlage TOP 7: 5.2 Anlage Entwurf HH 2019

TOP 7

03.09.18

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3652007 Kindertageseinrichtung Biebelsheimer Straße | | | | | | | |
|--|--|---------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 414420 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | 216.453,36 | 222.630,00 | 271.000,00 | 276.420,00 | 281.950,00 | 284.000,00 |
| 414490 | Zuweisung der Bundesagentur für Arbeit | 0,00 | 5.900,00 | 5.900,00 | 5.900,00 | 5.900,00 | 5.900,00 |
| 415100 | Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen | 0,00 | 4.540,00 | 4.450,00 | 4.450,00 | 4.450,00 | 0,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 216.373,82 | 263.780,00 | 241.390,00 | 246.220,00 | 251.140,00 | 265.100,00 |
| 427200 | Zuweisungen im Bereich der sozialen Sicherung -örtlicher Träger- | 1.125,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 432100 | wiederkehrende Beiträge | 9.010,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 441400 | Beteiligung Essenskosten (privatrechtlich) | 21.245,00 | 23.100,00 | 31.320,00 | 31.320,00 | 31.320,00 | 31.320,00 |
| 442490 | Kostenerstatt/-umlagen vom sonstigen öffentlichen Bereich | 6,51 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 466100 | Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und | 26.078,93 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 490.292,62 | 519.950,00 | 554.060,00 | 564.310,00 | 574.760,00 | 586.320,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 431.073,56 | 470.000,00 | 527.500,00 | 538.050,00 | 548.810,00 | 559.100,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 34.719,33 | 37.220,00 | 41.400,00 | 42.230,00 | 43.070,00 | 44.100,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 87.692,15 | 96.930,00 | 109.920,00 | 112.120,00 | 114.360,00 | 116.500,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 0,00 | 10.360,00 | 10.360,00 | 10.360,00 | 10.360,00 | 10.360,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 0,00 | 320,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 5.450,51 | 6.000,00 | 8.800,00 | 8.800,00 | 8.800,00 | 8.800,00 |
| 524100 | Schülerbeförderungskosten | 1.171,90 | 2.000,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 524200 | Essenskosten | 31.513,45 | 35.010,00 | 36.810,00 | 36.810,00 | 36.810,00 | 36.810,00 |
| 524400 | Verbrauchsmittel | 466,56 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 |
| 524700 | sonstige Verbrauchsmittel | 3.226,09 | 3.000,00 | 2.800,00 | 2.800,00 | 2.800,00 | 2.800,00 |
| 524800 | sonstige bezogene Leistungen | 214,20 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 1.037,95 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 529200 | sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen | 1.080,00 | 0,00 | 5.280,00 | 5.280,00 | 5.280,00 | 5.280,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 6.550,00 | 7.000,00 | 7.600,00 | 8.200,00 | 0,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 1.693,58 | 2.400,00 | 2.800,00 | 2.800,00 | 2.800,00 | 2.800,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 14,80 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 2.598,68 | 3.600,00 | 2.800,00 | 2.800,00 | 2.800,00 | 2.800,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 292,11 | 310,00 | 310,00 | 310,00 | 310,00 | 310,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 1.104,33 | 1.200,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 |
| 563300 | Post- und Fernmeldegebühren | 457,96 | 650,00 | 650,00 | 650,00 | 650,00 | 350,00 |
| 563500 | Öffentliche Bekanntmachungen | 71,69 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 563600 | Öffentlichkeitsarbeit | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 563900 | sonstige Geschäftsaufwendungen | 6,20 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 5.149,74 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 565510 | Einzelwertberichtigung | 799,14 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 42.135,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 651.968,93 | 679.620,00 | 762.400,00 | 776.580,00 | 791.020,00 | 795.980,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -161.676,31 | -159.670,00 | -208.340,00 | -212.270,00 | -216.260,00 | -209.660,00 |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3652008 Kindertageseinrichtung Ria-Liegel-Seitz | | | | | | | |
|--|--|---------------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 414410 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 |
| 414420 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | 231.459,02 | 375.110,00 | 374.370,00 | 381.860,00 | 389.500,00 | 397.200,00 |
| 415100 | Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen | 0,00 | 11.510,00 | 11.510,00 | 15.510,00 | 11.280,00 | 0,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 54.456,09 | 429.480,00 | 417.900,00 | 426.260,00 | 434.780,00 | 445.650,00 |
| 427200 | Zuweisungen im Bereich der sozialen Sicherung -örtlicher Träger- | 482,80 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 432100 | wiederkehrende Beiträge | 0,00 | 28.690,00 | 13.370,00 | 13.370,00 | 13.370,00 | 13.370,00 |
| 441400 | Beteiligung Essenskosten (privatrechtlich) | 13.230,00 | 23.520,00 | 31.320,00 | 31.320,00 | 31.320,00 | 31.320,00 |
| 442490 | Kostenerstatt/-umlagen vom sonstigen öffentlichen Bereich | 8.075,14 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 462910 | Sonstige sonstige laufende Erträge | 100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 462990 | Spenden | 404,30 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 466100 | Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und | 181,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 333.388,35 | 893.310,00 | 873.470,00 | 893.320,00 | 905.250,00 | 912.540,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 527.860,28 | 675.000,00 | 735.440,00 | 750.150,00 | 765.150,00 | 180.150,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 40.208,28 | 50.480,00 | 52.620,00 | 53.670,00 | 54.740,00 | 55.750,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 105.952,86 | 135.240,00 | 138.530,00 | 141.300,00 | 144.130,00 | 147.000,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 0,00 | 14.360,00 | 14.360,00 | 14.360,00 | 14.360,00 | 14.360,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 466,58 | 400,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 3.169,03 | 7.500,00 | 11.000,00 | 11.000,00 | 11.000,00 | 11.000,00 |
| 524100 | Schülerbeförderungskosten | 0,00 | 100,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 524200 | Essenskosten | 21.101,65 | 35.650,00 | 36.810,00 | 36.810,00 | 36.810,00 | 36.810,00 |
| 524400 | Verbrauchsmittel | 605,08 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 |
| 524700 | sonstige Verbrauchsmittel | 4.335,97 | 3.750,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 524800 | sonstige bezogene Leistungen | 2.334,50 | 600,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 276,90 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 529200 | sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen | 1.730,00 | 2.050,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 9.400,00 | 9.900,00 | 10.410,00 | 10.290,00 | 0,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 3.176,85 | 3.000,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 14,80 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 562300 | Honorarleistungen | 619,42 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 2.253,77 | 4.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 191,01 | 350,00 | 350,00 | 350,00 | 350,00 | 350,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 818,68 | 1.500,00 | 1.250,00 | 1.250,00 | 1.250,00 | 1.250,00 |
| 563300 | Post- und Fernmeldegebühren | 547,17 | 700,00 | 700,00 | 700,00 | 700,00 | 700,00 |
| 563500 | Öffentliche Bekanntmachungen | 71,69 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 563600 | Öffentlichkeitsarbeit | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 563900 | sonstige Geschäftsaufwendungen | 205,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 5.954,53 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 569900 | Sonstige laufende Aufw. der Verwaltungstätigkeit | 11,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 26.765,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 748.670,05 | 948.250,00 | 1.016.730,00 | 1.035.770,00 | 1.054.550,00 | 463.140,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -415.281,70 | -54.940,00 | -143.260,00 | -142.450,00 | -149.300,00 | 449.400,00 |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3652009 Kindertageseinrichtung St. Franziskus | | | | | | | |
|--|--|---------------------------|-------------|-------------|------------|------------|------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 414410 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund | 15.219,00 | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 |
| 414420 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | 247.009,78 | 235.210,00 | 263.780,00 | 269.060,00 | 274.440,00 | 279.200,00 |
| 414490 | Zuweisung der Bundesagentur für Arbeit | 0,00 | 2.910,00 | 2.910,00 | 2.910,00 | 2.910,00 | 2.910,00 |
| 415100 | Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen | 0,00 | 2.340,00 | 2.340,00 | 2.170,00 | 1.380,00 | 0,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 242.970,28 | 239.880,00 | 348.360,00 | 355.330,00 | 362.430,00 | 371.490,00 |
| 427200 | Zuweisungen im Bereich der sozialen Sicherung -örtlicher Träger- | 6.486,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 441400 | Beteiligung Essenskosten (privatrechtlich) | 14.275,00 | 17.220,00 | 23.760,00 | 23.760,00 | 23.760,00 | 23.760,00 |
| 442490 | Kostenerstatt/-umlagen vom sonstigen öffentlichen Bereich | 8,67 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 466100 | Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und | 10.988,30 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 536.957,03 | 522.560,00 | 666.150,00 | 678.230,00 | 689.920,00 | 702.360,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 436.589,57 | 450.000,00 | 496.310,00 | 506.240,00 | 516.360,00 | 526.450,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 33.052,93 | 35.420,00 | 34.550,00 | 35.240,00 | 35.950,00 | 36.200,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 90.008,60 | 92.260,00 | 94.180,00 | 96.060,00 | 97.990,00 | 98.800,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 0,00 | 80,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 174,22 | 240,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 10.393,55 | 4.500,00 | 6.600,00 | 6.600,00 | 6.600,00 | 6.600,00 |
| 524100 | Schülerbeförderungskosten | 345,10 | 100,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 524200 | Essenskosten | 23.225,55 | 26.100,00 | 27.920,00 | 27.920,00 | 27.920,00 | 27.920,00 |
| 524400 | Verbrauchsmittel | 505,50 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 |
| 524700 | sonstige Verbrauchsmittel | 5.418,65 | 2.250,00 | 2.100,00 | 2.100,00 | 2.100,00 | 2.100,00 |
| 524800 | sonstige bezogene Leistungen | 597,60 | 600,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 0,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 529200 | sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen | 5.464,00 | 5.280,00 | 5.280,00 | 5.280,00 | 5.280,00 | 5.280,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 5.010,00 | 5.010,00 | 4.780,00 | 3.800,00 | 0,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 1.153,32 | 1.800,00 | 2.100,00 | 2.100,00 | 2.100,00 | 2.100,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 33,30 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 562300 | Honorarleistungen | 200,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 1.793,27 | 2.700,00 | 2.100,00 | 2.100,00 | 2.100,00 | 2.100,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 107,09 | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 1.233,17 | 900,00 | 750,00 | 750,00 | 750,00 | 750,00 |
| 563300 | Post- und Fernmeldegebühren | 499,98 | 650,00 | 650,00 | 650,00 | 650,00 | 650,00 |
| 563500 | Öffentliche Bekanntmachungen | 71,69 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 563600 | Öffentlichkeitsarbeit | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 563900 | sonstige Geschäftsaufwendungen | 51,36 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 5.397,25 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 121.930,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 738.245,70 | 631.860,00 | 683.020,00 | 695.290,00 | 707.070,00 | 714.420,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -201.288,67 | -109.300,00 | -16.870,00 | -17.060,00 | -17.150,00 | -12.060,00 |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3652010 Kindertageseinrichtung Hermann-Rohloff | | | | | | | |
|---|--|---------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 414420 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | 280.464,27 | 417.390,00 | 461.280,00 | 470.510,00 | 479.920,00 | 488.000,00 |
| 415100 | Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen | 0,00 | 17.050,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 333.377,73 | 482.140,00 | 508.710,00 | 518.880,00 | 529.260,00 | 538.200,00 |
| 427200 | Zuweisungen im Bereich der sozialen Sicherung -örtlicher Träger- | 4.996,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 432100 | wiederkehrende Beiträge | 0,00 | 26.990,00 | 26.990,00 | 26.990,00 | 26.990,00 | 26.990,00 |
| 441400 | Beteiligung Essenskosten (privatrechtlich) | 20.438,00 | 31.080,00 | 42.120,00 | 42.120,00 | 42.120,00 | 42.120,00 |
| 442490 | Kostenerstatt/-umlagen vom sonstigen öffentlichen Bereich | 29.952,20 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 478000 | Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens | 894,25 | 1.950,00 | 1.950,00 | 1.950,00 | 1.950,00 | 1.950,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 670.122,45 | 976.600,00 | 1.041.050,00 | 1.060.450,00 | 1.080.240,00 | 1.097.260,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 716.589,17 | 820.000,00 | 858.320,00 | 875.490,00 | 892.990,00 | 905.500,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 53.919,27 | 57.320,00 | 62.460,00 | 63.710,00 | 64.980,00 | 66.100,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 144.626,39 | 150.730,00 | 167.270,00 | 170.620,00 | 174.030,00 | 177.900,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 0,00 | 14.360,00 | 14.360,00 | 14.360,00 | 14.360,00 | 14.360,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 686,19 | 480,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 6.660,73 | 9.000,00 | 13.200,00 | 13.200,00 | 13.200,00 | 13.200,00 |
| 524100 | Schülerbeförderungskosten | 364,10 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 524200 | Essenskosten | 9.097,40 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 524400 | Verbrauchsmittel | 16.946,38 | 35.150,00 | 37.050,00 | 37.050,00 | 37.050,00 | 37.050,00 |
| 524700 | sonstige Verbrauchsmittel | 4.507,77 | 4.500,00 | 4.200,00 | 4.200,00 | 4.200,00 | 4.200,00 |
| 524800 | sonstige bezogene Leistungen | 60,40 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 248,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 525900 | Kostenerstattungen an Sonstige | 53,90 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 529200 | sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen | 5.140,00 | 5.280,00 | 5.280,00 | 5.280,00 | 5.280,00 | 5.280,00 |
| 532000 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände | 0,00 | 19.630,00 | 16.350,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 2.570,00 | 2.860,00 | 3.380,00 | 3.980,00 | 0,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 4.902,36 | 3.600,00 | 4.200,00 | 4.200,00 | 4.200,00 | 4.200,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 198,94 | 160,00 | 160,00 | 160,00 | 160,00 | 160,00 |
| 561500 | Dienst- und Schutzkleidung | 610,50 | 0,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 |
| 562400 | Sächlicher Aufwand TUIV | 33,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 848,68 | 5.400,00 | 4.200,00 | 4.200,00 | 4.200,00 | 4.200,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 35,00 | 430,00 | 430,00 | 430,00 | 430,00 | 430,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 1.129,43 | 1.800,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 |
| 563300 | Post- und Fernmeldegebühren | 841,48 | 950,00 | 950,00 | 950,00 | 950,00 | 950,00 |
| 563500 | Öffentliche Bekanntmachungen | 71,69 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 563600 | Öffentlichkeitsarbeit | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 563900 | sonstige Geschäftsaufwendungen | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 7.704,23 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 565510 | Einzelwertberichtigung | 182,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 173.070,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 1.148.527,01 | 1.135.880,00 | 1.198.210,00 | 1.204.150,00 | 1.226.930,00 | 1.240.450,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -478.404,56 | -159.280,00 | -157.160,00 | -143.700,00 | -146.690,00 | -143.190,00 |

Anlage TOP 7: 5.2 Anlage Entwurf HH 2019

TOP 7

03.09.18

Entwurf Haushaltsplan 2019

| |
|---|
| Erläuterungen - Kostenträger 3652010 Kindertageseinrichtung Hermann-Rohloff |
| Erläuterung zu Sachkonto 561500 |
| Pauschale für Arbeitskleidung Hauswirtschaftskräfte 150 € pro Person |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3652011 Kindertageseinrichtung Jungstraße | | | | | | | |
|---|---|---------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 414420 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | 0,00 | 230.350,00 | 327.700,00 | 334.250,00 | 340.940,00 | 347.000,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 116.864,61 | 400.000,00 | 286.580,00 | 292.310,00 | 298.160,00 | 305.610,00 |
| 432100 | wiederkehrende Beiträge | 0,00 | 18.800,00 | 19.000,00 | 19.000,00 | 19.000,00 | 19.000,00 |
| 441400 | Beteiligung Essenskosten (privatrechtlich) | 0,00 | 15.680,00 | 23.760,00 | 23.760,00 | 23.760,00 | 23.760,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 116.864,61 | 664.830,00 | 657.040,00 | 669.320,00 | 681.860,00 | 695.370,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 0,00 | 480.000,00 | 652.320,00 | 665.370,00 | 678.670,00 | 691.900,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 0,00 | 48.000,00 | 50.130,00 | 51.130,00 | 52.155,00 | 53.150,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 0,00 | 102.000,00 | 149.030,00 | 152.010,00 | 155.050,00 | 158.090,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 0,00 | 500,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 0,00 | 107.500,00 | 14.700,00 | 14.700,00 | 14.700,00 | 14.700,00 |
| 524100 | Schülerbeförderungskosten | 0,00 | 100,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 524400 | Verbrauchsmittel | 0,00 | 25.200,00 | 29.700,00 | 29.700,00 | 29.700,00 | 29.700,00 |
| 524700 | sonstige Verbrauchsmittel | 0,00 | 28.750,00 | 4.200,00 | 4.200,00 | 4.200,00 | 4.200,00 |
| 524800 | sonstige bezogene Leistungen | 0,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 0,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 |
| 529200 | sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen | 0,00 | 0,00 | 2.640,00 | 2.640,00 | 2.640,00 | 2.640,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 500,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 0,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 0,00 | 3.000,00 | 4.200,00 | 4.200,00 | 4.200,00 | 4.200,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 0,00 | 120,00 | 120,00 | 120,00 | 120,00 | 120,00 |
| 561500 | Dienst- und Schutzkleidung | 0,00 | 0,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 0,00 | 4.500,00 | 4.200,00 | 4.200,00 | 4.200,00 | 4.200,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 0,00 | 300,00 | 480,00 | 480,00 | 480,00 | 480,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 0,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 |
| 563300 | Post- und Fernmeldegebühren | 0,00 | 900,00 | 900,00 | 900,00 | 900,00 | 900,00 |
| 563600 | Öffentlichkeitsarbeit | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 563900 | sonstige Geschäftsaufwendungen | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 0,00 | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 100.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 100.000,00 | 809.440,00 | 923.090,00 | 940.120,00 | 957.485,00 | 967.750,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | 16.864,61 | -144.610,00 | -266.050,00 | -270.800,00 | -275.625,00 | -272.380,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3652011 Kindertageseinrichtung Jungstraße | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 523800 | | | | | | | |
| Kita Jungstraße: Zusätzlich für Neuanschaffung Küchengeräte einmalig 1.500 €. | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 561500 | | | | | | | |
| Pauschale für Arbeitskleidung Hauswirtschaftskräfte 150 € pro Person | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3652013 Kindertageseinrichtung Hannah-Arendt-Straße | | | | | | | |
|--|--|---------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 414420 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | 167.778,08 | 241.430,00 | 279.690,00 | 285.280,00 | 290.890,00 | 296.000,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 291.232,12 | 288.400,00 | 333.360,00 | 340.020,00 | 346.820,00 | 352.500,00 |
| 427200 | Zuweisungen im Bereich der sozialen Sicherung -örtlicher Träger- | 2.248,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 432100 | wiederkehrende Beiträge | 0,00 | 12.110,00 | 12.190,00 | 12.190,00 | 12.190,00 | 12.190,00 |
| 441400 | Beteiligung Essenskosten (privatrechtlich) | 14.560,00 | 19.320,00 | 24.840,00 | 24.840,00 | 24.840,00 | 24.840,00 |
| 442490 | Kostenerstatt/-umlagen vom sonstigen öffentlichen Bereich | 23.254,17 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 462900 | Weitere sonstige laufende Erträge | 730,45 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 462910 | Sonstige sonstige laufende Erträge | 50,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 462990 | Spenden | 2.990,70 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 502.843,52 | 561.260,00 | 650.080,00 | 662.330,00 | 674.740,00 | 685.530,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 412.806,38 | 498.000,00 | 544.140,00 | 555.020,00 | 566.120,00 | 577.250,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 32.259,21 | 37.400,00 | 43.120,00 | 43.980,00 | 44.860,00 | 45.700,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 83.273,23 | 100.210,00 | 109.870,00 | 112.070,00 | 114.310,00 | 116.600,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 0,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 387,83 | 480,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 6.746,69 | 9.000,00 | 8.800,00 | 8.800,00 | 8.800,00 | 8.800,00 |
| 524100 | Schülerbeförderungskosten | 0,00 | 100,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 524200 | Essenskosten | 24.099,90 | 29.280,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 524400 | Verbrauchsmittel | 453,48 | 50,00 | 21.850,00 | 21.850,00 | 21.850,00 | 21.850,00 |
| 524700 | sonstige Verbrauchsmittel | 2.541,69 | 4.500,00 | 2.800,00 | 2.800,00 | 2.800,00 | 2.800,00 |
| 524800 | sonstige bezogene Leistungen | 63,90 | 250,00 | 250,00 | 250,00 | 250,00 | 250,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 0,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 529200 | sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen | 2.363,00 | 2.640,00 | 2.640,00 | 2.640,00 | 2.640,00 | 2.640,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 4.560,00 | 5.160,00 | 5.250,00 | 5.130,00 | 0,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 2.859,32 | 3.600,00 | 2.800,00 | 2.800,00 | 2.800,00 | 2.800,00 |
| 562300 | Honorarleistungen | 100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 2.058,77 | 5.400,00 | 2.800,00 | 2.800,00 | 2.800,00 | 2.800,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 230,25 | 280,00 | 280,00 | 280,00 | 280,00 | 280,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 1.242,00 | 3.600,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 |
| 563300 | Post- und Fernmeldegebühren | 502,83 | 600,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 |
| 563500 | Öffentliche Bekanntmachungen | 71,69 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 563600 | Öffentlichkeitsarbeit | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 563900 | sonstige Geschäftsaufwendungen | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 4.837,26 | 4.000,00 | 4.000,00 | 4.000,00 | 4.000,00 | 4.000,00 |
| 565510 | Einzelwertberichtigung | 4,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 136.420,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 713.321,43 | 706.070,00 | 753.130,00 | 767.160,00 | 781.260,00 | 790.390,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -210.477,91 | -144.810,00 | -103.050,00 | -104.830,00 | -106.520,00 | -104.860,00 |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3652014 Kindertageseinrichtung Stromberger Straße | | | | | | | |
|--|--|---------------------------|-------------|-------------|------------|------------|------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 414420 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | 62.705,33 | 76.580,00 | 89.890,00 | 91.690,00 | 93.520,00 | 95.400,00 |
| 415100 | Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen | 0,00 | 800,00 | 800,00 | 800,00 | 800,00 | 0,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 184.602,49 | 77.620,00 | 93.110,00 | 94.970,00 | 96.870,00 | 98.700,00 |
| 427200 | Zuweisungen im Bereich der sozialen Sicherung -örtlicher Träger- | 8.259,46 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 441400 | Beteiligung Essenskosten (privatrechtlich) | 4.445,00 | 6.300,00 | 8.640,00 | 8.640,00 | 8.640,00 | 8.640,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 260.012,28 | 161.300,00 | 192.440,00 | 196.100,00 | 199.830,00 | 202.740,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 149.121,41 | 140.000,00 | 158.490,00 | 161.660,00 | 164.890,00 | 168.000,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 11.081,55 | 10.220,00 | 11.780,00 | 12.020,00 | 12.260,00 | 12.500,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 30.598,28 | 27.680,00 | 32.520,00 | 33.170,00 | 33.830,00 | 34.200,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 0,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 57,12 | 80,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 3.213,22 | 1.500,00 | 2.200,00 | 2.200,00 | 2.200,00 | 2.200,00 |
| 524100 | Schülerbeförderungskosten | 0,00 | 100,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 524200 | Essenskosten | 7.395,00 | 10.200,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 524400 | Verbrauchsmittel | 14,31 | 50,00 | 7.600,00 | 7.600,00 | 7.600,00 | 7.600,00 |
| 524700 | sonstige Verbrauchsmittel | 793,82 | 750,00 | 700,00 | 700,00 | 700,00 | 700,00 |
| 524800 | sonstige bezogene Leistungen | 5,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 0,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 |
| 529200 | sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen | 6.863,00 | 7.920,00 | 7.920,00 | 7.920,00 | 7.920,00 | 7.920,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 3.300,00 | 4.015,00 | 4.615,00 | 5.215,00 | 0,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 1.487,21 | 600,00 | 700,00 | 700,00 | 700,00 | 700,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 76,16 | 40,00 | 40,00 | 40,00 | 40,00 | 40,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 393,77 | 900,00 | 700,00 | 700,00 | 700,00 | 700,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 0,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 471,34 | 300,00 | 250,00 | 250,00 | 250,00 | 250,00 |
| 563300 | Post- und Fernmeldegebühren | 500,08 | 550,00 | 550,00 | 550,00 | 550,00 | 550,00 |
| 563500 | Öffentliche Bekanntmachungen | 71,69 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 563600 | Öffentlichkeitsarbeit | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 563900 | sonstige Geschäftsaufwendungen | 3,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 1.624,23 | 1.800,00 | 1.800,00 | 1.800,00 | 1.800,00 | 1.800,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 119.885,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 333.655,19 | 206.360,00 | 230.235,00 | 234.895,00 | 239.625,00 | 238.130,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -73.642,91 | -45.060,00 | -37.795,00 | -38.795,00 | -39.795,00 | -35.390,00 |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3652016 Übergangsgruppe Baumgartenstraße | | | | | | | |
|---|---|------------------------------|----------------|----------------|--------------|--------------|--------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 414420 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | 173.926,07 | 182.550,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 242.565,57 | 242.240,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 427200 | Zuweisungen im Bereich der sozialen Sicherung -örtlicher Träger- | 4.038,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 431000 | Verwaltungsgebühren | 320,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 432100 | wiederkehrende Beiträge | 990,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 441400 | Beteiligung Essenskosten (privatrechtlich) | 11.480,00 | 12.600,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 442490 | Kostenerstatt/-umlagen vom sonstigen öffentlichen Bereich | 2.457,93 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 462990 | Spenden | 514,60 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 436.292,17 | 437.390,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 339.193,92 | 350.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 24.439,92 | 25.180,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 68.723,64 | 70.720,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 50,00 | 240,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 1.117,95 | 4.500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 524100 | Schülerbeförderungskosten | 0,00 | 500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 524200 | Essenskosten | 16.927,55 | 19.100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 524400 | Verbrauchsmittel | 448,90 | 50,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 524700 | sonstige Verbrauchsmittel | 1.806,91 | 2.250,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 524800 | sonstige bezogene Leistungen | 382,80 | 700,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 25,65 | 100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 529200 | sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen | 6.901,80 | 5.280,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 3.260,00 | 3.370,00 | 3.970,00 | 4.570,00 | 0,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 3.217,49 | 1.800,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 31,98 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 2.793,77 | 2.700,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 0,00 | 180,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 390,24 | 900,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 563300 | Post- und Fernmeldegebühren | 585,15 | 900,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 563500 | Öffentliche Bekanntmachungen | 71,69 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 563600 | Öffentlichkeitsarbeit | 0,00 | 10,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 563900 | sonstige Geschäftsaufwendungen | 0,00 | 10,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 3.535,55 | 4.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 565510 | Einzelwertberichtigung | 1.484,77 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 569900 | Sonstige laufende Aufw. der Verwaltungstätigkeit | 7,60 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 119.875,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 592.012,28 | 492.380,00 | 3.370,00 | 3.970,00 | 4.570,00 | 0,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -155.720,11 | -54.990,00 | -3.370,00 | -3.970,00 | -4.570,00 | 0,00 |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3652018 Kindertageseinrichtung Rudolf-Diesel-Straße | | | | | | | |
|--|--|---------------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 414410 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund | 22.917,00 | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 |
| 414420 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | 251.224,16 | 322.510,00 | 368.840,00 | 376.220,00 | 383.740,00 | 389.800,00 |
| 415100 | Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen | 0,00 | 1.170,00 | 1.170,00 | 1.170,00 | 880,00 | 0,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 310.275,71 | 460.860,00 | 442.340,00 | 451.180,00 | 460.210,00 | 469.300,00 |
| 427200 | Zuweisungen im Bereich der sozialen Sicherung -örtlicher Träger- | 3.353,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 432100 | wiederkehrende Beiträge | 2.760,00 | 11.490,00 | 11.170,00 | 11.170,00 | 11.170,00 | 11.170,00 |
| 441400 | Beteiligung Essenskosten (privatrechtlich) | 22.155,00 | 29.400,00 | 42.120,00 | 42.120,00 | 42.120,00 | 42.120,00 |
| 462990 | Spenden | 100,68 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 612.785,55 | 850.430,00 | 890.640,00 | 906.860,00 | 923.120,00 | 937.390,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 611.332,58 | 670.000,00 | 750.000,00 | 765.000,00 | 780.300,00 | 795.600,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 46.707,73 | 50.220,00 | 59.030,00 | 60.210,00 | 61.420,00 | 62.600,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 123.117,12 | 133.710,00 | 152.750,00 | 155.810,00 | 158.920,00 | 162.100,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 0,00 | 4.940,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 0,00 | 400,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 4.466,35 | 7.500,00 | 12.500,00 | 12.500,00 | 12.500,00 | 12.500,00 |
| 524100 | Schülerbeförderungskosten | 2.868,00 | 2.000,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 524200 | Essenskosten | 39.540,05 | 44.560,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 524400 | Verbrauchsmittel | 321,52 | 50,00 | 37.050,00 | 37.050,00 | 37.050,00 | 37.050,00 |
| 524700 | sonstige Verbrauchsmittel | 5.319,34 | 3.750,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 524800 | sonstige bezogene Leistungen | 0,00 | 550,00 | 550,00 | 550,00 | 550,00 | 550,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 130,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 529200 | sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen | 1.751,00 | 2.640,00 | 2.640,00 | 2.640,00 | 2.640,00 | 2.640,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 12.400,00 | 12.550,00 | 12.550,00 | 12.550,00 | 0,00 |
| 541900 | Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige | 1.300,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 2.818,18 | 3.000,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 561500 | Dienst- und Schutzkleidung | 0,00 | 0,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 2.448,73 | 4.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 978,10 | 340,00 | 340,00 | 340,00 | 340,00 | 340,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 1.520,71 | 1.500,00 | 1.250,00 | 1.250,00 | 1.250,00 | 1.250,00 |
| 563300 | Post- und Fernmeldegebühren | 61,73 | 800,00 | 800,00 | 800,00 | 800,00 | 800,00 |
| 563500 | Öffentliche Bekanntmachungen | 71,69 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 563600 | Öffentlichkeitsarbeit | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 563900 | sonstige Geschäftsaufwendungen | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 6.274,02 | 4.000,00 | 4.000,00 | 4.000,00 | 4.000,00 | 4.000,00 |
| 565510 | Einzelwertberichtigung | 246,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 569900 | Sonstige laufende Aufw. der Verwaltungstätigkeit | 3,40 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 121.680,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 972.956,25 | 946.980,00 | 1.050.380,00 | 1.069.620,00 | 1.089.240,00 | 1.096.350,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -360.170,70 | -96.550,00 | -159.740,00 | -162.760,00 | -166.120,00 | -158.960,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3652018 Kindertageseinrichtung Rudolf-Diesel-Straße | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 561500 | | | | | | | |
| Pauschale für Arbeitskleidung Hauswirtschaftskräfte 150 € pro Person | | | | | | | |

Anlage TOP 7: 5.2 Anlage Entwurf HH 2019

TOP 7

03.09.18

Entwurf Haushaltsplan 2019

Erläuterungen - Kostenträger 3652018 Kindertageseinrichtung Rudolf-Diesel-Straße

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3652019 Kindertageseinrichtung Zur Klaster | | | | | | | |
|---|--|---------------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 414420 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | 228.531,48 | 318.850,00 | 392.460,00 | 400.310,00 | 408.320,00 | 416.350,00 |
| 415100 | Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen | 0,00 | 2.440,00 | 2.440,00 | 2.390,00 | 1.860,00 | 0,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 556.833,29 | 408.150,00 | 449.150,00 | 458.130,00 | 467.300,00 | 478.980,00 |
| 427200 | Zuweisungen im Bereich der sozialen Sicherung -örtlicher Träger- | 6.190,98 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 432100 | wiederkehrende Beiträge | 0,00 | 23.470,00 | 26.390,00 | 26.390,00 | 26.390,00 | 26.390,00 |
| 441400 | Beteiligung Essenskosten (privatrechtlich) | 17.745,00 | 26.880,00 | 34.560,00 | 34.560,00 | 34.560,00 | 34.560,00 |
| 442490 | Kostenerstatt/-umlagen vom sonstigen öffentlichen Bereich | 3.130,50 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 812.431,25 | 779.790,00 | 905.000,00 | 921.780,00 | 938.430,00 | 956.280,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 590.727,91 | 630.000,00 | 690.820,00 | 704.640,00 | 718.730,00 | 732.850,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 44.901,24 | 47.460,00 | 60.150,00 | 61.350,00 | 62.580,00 | 63.800,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 119.998,79 | 125.720,00 | 154.550,00 | 157.640,00 | 160.790,00 | 163.900,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 0,00 | 11.660,00 | 11.000,00 | 11.220,00 | 11.440,00 | 11.660,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 654,29 | 400,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 5.210,15 | 7.500,00 | 11.000,00 | 11.000,00 | 11.000,00 | 11.000,00 |
| 524100 | Schülerbeförderungskosten | 409,60 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 524200 | Essenskosten | 152,88 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 524400 | Verbrauchsmittel | 12.065,33 | 30.400,00 | 30.400,00 | 30.400,00 | 30.400,00 | 30.400,00 |
| 524700 | sonstige Verbrauchsmittel | 2.630,88 | 3.750,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 524800 | sonstige bezogene Leistungen | 459,30 | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 0,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 529200 | sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen | 6.918,00 | 5.280,00 | 7.820,00 | 7.820,00 | 7.820,00 | 7.820,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 17.410,00 | 18.010,00 | 18.080,00 | 16.150,00 | 0,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 5.545,94 | 3.000,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 561500 | Dienst- und Schutzkleidung | 111,80 | 0,00 | 450,00 | 450,00 | 450,00 | 450,00 |
| 562300 | Honorarleistungen | 450,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 562400 | Sächlicher Aufwand TUIV | 35,64 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 2.768,69 | 4.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 424,74 | 380,00 | 380,00 | 380,00 | 380,00 | 380,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 661,71 | 1.500,00 | 1.250,00 | 1.250,00 | 1.250,00 | 1.250,00 |
| 563300 | Post- und Fernmeldegebühren | 456,72 | 550,00 | 550,00 | 550,00 | 550,00 | 550,00 |
| 563500 | Öffentliche Bekanntmachungen | 71,69 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 563600 | Öffentlichkeitsarbeit | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 563900 | sonstige Geschäftsaufwendungen | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 6.280,58 | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 |
| 564200 | Mitgliedsbeiträge | 52,50 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 565510 | Einzelwertberichtigung | 964,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 127.560,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 929.512,38 | 896.430,00 | 1.004.300,00 | 1.022.700,00 | 1.039.460,00 | 1.041.980,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -117.081,13 | -116.640,00 | -99.300,00 | -100.920,00 | -101.030,00 | -85.700,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3652019 Kindertageseinrichtung Zur Klaster | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 561500 | | | | | | | |
| Pauschale für Arbeitskleidung Hauswirtschaftskräfte 150 € pro Person | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3652021 Kindertageseinrichtung Kunterbunt | | | | | | | |
|--|--|---------------------------|-------------|-------------|------------|------------|------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 414420 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | 128.174,98 | 126.570,00 | 144.850,00 | 147.150,00 | 150.700,00 | 153.700,00 |
| 415100 | Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen | 0,00 | 2.320,00 | 2.320,00 | 2.320,00 | 2.000,00 | 0,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 118.027,49 | 191.470,00 | 177.340,00 | 180.880,00 | 184.500,00 | 188.300,00 |
| 432100 | wiederkehrende Beiträge | 905,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 441400 | Beteiligung Essenskosten (privatrechtlich) | 12.565,00 | 13.440,00 | 18.360,00 | 18.360,00 | 18.360,00 | 18.360,00 |
| 442490 | Kostenerstatt/-umlagen vom sonstigen öffentlichen Bereich | 976,98 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 466100 | Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und | 10,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 260.659,45 | 333.800,00 | 342.870,00 | 348.710,00 | 355.560,00 | 360.360,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 269.968,68 | 270.000,00 | 286.520,00 | 292.250,00 | 298.100,00 | 304.500,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 19.860,95 | 21.140,00 | 26.300,00 | 26.830,00 | 27.360,00 | 28.200,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 54.577,85 | 50.960,00 | 62.800,00 | 64.060,00 | 65.340,00 | 66.600,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 0,00 | 4.990,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 0,00 | 160,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 2.806,62 | 3.000,00 | 4.400,00 | 4.400,00 | 4.400,00 | 4.400,00 |
| 524100 | Schülerbeförderungskosten | 0,00 | 100,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 524400 | Verbrauchsmittel | 5.683,13 | 15.200,00 | 16.150,00 | 16.150,00 | 16.150,00 | 16.150,00 |
| 524700 | sonstige Verbrauchsmittel | 1.479,77 | 1.500,00 | 1.400,00 | 1.400,00 | 1.400,00 | 1.400,00 |
| 524800 | sonstige bezogene Leistungen | 0,00 | 250,00 | 250,00 | 250,00 | 250,00 | 250,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 0,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 529200 | sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen | 0,00 | 2.170,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 2.940,00 | 3.540,00 | 4.140,00 | 4.410,00 | 0,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 1.873,91 | 1.200,00 | 1.400,00 | 1.400,00 | 1.400,00 | 1.400,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 546,00 | 80,00 | 80,00 | 80,00 | 80,00 | 80,00 |
| 561500 | Dienst- und Schutzkleidung | 0,00 | 0,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 1.203,76 | 1.800,00 | 1.400,00 | 1.400,00 | 1.400,00 | 1.400,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 209,83 | 160,00 | 160,00 | 160,00 | 160,00 | 160,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 477,27 | 600,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 563300 | Post- und Fernmeldegebühren | 597,36 | 750,00 | 750,00 | 750,00 | 750,00 | 750,00 |
| 563500 | Öffentliche Bekanntmachungen | 71,69 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 563600 | Öffentlichkeitsarbeit | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 563900 | sonstige Geschäftsaufwendungen | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 3.339,65 | 2.500,00 | 2.500,00 | 2.500,00 | 2.500,00 | 2.500,00 |
| 565510 | Einzelwertberichtigung | 895,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 8.770,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 372.361,47 | 379.620,00 | 414.120,00 | 422.240,00 | 430.170,00 | 434.260,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -111.702,02 | -45.820,00 | -71.250,00 | -73.530,00 | -74.610,00 | -73.900,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3652021 Kindertageseinrichtung Kunterbunt | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 561500 | | | | | | | |
| Pauschale für Arbeitskleidung Hauswirtschaftskräfte 150 € pro Person | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3652023 Kindertageseinrichtung Hessel | | | | | | | |
|--|---|------------------------------|----------------|----------------|--------------|--------------|--------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 414420 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | 138.167,98 | 116.120,00 | 137.880,00 | 140.640,00 | 143.450,00 | 146.200,00 |
| 415100 | Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen | 0,00 | 450,00 | 450,00 | 450,00 | 450,00 | 0,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 172.569,35 | 133.520,00 | 156.870,00 | 160.010,00 | 163.210,00 | 166.410,00 |
| 432100 | wiederkehrende Beiträge | 8.450,00 | 3.220,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 441400 | Beteiligung Essenskosten (privatrechtlich) | 8.820,00 | 9.240,00 | 12.960,00 | 12.960,00 | 12.960,00 | 12.960,00 |
| 462910 | Sonstige sonstige laufende Erträge | 100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 462990 | Spenden | 625,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 328.732,33 | 262.550,00 | 308.160,00 | 314.060,00 | 320.070,00 | 325.570,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 251.904,07 | 210.000,00 | 267.720,00 | 273.070,00 | 278.540,00 | 283.700,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 17.900,62 | 15.560,00 | 19.020,00 | 19.400,00 | 19.790,00 | 18.100,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 51.396,15 | 42.030,00 | 54.620,00 | 55.700,00 | 56.830,00 | 57.900,00 |
| 523120 | Unterhaltung der Außenanlagen | 2.002,29 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 52,96 | 160,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 6.501,65 | 3.000,00 | 4.400,00 | 4.400,00 | 4.400,00 | 4.400,00 |
| 524100 | Schülerbeförderungskosten | 0,00 | 100,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 524200 | Essenskosten | 14.466,36 | 14.970,00 | 15.870,00 | 15.870,00 | 15.870,00 | 15.870,00 |
| 524400 | Verbrauchsmittel | 546,92 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 |
| 524700 | sonstige Verbrauchsmittel | 903,67 | 1.500,00 | 1.400,00 | 1.400,00 | 1.400,00 | 1.400,00 |
| 524800 | sonstige bezogene Leistungen | 77,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 45,90 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 3.320,00 | 3.320,00 | 3.320,00 | 3.320,00 | 0,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 2.844,78 | 1.200,00 | 1.400,00 | 1.400,00 | 1.400,00 | 1.400,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 135,35 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 562300 | Honorarleistungen | 4.394,75 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 2.020,17 | 1.800,00 | 1.400,00 | 1.400,00 | 1.400,00 | 1.400,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 277,30 | 120,00 | 120,00 | 120,00 | 120,00 | 120,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 799,56 | 600,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 563300 | Post- und Fernmeldegebühren | 556,52 | 750,00 | 750,00 | 750,00 | 750,00 | 750,00 |
| 563500 | Öffentliche Bekanntmachungen | 71,61 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 563600 | Öffentlichkeitsarbeit | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 563900 | sonstige Geschäftsaufwendungen | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 2.464,55 | 2.500,00 | 2.500,00 | 2.500,00 | 2.500,00 | 2.500,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 8.770,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 368.132,18 | 297.980,00 | 374.090,00 | 380.900,00 | 387.890,00 | 389.110,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -39.399,85 | -35.430,00 | -65.930,00 | -66.840,00 | -67.820,00 | -63.540,00 |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3655000 Tageseinrichtungen für Kinder -Einrichtungen freier Träger- | | | | | | | |
|--|--|---------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 414410 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund | 34.083,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 414420 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | 3.088.019,47 | 3.069.990,00 | 2.967.270,00 | 3.026.620,00 | 3.066.650,00 | 3.106.650,00 |
| 415100 | Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen | 0,00 | 11.960,00 | 11.960,00 | 11.960,00 | 11.960,00 | 0,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 1.007.579,90 | 2.739.230,00 | 2.790.440,00 | 2.846.250,00 | 2.902.100,00 | 2.958.000,00 |
| 427200 | Zuweisungen im Bereich der sozialen Sicherung -örtlicher Träger- | 26.573,90 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 427900 | Zuweisungen für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung -Sonstige- | 1.500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 442490 | Kostenerstatt/-umlagen vom sonstigen öffentlichen Bereich | 17,35 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 4.157.773,62 | 5.821.180,00 | 5.769.670,00 | 5.884.830,00 | 5.980.710,00 | 6.064.650,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 26.281,20 | 30.000,00 | 33.440,00 | 34.110,00 | 34.910,00 | 358.200,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 1.991,52 | 2.070,00 | 2.200,00 | 2.240,00 | 2.280,00 | 2.300,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 5.085,45 | 5.370,00 | 5.700,00 | 5.810,00 | 5.920,00 | 6.130,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 0,00 | 0,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 |
| 524100 | Schülerbeförderungskosten | 480,70 | 900,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 0,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 |
| 529200 | sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen | 28.008,90 | 18.480,00 | 23.760,00 | 23.760,00 | 23.760,00 | 23.760,00 |
| 532000 | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände | 0,00 | 27.060,00 | 27.060,00 | 26.920,00 | 25.850,00 | 0,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 2.080,00 | 2.080,00 | 2.080,00 | 2.080,00 | 0,00 |
| 541900 | Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige | 118.273,36 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 541910 | Kommunalzuschuss Kindergärten | 6.577.891,70 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 559910 | Kommunalzuschuss Kindergärten | -139.716,79 | 6.702.960,00 | 6.534.750,00 | 6.665.450,00 | 6.798.750,00 | 6.934.730,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 315,66 | 250,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 80,49 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 0,00 | 0,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 119,22 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 |
| 569900 | Sonstige laufende Aufw. der Verwaltungstätigkeit | 19,50 | 0,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 61.755,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 6.680.585,91 | 6.789.520,00 | 6.630.690,00 | 6.762.070,00 | 6.895.250,00 | 7.326.820,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -2.522.812,29 | -968.340,00 | -861.020,00 | -877.240,00 | -914.540,00 | -1.262.170,00 |

Erläuterungen - Kostenträger 3655000 Tageseinrichtungen für Kinder -Einrichtungen freier Träger-

Erläuterung zu Sachkonto 414420

Vom Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung erhalten wir Erstattungen zu den Personalkosten für Kindergärten,-krippen und horten. Desweiteren wird vom Landesamt eine Erstattung für die Ausfälle an Elternbeiträgen für die Kindergärten geleistet.

Erläuterung zu Sachkonto 502200 bis 504200

Die Personalkosten wurden nach den tatsächlichen Aufwendungen 2016 unter Berücksichtigung bekannter Veränderungen innerhalb des Fachamtes erhöht bzw. reduziert.

Erläuterung zu Sachkonto 529200

In Kindergärten freier Träger werden besondere Sprachförderkurse angeboten. Die entstehenden Kosten werden vom Land getragen; die Erträge sind bei dem Sachkonto 414420 veranschlagt

Anlage TOP 7: 5.2 Anlage Entwurf HH 2019

TOP 7

03.09.18

Entwurf Haushaltsplan 2019

| |
|--|
| Erläuterungen - Kostenträger 3655000 Tageseinrichtungen für Kinder -Einrichtungen freier Träger- |
| Erläuterung zu Sachkonto 569900 |
| Durchführung Fachveranstaltungen |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3661000 Jugend- und Kooperationszentrum "Die Mühle" | | | | | | | |
|--|--|---------------------------|-------------|-------------|------------|------------|------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 414420 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | 0,00 | 30.000,00 | 30.000,00 | 30.000,00 | 30.000,00 | 30.000,00 |
| 415100 | Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen | 0,00 | 500,00 | 500,00 | 480,00 | 410,00 | 0,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 65.736,06 | 77.680,00 | 229.130,00 | 233.710,00 | 238.390,00 | 243.100,00 |
| 441100 | Erträge aus Verkäufen von Vorräten | 3.787,96 | 3.000,00 | 2.500,00 | 2.500,00 | 2.500,00 | 2.500,00 |
| 441210 | Mieten | 2.099,50 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 |
| 441900 | sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.409,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 442490 | Kostenerstatt/-umlagen vom sonstigen öffentlichen Bereich | 3.476,88 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 462990 | Spenden | 3.407,32 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 79.916,72 | 113.180,00 | 264.130,00 | 268.690,00 | 273.300,00 | 277.600,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 81.969,51 | 235.000,00 | 240.280,00 | 245.090,00 | 249.990,00 | 254.800,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 3.903,95 | 17.450,00 | 18.540,00 | 19.910,00 | 19.290,00 | 19.950,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 18.147,51 | 44.100,00 | 46.870,00 | 47.810,00 | 48.760,00 | 49.600,00 |
| 521000 | Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb und Waren | 1.577,64 | 2.300,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 |
| 523130 | Unterhaltung der Gebäude | 9,18 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 523500 | Fahrzeugunterhaltung | 505,68 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 127,81 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 4.816,10 | 4.500,00 | 4.500,00 | 4.500,00 | 4.500,00 | 4.500,00 |
| 524400 | Verbrauchsmittel | 2.166,91 | 3.300,00 | 3.300,00 | 3.300,00 | 3.300,00 | 3.300,00 |
| 524500 | Lehr - und Unterrichtsmittel, Werkstoffe | 0,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 524700 | sonstige Verbrauchsmittel | 4.503,67 | 5.500,00 | 5.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 524800 | sonstige bezogene Leistungen | 42,40 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 358,40 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 2.060,00 | 2.170,00 | 2.000,00 | 1.450,00 | 0,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 633,22 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 70,16 | 250,00 | 250,00 | 250,00 | 250,00 | 250,00 |
| 562110 | Mieten | 851,10 | 720,00 | 720,00 | 720,00 | 720,00 | 720,00 |
| 562300 | Honorarleistungen | 385,20 | 6.770,00 | 6.770,00 | 6.770,00 | 6.770,00 | 6.770,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 1.513,20 | 600,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 1.610,94 | 350,00 | 1.530,00 | 1.530,00 | 1.530,00 | 1.530,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 2.148,19 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 |
| 563300 | Post- und Fernmeldegebühren | 1.760,89 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 |
| 563600 | Öffentlichkeitsarbeit | 320,28 | 1.500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 563900 | sonstige Geschäftsaufwendungen | 50,00 | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 775,11 | 1.700,00 | 1.700,00 | 1.700,00 | 1.700,00 | 1.700,00 |
| 564200 | Mitgliedsbeiträge | 49,00 | 110,00 | 130,00 | 130,00 | 130,00 | 130,00 |
| 565510 | Einzelwertberichtigung | 50,32 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 568200 | Kraftfahrzeugsteuer | 353,00 | 410,00 | 360,00 | 360,00 | 360,00 | 360,00 |
| 569900 | Sonstige laufende Aufw. der Verwaltungstätigkeit | 30,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 89.050,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 217.779,37 | 341.120,00 | 350.230,00 | 355.180,00 | 359.860,00 | 364.720,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -137.862,65 | -227.940,00 | -86.100,00 | -86.490,00 | -86.560,00 | -87.120,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3661000 Jugend- und Kooperationszentrum "Die Mühle" | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 441210 | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| |
|--|
| Mieten für externe Vermietungen von Räumen in der Mühle |
| Erläuterung zu Sachkonto 441900 |
| Einnahmen aus Workshops und Veranstaltungen |
| Erläuterung zu Sachkonto 521000 |
| Lebensmittel, die zum Verkauf bestimmt sind; die Ausgaben sind durch mehr Umsatz gestiegen. |
| Erläuterung zu Sachkonto 523800 |
| Erhöhung Anschaffungswert GwG auf 1.000 €, somit Erhöhung der Pauschale (Reduzierung des Etats für Investitionen) |
| Erläuterung zu Sachkonto 524700 |
| Mehrbedarf Projektmittel aufsuchende Jugendsozialarbeit (2.000 €) |
| Erläuterung zu Sachkonto 562110 |
| Aufwendungen für Filmlicenzen für das Jugend- und Kooperationszentrum "Die Mühle" |
| Erläuterung zu Sachkonto 562300 |
| <ul style="list-style-type: none"> - Honorarkosten für Beratung bei §8a Fällen 500 € - Honorarkosten für Kurstrainerin der Wendeo-Kurse und Veranstaltungen - Honorarkosten für Seminare und Deeskalationstraining - Honorarkosten für Veranstaltungen |
| Erläuterung zu Sachkonto 562900 |
| 1.000 € Umsetzung von Sk 563600, GEMA wurde aufgrund von Vertragsänderungen auf 530 € erhöht. |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3661001 Öffentliche Kinderspielplätze | | | | | | | |
|--|---|------------------------------|----------------|----------------|--------------|--------------|--------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 415100 | Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen | 0,00 | 22.160,00 | 19.970,00 | 13.970,00 | 13.970,00 | 0,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 407.696,60 | 74.280,00 | 400,00 | 410,00 | 420,00 | 430,00 |
| 441800 | Verkaufserlöse | 350,76 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 408.047,36 | 96.440,00 | 20.370,00 | 14.380,00 | 14.390,00 | 430,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 1.158,86 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 89,35 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 218,53 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 522200 | Aufwendungen für Wasser | 0,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 522300 | Aufwendungen für Abwasser | 2.503,60 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 |
| 523110 | Unterhaltung der Grundstücke | 52.874,45 | 52.000,00 | 53.500,00 | 53.500,00 | 53.500,00 | 53.500,00 |
| 523120 | Unterhaltung der Außenanlagen | -1.130,50 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 523211 | Gebühren für Straßenreinigung | 2.272,76 | 2.550,00 | 2.550,00 | 2.550,00 | 2.550,00 | 2.550,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 2.360,20 | 1.200,00 | 1.200,00 | 1.200,00 | 1.200,00 | 1.200,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 5.908,39 | 4.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 238.882,15 | 265.000,00 | 250.000,00 | 250.000,00 | 250.000,00 | 250.000,00 |
| 525314 | Bauhof: Winterdienst | 15.000,00 | 15.500,00 | 15.500,00 | 15.500,00 | 15.500,00 | 15.500,00 |
| 533000 | Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 0,00 | 36.000,00 | 33.700,00 | 26.370,00 | 25.230,00 | 0,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 64,99 | 29.080,00 | 29.660,00 | 27.890,00 | 27.440,00 | 0,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 4,06 | 30,00 | 30,00 | 30,00 | 30,00 | 30,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 6,12 | 30,00 | 30,00 | 30,00 | 30,00 | 30,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 214,20 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 3,22 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 565125 | Verluste aus dem Abgang von beweglichen Vermögensgegenständen | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 34.430,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 354.861,38 | 408.890,00 | 394.670,00 | 385.570,00 | 383.980,00 | 331.310,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | 53.185,98 | -312.450,00 | -374.300,00 | -371.190,00 | -369.590,00 | -330.880,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3661001 Öffentliche Kinderspielplätze | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 523700 | | | | | | | |
| -Ersatzteile zum Erhalt der Spielgeräte | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3661002 Sonstige Einrichtungen | | | | | | | |
|---|--|---------------------------|-------------|-------------|-----------|-----------|-----------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 415100 | Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen | 0,00 | 70,00 | 70,00 | 30,00 | 0,00 | 0,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 59.755,51 | 6.810,00 | 26.760,00 | 27.300,00 | 27.840,00 | 28.400,00 |
| 442900 | Kostenerstattungen von Sonstigen | 159,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 462990 | Spenden | 234,11 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 60.148,62 | 6.880,00 | 26.830,00 | 27.330,00 | 27.840,00 | 28.400,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 39.349,60 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 2.981,18 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 7.514,50 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 21,98 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 456,48 | 0,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 |
| 524400 | Verbrauchsmittel | 38,93 | 320,00 | 320,00 | 320,00 | 320,00 | 320,00 |
| 524700 | sonstige Verbrauchsmittel | 46,75 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 110,00 | 170,00 | 190,00 | 210,00 | 0,00 |
| 559900 | Zuschüsse an übrige Bereiche (Bereich soziale Sicherung) | 28.000,00 | 28.000,00 | 28.000,00 | 28.000,00 | 28.000,00 | 28.000,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 31,29 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 42,16 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 13,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 168,39 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 198,80 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 5.460,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 84.323,06 | 29.430,00 | 30.090,00 | 30.110,00 | 30.130,00 | 29.920,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -24.174,44 | -22.550,00 | -3.260,00 | -2.780,00 | -2.290,00 | -1.520,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3661002 Sonstige Einrichtungen | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 523700 | | | | | | | |
| -Reparaturen und Instandhaltung der Jugendräume | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 523800 | | | | | | | |
| Erhöhung des Anschaffungswert GwG auf 1.000 €, somit Erhöhung der Pauschale (Reduzierung des Etats für Investitionen) | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 559900 | | | | | | | |
| Zuschüsse für das Spielmobil (Akte 11-04-02) | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3661003 Kinderdorf Salinental | | | | | | | |
|---|--|---------------------------|-------------|-------------|-----------|-----------|-----------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 414420 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | 6.223,50 | 6.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 |
| 414430 | Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | 1.622,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 |
| 414460 | Zuschüsse von Sparkassen | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 0,00 | 3.140,00 | 5.950,00 | 6.070,00 | 6.190,00 | 6.300,00 |
| 424900 | sonstige Kostenerstattung Jugendhilfe | 1.840,00 | 1.500,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 |
| 441900 | sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 23.735,00 | 24.000,00 | 23.500,00 | 23.500,00 | 23.500,00 | 23.500,00 |
| 462700 | Versicherungserstattungen | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 462990 | Spenden | 225,68 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 33.646,18 | 35.710,00 | 47.520,00 | 47.640,00 | 47.760,00 | 47.870,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 16.837,43 | 15.350,00 | 15.350,00 | 15.660,00 | 15.970,00 | 16.300,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 117,61 | 100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 310,35 | 450,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 522400 | Aufwendungen für Abfall | 0,00 | 250,00 | 250,00 | 250,00 | 250,00 | 250,00 |
| 523500 | Fahrzeugunterhaltung | 76,23 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 | 150,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 0,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 1.311,15 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 |
| 524200 | Essenskosten | 10.618,20 | 12.500,00 | 12.500,00 | 12.500,00 | 12.500,00 | 12.500,00 |
| 524400 | Verbrauchsmittel | 2.648,52 | 2.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 |
| 524700 | sonstige Verbrauchsmittel | 2.570,89 | 4.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 524800 | sonstige bezogene Leistungen | 4.359,10 | 4.800,00 | 4.800,00 | 4.800,00 | 4.800,00 | 4.800,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 1.050,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 0,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 50,00 |
| 562110 | Mieten | 1.755,95 | 1.500,00 | 1.940,00 | 1.940,00 | 1.940,00 | 1.940,00 |
| 562300 | Honorarleistungen | 1.014,75 | 400,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 4.090,09 | 3.150,00 | 3.150,00 | 3.150,00 | 3.150,00 | 3.150,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 129,58 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 |
| 563300 | Post- und Fernmeldegebühren | 34,98 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 563600 | Öffentlichkeitsarbeit | 0,00 | 10,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 563900 | sonstige Geschäftsaufwendungen | 24,00 | 360,00 | 360,00 | 360,00 | 360,00 | 360,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 227,77 | 0,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 46.126,60 | 48.620,00 | 48.450,00 | 48.760,00 | 49.070,00 | 49.400,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -12.480,42 | -12.910,00 | -930,00 | -1.120,00 | -1.310,00 | -1.530,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3661003 Kinderdorf Salinental | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 414430 | | | | | | | |
| Für Kreiskinder wird ein Kreiszuschuss in Höhe von 1,50 € pro Tag für das Kinderdorf Salinental bezahlt | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 524400 | | | | | | | |
| Kostenträger 3661003 | | | | | | | |
| 1.000 € aus Umsetzung von Sachkonto 524700 | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 524800 | | | | | | | |
| Aufwendungen für Bustransfer zum Salinental (ca. 2.600), Ausflugsfahrten und Eintritte sowie für die Schwimmbadnutzung im Rahmen des Kinderdorfs Salinental | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 562110 | | | | | | | |
| Busmiete 700 €, Gebäudemiete BME 480 €, Kiosk 200 €, Spülmobil 560 € | | | | | | | |

Anlage TOP 7: 5.2 Anlage Entwurf HH 2019

TOP 7

03.09.18

Entwurf Haushaltsplan 2019

| |
|--|
| Erläuterungen - Kostenträger 3661003 Kinderdorf Salinental |
| Erläuterung zu Sachkonto 562300 |
| Erhöhung: 600 € mehr für Honorare für Projekte, Auswertung Bögen Kinderfreizeiten-Evaluation |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| Kostenträger 3671000 Erziehungsberatungsstelle | | | | | | | |
|---|--|---------------------------|-------------|-------------|------------|------------|------------|
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 |
| 415100 | Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen | 0,00 | 20,00 | 20,00 | 20,00 | 20,00 | 0,00 |
| 424210 | Kostenbeteiligung Jugendhilfe vom Land | 73.350,00 | 73.850,00 | 78.330,00 | 79.900,00 | 81.500,00 | 82.100,00 |
| 424220 | Erstattung Kreis Kosten Jugendamt | 130.701,70 | 246.750,00 | 372.630,00 | 380.080,00 | 387.680,00 | 394.900,00 |
| 462990 | Spenden | 516,74 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 499999 | Summe Erträge | 204.568,44 | 321.120,00 | 451.480,00 | 460.500,00 | 469.700,00 | 477.500,00 |
| 502100 | Beamtenbezüge | 51.047,01 | 52.000,00 | 51.810,00 | 52.850,00 | 53.900,00 | 55.000,00 |
| 502200 | Arbeitnehmer | 208.013,39 | 220.000,00 | 277.430,00 | 282.980,00 | 288.640,00 | 294.500,00 |
| 503100 | Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte | 34.721,23 | 31.600,00 | 31.950,00 | 32.300,00 | 32.650,00 | 0,00 |
| 503200 | Versorgungskasse Arbeitnehmer | 16.079,32 | 16.140,00 | 21.500,00 | 21.930,00 | 22.370,00 | 22.800,00 |
| 504200 | Sozialversicherung Arbeitnehmer | 39.651,00 | 38.290,00 | 99.650,00 | 104.640,00 | 103.680,00 | 105.680,00 |
| 505000 | Beihilfen, Unterstützungsleistungen | 503,33 | 5.700,00 | 5.700,00 | 5.700,00 | 5.700,00 | 5.700,00 |
| 507100 | Zuführungen zu Pensionsrückstellungen - Beamte- | 21.942,55 | 17.550,00 | 19.010,00 | 20.620,00 | 22.470,00 | 0,00 |
| 523700 | Unterhaltung der Betriebs- u Geschäftsausstattung | 0,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 523800 | Geringwertige Geräte, Ausrüstungs-, Ausrüstungs- und sonstige | 8.301,28 | 1.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 |
| 524400 | Verbrauchsmittel | 181,95 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 524500 | Lehr - und Unterrichtsmittel, Werkstoffe | 266,92 | 450,00 | 450,00 | 450,00 | 450,00 | 450,00 |
| 524700 | sonstige Verbrauchsmittel | 1.003,71 | 3.240,00 | 3.240,00 | 3.240,00 | 3.240,00 | 3.240,00 |
| 525310 | Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe | 658,55 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 538000 | Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 | 1.750,00 | 1.850,00 | 1.920,00 | 2.030,00 | 0,00 |
| 541900 | Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige | 429,11 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 561200 | Aus- und Fortbildungskosten | 2.278,66 | 4.200,00 | 5.200,00 | 5.200,00 | 5.200,00 | 5.200,00 |
| 561300 | Reise- und Fahrtkosten | 1.074,99 | 1.400,00 | 1.400,00 | 1.400,00 | 1.400,00 | 1.400,00 |
| 562110 | Mieten | 95,20 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 562300 | Honorarleistungen | 4.716,88 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| 562600 | Externe Beratungsleistungen | 1.272,96 | 600,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 |
| 562900 | sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten | 152,36 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 563100 | Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften | 1.569,23 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 |
| 563300 | Post- und Fernmeldegebühren | 1.091,09 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 |
| 563600 | Öffentlichkeitsarbeit | 741,83 | 550,00 | 550,00 | 550,00 | 550,00 | 550,00 |
| 563900 | sonstige Geschäftsaufwendungen | 378,54 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 564100 | Versicherungsbeiträge | 1.145,43 | 1.350,00 | 940,00 | 940,00 | 940,00 | 940,00 |
| 564200 | Mitgliedsbeiträge | 630,00 | 650,00 | 650,00 | 650,00 | 650,00 | 650,00 |
| 569300 | Repräsentation | 820,99 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 579900 | Stundungs- und andere Zinsen | 0,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 | 10,00 |
| 581000 | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 53.080,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 599999 | Summe Aufwendungen | 451.847,51 | 406.580,00 | 534.040,00 | 548.080,00 | 556.580,00 | 508.820,00 |
| | Überschuss/Fehlbedarf | -247.279,07 | -85.460,00 | -82.560,00 | -87.580,00 | -86.880,00 | -31.320,00 |
| Erläuterungen - Kostenträger 3671000 Erziehungsberatungsstelle | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 424210 | | | | | | | |
| Das Land erstattet zwischen 20% und 25% der zuschussfähigen Kosten. (Akte 42-04). Kalkulation des Ansatzes 2019 auf der Basis der vorläufigen Abrechnung mit dem Land vom 18.08.2016. | | | | | | | |
| Erläuterung zu Sachkonto 523800 | | | | | | | |
| Erhöhung des Anschaffungswert GwG auf 1.000 €, somit Erhöhung der Pauschale (Reduzierung des Etats bei Investitionen) | | | | | | | |

Entwurf Haushaltsplan 2019

| |
|--|
| Erläuterungen - Kostenträger 3671000 Erziehungsberatungsstelle |
| Erläuterung zu Sachkonto 524700 |
| - Beschaffung von Testformular HAWIK-IV, pro Formular 2,50 € = 100% Preissteigerung (kopiergeschützt) - Anschaffung von Elternbriefen 12 € à 20 Stück |
| Erläuterung zu Sachkonto 561200 |
| Mehrkosten durch fachliche Begleitung der Implementierung des Fachbereichs Kitas in die Abteilung 516 |
| Erläuterung zu Sachkonto 562300 |
| Für die Lese- und Rechtschreibhilfen in der Erziehungsberatungsstelle |
| Erläuterung zu Sachkonto 564200 |
| Mitgliedsbeitrag an die Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz; Pflichtbeitrag |

Anlage TOP 7: 5.3 Anlage INV JHA 2019

TOP 7

Investitionshaushalt 2019

| <i>Ansatz 2019</i> | |
|--------------------|------------------|
| Summe Einzahlungen | 115.755 € |
| Summe Auszahlungen | 659.555 € |
| Überschuss | 543.800 € |

| INV. Nr. | Seite | Bezeichnung | Einzahlung | | Auszahlung | |
|-----------|-------|---|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | | | Haushalt 2019 | Haushalt 2019 | Haushalt 2019 | Haushalt 2019 |
| 36390-001 | | Sonstige Maßnahmen -allgemein- | | | | 3.800 |
| 36520-001 | | Kindertagesstätten -allgemein- | | | | 168.200 |
| 36520-002 | | Kindertagesstätte Gensinger Str. | | | | 18.500 |
| 36520-011 | | Kindertagesstätte Ria-Liegel-Seitz | | | | 52.000 |
| 36520-014 | | Kindertagesstätte Jungstr. | 86.650 | | | 106.650 |
| 36520-016 | | Kindertagesstätte Hannah-Arendt-Straße | | | | 18.500 |
| 36520-019 | | Kindertagesstätte Pappelweg | 29.105 | | | 44.105 |
| 36550-001 | | Zuschüsse für Investitionen freier Träger | | | | 213.800 |
| 36610-002 | | Öffentliche Spielplätze | | | | 30.000 |
| 36710-001 | | Erziehungsberatungsstelle -allgemein- | | | | 4.000 |
| | | | 115.755 | | | 659.555 |

Anlage TOP 7: 5.3 Anlage INV JHA 2019

TOP 7

| Investitionsübersicht Teilhaushalt 2 | | | | | | | | | | |
|--------------------------------------|---|---|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|---------------|---------------|-------------|
| Maßnahme: INV-36390-001 | | | | | | | | | | |
| Sonstige Maßnahmen -allgemein- | | | | | | | | | | |
| lfd. Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Abs. 11 bis 13 GemHVO) | 2017 € | 2018 € | 2019 € | 2020 € | 2021 € | 2022 € | 2023 ff. € | bis 2018 € | Gesamt € |
| | Einzahlungen | | | | | | | | | |
| 8 | + aus Investitionszuwendungen | | | | | | | | | |
| 9 | + aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | | | | | | | | |
| 10 | + für immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | |
| 11 | + für Sachanlagen | | | | | | | | | |
| 12 | + für Finanzanlagen | | | | | | | | | |
| 13 | + aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | | | | | | | | | |
| 14 | + aus der Veräußerung von Vorräten | | | | | | | | | |
| 15 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | | | | | | | | | |
| 16 | Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | 0 | 0 |
| | Auszahlungen | | | | | | | | | |
| 17 | - für immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | |
| 18 | - für Sachanlagen | 0 | 0 | 3.800 | 0 | 0 | 0 | | 3.294 | 7.094 |
| 19 | - für Finanzanlagen | | | | | | | | | |
| 20 | - für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | | | | | | | | | |
| 21 | - für den Erwerb von Vorräten | | | | | | | | | |
| 22 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | | | | | |
| 23 | Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 3.800 | 0 | 0 | | | 3.294 | 7.094 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden | | | | | | | | | |
| | Verpflichtungsermächtigungen | | | | | | | | | |
| 24 | Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -3.800 | 0 | 0 | | | -3.294 | -7.094 |
| Erläuterungen: | | lfd.-Nr. 18: Ersatzbeschaffung E-Bike für Amt 51 | | | | | | | | |

Anlage TOP 7: 5.3 Anlage INV JHA 2019

TOP 7

| Investitionsübersicht Teilhaushalt 2 | | | | | | | | | | |
|--------------------------------------|--|---|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|------------|-----------------|-------------------|
| Maßnahme: INV-36520-001 | | | | | | | | | | |
| Kindertagesstätten -allgemein- | | | | | | | | | | |
| lfd. Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Abs. 11 bis 13 GemHVO) | 2017 € | 2018 € | 2019 € | 2020 € | 2021 € | 2022 € | 2023 ff. € | bis 2018 € | Gesamt € |
| | Einzahlungen | | | | | | | | | |
| 8 | + aus Investitionszuwendungen | | | | | | | | 115.727 | 115.727 |
| 9 | + aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | | | | | | | | |
| 10 | + für immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | |
| 11 | + für Sachanlagen | | | | | | | | 2.365 | 2.365 |
| 12 | + für Finanzanlagen | | | | | | | | | |
| 13 | + aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | | | | | | | | | |
| 14 | + aus der Veräußerung von Vorräten | | | | | | | | | |
| 15 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | | | | | | | | | |
| 16 | Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | 118.092 | 118.092 |
| | Auszahlungen | | | | | | | | | |
| 17 | - für immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | |
| 18 | - für Sachanlagen | 107.000 | 170.000 | 168.200 | 107.000 | 107.000 | 107.000 | | 938.533 | 1.490.733 |
| 19 | - für Finanzanlagen | | | | | | | | | |
| 20 | - für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | | | | | | | | | |
| 21 | - für den Erwerb von Vorräten | | | | | | | | | |
| 22 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | | | | | |
| 23 | Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 107.000 | 170.000 | 168.200 | 107.000 | 107.000 | 107.000 | | 938.533 | 1.490.733 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden | | | | | | | | | |
| | Verpflichtungsermächtigungen | | | | | | | | | |
| 24 | Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -107.000 | -170.000 | -168.200 | -107.000 | -107.000 | -107.000 | | -820.441 | -1.372.641 |
| Erläuterungen: | | lfd.-Nr. 18: Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen für 19 Kindertageseinrichtungen je 3.000€ Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen für Außengelände: 32.500€ Ersatzbeschaffungen und Reparaturmaßnahmen (Küchensanierung, Industriespülmaschinen, Wickeltisch, Raumlufverbesserung etc.): 68.700€ Abschlußzahlung Einführung Elternportal KiTaPLUS (10.000€) | | | | | | | | |

Anlage TOP 7: 5.3 Anlage INV JHA 2019

TOP 7

| Investitionsübersicht Teilhaushalt 2 | | | | | | | | | | |
|--------------------------------------|--|---|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|---------------|---------------|-------------|
| Maßnahme: INV-36520-002 | | | | | | | | | | |
| Kindertagesstätte Gensinger Str. | | | | | | | | | | |
| lfd. Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Abs. 11 bis 13 GemHVO) | 2017 € | 2018 € | 2019 € | 2020 € | 2021 € | 2022 € | 2023 ff. € | bis 2018 € | Gesamt € |
| | Einzahlungen | | | | | | | | | |
| 8 | + aus Investitionszuwendungen | | | | | | | | | |
| 9 | + aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | | | | | | | | |
| 10 | + für immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | |
| 11 | + für Sachanlagen | | | | | | | | | |
| 12 | + für Finanzanlagen | | | | | | | | | |
| 13 | + aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | | | | | | | | | |
| 14 | + aus der Veräußerung von Vorräten | | | | | | | | | |
| 15 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | | | | | | | | | |
| 16 | Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | 0 | 0 |
| | Auszahlungen | | | | | | | | | |
| 17 | - für immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | |
| 18 | - für Sachanlagen | | | 18.500 | | | | | 1.158.412 | 1.176.912 |
| 19 | - für Finanzanlagen | | | | | | | | | |
| 20 | - für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | | | | | | | | | |
| 21 | - für den Erwerb von Vorräten | | | | | | | | | |
| 22 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | | | | | |
| 23 | Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 18.500 | 0 | 0 | | | 1.158.412 | 1.176.912 |
| | darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden | | | | | | | | | |
| | Verpflichtungsermächtigungen | | | | | | | | | |
| 24 | Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -18.500 | 0 | 0 | | | -1.158.412 | -1.176.912 |
| Erläuterungen: | | lfd.-Nr. 18: Umbau Küchen zum Frischkochen (18.500€) | | | | | | | | |

Anlage TOP 7: 5.3 Anlage INV JHA 2019

TOP 7

| Investitionsübersicht Teilhaushalt 2 | | | | | | | | | | |
|--------------------------------------|---|---|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|---------------|---------------|-------------|
| Maßnahme: INV-36520-011 | | | | | | | | | | |
| Kindertagesstätte Ria-Liegel-Seitz | | | | | | | | | | |
| lfd. Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Abs. 11 bis 13 GemHVO) | 2017 € | 2018 € | 2019 € | 2020 € | 2021 € | 2022 € | 2023 ff. € | bis 2018 € | Gesamt € |
| | Einzahlungen | | | | | | | | | |
| 8 | + aus Investitionszuwendungen | | | | | | | | 506.304 | 506.304 |
| 9 | + aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | | | | | | | | |
| 10 | + für immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | |
| 11 | + für Sachanlagen | | | | | | | | | |
| 12 | + für Finanzanlagen | | | | | | | | | |
| 13 | + aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | | | | | | | | | |
| 14 | + aus der Veräußerung von Vorräten | | | | | | | | | |
| 15 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | | | | | | | | | |
| 16 | Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | 506.304 | 506.304 |
| | Auszahlungen | | | | | | | | | |
| 17 | - für immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | |
| 18 | - für Sachanlagen | | | 52.000 | | | | | 55.134 | 107.134 |
| 19 | - für Finanzanlagen | | | | | | | | | |
| 20 | - für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | | | | | | | | | |
| 21 | - für den Erwerb von Vorräten | | | | | | | | | |
| 22 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | | | | | |
| 23 | Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 52.000 | 0 | 0 | | | 55.134 | 107.134 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden | | | | | | | | | |
| | Verpflichtungsermächtigungen | | | | | | | | | |
| 24 | Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -52.000 | 0 | 0 | | | 451.170 | 399.170 |
| Erläuterungen: | | lfd. Nr. 18 Umbau Sanitär/Matschschleuse Auflage Gesundheitsamt (23.500€), Maßnahmen zum Schutz vor Kellerüberflutung durch Kanalarückstau bei Starkregen (10.000€) Zaun als Ersatz für einfallende Mauer Gesamt ca. 60m (12.000€), Sonnensegel (6.500€) | | | | | | | | |

Anlage TOP 7: 5.3 Anlage INV JHA 2019

TOP 7

| Investitionsübersicht Teilhaushalt 2 | | | | | | | | | | |
|--------------------------------------|---|---|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|---------------|---------------|-------------|
| Maßnahme: INV-36520-014 | | | | | | | | | | |
| Kindertagesstätte Jungstr. | | | | | | | | | | |
| lfd. Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Abs. 11 bis 13 GemHVO) | 2017 € | 2018 € | 2019 € | 2020 € | 2021 € | 2022 € | 2023 ff. € | bis 2018 € | Gesamt € |
| | Einzahlungen | | | | | | | | | |
| 8 | + aus Investitionszuwendungen | | 41.900 | 86.650 | | | | | | 128.550 |
| 9 | + aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | | | | | | | | |
| 10 | + für immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | |
| 11 | + für Sachanlagen | | | | | | | | | |
| 12 | + für Finanzanlagen | | | | | | | | | |
| 13 | + aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | | | | | | | | | |
| 14 | + aus der Veräußerung von Vorräten | | | | | | | | | |
| 15 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | | | | | | | | | |
| 16 | Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 41.900 | 86.650 | 0 | | | | 0 | 128.550 |
| | Auszahlungen | | | | | | | | | |
| 17 | - für immaterielle Vermögensgegenstände | | 41.900 | 86.650 | | | | | | |
| 18 | - für Sachanlagen | 10.000 | 178.100 | 20.000 | | | | | 170.339 | 378.439 |
| 19 | - für Finanzanlagen | | | | | | | | | |
| 20 | - für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | | | | | | | | | |
| 21 | - für den Erwerb von Vorräten | | | | | | | | | |
| 22 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | | | | | |
| 23 | Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 10.000 | 220.000 | 106.650 | 0 | 0 | | | 170.339 | 378.439 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden | | | | | | | | | |
| | Verpflichtungsermächtigungen | | 100.000 | | | | | | | |
| 24 | Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -10.000 | -178.100 | -20.000 | 0 | 0 | | | -170.339 | -249.889 |
| Erläuterungen: | | | | | | | | | | |
| | | lfd.-Nr. 8: Zuweisung des Landes Rheinland-Pfalz und des Landkreis Bad Kreuznach | | | | | | | | |
| | | lfd.-Nr. 17: Weiterleitung der Landeszuweisung an den Investor | | | | | | | | |
| | | lfd.-Nr. 18: Erweiterung Außengelände (Beschattung, Zaunerweiterung, Ergänzung von Spielgeräten) | | | | | | | | |

Anlage TOP 7: 5.3 Anlage INV JHA 2019

TOP 7

| Investitionsübersicht Teilhaushalt 2 | | | | | | | | | | |
|--|---|---|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|---------------|---------------|-------------|
| Maßnahme: INV-36520-016 | | | | | | | | | | |
| Kindertagesstätte Hannah-Arendt-Straße | | | | | | | | | | |
| lfd. Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Abs. 11 bis 13 GemHVO) | 2017 € | 2018 € | 2019 € | 2020 € | 2021 € | 2022 € | 2023 ff. € | bis 2018 € | Gesamt € |
| | Einzahlungen | | | | | | | | | |
| 8 | + aus Investitionszuwendungen | | | | | | | | 358.000 | 358.000 |
| 9 | + aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | | | | | | | | |
| 10 | + für immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | |
| 11 | + für Sachanlagen | | | | | | | | | |
| 12 | + für Finanzanlagen | | | | | | | | | |
| 13 | + aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | | | | | | | | | |
| 14 | + aus der Veräußerung von Vorräten | | | | | | | | | |
| 15 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | | | | | | | | | |
| 16 | Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | 358.000 | 358.000 |
| | Auszahlungen | | | | | | | | | |
| 17 | - für immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | 358.000 | 358.000 |
| 18 | - für Sachanlagen | | | 18.500 | | | | | 25.000 | 43.500 |
| 19 | - für Finanzanlagen | | | | | | | | | |
| 20 | - für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | | | | | | | | | |
| 21 | - für den Erwerb von Vorräten | | | | | | | | | |
| 22 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | | | | | |
| 23 | Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 18.500 | 0 | 0 | | | 383.000 | 401.500 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden | | | | | | | | | |
| | Verpflichtungsermächtigungen | | | | | | | | | |
| 24 | Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -18.500 | 0 | 0 | | | -25.000 | -43.500 |
| Erläuterungen: | | lfd.-Nr. 18: Umbau Küchen zum Frischkochen (18.500€) | | | | | | | | |

Anlage TOP 7: 5.3 Anlage INV JHA 2019

TOP 7

| Investitionsübersicht Teilhaushalt 2 | | | | | | | | | | |
|--------------------------------------|---|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|---------------|---------------|-------------|
| Maßnahme INV-36520-019 | | | | | | | | | | |
| Kindertagesstätte Pappelweg | | | | | | | | | | |
| lfd. Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Abs. 11 bis 13 GemHVO) | 2017 € | 2018 € | 2019 € | 2020 € | 2021 € | 2022 € | 2023 ff. € | bis 2018 € | Gesamt € |
| | Einzahlungen | | | | | | | | | |
| 8 | + aus Investitionszuwendungen | | 19.400 | 29.105 | | | | | | 48.505 |
| 9 | + aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | | | | | | | | |
| 10 | + für immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | |
| 11 | + für Sachanlagen | | | | | | | | | |
| 12 | + für Finanzanlagen | | | | | | | | | |
| 13 | + aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | | | | | | | | | |
| 14 | + aus der Veräußerung von Vorräten | | | | | | | | | |
| 15 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | | | | | | | | | |
| 16 | Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 19.400 | 29.105 | 0 | | | | 0 | 48.505 |
| | Auszahlungen | | | | | | | | | |
| 17 | - für immaterielle Vermögensgegenstände | | 19.400 | 29.105 | | | | | | 48.505 |
| 18 | - für Sachanlagen | 10.000 | | 15.000 | | | | | | 25.000 |
| 19 | - für Finanzanlagen | | | | | | | | | |
| 20 | - für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | | | | | | | | | |
| 21 | - für den Erwerb von Vorräten | | | | | | | | | |
| 22 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | | | | | |
| 23 | Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 10.000 | 19.400 | 44.105 | 0 | 0 | | | 0 | 73.505 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden | | | | | | | | | |
| | Verpflichtungsermächtigungen | | | | | | | | | |
| 24 | Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -10.000 | 0 | -15.000 | 0 | 0 | | | 0 | -25.000 |
| Erläuterungen: | | lfd.-Nr. 8: Zuweisung des Landes Rheinland-Pfalz lfd.-Nr. 17: Weiterleitung der Landeszuweisung an den Investor lfd.-Nr. 18: Erstausrüstung Einrichtung (Einbauschränke, Materialschrank Bewegungsraum, höhenverstellbarer Wickeltisch) | | | | | | | | |

Anlage TOP 7: 5.3 Anlage INV JHA 2019

TOP 7

| Investitionsübersicht Teilhaushalt 2 | | | | | | | | | | |
|---|--|---|--------|----------|--------|--------|--------|------------|------------|----------|
| Maßnahme: INV-36550-001 | | | | | | | | | | |
| Zuschüsse für Investitionen freier Träger | | | | | | | | | | |
| lfd. Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Abs. 11 bis 13 GemHVO) | 2017 € | 2018 € | 2019 € | 2020 € | 2021 € | 2022 € | 2023 ff. € | bis 2018 € | Gesamt € |
| | Einzahlungen | | | | | | | | | |
| 8 | + aus Investitionszuwendungen | | | | | | | | 222.400 | 222.400 |
| 9 | + aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | | | | | | | | |
| 10 | + für immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | |
| 11 | + für Sachanlagen | | | | | | | | | |
| 12 | + für Finanzanlagen | | | | | | | | | |
| 13 | + aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | | | | | | | | | |
| 14 | + aus der Veräußerung von Vorräten | | | | | | | | | |
| 15 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | | | | | | | | | |
| 16 | Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | 222.400 | 222.400 |
| | Auszahlungen | | | | | | | | | |
| 17 | - für immaterielle Vermögensgegenstände | 0 | | | | | | | 332.335 | 332.335 |
| 18 | - für Sachanlagen | | | 213.800 | | | | | | 213.800 |
| 19 | - für Finanzanlagen | | | | | | | | | |
| 20 | - für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | | | | | | | | | |
| 21 | - für den Erwerb von Vorräten | | | | | | | | | |
| 22 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | | | | | |
| 23 | Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 213.800 | 0 | 0 | | | 332.335 | 546.135 |
| | darunter: | | | | | | | | | |
| | mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden | | | | | | | | | |
| | Verpflichtungsermächtigungen | | | | | | | | | |
| 24 | Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | -213.800 | 0 | 0 | | | -109.935 | -323.735 |
| Erläuterungen: | | lfd.-Nr. 18: Mittel für Sanierungsmaßnahmen Kitas Fr. Träger nach dem Stadtratsbeschluss aus dem Jahre 2017 (150.000€) Mittel für Förderung des Ausbaus der U3 Plätze für Kita St. Wolfgang (jeweils 14 Plätze je 1000€ = 14.000€) Förderkindergarten der Lebenshilfe (jeweils 14 Plätze je 1000€ = 14.000€ + 35.800€ Zuschuss für Neubau) | | | | | | | | |

Anlage TOP 7: 5.3 Anlage INV JHA 2019

TOP 7

| Investitionsübersicht Teilhaushalt 2 | | | | | | | | | | |
|--------------------------------------|--|---|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|---------------|---------------|-------------|
| Maßnahme: INV-36610-002 | | | | | | | | | | |
| Öffentliche Spielplätze | | | | | | | | | | |
| lfd. Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Abs. 11 bis 13 GemHVO) | 2017 € | 2018 € | 2019 € | 2020 € | 2021 € | 2022 € | 2023 ff. € | bis 2018 € | Gesamt € |
| | Einzahlungen | | | | | | | | | |
| 8 | + aus Investitionszuwendungen | | | | | | | | 33.944 | 33.944 |
| 9 | + aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | | | | | | | | |
| 10 | + für immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | |
| 11 | + für Sachanlagen | | | | | | | | | |
| 12 | + für Finanzanlagen | | | | | | | | | |
| 13 | + aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | | | | | | | | | |
| 14 | + aus der Veräußerung von Vorräten | | | | | | | | | |
| 15 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | | | | | | | | | |
| 16 | Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | 33.944 | 33.944 |
| | Auszahlungen | | | | | | | | | |
| 17 | - für immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | |
| 18 | - für Sachanlagen | 25.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | | 842.504 | 957.504 |
| 19 | - für Finanzanlagen | | | | | | | | | |
| 20 | - für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | | | | | | | | | |
| 21 | - für den Erwerb von Vorräten | | | | | | | | | |
| 22 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | | | | | |
| 23 | Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 25.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | | | 842.504 | 957.504 |
| | darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden | | | | | | | | | |
| | Verpflichtungsermächtigungen | | | | | | | | | |
| 24 | Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -25.000 | -30.000 | -30.000 | -30.000 | -30.000 | | | -808.560 | -923.560 |
| Erläuterungen: | | lfd. Nr. 18 Anschaffung von Spielgeräten | | | | | | | | |

Anlage TOP 7: 5.3 Anlage INV JHA 2019

TOP 7

| Investitionsübersicht Teilhaushalt 2 | | | | | | | | | | |
|---------------------------------------|--|--|---------------|---------------|-----------|-----------|-----------|---------------|----------------|----------------|
| Maßnahme: INV-36710-001 | | | | | | | | | | |
| Erziehungsberatungsstelle -allgemein- | | | | | | | | | | |
| lfd. Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Abs. 11 bis 13 GemHVO) | 2017 € | 2018 € | 2019 € | 2020 € | 2021 € | 2022 € | 2023 ff. € | bis 2018 € | Gesamt € |
| | Einzahlungen | | | | | | | | | |
| 8 | + aus Investitionszuwendungen | | | | | | | | 2.649 | 2.649 |
| 9 | + aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | | | | | | | | | |
| 10 | + für immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | |
| 11 | + für Sachanlagen | | | | | | | | | |
| 12 | + für Finanzanlagen | | | | | | | | | |
| 13 | + aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen | | | | | | | | | |
| 14 | + aus der Veräußerung von Vorräten | | | | | | | | | |
| 15 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | | | | | | | | | |
| 16 | Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | 2.649 | 2.649 |
| | Auszahlungen | | | | | | | | | |
| 17 | - für immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | |
| 18 | - für Sachanlagen | 18.125 | 1.500 | 4.000 | 0 | 0 | 0 | | 43.060 | 66.685 |
| 19 | - für Finanzanlagen | | | | | | | | | |
| 20 | - für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen | | | | | | | | | |
| 21 | - für den Erwerb von Vorräten | | | | | | | | | |
| 22 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | | | | | |
| 23 | Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 18.125 | 1.500 | 4.000 | 0 | 0 | | | 43.060 | 66.685 |
| | darunter: mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden | | | | | | | | | |
| | Verpflichtungsermächtigungen | | | | | | | | | |
| 24 | Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -18.125 | -1.500 | -4.000 | 0 | 0 | | | -40.411 | -64.036 |
| Erläuterungen: | | lfd. Nr. 18 Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Gartenhaus) | | | | | | | | |

Stephanie Otto
JHA-Mitglied Bündnis 90/Die Grünen
Zwingel 5
55545 Bad Kreuznach



1.09.2018

Antrag für den Jugendhilfeausschuss am 12.09.2018

Hiermit beantragt Bündnis 90/Die Grünen im Jugendhilfe-Haushalt 2019 Mittel für die Errichtung eines Spiel-/Sportplatzes für Jugendliche und junge Erwachsene im südlichen Stadtteil bereitzustellen.

Begründung:

Mit der Bebauung des ehemaligen amerikanischen Geländes zwischen der Alzeyer - und Mannheimer Straße unter anderem mit einer städtischen Kindertagesstätte fiel der Spiel- und Sportplatz für Jugendliche weg. Der Basketballplatz und Tennisplatz bot Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen Treffpunkt und die Möglichkeit selbstorganisiert Sport zu treiben. Beim Wegfall des Treffpunkts wurde von Seiten des Jugendamts betont, man würde eine Alternative schaffen. Dies ist bis heute nicht erfolgt. In Bad Kreuznach wird gerade dieses Gebiet zu beiden Seiten der Mannheimer Straße/Alzeyer Strasse baulich extrem verdichtet. An Neubauten sieht man Kinderspielgeräte, aber Geräte, z.B. Basketballkörbe, für Jugendliche sucht man vergebens. Kindertagesstätten werden geschaffen, doch für Jugendliche bleiben kaum Freiräume und Treffpunkte. Diese sind jedoch erforderlich, da die Sportstätten im Möbusstadion und Salinental für die tägliche und spontane Nutzung zu weit weg sind. Öffentliche Verkehrsmittel in Bad Kreuznach fahren zudem nur bis 19.30 Uhr. Freiräume und Orte für Jugendliche, die nicht kommerziell sind, sollten im Sozialraum geschaffen werden. Andere, auch kleinere Städte haben in den letzten Jahren moderne Freizeitanlagen für Jugendliche und junge Erwachsene geschaffen, z.B. für Kraftsport, Skaten, Ballsportarten. Bad Kreuznach hat mit Stand vom 31.7.2018 inzwischen 11.000 Einwohner*innen zwischen 10 und 29 Jahren, von 16-20 Jahren sind es ca. 2.500 Jugendliche.

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Amt für Kinder und Jugend

Tischvorlage zu TOP 5

**Stellungnahme zum Antrag Bündnis 90/ Die Grünen
Errichtung eines Spiel-/ Sportplatzes für Jugendliche und junge Erwachsene im südlichen
Stadtteil**

Das betreffende Gelände befindet sich in Besitz der Gewobau. Es gab bereits vor Beginn der Bauarbeiten für die Kita Pappelweg eine Planungsgruppe zur Erneuerung des Freizeitgeländes. Aus logistischen Gründen wurde vereinbart, mit der obligatorischen Kinder- und Jugendbeteiligung zu warten, bis der Kita-Neubau abgeschlossen ist. Derzeit finden noch die Arbeiten am Außengelände statt. Geplant ist daher, im Oktober ein erstes Abstimmungsgespräch (Gewobau, Jugendamt und Abteilung Grünflächen) zur Vorbereitung der Beteiligung und zur Klärung der Finanzierung durchzuführen.

Für Jugendliche und junge Erwachsene gibt es im Süden der Stadt folgende Sport- und Freizeitmöglichkeiten:

Sozialraum Süd Ost

Sport- und Treffstätte auf dem Gelände der Grundschule Martin-Luther-King

In den Sommermonaten ist das Gelände (versehen mit Basketballplatz und Spielgeräten) für die Bevölkerung bis 21:00/22:00 Uhr geöffnet.

Dort befindet sich auch der Jugendraum Pavillon, welcher zwei Mal wöchentlich für Jugendliche geöffnet ist. Die Öffnungszeiten sind montags und mittwochs von 18:00 bis 22:00 Uhr. Dieser wird durch die Jugendförderung (jeweils zwei Honorarmitarbeiter) betreut. Zurzeit besuchen Jugendliche im Alter von 16 bis 21 Jahre den Jugendraum Pavillon. Diese Jugendlichen wohnen im angrenzenden Musikerviertel und in Richtung Dürerstraße.

Bürgerpark

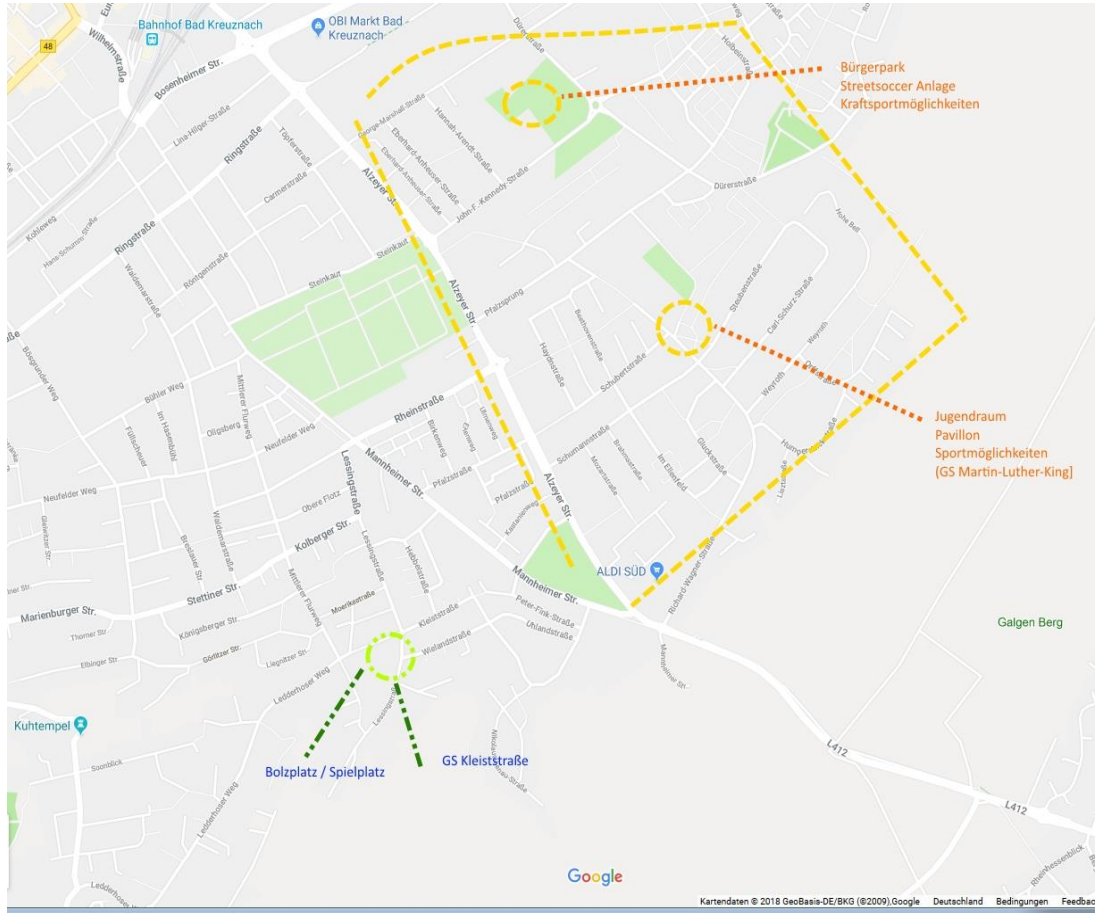
Im Bürgerpark befindet sich eine Streetsoccer Anlage und seit diesem Sommer ein Kraftpark. Der Bürgerpark ist für die im Antrag aufgeführte Zielgruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen gut fußläufig zu erreichen.

Sozialraum Süd West

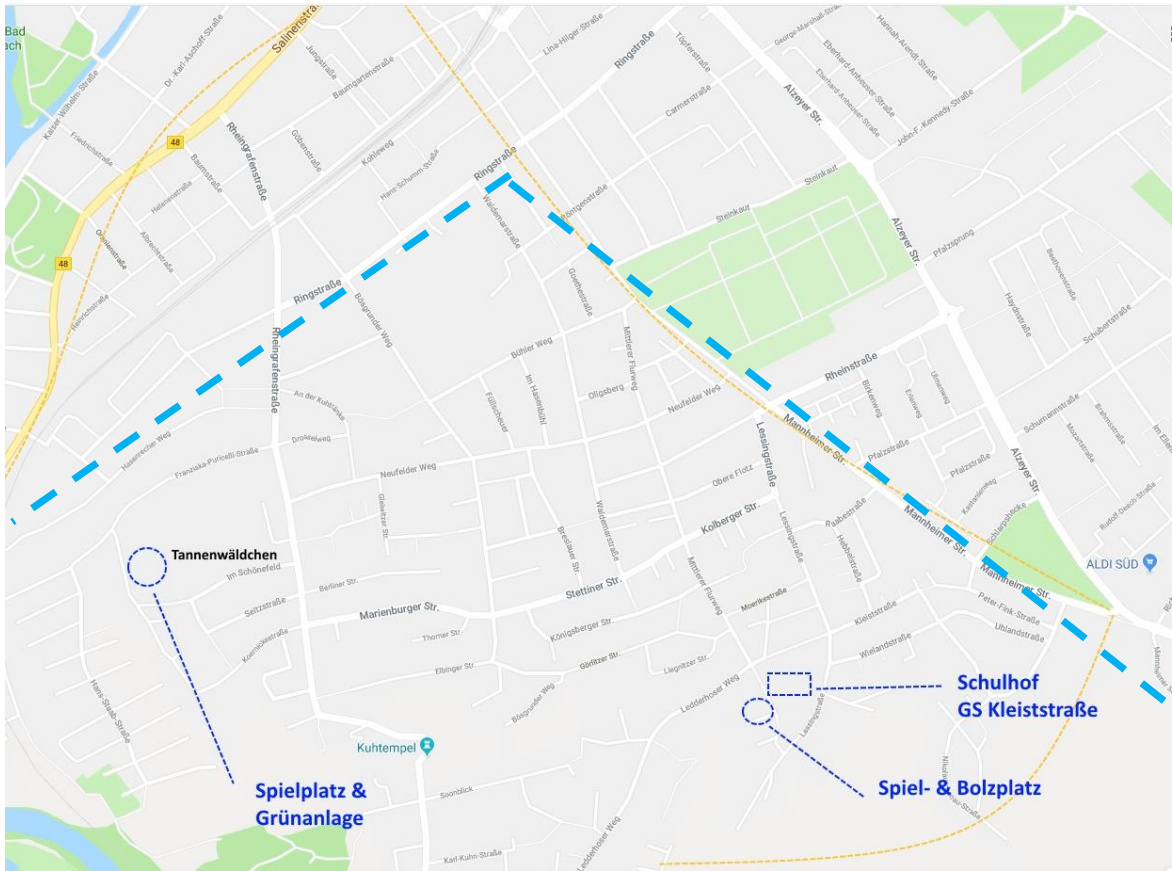
In unmittelbarer Nähe der Grundschule Kleistraße sind ein Bolzplatz und ein Spielplatz. Dieser wäre zum Teil ausbaubar als Basketball- und Streetball Platz - es müsste ggf. eine Umwidmung erfolgen. Ebenfalls in diesem Sozialraum befindet sich die Spiel- und Freifläche „Tannenwäldchen“. Hier könnte im Rahmen einer Jugendbeteiligung geklärt werden, ob Bedarf an spezieller Ausstattung für Jugendliche besteht.

Übersicht der vorhandenen Freizeitstätten im Süden der Stadt:

Süd-Ost



Süd-West



Hinweise zur Haushaltsplanung 2019



Bei der Haushaltsplanung 2019 ergeben sich folgende Änderungen:

- Die Kalkulation der Personalkosten beruht auf den Personalkosten 2018 mit dem bisherigen Stammpersonal. Inklusive den tariflichen Steigerungen von insgesamt 6,28 % (zweimalige Tarifierhöhung 3% in 2018 und 3,28% ab 01.04.2019 Angestellte), ist alleine damit ein Mehrbedarf von ca. 940.000 € an Personalkosten begründet. Der Haushalt 2019 weist aber nur eine Erhöhung des Defizits um 245.776 € auf, die sich durch sonstige Einsparungen im Ergebnishaushalt ausgleichen.
- Aufgrund der Änderung der Wertgrenze eines Geringwertigen Gutes von 410 € auf 1.000€ ergab sich bei dem Sachkonto 523800 eine Erhöhung der einzelnen Pauschalen. Dies hatte im Gegenzug eine Kürzung im Bereich der Investitionen zufolge.
- Durch die Erweiterung des Angebotes von Frischkocher in 2 Städtischen Kitas kam es zu einer Erhöhung der Lebensmittel Ansätze in den entsprechenden Kitas. Verschiebung des Kosten von SK 524200 Lieferung Essenskosten auf 524400 sonstige Verbrauchsmittel.
- Die Gesamtaufstellung für den Haushalt 2019 des Amtes 51 enthalten alle zu erwartenden Aufwendungen und Erträge. In den einzelnen Produkten sind allerdings noch nicht die Planzahlen der anderen Ämter enthalten, so dass es daher zu Abweichungen im Bezug auf die Gesamtkalkulation kommt.

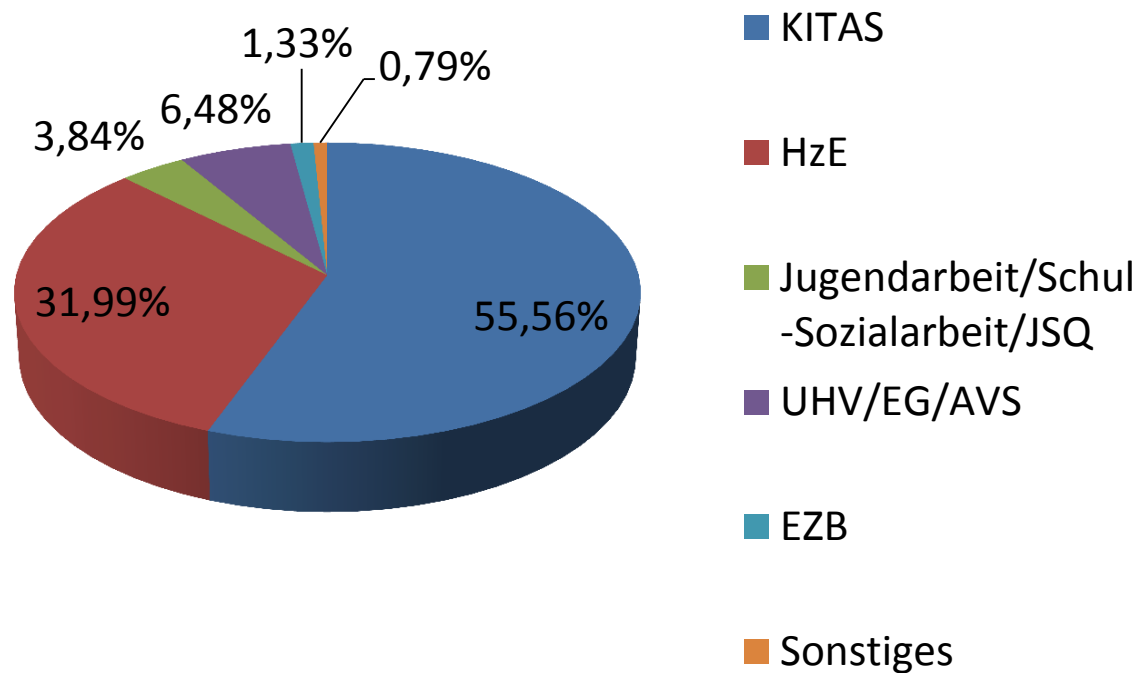
TOP 7

Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Amt für Kinder und Jugend



Gesamt Aufwendungen



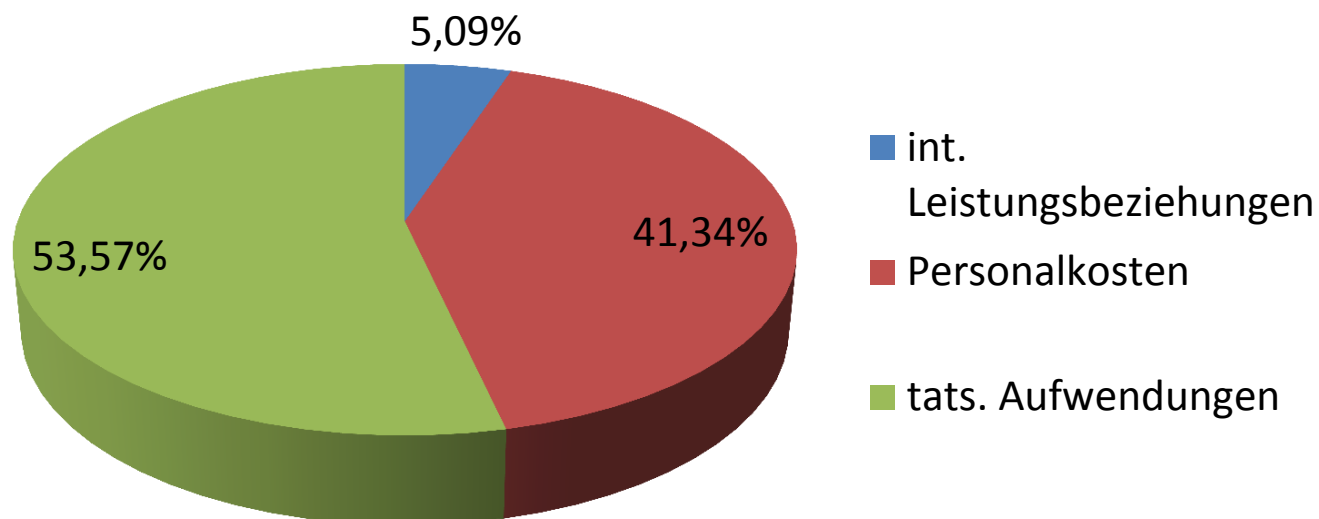
TOP 7

Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Amt für Kinder und Jugend



Spaltung Aufwendungen



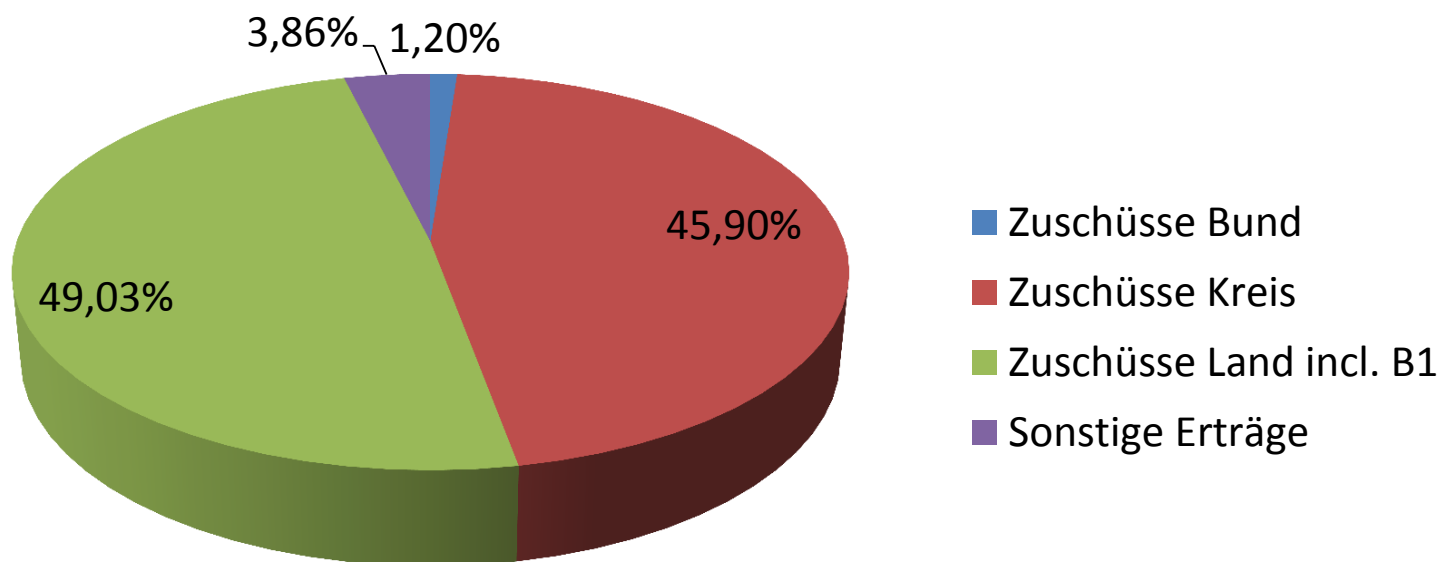
TOP 7

Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Amt für Kinder und Jugend



Aufteilung Erträge



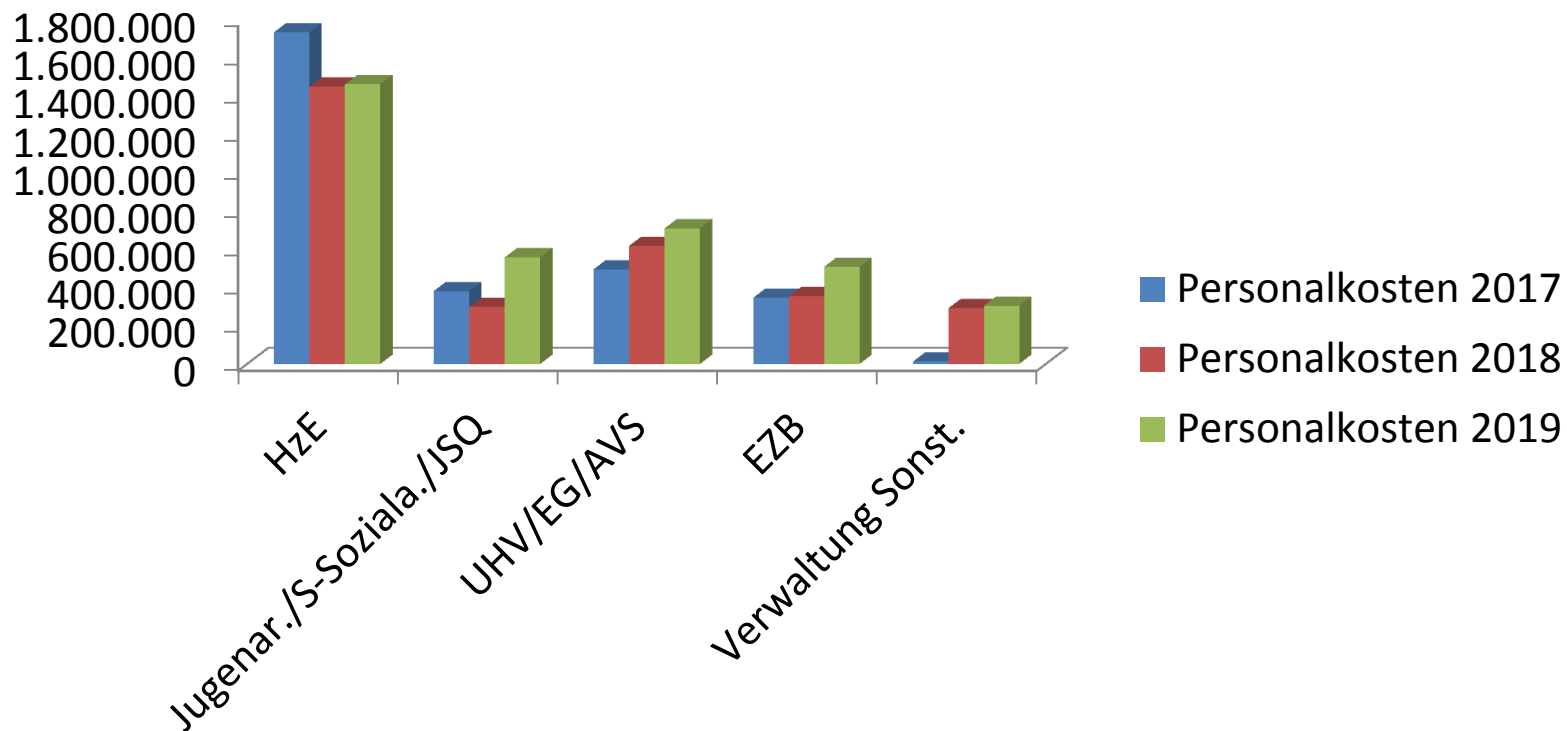
TOP 7

Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach Amt für Kinder und Jugend



Entwicklung Personalkosten (ohne Kitas) 2017 – 2019



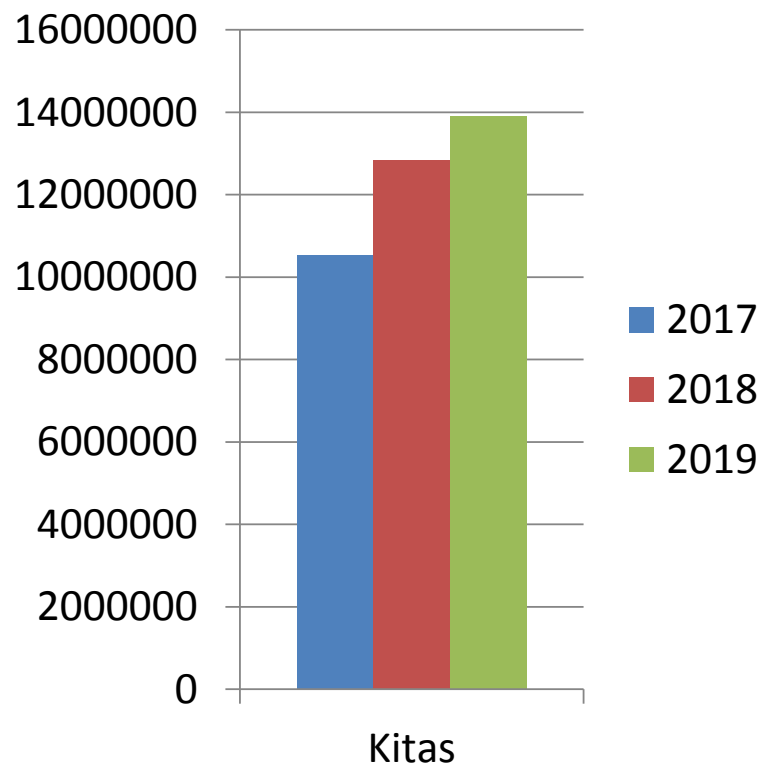
TOP 7

Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach Amt für Kinder und Jugend



Entwicklung Personalkosten KITAs 2017 – 2019



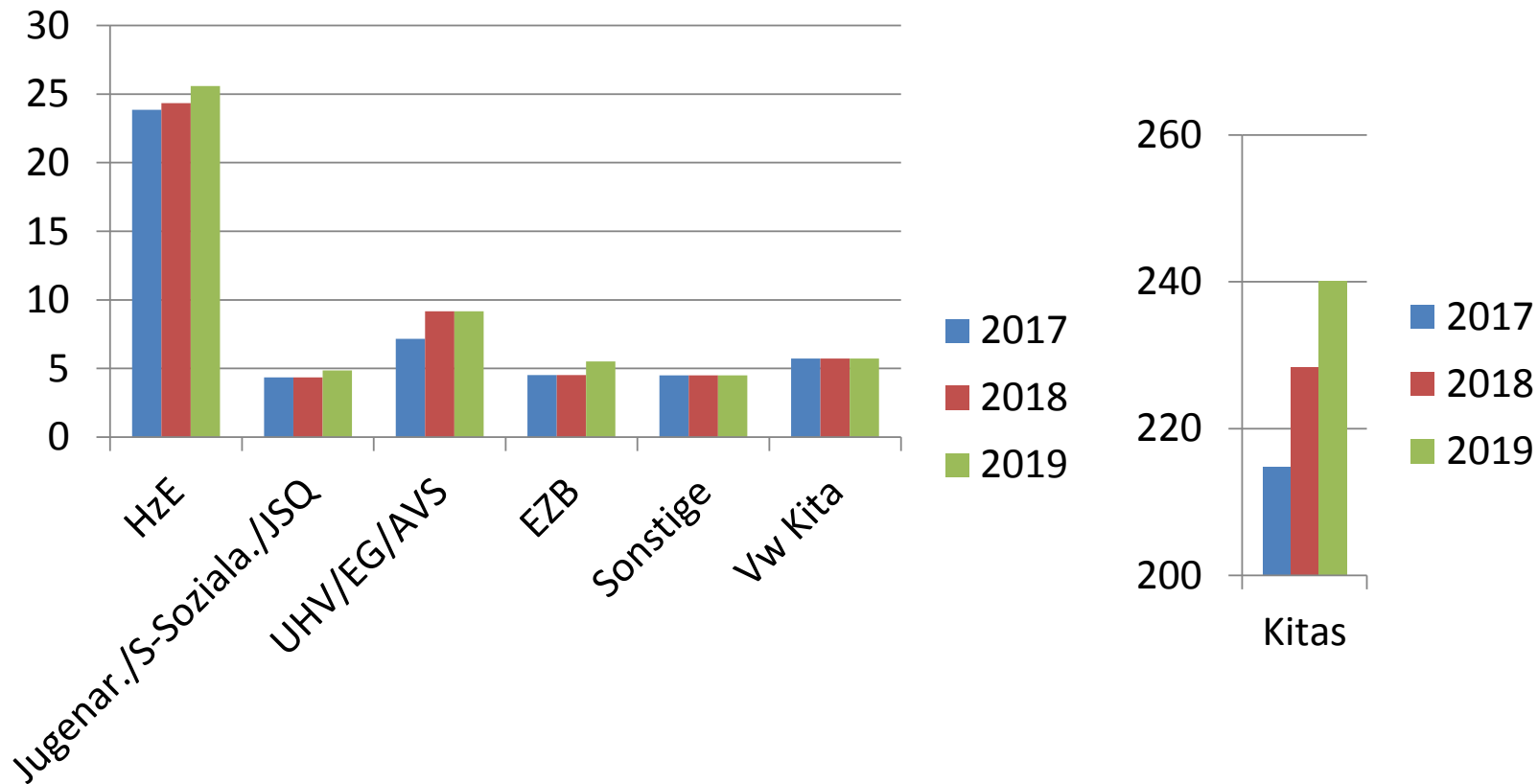
TOP 7

Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Amt für Kinder und Jugend



Entwicklung Stellenschlüssel 2017 – 2019



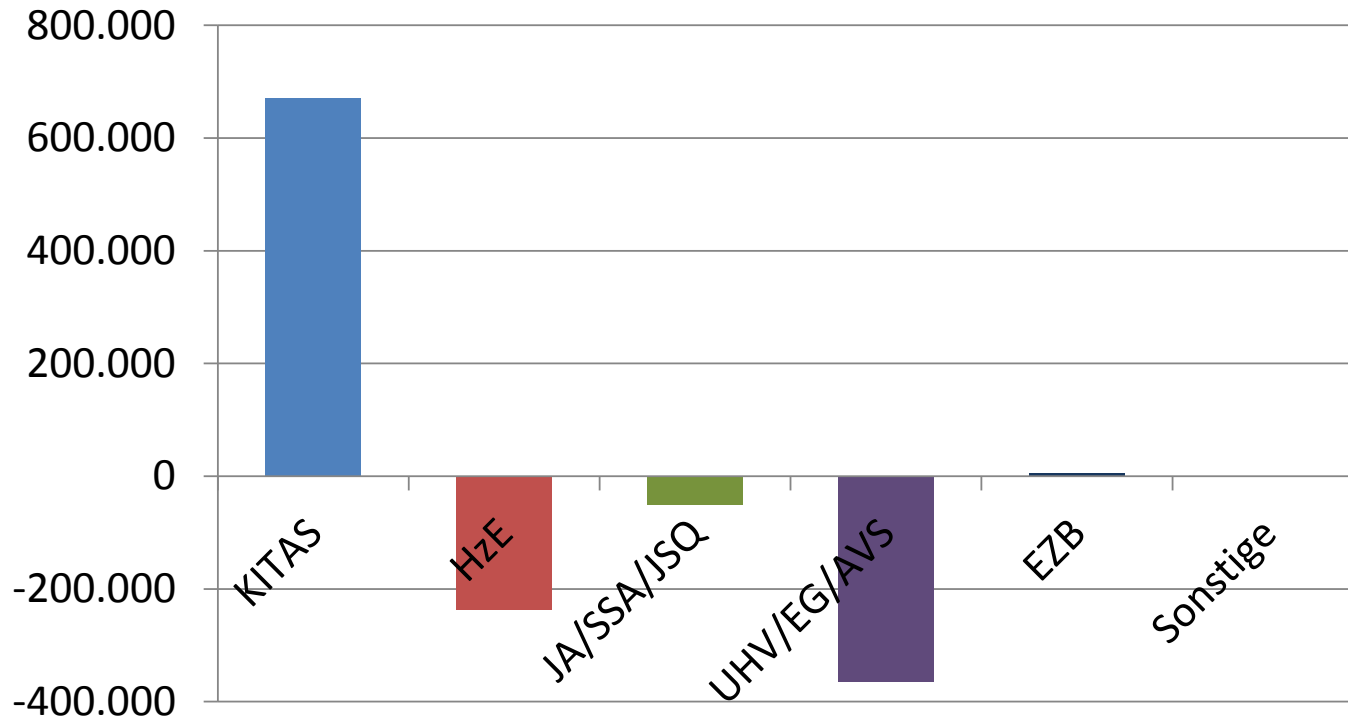
TOP 7

Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Amt für Kinder und Jugend



Einsparungen Aufwendungen (ohne PK) 2018 – 2019



Gesamt: - 24.770 €

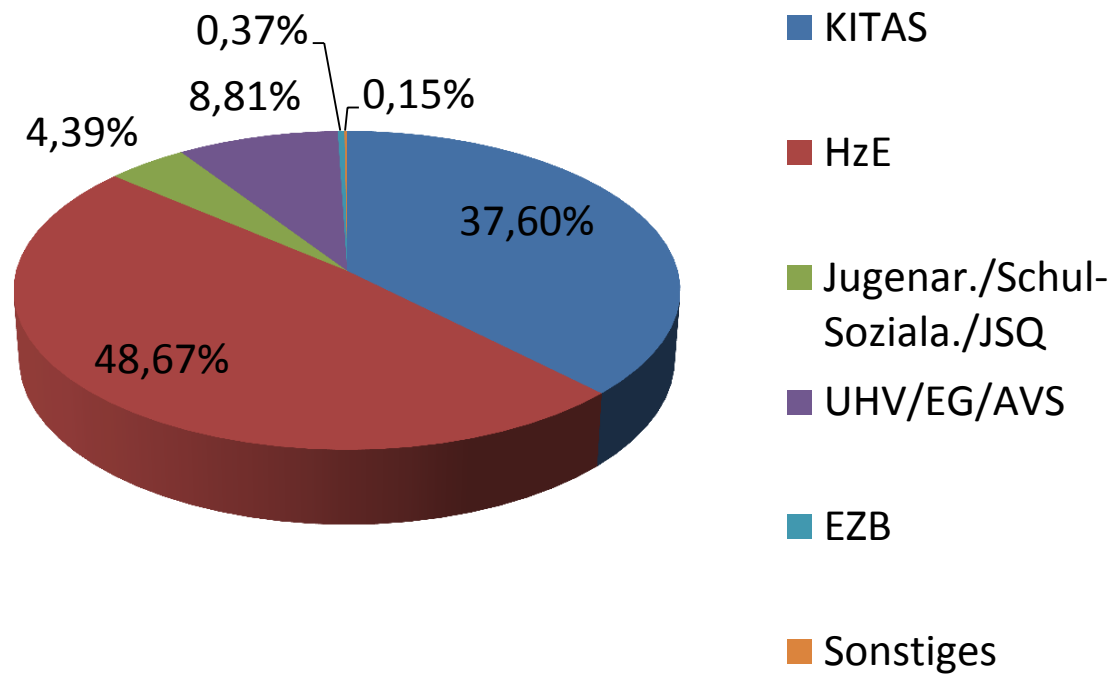
TOP 7

Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Amt für Kinder und Jugend



Aufwendungen ohne Personalkosten



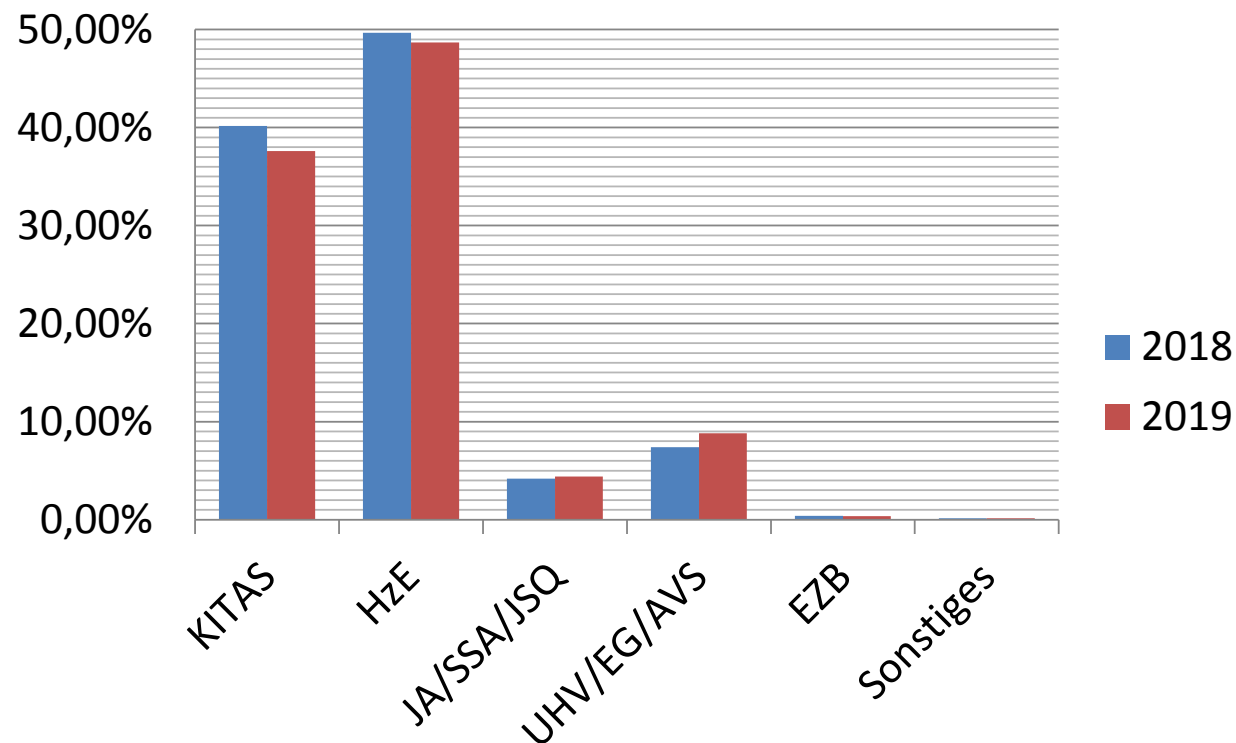
TOP 7

Haushalt 2019

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Amt für Kinder und Jugend



Vergleich Aufwendungen 2018 -2019 (ohne PK)



TOP 7.

Haushaltsplanung 2019

18/327

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der von der Verwaltung vorgelegten Haushaltsplanung für das Jahr 2019 zu und beantragt beim Finanzausschuss und dem Stadtrat, entsprechend zu beschließen.

Beschlussfassung:

Frau Gei-Weyand informiert über die Änderungen im Haushaltsplan 2019 und stellt dazu Folien vor die in der Anlage enthalten sind.

Frau Otto beantragt 5000€ aus dem Kostenträger 3620004/SK 541900 von den eingestellten 25.000€ dem Verein Alternative Jugendkultur (AJK) im Haushaltsjahr 2019 zur Verfügung zu stellen, auch wenn Sie keine hauptamtliche Mitarbeiter beschäftigen.

Herr Kistner beantragt daraufhin auch der Kunstwerkstatt zusätzlich 5000€ aus dem selben Kostenträger für Arbeit mit interkulturelle Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen.

Die Anträge werden von den Ausschussmitgliedern einstimmig angenommen und somit der Ansatz im Kostenträger 3620004/SK 541900 von 134.000€ auf 139.000€ erhöht.

Weiterhin wurde im Investitionshaushalt unter der Maßnahme INV36610-002 Öffentliche Spielplätze (aus Top 6) der Ansatz von 30.000€ auf 80.000€ erhöht.

Zu der Vorlage sprechen: Frau Otto, Herr Kistner, Frau Dr. Mackeprang

Abstimmung:

Die stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses stimmen der geänderten Beschlussvorlage einstimmig zu.

Ausfertigung: Amt für Kinder und Jugend

TOP 8. Mitteilungen

Die Jugendhilfeausschusssitzung am 21.11.2018 wird erst um 18 Uhr beginnen. Die Mitglieder bitten die Verwaltung andere Räumlichkeiten für den Ausschuss vorzusehen.

Einweihung der neuen Kitas:

Kita Pappelweg 19.10.2018

Kita Jungstr. 26.10.2018

Einleitung

Bündnis 90/ die Grünen hatten 2017 eine 33 Fragen umfassende Anfrage zur Situation von Jugendlichen in Bad Kreuznach und den Angeboten für sie gestellt.

Zur Beantwortung dieser umfangreichen Anfrage bildete sich eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des JHA, die professionell mit Jugendarbeit befasst sind:

- Katharina Becker, Abteilungsleiterin Jugendförderung des Amtes für Kinder und Jugend
- Monika Degen, Jugendhilfeplanerin des Amtes für Kinder und Jugend
- Günter Kistner, Leiter der Jugendarbeit des Ev. Kirchenkreises An Nahe und Glan
- Anja Günther, Pastoralreferentin der Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral
- Juliane Rohrbacher, Mitarbeiterin im Quartiermanagement Pariser Viertel

Es wurden sinnhafte Themenblöcke zusammengefasst und diese sollten nach einem abgesprochenen Gesamttafelauf unterteilt in einzelne JHA Sitzungen vorgestellt und besprochen werden.

In der JHA Sitzung vom 17.1. 2018 wurden die Fragen zu Regelangeboten und Projekten und zur integrativen Jugendarbeit gebündelt beantwortet.

In der Sitzung am 11.4. 2018 sollten die Fragen zur Offenen Jugendarbeit im Café des Jugend- und Kooperationszentrums „Die Mühle“ und in den Jugendräumen beantwortet werden.

Der vorbereitete Vortrag wurde aber aufgrund eines neuen Beschlusses des JHA abgesetzt und danach schriftlich versandt. Alle weiteren noch offenen Fragen sollten ebenso nur noch schriftlich erarbeitet und versandt werden.

Im Folgenden finden Sie die noch verbliebenen Fragen und Antworten:

Die Fragen 18-23 wurden an alle Jugendverbände und Wohlfahrtsverbände verschickt und beantwortet.

Die Fragen 27-29 wurden von Frau Juliane Rohrbacher (Quartiersmanagement Pariser Viertel) beantwortet

Die Fragen 30-31 wurden von Herrn Günter Kistner (Ev. Jugendreferat) beantwortet, ergänzt durch den Sachberichtbericht zu Demokratie leben 2017 von Frau Vanessa Berg (Pädagogische Mitarbeiterin der Abteilung Jugendförderung des Amtes für Kinder und Jugend)

Die Fragen 32-33 wurden durch den Ausländerpfarrer Sigfried Pick beantwortet.

Beantwortung der Fragen 18.-23 der Anfrage an den Jugendhilfeausschuss vom 07.09.2017 durch die Jugendverbände

Einzelne Jugendverbänden sowie Wohlfahrtsorganisationen erhalten für die hauptamtliche Jugendarbeit städtische Personalkosten- Zuschüsse:

18. Wer sind die Träger der Jugendarbeit? In welcher Höhe und mit welchen Stellenanteilen werden sie jeweils bezuschusst? **Anmerkung:** die Förderung erfolgt laut JHA-Beschluss mit 5.000 € pro Vollzeitäquivalent.

19.a. Welche Angebote bieten die Hauptamtlichen für Jugendliche von 12-15 Jahren an?

19.b. Welche Angebote gibt es für die jungen Erwachsenen von 16 Jahren bis 21 Jahren?

20. Welche sind davon Regelangebote, welche eher projektorientiert?

21. Wie ist die Struktur der Teilnehmenden? Anzahl, Alter, Geschlecht, geflüchtete Jugendliche?

22. Handelt es sich um Freizeit- und/ oder um Bildungsangebote? Wie sehen die Angebote in den Ferien aus? Freizeiten bzw. Angebote vor Ort?

23. Welche Themen sehen die freien Träger der Jugendarbeit derzeit als dringlich an? Wie entwickeln sich derzeit über mehrere Jahre gesehen, die Anzahl der Jugendlichen (w/m) an den Angeboten und die Teilnehmerstrukturen?

Evangelisches Jugendreferat

18. Wer sind die Träger der Jugendarbeit?

Zu den Geförderten gehört das Jugendreferat des Kirchenkreises An Nahe und Glan bzw. die Evangelische Jugend An Nahe und Glan.

In welcher Höhe und mit welchen Stellenanteilen werden sie jeweils bezuschusst?

Durch die Stadt werden 50 % der Stellenanteile des Leiters der Jugendarbeit und 25% der Stellenanteile der Jugendreferentin entsprechend den Richtlinien der Stadt Bad Kreuznach gefördert.

19.a. Welche Angebote bieten die Hauptamtlichen für Jugendliche von 12-15 Jahren an?

Modellhaft werden Projekte mit besonderen Schwerpunkten für Kinder und Jugendliche angeboten, Mitarbeiterschulungen, Lebensberatung für einzelne ehrenamtliche Jugendliche.

19.b. Welche Angebote gibt es für die jungen Erwachsenen von 16 Jahren bis 21 Jahren?

Modellhaft werden Projekte mit besonderen Schwerpunkten für Kinder und Jugendliche angeboten, Mitarbeiterschulungen, Lebensberatung für einzelne ehrenamtliche Jugendliche.

20. Welche sind davon Regelangebote, welche eher projektorientiert?

Die Schulungen finden jedes Jahr statt. Projektorientiert wären eher die Mitwirkung von Jugendlichen bei dem Projekt Essbares Bad Kreuznach, bei der Planung und Durchführung von Planspielen gegen Ausländerfeindlichkeit und Antisemitismus, bei der Planung und Durchführung des Theaterprojektes „95 Thesen für eine andere Welt“ oder bei der Organisation des Quartiersmanagements auf dem Kirchentag. Nähere Informationen zu diesen oder aktuellen Projekten werden auf der Webseite www.ev-jugendreferat.de veröffentlicht.

21. Wie ist die Struktur der Teilnehmenden? Anzahl, Alter, Geschlecht, geflüchtete Jugendliche?

Es gibt keine permanente Evaluation der Angebote in denen diese Daten regelmäßig und vergleichbar erhoben werden. Ausgehend von der Studie Realität und Reichweite haben in den letzten 3 Jahren wahrscheinlich aber auch in Bad Kreuznach ca. 10 % aller Jugendlichen in Bad Kreuznach an Angeboten der ev. Jugend teilgenommen. Bei den Angeboten der ev. Jugend werden mehr Mädchen als Jungen als Teilnehmende. Es gab keine besonderen Angebote nur für geflüchtete Jugendliche. Es geschieht aber immer wieder, dass auch diese Menschen an den Angeboten partizipieren.

Der Schwerpunkt des Engagements durch das Jugendreferat liegt bei der Qualifizierung von ehrenamtlich Mitarbeitenden. In den letzten 3 Jahren haben 80 verschiedene Ehrenamtliche an Juleica Schulungen teilgenommen. Im Schnitt waren dies 33% Jungen 66% Mädchen. Pro Jahr haben etwa 40 Jugendliche aus Bad Kreuznach an diesen Schulungen teilgenommen.

Sie sind im Schnitt 16 Jahre alt. Die 16- und 17- Jährigen stellten dabei 2017 die zahlenmäßig größte Gruppe dar.

22. Handelt es sich um Freizeit- und/ oder um Bildungsangebote?

Bei allen Angeboten der evangelischen Jugend handelt es sich um Bildungsangebote die zu über 90 % in der Freizeit von Kindern und Jugendlichen stattfinden.

Wie sehen die Angebote in den Ferien aus?

Das Jugendreferat berät und unterstützt die Gemeinden. Es hat in den letzten Jahren aber keine Maßnahme für Jugendliche sondern für Kinder in den Ferien durchgeführt.

23. Welche Themen sehen die freien Träger der Jugendarbeit derzeit als dringlich an?

1. Die bedeutsamste Herausforderung der Zukunft bleibt die Gewinnung, Begleitung und Qualifizierung von ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Jugendarbeit. Dies ist vor allem für die Entwicklung der Demokratie von besonderer und herausragender Bedeutung. Jugendliche lernen so den Zusammenhalt der Gesellschaft durch ihr Engagement wirksam zu gestalten und Verantwortung für andere zu übernehmen.

2. Die Bekämpfung von Rechtspopulismus, Rechtsextremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in den Köpfen nicht nur junger Menschen und ein Werben für die Idee einer demokratischen Gesellschaft und eines geeinten Europas.

3. Kindern und Jugendlichen zu helfen, sie zu befähigen, sie zu ermutigen und sie zu begleiten - Sinn zu suchen zu reflektieren und zu finden.

Wie entwickeln sich derzeit über mehrere Jahre gesehen, die Anzahl der Jugendlichen (w/m) an den Angeboten und die Teilnehmerstrukturen?

Wir verzeichnen in den letzten Jahren eine Zunahme bei den Jugendlichen die sich ehrenamtlich engagieren. Das Verhältnis der Geschlechter von 1/3 männlich zu 2/3 weiblich, ist relativ konstant.

Evangelische Johannes-Kirchengemeinde

18. *Wer sind die Träger der Jugendarbeit? In welcher Höhe und mit welchen Stellenanteilen werden sie jeweils bezuschusst?*

Träger der Angebote: Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach

2 volle Stellen auf drei Hauptamtliche aufgeteilt, die Mehrheit der Kosten trägt die Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach, 10.000 € beträgt der Zuschuss der Stadt Bad Kreuznach

19.a. *Welche Angebote bieten die Hauptamtlichen für Jugendliche von 12-15 Jahren an?*

Jugendcafé wöchentlich, einmal monatlich Mädchentreff, einmal monatlich Mitarbeitertreff, mehrtägige Schulungen, gemeinsame Projekte, Wochenenden & Freizeiten, Jugendgottesdienste

19.b. *Welche Angebote gibt es für die jungen Erwachsenen von 16 Jahren bis 21 Jahren?* Mitarbeitertreff, mehrtägige Schulungen, gemeinsame Projekte, Wochenenden, Jugendgottesdienste

20. *Welche sind davon Regelangebote, welche eher projektorientiert?*

Regelangebote: Jugendcafé, Mädchentreff, Mitarbeitertreff und natürlich sind auch regelmäßig Jugendgottesdienste, Freizeiten, mehrtägige Schulungen

Projekte: Kunstprojekte, Theaterprojekte, Fotoprojekte, Medienprojekte

21. *Wie ist die Struktur der Teilnehmenden? Anzahl, Alter, Geschlecht, geflüchtete Jugendliche?*

Teeniefreizeit: ca. 20 Teilnehmende 12-15 Jahre, ca.50% männliche TN, ca.50 % weibliche TN

Mädchentreff: 15 Teilnehmerinnen, 10-14 Jahre, 100% Mädchen

Jugendcafé: 15 Teilnehmende, 12-16 Jahre, ca.60% männliche TN, ca.40% weibliche TN

Mitarbeitertreff: 30 Teilnehmende, 14- 25 Jahre, ca.60% weibliche TN, ca.40% männliche TN

22. *Handelt es sich um Freizeit- und/ oder um Bildungsangebote? Wie sehen die Angebote in den Ferien aus? Freizeiten bzw. Angebote vor Ort?*

Freizeitangebote: Jugendcafé, Mädchentreff, Teeniefreizeit in den Sommerferien

Bildungsangebote: Mitarbeitertreff, Schulungen, Projekte (s.o)

23. *Welche Themen sehen die freien Träger der Jugendarbeit derzeit als dringlich an? Wie entwickeln sich derzeit über mehrere Jahre gesehen, die Anzahl der Jugendlichen (w/m) an den Angeboten und die Teilnehmerstrukturen?*

- Mitarbeitertreffen/ Schulungen: Zahlen bleiben konstant

- Freizeiten / Projekte: Zahlen bleiben konstant

- Wöchentliche Angebote: leicht rückläufig

Vereinbarung von Schule und Teilnahme an außerschulischen Aktivitäten wird immer schwieriger: Schulzeiten, Lernzeiten und Hausaufgaben nehmen einen immer größer werdenden Teil der Lebenszeit in Anspruch.

Steigende Anfrage nach Projekten

Unsere Angebote zeichnen sich dadurch aus, dass die Jugendlichen freiwillig teilnehmen, sie stehen nicht unter dem Druck etwas leisten zu müssen, sie bringen sich mit ihren Begabungen und Fähigkeiten so ein wie sie das wollen

Katholische Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral

18. Wer sind die Träger der Jugendarbeit? In welcher Höhe und mit welchen Stellenanteilen werden sie jeweils bezuschusst?

Träger der Jugendarbeit im katholischen Bereich ist die Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral. Die Stellenförderung von 5.000 € verteilt sich auf 4 Stellen mit den Prozentanteilen 25%, 15%, 10% und 50%.

Weitere Träger sind die Pfarrei Hl. Kreuz und im Bereich der Jugendverbände die DPSG und die Malteserjugend.

19.a. Welche Angebote bieten die Hauptamtlichen für Jugendliche von 12-15 Jahren an?

Die Fachstelle bietet nur vereinzelt/projektorientiert etwas für 12-15 Jährige an. Im Rahmen der Messdienerarbeit, der Sakramentenvorbereitung und der Kirchenmusik gibt es von Seiten der Pfarrei Angebote. Die DPSG St. Franziskus bietet gemäß ihrer Stufenordnung Gruppenstunden und Freizeiten für diese Altersgruppe an, Teilnehmerzahlen liegen aber nicht vor und wären bei der DPSG selbst zu erfragen. Von den Maltesern fehlen genauere Infos, aber sie machen auch Jugendarbeit.

19.b. Welche Angebote gibt es für die jungen Erwachsenen von 16 Jahren bis 21 Jahren?

Die Angebote für die ab 16-Jährigen können dem Veranstaltungsprogramm entnommen werden, dass 2x jährlich erscheint und auch auf der Homepage zugänglich ist. www.fachstellejugend-badkreuznach.de

20. Welche sind davon Regelangebote, welche eher projektorientiert?

Die Angebote sind überwiegend projektorientiert und richten sich nach den Bedarfen der Gemeinden und der Jugendlichen.

21. Wie ist die Struktur der Teilnehmenden? Anzahl, Alter, Geschlecht, geflüchtete Jugendliche?

Wir führen eine Teilnehmer- und Veranstaltungsstatistik, die auf Anfrage in der Fachstelle eingesehen werden kann.

22. Handelt es sich um Freizeit- und/ oder um Bildungsangebote? Wie sehen die Angebote in den Ferien aus? Freizeiten bzw. Angebote vor Ort?

Es handelt sich sowohl um Freizeit-, als auch um Bildungsangebote. Es gibt ein bis zwei Freizeitangebote in den Ferien. Ferien vor Ort hat die Fachstelle in den letzten Jahren nicht angeboten. Von der Pfarrei und von Seiten der Verbände gibt es weitere Freizeit- und Ferienangebote (Messdienerfahrt, Pfadfinderlager etc.).

23. Welche Themen sehen die freien Träger der Jugendarbeit derzeit als dringlich an? Wie entwickeln sich derzeit über mehrere Jahre gesehen, die Anzahl der Jugendlichen (w/m) an den Angeboten und die Teilnehmerstrukturen?

Als dringlich sehen wir derzeit die Themen Prävention, sexuelle Bildung und Kindeswohl an. Ein weiteres Thema, was uns am Herzen liegt, sind die Qualitätsstandards in den Juleicaschulungen., Demokratie und politische Bildung. Netzwerkarbeit.

Aktuelle Themen und Entwicklungen in der Jugendarbeit (z.B. Jugendbericht, Sinus-Milieustudie, Entwicklungspsychologie)

Die Teilnehmerzahlen und -strukturen sind in den letzten Jahren konstant geblieben. Wir investieren viel Zeit und Arbeit in Werbung und Presse-/Öffentlichkeitsarbeit.

Internationaler Bund

18. Wer sind die Träger der Jugendarbeit? In welcher Höhe und mit welchen Stellenanteilen werden sie jeweils bezuschusst?

Der IB Südwest gGmbH erhält eine Förderung von 5.000 € über den Fördertopf „Zuschuss von Präventionsprojekten“, der sich nicht allein auf die Förderung hauptamtlicher Kräfte bezieht sondern auf die kompletten Maßnahmen und ebenso auf die Sachmittelausgaben.

19.a. Welche Angebote bieten die Hauptamtlichen für Jugendliche von 12-15 Jahren an?

siehe 19 b, Angebote werden ab ca. 13 Jahren besucht

19.b. Welche Angebote gibt es für die jungen Erwachsenen von 16 Jahren bis 21 Jahren?

Fitness im Raum in der Crucenia Schule und Fußballturniere

20. Welche sind davon Regelangebote, welche eher projektorientiert?

Fitness Training ist ein Regelangebot (Mo von 16-20 Uhr durch Herrn Gorr, der dort auch Ehrenamtliche anleitet, Mi 16:30-20 Uhr Begleitung durch EA, Fr 20-23 Uhr Begleitung durch EA)

2-3 Mal im Jahr Organisation eines Fußballturniers. 2018 bisher auf dem Bürgerplatz und Stadtfest

Jugendliche werden durch Herrn Gorr in Boxverein und Fitness Studio begleitet

21. Wie ist die Struktur der Teilnehmenden? Anzahl, Alter, Geschlecht, geflüchtete Jugendliche?

Regelmäßig kommen ca. 22 Jugendliche zwischen 16-21, ca. 3 unter 15, 90 % Jungs, ca. 11 Geflüchtete

22. Handelt es sich um Freizeit- und/ oder um Bildungsangebote? Wie sehen die Angebote in den Ferien aus? Freizeiten bzw. Angebote vor Ort?

Es handelt sich um ein Freizeitangebot, bei dem der Teamgeist groß geschrieben wird. In den Ferien ist das Angebot auch nutzbar. Lediglich 2 Wochen in den Sommerferien und über Weihnachten ist geschlossen.

23. Welche Themen sehen die freien Träger der Jugendarbeit derzeit als dringlich an? Wie entwickeln sich derzeit über mehrere Jahre gesehen, die Anzahl der Jugendlichen (w/m) an den Angeboten und die Teilnehmerstrukturen?

Für die Jugendlichen wäre es wichtig, wenn wieder ein betreutes Freizeitgelände zur Verfügung stehen würde, wie vor Jahren an der Alzeyer Straße. Sie haben es mitgestaltet, sauber gehalten mit Unterstützung, Fußball- und Basketballturniere gespielt, gegrillt und Musik gehört. Es war ein Platz an dem sie sich ungestört treffen konnten.

Gut wäre, wenn es auch sportliche Angebote für Mädchen gäbe, z.B. Fitness, Hip-Hop etc.. Die Jugendlichen, die unsere Angebote wahrnehmen, gehen von sich aus nicht in die Vereine.

Es gibt mehr Jugendliche über die Jahre, die unser Fitness Angebot nutzen möchten, aber aus fehlender Manpower und beengten Räumlichkeiten können nicht mehr als die 22 Jugendlichen das Angebot wahrnehmen.

Von daher verändert sich nichts an der Teilnehmerstruktur.

Fragenabschnitt: Jugendsozialarbeit und Jugendberufshilfe**27. Welche Träger bieten derzeit Angebote der Jugendsozialarbeit bzw. der Jugendberufshilfe für Jugendliche aus der Stadt Bad Kreuznach an?**

| Träger | Angebote der Jugendsozialarbeit und Jugendberufshilfe |
|-------------------------------|--|
| Alternative JugendKultur e.V. | JUGEND STÄRKEN im Quartier (Case Management, Mikroprojekte) |
| CJD | Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme Soziale Arbeit an Schulen STARTPlus |
| Internationaler Bund | JUGEND STÄRKEN im Quartier (Case Management, Mikroprojekte) Jobfux Soziale Arbeit an Schulen Jugendmigrationsdienst |
| Jugendamt | Schulverweigerungsprojekt „Stellwerk“ Jugendberufsagentur JUGEND STÄRKEN im Quartier (Koordination) |

28. Welche Angebote richten sich davon an geflüchtete Jugendliche?

Es sind keine Angebote bekannt, die geflüchtete Jugendliche nicht ebenfalls als Teilnehmer/innen anerkennen, sofern sie den sonstigen Teilnahmebestimmungen entsprechen (Problemlage, Alter etc.). Angebote die sich speziell an geflüchtete Jugendliche richten sind folgende:

- JUGEND STÄRKEN im Quartier: Mikroprojekt FahrRad!
- Jugendmigrationsdienst

29. Wie ist dort die Teilnehmenden Struktur, weiblich, männlich Schulabschlüsse?

| | |
|--------------------------------|-----|
| JUGEND STÄRKEN im Quartier | |
| Anzahl gesamt seit 1.1.2015 | 296 |
| Projektaustritte seit 1.1.2015 | 57 |
| Weiblich | 141 |
| Männlich | 155 |

| Kriterium | Weiblich | Männlich | Gesamt |
|--|-----------------|-----------------|---------------|
| Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2) (CO09) | 125 | 133 | 258 |
| Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4) (CO10) | 10 | 11 | 21 |
| Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8) (CO11) | 1 | 0 | 1 |

CO09: Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2): ISCED 1–2 umfasst in der nationalen Gliederung Pflichtschulen und berufsbildende mittlere Schulen (kürzer als zwei Jahre).

- 1 Volksschule, 1.-4. Schulstufe
- 1 Sonderschule (inkl. Heilstättenschulen), 1.-4. Schulstufe
- 1 Allgemein bildende Statutschule (inkl. internationale Schulen), 1.-4. Schulstufe
- 2 Hauptschule
- 2 Volksschule, Oberstufe
- 2 Allgemein bildende höhere Schule, Unterstufe (inkl. Übergangsstufe)
- 2 Sonderschule (inkl. Heilstättenschulen), 5.-8. Schulstufe
- 2 Allgemein bildende Statutschulen (inkl. internationale Schulen), 5.-8. Schulstufe
- 2 Realschule, 5.-8. Schulstufe
- 2 Neue Mittelschule
- 2 Polytechnische Schule
- 2 Realschule, 9.-10. Schulstufe
- 2 Haushaltungs-, Hauswirtschaftsschule und andere kurze Ausbildungen
- 2 Pflegehilfelehrgang
- 2 Notfallsanitäterausbildung
- 2 Sanitäter: Berufsmodul
- 2 Ausbildung für medizinische Masseure
- 2 Ausbildung für Heilmasseure

CO10: Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4): Die Ausbildungsstufen ISCED 3–4 umfassen Lehre, berufsbildende mittlere Schulen (ab zwei Jahren), Abschlüsse der 3. Klasse an berufsbildenden höheren Schulen (BHS), Lehre mit Matura (Berufsreifeprüfung), Matura an allgemeinbildenden höheren Schulen, universitäre Lehrgänge und Diplomkrankenpflege.

- 3 Allgemeinbildende höhere Schule, Oberstufe
- 3 Allgemeinbildende höhere Schule für Berufstätige
- 3 Allgemeinbildende Statutschule (inkl. internationale Schulen), 9. Schulstufe und höher
- 3 Berufsbildende höhere Schule, Jahrgang 1-3
- 3 Berufsbildende mittlere Schule
- 3 Land- und forstwirtschaftliche mittlere Schule
- 3 Lehre (Duale Ausbildung)
- 3 Ausbildung von Leibeserziehern und Sportlehrern
- 3 Berufsbildende Statutschule (soweit nicht anders zugeordnet)
- 3 Schule für den medizinisch-technischen Fachdienst
- 4 Schule für Gesundheits- und Krankenpflege
- 4 Sonderausbildung im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege

- 4 Berufsbildende Statutschule und Lehrgänge (soweit nicht anders zugeordnet)
- 4 Berufsreifeprüfung
- 4 Universitärer Lehrgang (Maturaniveau)

CO11: Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8): In ISCED 5 werden Matura an BHS, Kollegs/Abiturientenlehrgänge an BHS, Akademien, sowie Meister- und Werkmeisterprüfungen zusammengefasst. Abschlüsse an Universitäten und (Fach)-Hochschulen entsprechen der Gruppe ISCED 6–8 (ISCED 6: Bachelor/Bakkalaureat; ISCED 7: Master-, Magister-, Diplomstudium, Doktorat als Erstabschluss, postgraduale Universitätslehrgänge; ISCED 8: Doktorat nach akademischem Erstabschluss).

- 5 Meisterschule
- 5 Werkmeister- und Bauhandwerkerschule
- 5 Kolleg
- 5 Akademie, Erstausbildung
- 5 Aufbaulehrgang
- 5 Berufsbildende höhere Schule für Berufstätige
- 5 Höhere berufsbildende Schule, Jahrgang 4-5
- 6 Bachelorstudium
- 6 Kurzstudium
- 7 Masterstudium
- 7 Diplomstudium
- 7 Universitärer Lehrgang (postgradual)
- 8 Doktoratstudium (postgradual)

Demokratie für Vielfalt

Die Stadtjugendförderung übernimmt die Abrechnung des Bundesprogramms. Zudem bezuschusst sie Projekte im Rahmen des lokalen Fonds für Vielfalt.

30. Welche Angebote wurden über beide Programme in 2016 und 2017 realisiert? In welcher Höhe wurden sie öffentlich bezuschusst?

Projekte deren Förderung über „Kreuznach für Vielfalt“ 2016 und 2017 bewilligt wurde

| Titel des Projektes | Träger | Fördersumme maximal bis zu |
|---|--|-----------------------------------|
| Studienfahrt nach Auschwitz 2017 | Kirchenkreis An Nahe und Glan und KGM Baumholder | 10.000,00 € |
| „Wir“ Jugendkulturprojekt | Kunstwerkstatt | 5.429,00 € |
| Flüchtlinge in Vereine integrieren | MTV Bad Kreuznach | 9.960,00 € |
| Keep on running | Kunstwerkstatt | 4.330,00 € |
| Esther Bejarano meets Microphone Mafia | FV Synagoge Meisenheim/Ev. Jugend | 3.000,00 € |
| Rechtspopulismus Antirassismustag | Netzwerk am Turm | 5.000,00 € |
| Theaterprojekt mit Jugendlichen | Mühle und Ausländerpfarramt | 5.570,00 € |
| Planspiel Islamfeindlichkeit | Ev. Jugend | 1.000,00 € |
| Geht Wählen | Kreisjugendring | 1.000,00 € |
| Vortrag Wilnaer Ghetto | Christlich Jüdische Gesellschaft | 400,00 € |
| Studienfahrt nach Auschwitz 2018 | KGM Roxheim und KGM Baumholder | 10.000,00 € |
| Studienfahrt „Auf den Spuren von Anne Frank“ | Evangelische Jugend An Nahe und Glan | 5.000,00 € |
| Begegnungsfreizeit für deutsche und ausländische Kinder | Jugend und Ausländerreferat des Kirchenkreises | 7.700,00 € |
| Film: Jugendarbeit wirkt persönlichkeitsbildend und gesellschaftskonstituierend | Evangelische Jugend An Nahe und Glan | 5.000,00 € |
| Projekt „Aktiv gegen Rassismus“ | Netzwerk am Turm | 5.000,00 € |
| Theaterprojekt mit Mädchen zum Thema Frauenwahlrecht | Evangelische Jugend An Nahe und Glan | 5.000,00 € |
| Essbare Stadt Bad Kreuznach | Jugendreferat/Ausländerpfarramt Stadt Kunstwerkstatt | 10.000,00 € |
| Internationaler Anti Rassismustag | Kunstwerkstatt | 2.000,00 € |

Projekte deren Förderung über „Demokratie leben!“ 2016 und 2017 bewilligt wurde

| Titel des Projektes | Träger | Fördersumme |
|--|--|--------------------|
| Lokale Koordinierungsstelle | Ev. Kirchenkreis An Nahe und Glan | 90.000,00 € |
| Jugendforum | Alternative JugendKultur | 12.000,00 € |
| Finanzverwaltung Jugendforum | Alternative JugendKultur | 760,00 € |
| Öffentlichkeitsarbeit | Turnverein 1867 Bad Sobernheim | 18.000,00 € |
| Klausurtag des Begleitausschusses | Ev. Kirchenkreis An Nahe und Glan | 1.240,00 € |
| Aktiv für Flüchtlinge | Pfarramt für Ausländerarbeit des Kirchenkreises An Nahe und Glan | 12.000,00 € |
| Willkommen in Bad Kreuznach | Pfarramt für Ausländerarbeit des Kirchenkreises An Nahe und Glan | 14.000,00 € |
| Willkommensgruppe | Internationaler Bund Südwest | 32.000,00 € |
| Integration von Flüchtlingen in Sportvereine | Männerturnverein 1877 | 10.000,00 € |

31. Welche Angebote gab/gibt es für und Projekte mit männlichen/weiblichen jungen Geflüchteten? Siehe Sachbericht bzw. für weibliche/ männliche Jugendlichen, die in ihrer Lebensbewältigung benachteiligt sind?

Es gibt keine Förderung von expliziten Projekten mit der Zielsetzung hinsichtlich dieser Personengruppe. Allerdings beziehen sich die Projekte, die aus Mitteln des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert werden, fast ausschließlich auf die Zielgruppe Geflüchtete. Dies geschieht mit wechselnden Schwerpunkten (Begleitung durch Ehrenamtliche, Verfahrensberatung, Lebenswelt der Jugendlichen, Freizeitgestaltung etc.).

Auszüge aus dem Sachbericht im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit" im Programmbereich A: Bundesweite Förderung lokaler „Partnerschaften für Demokratie“

Für das Förderjahr: 2017

Name der verantwortlichen Behörde Amt für Kinder und Jugend
PLZ / Ort 55543 Bad Kreuznach
Telefon 06719200412
Straße / Hausnummer Mühlenstraße 23
Bundesland Rheinland-Pfalz
Internet www.fuer-vielfalt.de

Förder- und Bewilligungszeitraum

Gepanter Gesamtförderzeitraum von / bis 01.01.2015 - 31.12.2019

Berichtszeitraum von / bis 01.01.2017 - 31.12.2017

Zielerreichung im Berichtszeitraum

Durch den Aktionsfonds des Bundesprogrammes wurden im Verlaufe des Jahres 2017 neben der Koordinierungs- und Fachstelle und der Öffentlichkeitsarbeit 3 Projekte gefördert.

Das Projekt „Willkommensklasse“ befasste sich im Rahmen von Maßnahmen zur Erstorientierung mit Aufbau, Stärkung und strukturell nachhaltiger Etablierung sozialer und demokratischer Kompetenzen durch die Schaffung von Möglichkeiten zur Erprobung und Übertragung in den Alltag, damit verbunden auch die Stärkung von Selbstwertgefühl, Konfliktfähigkeit und Offenheit.

„Willkommen an Nahe und Glan“ entwickelte nachhaltige Netzwerk- und Informationsveranstaltungen und befasste sich mit der Entwicklung und Koordination von Unterstützungsstrukturen für Flüchtlinge, sowie der Beratung, Begleitung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen.

Das Projekt der Vermittlung von Flüchtlingen und Sportvereine entwickelte und koordinierte Beratungs- und Unterstützungsstrukturen zur Ermöglichung der Teilhabe am sozialen Geschehen. Der Schwerpunkt lag auf der Förderung der interkulturellen Kompetenz und der Festigung einer Willkommenskultur.

Der Klausurtag des Begleitausschusses wurde aus Mitteln der Öffentlichkeitsarbeit finanziert und beinhaltete die Reflexion auf das vergangene Jahr sowie die inhaltliche Schwerpunktsetzung und Steuerung des kommenden Jahres.

Die Öffentlichkeitsarbeit, die der TV Bad Sobernheim verantwortet, funktioniert sehr gut. Die Qualität des Internetauftrittes hat sich fortlaufend weiterentwickelt und verbessert. Im Newsletter wird regelmäßig über aktuelle Entwicklungen berichtet.

Der Fonds "Kreuznach für Vielfalt" zur Förderung von örtlichen "Einzelprojekten", die sich mit den Themen Demokratieentwicklung, interkulturellem/r Lernen / Gesellschaft oder Erscheinungsformen des Rechtsextremismus auseinandersetzen, arbeitete erfolgreich. Die dort bereitstehenden Fördergelder setzen sich aus lokalen Stiftungsmitteln, kommunalen Zuweisungen sowie kirchlichen Zuwendungen zusammen, womit insgesamt 8 Einzelprojekte unterschiedlicher regionaler Träger unterstützt werden konnten.

Arbeitsschwerpunkte zur Entwicklung der Partnerschaft für Demokratie.

Primärer Arbeitsschwerpunkt auf der strukturellen Ebene war für Begleitausschuss und Koordinierungs- und Fachstelle die Pflege der Vernetzungsstrukturen und die Durchführung von Projekten bei lokalen Trägern. Ein Schwerpunkt lag hier auf dem jährlichen Klausurtag des Begleitausschusses zur inhaltlichen Planung und Steuerung des kommenden Jahres.

Inhaltlich war die Auseinandersetzung mit der Lebenssituation geflüchteter Menschen und die Begleitung der vielen ehrenamtlichen Helfer in der Stadt und im Landkreis immer noch das beherrschende Thema. Das spiegelte sich darin, dass wir auch 2017 alle Mittel aus dem Aktionsfonds des Bundesprogrammes zur Förderung von Projekten in diesem Bereich eingesetzt haben.

Angebote für geflüchtete Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit der Realschule plus in Bad Kreuznach haben sich dabei genauso bewährt wie das Projekt zur Verbindung von Geflüchteten und Sportvereinen und die Verfahrensberatung, die nicht nur Geflüchtete berät, sondern auch dem ehrenamtlichen Unterstützerkreis mit Rat und Tat zur Seite steht. Diese Projekte laufen kontinuierlich das ganze Jahr über. Der lokale Begleitausschuss ist die Informationsplattform über die Projektideen und aktuelle Probleme thematisiert und lösungsorientiert bearbeitet und entschieden werden. Der Begleitausschuss trifft sich daher auch, wenn nicht gerade über Gelder entschieden wird, etwa 5 bis 6 Mal pro Jahr. Der inhaltliche Austausch der verschiedenen Mitglieder hat eine hohe Bedeutung. Hier sind auch das Netzwerk am Turm und das Pfarramt für Ausländerarbeit vertreten, zivilgesellschaftliche Akteure mit besonders viel Erfahrung und Fachwissen. Durch die breit aufgestellte Zusammensetzung des Begleitausschusses mit einem stabilen Kern seit vielen Jahren und dem Zuwachs durch neue Mitglieder ist der Austausch und die Einbindung der verschiedenen zivilgesellschaftlichen und staatlichen Akteure gewährleistet. Darüber hinaus ist der Begleitausschuss auch teils deckungsgleich mit dem gut ausgebauten Netzwerk für Jugendarbeit in Stadt und Kreis Bad Kreuznach. Die Arbeit des Bündnisses wird auf kommunaler Seite von Kreis- und Stadtvorstand als wichtiges Förderinstrument geschätzt. Die Website www.fuer-vielfalt.de wird gut genutzt und angenommen. Die lokale Koordinierungsstelle ist etablierter Dreh- und Angelpunkt für Informationen, Anträge sowie Finanz- und Förderfragen.

Wurden im Verlauf des Bewilligungszeitraums Veränderungen im Handlungskonzept vorgenommen? Wenn ja, welche Veränderungen wurden vorgenommen? Aus welchem Grund wurden die Veränderungen vorgenommen? Waren diese Anpassungen zielführend?

Das Handlungskonzept der Partnerschaft wurde nicht geändert. Die Mittel für den Fonds "Kreuznach für Vielfalt" wurden in den erforderlichen Gremien beraten und beschlossen. Sowohl die Stadt- als auch die Kreisverantwortlichen halten ihn für ein hilfreiches Instrument der Gestaltung von Politik.

Für die Fach- und Koordinierungsstelle und den Begleitausschuss besteht so weiterhin die planerische Verantwortung sowohl für die Fonds- als auch für die Bundesmittel.

Unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit hat sich die sehr gute Entwicklung im Bereich der Förderung von Einzelprojekten in den letzten Jahren fortgesetzt. Die Projektträger versuchen, bei allen geförderten Projekten, so wenig Geld wie möglich auszugeben. Sie tun dies weiterhin in dem Bewusstsein, dass so auf lokaler Ebene zukünftig noch mehr Projektideen verwirklicht werden können.

Das Handlungskonzept hat sich zwar nicht verändert, aber das Selbstverständnis oder besser der Name, unter dem die Arbeit wahrgenommen wird, hat sich geändert. In den letzten Jahren wurde die Arbeit unter den Bezeichnungen Lokaler Aktionsplan, integrierte Handlungsstrategie, Partnerschaft für Demokratie, Vielfalt tut gut, Toleranz fördern - Kompetenz stärken oder als Demokratie leben! wahrgenommen. Das führte zu Problemen bei der eindeutigen Bezeichnung der Arbeit. Es hat sich für uns als hilfreich erwiesen, nun nicht nur den Fonds, sondern

das ganze Netzwerk als "Kreuznach für Vielfalt" zu bezeichnen und in der breiten regionalen Öffentlichkeit auch durch entsprechende Werbeartikel für diese Bezeichnung zu werben. Die Entscheidung sich so zu positionieren wurde im Begleitausschuss gefasst. Die diversen Werbeartikel mit dem Logo von "Kreuznach für Vielfalt" sind und waren dabei eine ausgezeichnete Hilfe.

Maßnahmen und Aktivitäten im Bewilligungszeitraum

Da in Bretzenheim wieder verstärkt eindeutig rechtsorientierte Menschen das Mahnmal aufsuchen, zeigt auch das Bündnis gegen Rechtsextremismus wieder regelmäßig an den Gedenktagen Präsenz. Hier ist besonders das Jugendforum engagiert.

Bedenklicher als die Aufmärsche in Bretzenheim sind jedoch Beobachtungen, wie gesellschaftsfähig Rechtspopulismus geworden ist. Es kam zu offenen verbalen Konfrontationen, die niemand mehr zu verstecken sucht. Der Begleitausschuss versucht daher verstärkt die positiven Aspekte von Vielfalt in die Öffentlichkeit zu bringen, z.B. mit Aktionen zum internationalen Tag gegen Rassismus.

Die Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz ist nach wie vor im präventiven Bereich eine hervorragende Möglichkeit, sich mit den Themen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus auseinanderzusetzen.

Im November 2017 wurde die letzte der vier Notunterkünfte geschlossen. Die meisten Menschen mit Fluchterfahrung konnten dezentral Wohnungen beziehen. Doch die gelungene Dezentralisierung löst nicht alle Probleme. Es zeigen sich erste Schwierigkeiten bei den Asylverfahren und damit verbunden große Unsicherheiten bei den Ehrenamtlichen. Hier knüpft das Projekt "Willkommen an Nahe und Glan" an. Eine mobile Verfahrensberatung kann sowohl Geflüchteten Hilfestellung geben, als auch Ehrenamtliche beraten. Begleitete und geschulte Ehrenamtliche können eine stabilere Hilfe für Neuangekommene sein. Auf diese Weise etabliert sich das System "Hilfe zur Selbsthilfe", das jedoch nicht ohne hauptamtliche Rückendeckung bestehen kann.

Im Projekt "Willkommensgruppe" werden neuzugewanderten Jugendlichen im Rahmen unterschiedlicher Mikroprojekte individuelle Fördermöglichkeiten zur Verfügung gestellt, um ihr Ankommen und ihre Integration so schnell und so gut wie möglich gemeinsam mit ihnen zu gestalten. Die jungen Menschen werden in der Schule "abgeholt", da man hier am besten einen kontinuierlichen Kontakt herstellen kann. Die Inhalte des Projektes beschäftigen sich aber weit über Schule hinaus, mit dem Zurechtkommen im neuen Alltag.

Besonders erfreulich hat sich das Projekt "Vermittlung von Flüchtlingen in Sportvereine im Landkreis Bad Kreuznach" entwickelt. Hier wurden viele Kontakte geknüpft und erfolgreich sportliche Freizeitbetätigungen vermittelt. Davon profitieren die Geflüchteten, sowie die einzelnen Vereine, so dass es weit mehr als nur um die Vermittlung von Freizeitaktivitäten geht. Dies ist ein wichtiger Schritt zu gelingender Integration, da eine Teilhabe am sozialen lokalen Leben ermöglicht wird.

Im Jahr 2017 haben einige Kooperationspartner erste Schritte auf neuen Wegen gemacht und die Initiative "Essbares Bad Kreuznach" gegründet. Dabei geht es darum, dass urbane Gärten in der ganzen Stadt entstehen, in denen sich Menschen, aus verschiedenen Herkunftsländern und allen Alters, gemeinsam begegnen können, um gemeinsam zu lernen, bauen, säen, pflegen, riechen, schmecken und essen. Das Projekt als aktive Bürgerbeteiligung soll in den kommenden Jahren fortgeführt und ausgebaut werden.

Die Verortung und Besetzung der Lokalen Koordinierungsstelle ist stabil beim gleichen Träger und der gleichen Person angesiedelt. Diese Kontinuität zahlt sich aus.

Durch das Projekt "Öffentlichkeitsarbeit" ist die Pflege und Aktualisierung der Website gesichert.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wurden Werbeartikel gezielt eingesetzt, um das Bündnis "Kreuznach für Vielfalt" verbunden mit den Anliegen der Partnerschaft für Demokratie bekannter zu machen.

Nur „Demokratie leben!“:

Gesamtzahl der im Berichtszeitraum in der Partnerschaft für Demokratie geförderten Einzelmaßnahmen.

- a) im Aktions- und Initiativfonds 3
 - b) im Jugendfonds 1
 - c) aus Mitteln für die Partizipations-, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit 3
- gesamt: 7

Mitglieder

- a) Anzahl der Mitglieder des Begleitausschusses 15
- b) Anzahl der im Jugendforum aktiven Jugendlichen 25

Zielgruppenerreichung/ Teilnehmendenerreichung der Maßnahmen und Aktionen der Partnerschaft für Demokratie insgesamt (Die Zahlen, insbesondere die Aufteilungen in verschiedene Kategorien sind geschätzt auf Grundlage der Angaben in den Abschlussberichten der Projektträger.)

Nach Art der Zielgruppe - Anzahl der Teilnehmenden

- Kinder - 0
 - Jugendliche bis 27 Jahre (§ 7 I Nr. 3 SGB VIII) - 55
 - Eltern und andere Erziehungsberechtigte - 0
 - Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer, andere pädagogische Fachkräfte - 0
 - Multiplikatorinnen und Multiplikatoren - 260
 - Lokal einflussreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure - 100
 - Sonstige (bitte benennen) - 788
 - MigrantInnen, Ehrenamtliche, Mitglieder der Bevölkerung
- gesamt: 1203**

Nach Alter der Teilnehmenden

- unter 6 Jahre - 11
 - 6-13 Jahre - 73
 - 14-17 Jahre - 217
 - 18-21 Jahre - 213
 - 22-26 Jahre - 216
 - 27-45 Jahre - 316
 - 46-65 Jahre - 136
 - über 65 Jahre - 21
- gesamt: 1203**

nach weiteren Angaben

männlich - 700

weiblich - 503

weitere - 0

keine Angabe - 0

gesamt: 1203**Migrationshintergrund**

mit Migrationshintergrund - 550

ohne Migrationshintergrund - 653

gesamt: 1203

*Definition des Statistischen Bundesamtes: Zu den Personen mit Migrationshintergrund gehören all jene „die nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind, alle in Deutschland geborenen Ausländer/-innen und alle in Deutschland mit deutscher Staatsangehörigkeit Geborene mit zumindest einem zugezogenen oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil.“

Die bedeutsamste Gruppe stellen die ehrenamtlich Aktiven in der Flüchtlingsarbeit und Adressaten bei größeren Veranstaltungen dar. Migranten, Eltern, Kinder und Jugendliche wurden insbesondere durch die Maßnahmen des lokalen Fonds eingebunden. Hier wurden weitaus mehr Menschen erreicht, als durch die mit Bundesmitteln geförderten Projekte.

Die durchgeführten Einzelprojekte im Programm haben auch deutungsmächtige lokale PolitikerInnen, Fachkräfte und die breite Öffentlichkeit erreicht.

Gremium zur Jugendbeteiligung (Jugendforum)

Im Frühsommer 2015 wurde das Jugendforum von engagierten Jugendlichen aus dem Kreis Bad Kreuznach gegründet. Den Jugendlichen steht eine Ansprechperson bei Fragen oder Schwierigkeiten zur Verfügung. Eine beratende Person des Jugendforums ist auch gleichzeitig Mitglied im Begleitausschuss, was u.a. den ständigen Austausch gewährleistet. Das Jugendforum trifft sich nach Möglichkeit einmal im Monat in den Räumen der AJK (Kulturzentrum Planiger Straße) um neue Ideen zu sammeln, zu diskutieren, Kaffee zu trinken und an geplanten Projekten weiter zu arbeiten. Zum Jugendforum darf jeder kommen und teilnehmen, der in der Stadt oder im Landkreis Bad Kreuznach wohnt. Alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 27 Jahren sind für die Entscheidungen stimmberechtigt. Das Jugendforum hat sich als ideologisches Ziel gesetzt, für alle Entscheidungen einen Konsens zu finden, mit dem jedes Mitglied einverstanden ist. Dies hat bis jetzt gut funktioniert.

Das Jugendforum versteht sich als eine, durch das Bundesprogramm "Demokratie Leben", ins Leben gerufene Initiative. Jugendlichen und jungen Erwachsenen (bis 27 Jahre) werden dabei Geldmittel zur Verfügung gestellt, um demokratische und gemeinnützige Projekte umzusetzen und Partizipation zu leben.

2017 wurde das Thema internationale Begegnungen zu einem Mittelpunkt der Arbeit des Jugendforums. Durch die finanzielle Unterstützung des Forums konnte eine Gruppe Geflüchteter an einem Begegnungstreffen mit Jugendlichen aus ganz Europa teilnehmen und dort einige Tage das Leben in einem gemeinsamen Camp, Selbstbestimmung und Verantwortung erleben.

Daneben fanden verschiedene kleine Aktionen statt: Konzerte, eine Poetry Slam, Garten-Aktionstage und vor allem zahlreiche Planungstreffen brachten immer wieder unterschiedliche Menschen zusammen und führten zu neuen Ideen was mit den Geldern des Jugendforums passieren könnte. Eine besondere Aktion 2017 war das Planspiel "Islamismus & Islamfeindlichkeit" zum Umgang mit rechtsextremistischen Gruppierungen und Veranstaltungen. Dort fanden sich Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren zusammen, um gemeinsam aus verschiedenen Perspektiven Handlungsstrategien für realitätsnahe Situationen zu entwickeln. Das Jugendforum hat sich des Weiteren an der Auftaktveranstaltung sowie der weiteren Entwicklung der "Initiative Essbares Bad Kreuznach" beteiligt.

Insgesamt war die Besetzung des Jugendforums stark wechselnd. Je nach Interessenlage und Kernthemen fanden zwischen 5 und 10 Jugendliche zusammen. Insgesamt haben die Treffen des Jugendforums circa 25 verschiedene Jugendliche besucht, die meisten nur kurzfristig und einige konstant. Trotz vieler Bemühungen die Hemmschwelle zum Mitmachen möglichst gering zu halten, war der Zulauf von neuen Jugendlichen relativ gering. Ein Grund dafür ist der vergleichsweise hohe Grad an Selbstorganisation, wenn man ein Projekt von Anfang bis Ende planen und durchführen muss. Für viele ist der Besuch einer solchen Veranstaltung schließlich einfach bequemer.

Das Jugendforum tagt autonom und entscheidet autonom über seine Finanzen.

Koordinierungs- und Fachstelle

Die lokale Koordinierungsstelle hat die im Programm vorgesehene Steuerung, Beratung und Vernetzung der Einzelprojekte zu gewährleisten sowie den lokalen Begleitausschuss in seiner Arbeit zu moderieren und für ihn unterstützend tätig zu sein. In diesem Zusammenhang übernimmt die Koordinierungs- und Fachstelle folgende Aufgaben:

- die Mitwirkung im Antrags-, Evaluations- und Berichtswesen bei Anträgen und Befragungen im Bundesprogramm
- die Koordinierung der Projekte zur Umsetzung der Ziele der Partnerschaft für Demokratie
- die Beratung der Projektträger
- die Begleitung der Arbeit des lokalen Begleitausschusses
- die Mithilfe bei der Abrechnung und Verwaltung der Bundesmittel
- die Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung von "Kreuznach für Vielfalt"
- die Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen Begleitung des Bundesprogramms
- die Sammlung und datenmäßige Erfassung der Projektdaten und Projektergebnis
- die Abrechnung der Projekte aus dem Fonds "Kreuznach für Vielfalt"
- die Akquise von Mitteln für den Fonds "Kreuznach für Vielfalt"

Die Partnerschaft für Demokratie in der Stadt und im Landkreis Bad Kreuznach entstand und entwickelt sich zum großen Teil auf dem Fundament von Personen, Strukturen und Anliegen der Jugendarbeit. Das Profil von Jugendarbeit, das durch das Jugendreferat und die Evangelische Jugend im Kirchenkreis An Nahe und Glan umgesetzt wird, ist weitgehend deckungsgleich mit den Anliegen die im Programm "Demokratie Leben" an das Wirken der Koordinierungs- und Fachstelle gekoppelt sind. Dies betrifft die Interessenvertretung, Netzwerkarbeit und Lobbyarbeit genauso wie die Durchführung von Projekten der Demokratiebildung, des sozialen Lernens und der Qualifizierung von Haupt- und Ehrenamtlichen. Bedingt durch die enge personelle Zusammenarbeit im und mit dem Kreisjugendring Bad Kreuznach ist die

verbandsübergreifende Unterstützung der Jugendverbände, die als "Keimzellen der Demokratie" angesehen werden, ohnehin gegeben. Erleichternd kommt noch hinzu, dass der lokale Koordinator aus der Koordinierungs- und Fachstelle gleichzeitig auch Vorsitzender des Kreisjugendhilfeausschusses ist. Die Darstellung und Werbung für die Partnerschaft ist sowohl in der Verwaltung des Jugendamtes als auch im Jugendhilfeausschuss recht unkompliziert möglich.

Seit 2017 wird die Arbeit der Koordinierungs- und Fachstelle durch zwei Fachkräfte wahrgenommen. Das bewirkte eine intensivere Begleitung der Fachstelle bei einzelnen Projekten.

Öffentlichkeitsarbeit

Die jährlichen Präsentationen in Stadt- und Kreisjugendhilfeausschuss über die Entwicklungen der Partnerschaft für Demokratie waren für die verantwortlichen KommunalpolitikerInnen sehr hilfreich. Die Internetplattform www.fuer-vielfalt.de entwickelt sich immer mehr zu einer gut besuchten Seite, da über alle aktuellen Vorgänge in Stadt und Landkreis, aber auch darüber hinaus, sowie über Veranstaltungen und Projekte der Pfd informiert wird. Ergänzt wird diese Informationsquelle durch unseren Newsletter und durch Zeitungsartikel von Projekten, die in der örtlichen Presse zu finden sind.

Im Jahr 2017 wurde die Oberbürgermeisterin der Stadt Bad Kreuznach Dr. Heike Kaster-Meurer im Rahmen einer Begleitausschusssitzung über die aktuellen Entwicklungen in der Partnerschaft für Demokratie informiert. Darüber hinaus fand ein reger Austausch über die aktuellen Herausforderungen statt.

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde im Bezug auf den Wiedererkennungswert und die Bedeutung der Pfd für Stadt und Landkreis weiter verbessert. Das ist vor allem durch das Logo und entsprechende Banner sowie Rollups und eines Informationsflyers geschehen. Des Weiteren wurden unter dem Motto "Kreuznach für Vielfalt" Bleistifte, Kugelschreiber und DinA4-Blöcke bedruckt. Eine öffentliche Aktion in der Fußgängerzone im Rahmen der "Internationalen Woche gegen Rassismus" fand am 21.03.2017 statt. Mit Hilfe von Fotos aus Sofortbildkameras konnten die Menschen in der Stadt "Gesicht zeigen gegen Rassismus" und sich über die Arbeit der Pfd informieren.

Die Qualität und die Existenz der Partnerschaft für Demokratie und des Bündnisses "Kreuznach für Vielfalt" wird sowohl von der neuen Landrätin und Oberbürgermeisterin, der neuen Leitung des Kirchenkreises An Nahe und Glan als auch von den Verantwortlichen der Stiftung Jugend der Sparkasse Rhein-Nahe als sehr wertvoll angesehen.

Vernetzungsarbeit

In unserer Partnerschaft für Demokratie kommt dem Begleitausschuss die zentrale Funktion in der Vernetzungsarbeit zu. Alle Mitglieder sind durch eine Mailingliste miteinander verbunden. Nachrichten werden dadurch immer automatisch an alle zur Kenntnis versandt.

Durch die generelle enge Netzwerkarbeit in unserem Einzugsgebiet, sind alle AkteurInnen des Begleitausschusses häufig in Kontakt und tauschen sich aus. Vom Begleitausschuss waren an beiden Konferenzen wieder 8 Personen anwesend.

Hinzu kamen etwa nochmal weitere 10 Personen. Die 2. Demokratiekonferenz war wie im letzten Jahr sowohl Demokratiekonferenz als auch die traditionelle Veranstaltung unseres "Ratschlags gegen Rechts". Wir sind hier weiter bestrebt, keine Doppelstrukturen aufzubauen sondern Synergien zu nutzen. Die Besetzung des Begleitausschusses ist unter mehreren Gesichtspunkten sehr ausgewogen: im Bezug auf den Anteil von Männern und Frauen, von verschiedenen Altersgruppen, von Kommune und Zivilgesellschaft, von verschiedenen Arbeitsfeldern (Schule, Jugendarbeit, politische Gruppen) und von Haupt- und Ehrenamtlichen. Die zivilgesellschaftlichen AkteurInnen machen 2/3 der Ausschussmitglieder aus und vertreten ein breites Spektrum von Arbeitsfeldern und Institutionen: Jugendverbandsarbeit, Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Arbeit mit MigrantInnen, politischer Basisarbeit, Medienarbeit, freie/selbstorganisierte Gruppen. Einige der Mitglieder vertreten dabei selbst wiederum Netzwerke von Gruppen und Institutionen (bspw. der Jugendverbände). Die breite und ‚bunte‘ Zusammensetzung des Begleitausschusses bewirkt nicht etwa ein Gegeneinander von Sichtweisen und Positionen oder eine Arbeitsunfähigkeit, sondern sorgt im Gegenteil für ein fruchtbares und erhellendes Zusammenwirken verschiedener Perspektiven sowie eine Stärkung der bereits bestehenden und funktionierenden Netzwerkarbeit. Die Mitglieder des Begleitausschusses sind in der politischen Öffentlichkeit nicht nur bekannt, sondern werden auch als Fachleute für Rechtsextremismus, Demokratiebildung und interkulturelles Lernen angesehen. 2017 sind 2 neue Mitglieder im Begleitausschuss aufgenommen worden. Nun sind auch die Sportvereine stärker vertreten und die regionale Bildungskordinatorin ist ebenfalls Mitglied im Begleitausschuss geworden. Es fand ein Informationsgespräch mit der Oberbürgermeisterin über die Arbeit im Bundesprogramm statt. Die Arbeit der Partnerschaft für Demokratie ist in die Praxis der Jugendförderung, der Jugendarbeit sowie der Jugendhilfeplanung in Stadt und Landkreis Bad Kreuznach eingebunden. Dies bedeutet, dass es einen regelmäßigen Informationsaustausch über die Entwicklungen der PfD in den Jugendhilfeausschüssen in Stadt und Kreis gibt. Die PfD wird weiterhin als eine Möglichkeit gesehen, lokale Netzwerke, die aus jugendhilfeplanerischer Sicht dringend benötigt werden, zu unterstützen bzw. zu schaffen und zu stärken. Die Prozesse im Begleitausschuss sowie die Einbindung unterschiedlicher Institutionen in die Strategie- und Projektentwicklungen, haben zu einer erheblichen Stärkung der Kommunikations- und Vernetzungsstrukturen in Stadt- und Kreisjugendamt beitragen können. Allerdings bedarf es hier weiterer, erheblicher Anstrengungen, um diese Kontakte zu erhalten, weiter auszubauen sowie Querschnittsaufgaben zu definieren um noch mehr Synergieeffekte zu erreichen.

Gender-, Diversity Mainstreaming und Inklusion

Die Ausrichtung nach dem Gender Mainstreaming Prinzip ist nach wie vor eine Voraussetzung für alle Einzelprojekte. Das gilt für die Projekte, die durch das Bundesprogramm finanziert werden genauso wie für die Projekte, die über den lokalen Fonds "Kreuznach für Vielfalt" eine Förderung erfahren. Es wird erwartet, dass sich die ProjektträgerInnen schon im Vorfeld mit der Geschlechterfrage auseinandersetzen. Um eine Ausgewogenheit zwischen beiden Geschlechtern als Zielgruppe zu erreichen, hat sich die Aufnahme der Geschlechterausrichtung in den Kriterienkatalog des Begleitausschusses bewährt. Vor Aufnahme in eine Förderung durchläuft jeder Antrag eine Grundbewertung durch

diesen aufgestellten Kriterienkatalog. Zudem gibt es Hilfestellung durch die Koordinierungsstelle, um eine einseitige Geschlechtsausrichtung schon im Vorfeld zu vermeiden.

Diversity Mainstreaming ist die zentrale Grundlage gerade der Projekte, die aus dem Aktionsfonds unterstützt werden. Auch im Bereich der lokal geförderten Projekte zielen fast alle Angebote darauf ab, die besondere Bedeutung der gelebten Vielfalt zu verdeutlichen.

Auch durch den Namen unseres Netzwerks und des lokalen Fonds „Kreuznach für Vielfalt“ wird die gemeinsame Haltung vor Ort nach innen und außen transportiert. Das Prinzip der Inklusion ist ein Grundgedanke aller Projekte vor Ort, da (auch außerhalb des Bundesprogrammes) versucht wird, alle Angebote allen Menschen zugänglich zu machen und mögliche Barrieren (Sprache, Kosten, etc.) abzubauen.

Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Selbstevaluation zur Partnerschaft für Demokratie

Die Steuerung erfolgt wie bisher im Organisatorischen durch die Koordinierungs- und Fachstelle und im Strategischen durch den Begleitausschuss. Um die Qualität der Arbeit auch beibehalten zu können, gibt es eine enge Zusammenarbeit mit der Stadtjugendförderung.

Der zu Beginn erarbeitete Kriterienkatalog mit Rahmenkriterien sowie fachlich relevanten Fragestellungen, der Bewertungen der einzelnen eingehenden Projektanträge zulässt, wird weiterhin genutzt.

Die Erfahrungen im Netzwerk zeigen, dass es durch die enge Vernetzung eine Handlungsmöglichkeit gibt, um auf aktuelle lokale Problemlagen reagieren und durch eine entsprechende Förderung steuernd einwirken zu können. Dies war 2017 vor allem rund um Vorfälle mit Geflüchteten, die knapp volljährig und daher zu alt für Schule, und ohne große Bleibe- und Zukunftsperspektive sind.

Der Klausurtag des Begleitausschusses wurde genutzt, um den Blick sowohl zurück als auch nach vorne zu richten. Stärken und Schwächen wurden dabei herausgearbeitet, sowie die daraus entstehenden Handlungsperspektiven festgelegt. Die geförderten Einzelprojekte führen eine Selbstevaluation der Maßnahmen durch. Die Fähigkeit hierzu wird durch die Beratungsarbeit der Koordinierungsstelle gefördert. Durch die Auseinandersetzung mit der Formulierung der Zielindikatoren wird auch der Gedanke zur Evaluation anderer Maßnahmen angeregt. Die Arbeit mit SMART- Indikatoren hat sich hierbei sehr bewährt.

Zu Frage 32:

Die Stadt Bad Kreuznach fördert "Aktiv für Flüchtlinge" mit einer Projektförderung im Umfang einer halben Personalstelle.

Die Förderung wird jährlich beschieden. Der Stadtverwaltung wird auch jährlich ein Bericht über die geleistete Arbeit vorgelegt.

Über die Höhe der Kosten, die 50 Prozent der Personalkosten entsprechen, möchte der Projektträger nichts sagen. Es ist nicht üblich, dass eine öffentliche Anhörung die über die Gehälter der Mitarbeitenden offengelegt wird.

Zu Frage 33:

Es ist nicht mit der Stadt vereinbart, dass das Projekt im Rahmen der Arbeit gesonderte Maßnahmen für junge Erwachsene und Jugendliche gestaltet. Sie werden mit den Angeboten des Ausländerpfarramtes wie alle anderen Flüchtlinge in der Stadt Bad Kreuznach gefördert.

Der Bericht über die Arbeit im Jahr 2017 ist im Anhang beigefügt:

Jahresbericht 2017

Aktivitäten in der Stadt Bad Kreuznach



Kurz zusammengefasst:

Im dritten Jahr nach der „Flüchtlingswelle 2015/16“ machten viele Initiativen in Deutschland die Erfahrung nachlassenden ehrenamtlichen Engagements. Initiativen lösten sich auf, Ehrenamtliche waren ausgelaugt, vermehrt tauchten Konflikte auf. Das Projekt „Aktiv für Flüchtlinge in der Region Bad Kreuznach“ des Pfarramtes für Ausländerarbeit konnte diesem Trend entgegensteuern. Dank kontinuierlich vorhandener hauptamtlicher Unterstützung blieb die Zahl der ehrenamtlich Aktiven stabil. Im Laufe des Jahres stießen sogar weiterhin neue Aktive dazu. Die Stadt Bad Kreuznach unterstützt das Projekt mit der Übernahme der Kosten für ½ Stelle. Das heißt es gibt insgesamt eine Vollzeitstelle, eine Stelle mit 30 Stunden und eine FSJ-Stelle für die Arbeit in Kreis und Stadt.

Das ehrenamtliche Engagement im Flüchtlingsbereich war in Bad Kreuznach auch 2017 überdurchschnittlich hoch. Durch unsere hauptamtliche Unterstützung für Menschen, die mit mehr oder weniger Zeit als Ehrenamtliche aktiv sein möchten, gibt es einen stabilen kleineren Kreis von Aktiven, die sich intensiv in dem Bereich engagieren und einen großen Kreis von weiteren Menschen, die punktuell mit uns im Kontakt stehen. Durch passgenaue Vermittlung zwischen Anfragen von Geflüchteten und Angeboten von Bürger*innen ist es möglich, dass auch Menschen mit kleinem Zeitbudget in Kontakt mit den Neuzugezogenen kommen. Berührungängste werden so abgebaut, man lernt sich kennen und lernt voneinander. Dies trägt zum Frieden in der Stadt, zum guten Miteinander der Menschen aus verschiedenen Kulturen und damit der Integration bei.

Die Stadt zeigt durch die Förderung einer halben hauptamtlichen Stelle Wertschätzung des Engagements der Bürger*innen im Flüchtlingsbereich.

Durch die Einbindung der Stelle im Ausländerpfarramt stehen Kompetenzen und Erfahrungen aus der ganzen Bandbreite des Arbeitsfeldes zur Verfügung. Ein kurzer Draht zu Sozialamt und Jugendamt hilft zudem Konflikte frühzeitig zu erkennen und zu klären. Vernetzung mit vielen anderen Organisationen schafft die Brücke zur Teilhabe in der Gesellschaft.

Aktivitäten des Projektes, die speziell die Stadt betreffen, genauer dargestellt:

1. Ehrenamtliche unterstützen, für sie ansprechbar sein
 2. Begegnungen ermöglichen
 3. Kompetenzen fördern
 4. Fortbildung
 5. Vernetzung
 6. Öffentlichkeitsarbeit
1. Ehrenamtliche unterstützen, für sie ansprechbar sein:

Büro in zentraler Lage:

Das Büro in der zentralen Lage hat sich bewährt und wird besonders an Markttagen von Ehrenamtlichen aufgesucht. Es dient inzwischen aber auch Geflüchteten als Anlaufstelle um nach Unterstützung zu fragen. Wir kanalisieren die Anfragen und leiten sie entweder an hauptamtliche Kolleg*innen weiter oder nehmen es als Suchanfrage nach einer ehrenamtlichen Person auf. Etabliert hat sich das Büro auch als Veranstaltungsort für den monatlichen „Stammtisch Deutsch“. Die kleine Bibliothek mit Unterrichtsmaterial, Literatur in Einfacher Sprache und Büchern der Vorlesebox der Stiftung Lesen wird immer wieder gerne genutzt.

Passgenaue Vermittlung von ehrenamtlichem Engagement:

Anliegen des Projektes ist es möglichst allen Interessierten, die nach einer Begegnungsmöglichkeit mit den neu in der Stadt lebenden Menschen suchen, eine passende Form des ehrenamtlichen Engagements zu vermitteln. Durch unseren Kontakt mit den geflüchteten Menschen können wir die passenden Paare miteinander bekannt machen. In der Stadt Bad Kreuznach werden - vermittelt durch das Projekt – inzwischen mindestens 40 Flüchtlingsfamilien und weitere Einzelpersonen unterstützt.

2017 wurden ca. 75 neue Vermittlungen vorgenommen. 94 Bad Kreuznacher Bürger*innen wurden durch uns für mindestens eine Aufgabe vermittelt.

Entlastung bei Bedarf, Vermittlung bei Konflikten:

Die Anlaufstelle „Aktiv für Flüchtlinge in der Region“ entlastet, wenn die Aufgabe für Einzelne zu groß geworden ist und auf mehrere Schultern aufgeteilt werden sollte. Sie ermöglicht auch ehrenamtliches Engagement, indem sie die Sicherheit bietet, eine einmal übernommene Aufgabe auch zurückgeben zu können, wenn sich die Gegebenheiten im persönlichen Leben ändern. Diese Sicherheit macht es vielen Menschen leichter, eine Aufgabe zu übernehmen.

Die Vermittlung bei Konflikten war auch 2017 eine weitere Aufgabe. Durch Deeskalation, Klärung der Fakten bevor die Wogen zu hoch schlagen aber auch die Weitergabe der Anregungen zu Verbesserungen bürokratischer Abläufe trug das Projekt zu einem friedlichen Miteinander in der Stadt bei. So bat z.B. die Gewobau bei einem Konflikt zwischen Mietern um Unterstützung. Nach einem Gespräch aller Beteiligten, bei dem eine Sprachmittlerin übersetzte, wurden Vereinbarungen getroffen. Begleitet wurden diese Vereinbarungen vom Einsatz eines Ehrenamtlichen, der ganz praktische Hilfe leistete.

Newsletter:

Auch 2017 haben wir 2-3 mal/ Monat einen Newsletter mit Veranstaltungshinweisen, wichtigen Informationen und Berichten an alle Interessierten mit Emailadresse verschickt. Das Interesse ist groß. Bis Ende 2017 hatten sich ca 730 Interessierte mit ihrer Mailadresse in unseren Verteiler aufnehmen lassen. Mehr als 300 davon leben in der Stadt Bad Kreuznach

Ehrenamtstreffen:

Auch der wöchentlich stattfindende Ehrenamtstreff wurde 2017 gerne in Anspruch genommen. Bei dem 2 stündigen moderierten Treffen wird Gelungenes gelobt, Schwieriges besprochen und es werden Informationen weitergegeben. 2017 standen Deutsch lernen, Wohnungssuche, Arbeits- und Ausbildungssuche aber auch die kulturelle Teilhabe im Vordergrund. Beratung bei Konflikten, das Thematisieren gegenseitiger Erwartungen von Geflüchteten und ehrenamtlichen Unterstützer*innen sowie die Vermittlung bei Konflikten mit Behörden waren weitere Themen. Der Ehrenamtstreff fand 2017 durchgehend – auch in den Ferien - statt. Zu den Treffen kamen in der Regel 3-10 Personen.

Einzelberatungen:

Ehrenamtlich Aktive begleiten inzwischen oft die gleichen Menschen schon längere Zeit und stoßen gelegentlich an ihre Grenzen. Das Einzelgespräch hilft hier zu klären, welche Aufgaben an hauptamtliche Stellen oder an andere ehrenamtlich Aktive abgegeben werden können. In

anderen Fällen ist eine fachliche Beratung der Unterstützer*innen nötig, die sich inzwischen zum Teil beachtliche Kenntnisse im Umgang mit ihnen zuvor fremden Themen zugelegt haben.

Gegenseitige Unterstützung fördern:

Viele Geflüchtete haben das Asylverfahren hinter sich und sind in die Zuständigkeit des Jobcenters gewechselt. Für viele tauchte damit das Problem der **Wohnungssuche** auf. Ehrenamtliche waren zunehmend frustriert von der aussichtslosen Suche auf dem Wohnungsmarkt. Hier knüpfte unsere Initiative an, die wir im Mai 2017 gemeinsam mit anderen Trägern starteten. Der Veranstaltung „Menschenwürdigen Wohnraum finden“ folgte ein gemeinsames Open-Air-Café zum Thema „Platz zum Leben gesucht“ und die Bildung eines Arbeitskreises Wohnen. Der Arbeitskreis möchte Lobbyarbeit machen, die Wohnungssuche bündeln und auch Ansprechpartner für Wohnungsanbieter sein. Es arbeiten Aktive von Maltesern und Caritas mit und es hat sich inzwischen herumgesprochen, dass man sich mit eine Wohnungssuchanfrage beim Arbeitskreis melden kann. Auch ein Mitarbeiter des Sozialamtes der Stadt beteiligt sich am Arbeitskreis.

Die Aufgaben überstiegen schon sehr bald die Möglichkeiten eines Arbeitskreises, sodass er nur als Notbehelf angesehen werden kann. Nicht nur Wohnungsanfragen sondern auch Probleme in existierenden Wohnverhältnissen werden an den Arbeitskreis herangetragen. Anfrage zur Vermittlung bei Konflikten und „Wohnpatenschaften“ für Geflüchtete sind weitere Aufgabenfelder.

Als neue Möglichkeit für die Bereitstellung von Wohnraum starteten wir außerdem 2017 das Projekt „Wohnen für Hilfe“, für das wir im Stadtteil Südwest in Kooperation mit der Stadtteilkoordination der Franziskanerbrüder werben.

2. Begegnungen ermöglichen:

Begegnungstreff BON-Café:

Das BON-Café fand 2017 44-mal statt. Ausfallen musste das Café nur dann, wenn die vom Kirchenkreis an Nahe und Glan zur Verfügung gestellten Räume im Dietrich-Bonhoeffer-Haus anderweitig belegt waren. Die Begegnungsmöglichkeit zwischen Einwohnern, ehrenamtlich Aktiven, Flüchtlingen und Interessierten wurde auch 2017 rege genutzt. Ein Organisationsteam von Ehrenamtlichen und Flüchtlingen unterstützt von den Projektmitarbeiterinnen organisiert das Café jeden Mittwochnachmittag von 14:30 – 17:00 Uhr.



Das BON-Café wird Flüchtlingen, die neu nach Bad Kreuznach ziehen, nicht nur vom Sozialamt, sondern inzwischen auch von vielen anderen Stellen als Möglichkeit Kontakte zu bekommen empfohlen.

Andere Initiativen und Organisationen nutzten auch 2017 das BON-Café als niedrigschwelligen Zugang zu Flüchtlingen. (Verbraucherzentrale RLP, Familienberatungsstelle des Diakonischen Werkes, das Projekt In Procedere, die Handwerkskammer, MTV und andere Sportvereine...). Organisationen, die zu Besuch kommen, können sich im Café mit einer kurzen Ansprache vorstellen, die dann von ehrenamtlichen Sprachmittler*innen in Farsi, Arabisch und Paschtu übersetzt wird. Anschließend bietet sich für die besuchenden Organisationen die Gelegenheit, an den Tischen mit den Café-Besucher*innen ins Gespräch zu kommen.

Die regelmäßige Durchführung des Bon-Café ist uns und den Flüchtlingen wichtig. 2017 kamen jedes Mal durchschnittlich 80 Besucher*innen. Ca. 20 von ihnen waren „Einheimische“.

Fahrradkurs mit Fahrradfreundinnen:

Vor den Sommerferien 2017 wurde mehrfach von Frauen und Mädchen der Wunsch an uns herangetragen Fahrradfahren zu lernen. Zusammen mit Vanessa Berg von der städtischen Jugendarbeit und Gilda Mavinga vom Stadtteilprojekt der Franziskanerbrüder luden wir in den Ferien auf den Schulhof der Ellerbachschule ein. Zur Unterstützung beim Lernen suchten wir dazu



fahrradkundige Frauen, die als Fahrradfreundinnen eifrig halfen die Balance zu finden. Durch einen Spendenaufruf für Damenfahrräder kam eine große Anzahl Fahrräder zusammen. Mehr als 10 geflüchtete Frauen konnten in den Sommerferien mit fast ebenso vielen Fahrradfreundinnen die ersten Schritte im Fahrradfahren unternehmen.

Speak-Dating

Zunehmend meldeten sich 2017 Geflüchtete, die schon einen guten Wortschatz gelernt hatten (Niveau B1/B2), die jetzt aber dringend Konversations-Partner*innen suchten. Nachdem wir zunächst immer Sprechpartnerschaften direkt vermittelten, erprobten wir im Herbst 2017 ein neues Konzept: "Speak-Dating" in Kooperation mit der Stadtbibliothek. Wir wollten mit dem Angebot vor allem Menschen erreichen, die bisher noch keine Berührung mit



Geflüchteten hatten. Auch berufstätige Menschen hatten hier die Gelegenheit mit Flüchtlingen in Kontakt zu kommen und im Rahmen des Speakdating 10 geflüchtete Menschen kennenzulernen. Für die 10 teilnehmenden Flüchtlinge war es eine intensive Übung und eine große Herausforderung nacheinander mit zehn verschiedenen Menschen zu sprechen. Am Ende des Abends konnten alle Beteiligten selbst entscheiden, ob und mit wem sie Kontakt aufnehmen wollten.

Durch Ankündigung in der Presse meldeten sich die gewünschte Zielgruppe: Menschen, die bisher noch nicht im Flüchtlingsbereich aktiv waren.

3. Kompetenzen fördern - Teilhabe ermöglichen:

Mit zunehmender Sprachfähigkeit und als weiterer Schritt des Ankommens am neuen Ort und im neuen Land beteiligen sich ehrenamtlich inzwischen nicht nur Menschen, die vor einigen Jahren neu nach Bad Kreuznach gekommen sind sondern auch Menschen, die mit der „Flüchtlingswelle“ kamen:

- Im BON-Café fungieren einige Geflüchtete als Sprachmittler*innen, andere helfen beim Kaffee/ Teeausschank mit. Durch diese Zusammenarbeit entsteht ein Gemeinschaftsgefühl, ein Stück zuhause. Für die Sprachmittler*innen wird der Nutzen ihrer wachsenden Sprachkompetenz direkt sichtbar. Ein junger Flüchtling, der im Bon-Café regelmäßig ehrenamtlich in der Küche aktiv war, hat inzwischen einen Ausbildungsplatz im Hotel gefunden.
- Für sportliche Fähigkeiten und Interessen das passende Angebot eines Vereines zu finden ist Aufgabe von Claudia Eider vom MTV Bad Kreuznach. Sie nutzt das BON-Café als ihren Stützpunkt. Anfragen können an sie gestellt werden, manchmal kommt ein Verein und stellt sich auch selbst vor.

- In Zusammenarbeit mit der Kunstwerkstatt fand auch 2017 der Nähtreff für Frauen und Mädchen einmal wöchentlich statt. Frauen, die gut mit der Nähmaschine umgehen können treffen zusammen mit Frauen, denen eine elektrische Nähmaschine bisher fremd war. Man lernt voneinander und es entstehen Taschen, Kinderkleider, Dinkelkissen und mehr. Die Produkte werden für den Eigenbedarf hergestellt oder gegen eine Spende abgegeben um einen Jungen in Afghanistan zu unterstützen. Nebenbei lernen die Frauen die Räume der Kunstwerkstatt und ihre vielfältigen Angebote z.B. auch für die Kinder kennen.
- Sich für ältere Menschen ehrenamtlich engagieren ist für einige Geflüchtete, die die ältere Generation zurücklassen mussten, ein Anliegen. Gleichzeitig können sie dabei ihre Deutschkenntnisse üben. Mit der Ehrenamtsbeauftragten des Lotte-Lemke-Haus der AWO begannen wir dafür 2017 die Zusammenarbeit. 5-6 Geflüchtete sind oder waren dort inzwischen ehrenamtlich aktiv. Auch verschiedene Praktikumsstellen wurden dort zur Verfügung gestellt.
- Mit Stadtteilarbeit der Franziskanerbrüder „Zuhause im Stadtteil“ kooperierten wir sowohl in Bad Kreuznach Süd-West als auch in Bad Münster. Im Rahmen von Nachbarschaftshilfe konnten Geflüchtete für Einsätze vermittelt werden.

4. Fortbildung

Wertschätzung für die ehrenamtlich geleistete Arbeit zeigen wir auch durch Fortbildungsangebote in verschiedenen Bereichen. Meist reagieren wir mit den Angeboten auf einen von Ehrenamtlichen geäußerten Weiterbildungsbedarf.

Deutsch vermitteln

Auch 2017 boten wir zum Thema Deutsch lernen wieder einige Fortbildungen an. Wir luden zum Thema Frühförderung zu einer Fortbildung der Stiftung Lesen „Vorlesen für Kinder mit Fluchterfahrung“ ein. Es gelang uns außerdem eine Fortbildung des Goetheinstituts nach Bad Kreuznach zu holen, die sich an ehrenamtliche Lernbegleitungen für Deutsch richtet. Der 2016 gestartete und gut besuchte „Stammtisch Deutsch“ fand auch 2017 monatlich statt. In der weiterentwickelten Form hat jedes Treffen neben dem Austausch und der Beratung rund um das Thema Deutsch lernen einen Schwerpunkt, zu dem die Referentin einen Input gibt. In der Regel kommen 8-10 Personen zum Stammtisch Deutsch.

Politische Bildung

Erneut führten wir 2017 ein Argumentationstraining gegen Vorurteile und Rassismus durch. Mit dem Frauenhaus Bad Kreuznach luden wir zu der Fortbildung „Frauen/ Flucht/ Gewalt“ ein. Die Reihe „Fluchtursachen kompakt“, veranstaltet in Kooperation mit dem Weiterbildungszentrum Ingelheim, richtete sich neben den ehrenamtlich Aktiven auch an die breite Öffentlichkeit. In sechs gut bis sehr gut besuchten Veranstaltungen (40-90 Teilnehmende) wurden die maßgeblichen Fluchtländer (Syrien, Afghanistan, Iran, Irak, Somalia, Eritrea) von Wissenschaftlern sozialhistorisch eingeordnet. Im zweiten Teil des Abends erzählten Menschen, die aus den jeweiligen Ländern geflohen waren, ihre persönliche Geschichte.

Asylverfahren

Mit der Veranstaltung „Abgelehnt, was dann?“ bot das Projekt eine Weiterbildungsmöglichkeit für Ehrenamtliche an, die sich mit den zu diesem Zeitpunkt besonders aktuellen Fragen befasste. Ebenso konnten die Ehrenamtlichen von weiteren Fortbildungsangeboten des Pfarramtes für Ausländerarbeit in diesem Bereich profitieren.

Reflexion, Selbstfürsorge

Der Workshop „Nähe und Distanz in der Flüchtlingsarbeit“ wurde aus dem beobachteten Bedarf heraus entwickelt und mit einer externen Referentin konzipiert.

Zusätzlich boten wir für ehrenamtlich engagierte Sprachmittler einen Workshop an.

Eine Fortbildung „Ehrenamtliche Begleitung bei Trauma“ wurde von uns organisiert.

Alle Fortbildungsangebote waren offen für ehrenamtlich Aktive – unabhängig davon wo sie sich engagieren.

Verschiedene Informationsveranstaltungen wurden außerdem zusammen mit dem Ausländerpfarramt durchgeführt.

5. Vernetzung:

Auf den große Pool an Kernkompetenz im Pfarramt für Ausländerarbeit, in dem 30 jährige Erfahrung mit dem Thema vorhanden ist, können wir immer wieder schnell und direkt zurückgreifen bzw. dahin verweisen. Das Thema Arbeit und Deutsch lernen ist hier neben der Asylverfahrensberatung gut abgedeckt.

Mit dem Sozialamt, Stadtteilkoordination und dem Jugendamt der Stadt wurde die gute Zusammenarbeit in Form von regelmäßig stattfindenden runden Tischen aber auch direkten Rückfragen in Einzelfällen fortgeführt. 2017 fanden solche runden Tische 6-mal statt.

Mit dem beim MTV angesiedelten Projekt „Integration durch Sport“ besteht eine enge Zusammenarbeit. Die Koordinatorin ist regelmäßig im BON-Café anwesend. Viele junge und ältere Geflüchtete haben inzwischen den Zugang zu einem Sportverein gefunden.

Neu zu den bisherigen Kooperationspartnern dazugekommen ist die Kooperation mit „Zuhause im Stadtteil“ sowohl für den Stadtteil Bad Münster als auch für den Stadtteil Süd-West. Neben der Vermittlung von Geflüchteten, die sich ehrenamtlich in der Nachbarschaftshilfe im Stadtteil Süd-West engagieren, starteten wir für diesen Stadtteil auch gemeinsam das Angebot „Wohnen für Hilfe“.

Kooperation mit anderen Akteuren in dem Bereich:

Mit der Caritas – hier vor allem mit dem Café Wellcome.

Die Malteser bewerben regelmäßig ihre Angebote für Weiterbildungsangebote im medizinischen Bereich im BON-Café und über unseren Verteiler.

Mit der AWO besteht sowohl mit der Migrationserstberatung, als auch dem Lotte-Lemke-Haus eine enge Zusammenarbeit.

6. Öffentlichkeitsarbeit:

Mit der Reihe Fluchtursachen kompakt, Speakdating, Fahrradkurs mit Fahrradfreundinnen, der Einführung in einen Film der Reihe „Der besondere Film“ und einer Veranstaltung zum Thema „Essbare Stadt Bad Kreuznach“ wanden wir uns 2017 in vielfältiger Weise an die breitere Öffentlichkeit.

Daneben wurde in vielen Zeitungsartikeln über unsere Aktivitäten berichtet (siehe eine Auswahl in der Anlage).

Für das Thema Öffentlichkeitsarbeit bei Flüchtlingen sind wir inzwischen mit unserem Newsletter aber besonders auch mit dem Bon-Café eine gefragte Möglichkeit Angebote bekannt zu machen Geflüchtete wissen, dass es hier gebündelt interessante Informationen gibt, sodass wir auch das ganze Jahr 2017 hindurch einen sehr guten Besuch des Cafés hatten.

Wir berichten gerne auch an geeigneten Stellen über das hier schriftlich Dargestellte auch mündlich.

Susanne Syren
Aktiv für Flüchtlinge

Siegfried Pick
Pfarramt für Ausländerarbeit

JHA 12.09.2018

Tischvorlage zu Top 6 – Mitteilungen

**Hier: Beantwortung der Anfrage der Fraktion „Bündnis 90 / die Grünen“
bezüglich der Situation von Jugendlichen in Bad Kreuznach und den Angeboten
für diese Zielgruppe.**

Beantwortung der Fragen 18 bis 23 - CVJM

**Einzelne Jugendverbänden sowie Wohlfahrtsorganisationen erhalten für die hauptamtliche
Jugendarbeit städtische Personalkosten-Zuschüsse:**

*18. Wer sind die Träger der Jugendarbeit? In welcher Höhe und mit welchen Stellenanteilen werden
sie jeweils bezuschusst?*

- CVJM Kreisverband Nahe-Mosel-Hunsrück e.V.
- Höhe des Zuschusses: jährlich 500 Euro
- Der hauptamtliche Mitarbeiter ist schwerpunktmäßig für die Begleitung und Schulung der Ehrenamtlichen zuständig. Er unterstützt die Vorstandsarbeit.
- Zusätzlich verantwortet er mehrere Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche
- Er ist Mitglied des Fachausschusses Jugendarbeit im Kirchenkreis an Nahe und Glan.

19.a. Welche Angebote bieten die Hauptamtlichen für Jugendliche von 12-15 Jahren an?

- Punktuelle Unterstützung bei den Kletterangeboten des CVJM Matthäus
- Ferienfreizeiten in den Oster- und Sommerferien
- Mitarbeiterfreizeit

19.b. Welche Angebote gibt es für die jungen Erwachsenen von 16 Jahren bis 21 Jahren?

- Punktuelle Unterstützung bei den Kletterangeboten des CVJM Matthäus
- Ferienfreizeiten in den Oster- und Sommerferien
- Mitarbeiterfreizeit

20. Welche sind davon Regelangebote, welche eher projektorientiert?

- Die Klettergruppe ist ein Regelangebot
- Die Freizeiten finden in den Schulferien statt
- Die Mitarbeiterschulungen sind Regelangebote
- Unterstützung von Ehrenamtlichen in der Vorbereitung der Teilnahme beim Kinderkulturtag 2018

21. Wie ist die Struktur der Teilnehmenden? Anzahl, Alter, Geschlecht, geflüchtete Jugendliche?

- Klettergruppe: Die Gruppen sind nur altersbeschränkt. Ansonsten stehen sie allen, egal welcher Herkunft oder Religion, offen
- Während der Zeit der Notunterkunft im Römerkastell gab es eine Klettergruppe mit geflüchteten männlichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die aber nach Auflösung der Unterkunft eingeschlafen ist.
- Osterfreizeit: Jungen, 9-13 Jahre – keine Teilnehmer aus der Stadt Bad Kreuznach im Jahr 2018
- Sommerfreizeit: Jungen, 9-13 Jahre – keine Teilnehmer aus der Stadt Bad Kreuznach im Jahr 2018
- Jugend-Sommerfreizeit: Jungen & Mädchen, 14-17 Jahre – keine Teilnehmer aus der Stadt Bad Kreuznach im Jahr 2018

Anlage : 6.1_CVJM KV Antwort auf die Anfrage der Grünen

22. Handelt es sich um Freizeit- und/ oder um Bildungsangebote? Wie sehen die Angebote in den Ferien aus? Freizeiten bzw. Angebote vor Ort?

Mit Ausnahme der Klettergruppe sind alle Freizeitangebote, die in den unterschiedlichen Ferien stattfinden.

23. Welche Themen sehen die freien Träger der Jugendarbeit derzeit als dringlich an? Wie entwickeln sich derzeit über mehrere Jahre gesehen, die Anzahl der Jugendlichen (w/m) an den Angeboten und die Teilnehmerstrukturen?

Die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen an unseren Freizeitangeboten ist jährlich unterschiedlich. Im Jahr 2018 gab es keine TN aus der Stadt Bad Kreuznach, in den vergangenen Jahren war das anders. Für die Zukunft können wir nur sagen, dass wir als CVJM-Kreisverband auch in der Stadt regelmäßig einladen.

Die wöchentlich stattfindende Klettergruppe wächst stetig an. Es kommen in die Gruppe für 8-13 jährige regelmäßig 12 Kinder. Die Gruppe für die Älteren ab 14 Jahren umfasst regelmäßig 8 Jugendliche und junge Erwachsene.

Dazu kommen mind. vier „Kletterevents“ an einem Samstag im Jahr, die altersmäßig nicht eingeschränkt sind. Die Teilnehmerzahl schwankt zwischen 10 (eher im Winter im Boulderraum) und 50 Personen, die die Arbeit kennenlernen und ausprobieren möchten. Parallel zum Klettern wird an diesen Tagen ein zusätzliches Spieleangebot und Getränke und Kuchen angeboten.

Einleitung

Bündnis 90/ die Grünen hatten 2017 eine 33 Fragen umfassende Anfrage zur Situation von Jugendlichen in Bad Kreuznach und den Angeboten für sie gestellt.

Zur Beantwortung dieser umfangreichen Anfrage bildete sich eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des JHA, die professionell mit Jugendarbeit befasst sind:

- Katharina Becker, Abteilungsleiterin Jugendförderung des Amtes für Kinder und Jugend
- Monika Degen, Jugendhilfeplanerin des Amtes für Kinder und Jugend
- Günter Kistner, Leiter der Jugendarbeit des Ev. Kirchenkreises An Nahe und Glan
- Anja Günther, Pastoralreferentin der Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral
- Juliane Rohrbacher, Mitarbeiterin im Quartiermanagement Pariser Viertel

Es wurden sinnhafte Themenblöcke zusammengefasst und diese sollten nach einem abgesprochenen Gesamttafelauf unterteilt in einzelne JHA Sitzungen vorgestellt und besprochen werden.

In der JHA Sitzung vom 17.1. 2018 wurden die Fragen zu Regelangeboten und Projekten und zur integrativen Jugendarbeit gebündelt beantwortet.

In der Sitzung am 11.4. 2018 sollten die Fragen zur Offenen Jugendarbeit im Café des Jugend- und Kooperationszentrums „Die Mühle“ und in den Jugendräumen beantwortet werden.

Der vorbereitete Vortrag wurde aber aufgrund eines neuen Beschlusses des JHA abgesetzt und danach schriftlich versandt. Alle weiteren noch offenen Fragen sollten ebenso nur noch schriftlich erarbeitet und versandt werden.

Im Folgenden finden Sie die noch verbliebenen Fragen und Antworten:

Die Fragen 18-23 wurden an alle Jugendverbände und Wohlfahrtsverbände verschickt und beantwortet.

Die Fragen 27-29 wurden von Frau Juliane Rohrbacher (Quartiersmanagement Pariser Viertel) beantwortet

Die Fragen 30-31 wurden von Herrn Günter Kistner (Ev. Jugendreferat) beantwortet, ergänzt durch den Sachberichtbericht zu Demokratie leben 2017 von Frau Vanessa Berg (Pädagogische Mitarbeiterin der Abteilung Jugendförderung des Amtes für Kinder und Jugend)

Die Fragen 32-33 wurden durch den Ausländerpfarrer Sigfried Pick beantwortet.

Beantwortung der Fragen 18.-23 der Anfrage an den Jugendhilfeausschuss vom 07.09.2017 durch die Jugendverbände

Einzelne Jugendverbänden sowie Wohlfahrtsorganisationen erhalten für die hauptamtliche Jugendarbeit städtische Personalkosten- Zuschüsse:

18. Wer sind die Träger der Jugendarbeit? In welcher Höhe und mit welchen Stellenanteilen werden sie jeweils bezuschusst? **Anmerkung:** die Förderung erfolgt laut JHA-Beschluss mit 5.000 € pro Vollzeitäquivalent.

19.a. Welche Angebote bieten die Hauptamtlichen für Jugendliche von 12-15 Jahren an?

19.b. Welche Angebote gibt es für die jungen Erwachsenen von 16 Jahren bis 21 Jahren?

20. Welche sind davon Regelangebote, welche eher projektorientiert?

21. Wie ist die Struktur der Teilnehmenden? Anzahl, Alter, Geschlecht, geflüchtete Jugendliche?

22. Handelt es sich um Freizeit- und/ oder um Bildungsangebote? Wie sehen die Angebote in den Ferien aus? Freizeiten bzw. Angebote vor Ort?

23. Welche Themen sehen die freien Träger der Jugendarbeit derzeit als dringlich an? Wie entwickeln sich derzeit über mehrere Jahre gesehen, die Anzahl der Jugendlichen (w/m) an den Angeboten und die Teilnehmerstrukturen?

Evangelisches Jugendreferat

18. Wer sind die Träger der Jugendarbeit?

Zu den Geförderten gehört das Jugendreferat des Kirchenkreises An Nahe und Glan bzw. die Evangelische Jugend An Nahe und Glan.

In welcher Höhe und mit welchen Stellenanteilen werden sie jeweils bezuschusst?

Durch die Stadt werden 50 % der Stellenanteile des Leiters der Jugendarbeit und 25% der Stellenanteile der Jugendreferentin entsprechend den Richtlinien der Stadt Bad Kreuznach gefördert.

19.a. Welche Angebote bieten die Hauptamtlichen für Jugendliche von 12-15 Jahren an?

Modellhaft werden Projekte mit besonderen Schwerpunkten für Kinder und Jugendliche angeboten, Mitarbeiterschulungen, Lebensberatung für einzelne ehrenamtliche Jugendliche.

19.b. Welche Angebote gibt es für die jungen Erwachsenen von 16 Jahren bis 21 Jahren?

Modellhaft werden Projekte mit besonderen Schwerpunkten für Kinder und Jugendliche angeboten, Mitarbeiterschulungen, Lebensberatung für einzelne ehrenamtliche Jugendliche.

20. Welche sind davon Regelangebote, welche eher projektorientiert?

Die Schulungen finden jedes Jahr statt. Projektorientiert wären eher die Mitwirkung von Jugendlichen bei dem Projekt Essbares Bad Kreuznach, bei der Planung und Durchführung von Planspielen gegen Ausländerfeindlichkeit und Antisemitismus, bei der Planung und Durchführung des Theaterprojektes „95 Thesen für eine andere Welt“ oder bei der Organisation des Quartiersmanagements auf dem Kirchentag. Nähere Informationen zu diesen oder aktuellen Projekten werden auf der Webseite www.ev-jugendreferat.de veröffentlicht.

21. Wie ist die Struktur der Teilnehmenden? Anzahl, Alter, Geschlecht, geflüchtete Jugendliche?

Es gibt keine permanente Evaluation der Angebote in denen diese Daten regelmäßig und vergleichbar erhoben werden. Ausgehend von der Studie Realität und Reichweite haben in den letzten 3 Jahren wahrscheinlich aber auch in Bad Kreuznach ca. 10 % aller Jugendlichen in Bad Kreuznach an Angeboten der ev. Jugend teilgenommen. Bei den Angeboten der ev. Jugend werden mehr Mädchen als Jungen als Teilnehmende. Es gab keine besonderen Angebote nur für geflüchtete Jugendliche. Es geschieht aber immer wieder, dass auch diese Menschen an den Angeboten partizipieren.

Der Schwerpunkt des Engagements durch das Jugendreferat liegt bei der Qualifizierung von ehrenamtlich Mitarbeitenden. In den letzten 3 Jahren haben 80 verschiedene Ehrenamtliche an Juleica Schulungen teilgenommen. Im Schnitt waren dies 33% Jungen 66% Mädchen. Pro Jahr haben etwa 40 Jugendliche aus Bad Kreuznach an diesen Schulungen teilgenommen.

Sie sind im Schnitt 16 Jahre alt. Die 16- und 17- Jährigen stellten dabei 2017 die zahlenmäßig größte Gruppe dar.

22. Handelt es sich um Freizeit- und/ oder um Bildungsangebote?

Bei allen Angeboten der evangelischen Jugend handelt es sich um Bildungsangebote die zu über 90 % in der Freizeit von Kindern und Jugendlichen stattfinden.

Wie sehen die Angebote in den Ferien aus?

Das Jugendreferat berät und unterstützt die Gemeinden. Es hat in den letzten Jahren aber keine Maßnahme für Jugendliche sondern für Kinder in den Ferien durchgeführt.

23. Welche Themen sehen die freien Träger der Jugendarbeit derzeit als dringlich an?

1. Die bedeutsamste Herausforderung der Zukunft bleibt die Gewinnung, Begleitung und Qualifizierung von ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Jugendarbeit. Dies ist vor allem für die Entwicklung der Demokratie von besonderer und herausragender Bedeutung. Jugendliche lernen so den Zusammenhalt der Gesellschaft durch ihr Engagement wirksam zu gestalten und Verantwortung für andere zu übernehmen.

2. Die Bekämpfung von Rechtspopulismus, Rechtsextremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in den Köpfen nicht nur junger Menschen und ein Werben für die Idee einer demokratischen Gesellschaft und eines geeinten Europas.

3. Kindern und Jugendlichen zu helfen, sie zu befähigen, sie zu ermutigen und sie zu begleiten - Sinn zu suchen zu reflektieren und zu finden.

Wie entwickeln sich derzeit über mehrere Jahre gesehen, die Anzahl der Jugendlichen (w/m) an den Angeboten und die Teilnehmerstrukturen?

Wir verzeichnen in den letzten Jahren eine Zunahme bei den Jugendlichen die sich ehrenamtlich engagieren. Das Verhältnis der Geschlechter von 1/3 männlich zu 2/3 weiblich, ist relativ konstant.

Evangelische Johannes-Kirchengemeinde

18. Wer sind die Träger der Jugendarbeit? In welcher Höhe und mit welchen Stellenanteilen werden sie jeweils bezuschusst?

Träger der Angebote: Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach

2 volle Stellen auf drei Hauptamtliche aufgeteilt, die Mehrheit der Kosten trägt die Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach, 10.000 € beträgt der Zuschuss der Stadt Bad Kreuznach

19.a. Welche Angebote bieten die Hauptamtlichen für Jugendliche von 12-15 Jahren an?

Jugendcafé wöchentlich, einmal monatlich Mädchentreff, einmal monatlich Mitarbeitertreff, mehrtägige Schulungen, gemeinsame Projekte, Wochenenden & Freizeiten, Jugendgottesdienste

19.b. Welche Angebote gibt es für die jungen Erwachsenen von 16 Jahren bis 21 Jahren? Mitarbeitertreff, mehrtägige Schulungen, gemeinsame Projekte, Wochenenden, Jugendgottesdienste

20. Welche sind davon Regelangebote, welche eher projektorientiert?

Regelangebote: Jugendcafé, Mädchentreff, Mitarbeitertreff und natürlich sind auch regelmäßig Jugendgottesdienste, Freizeiten, mehrtägige Schulungen

Projekte: Kunstprojekte, Theaterprojekte, Fotoprojekte, Medienprojekte

21. Wie ist die Struktur der Teilnehmenden? Anzahl, Alter, Geschlecht, geflüchtete Jugendliche?

Teeniefreizeit: ca. 20 Teilnehmende 12-15 Jahre, ca.50% männliche TN, ca.50 % weibliche TN

Mädchentreff: 15 Teilnehmerinnen, 10-14 Jahre, 100% Mädchen

Jugendcafé: 15 Teilnehmende, 12-16 Jahre, ca.60% männliche TN, ca.40% weibliche TN

Mitarbeitertreff: 30 Teilnehmende, 14- 25 Jahre, ca.60% weibliche TN, ca.40% männliche TN

22. Handelt es sich um Freizeit- und/ oder um Bildungsangebote? Wie sehen die Angebote in den Ferien aus? Freizeiten bzw. Angebote vor Ort?

Freizeitangebote: Jugendcafé, Mädchentreff, Teeniefreizeit in den Sommerferien

Bildungsangebote: Mitarbeitertreff, Schulungen, Projekte (s.o)

23. Welche Themen sehen die freien Träger der Jugendarbeit derzeit als dringlich an? Wie entwickeln sich derzeit über mehrere Jahre gesehen, die Anzahl der Jugendlichen (w/m) an den Angeboten und die Teilnehmerstrukturen?

- Mitarbeitertreffen/ Schulungen: Zahlen bleiben konstant

- Freizeiten / Projekte: Zahlen bleiben konstant

- Wöchentliche Angebote: leicht rückläufig

Vereinbarung von Schule und Teilnahme an außerschulischen Aktivitäten wird immer schwieriger: Schulzeiten, Lernzeiten und Hausaufgaben nehmen einen immer größer werdenden Teil der Lebenszeit in Anspruch.

Steigende Anfrage nach Projekten

Unsere Angebote zeichnen sich dadurch aus, dass die Jugendlichen freiwillig teilnehmen, sie stehen nicht unter dem Druck etwas leisten zu müssen, sie bringen sich mit ihren Begabungen und Fähigkeiten so ein wie sie das wollen

Katholische Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral

18. Wer sind die Träger der Jugendarbeit? In welcher Höhe und mit welchen Stellenanteilen werden sie jeweils bezuschusst?

Träger der Jugendarbeit im katholischen Bereich ist die Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral. Die Stellenförderung von 5.000 € verteilt sich auf 4 Stellen mit den Prozentanteilen 25%, 15%, 10% und 50%.

Weitere Träger sind die Pfarrei Hl. Kreuz und im Bereich der Jugendverbände die DPSG und die Malteserjugend.

19.a. Welche Angebote bieten die Hauptamtlichen für Jugendliche von 12-15 Jahren an?

Die Fachstelle bietet nur vereinzelt/projektorientiert etwas für 12-15 Jährige an. Im Rahmen der Messdienerarbeit, der Sakramentenvorbereitung und der Kirchenmusik gibt es von Seiten der Pfarrei Angebote. Die DPSG St. Franziskus bietet gemäß ihrer Stufenordnung Gruppenstunden und Freizeiten für diese Altersgruppe an, Teilnehmerzahlen liegen aber nicht vor und wären bei der DPSG selbst zu erfragen. Von den Maltesern fehlen genauere Infos, aber sie machen auch Jugendarbeit.

19.b. Welche Angebote gibt es für die jungen Erwachsenen von 16 Jahren bis 21 Jahren?

Die Angebote für die ab 16-Jährigen können dem Veranstaltungsprogramm entnommen werden, dass 2x jährlich erscheint und auch auf der Homepage zugänglich ist. www.fachstellejugend-badkreuznach.de

20. Welche sind davon Regelangebote, welche eher projektorientiert?

Die Angebote sind überwiegend projektorientiert und richten sich nach den Bedarfen der Gemeinden und der Jugendlichen.

21. Wie ist die Struktur der Teilnehmenden? Anzahl, Alter, Geschlecht, geflüchtete Jugendliche?

Wir führen eine Teilnehmer- und Veranstaltungsstatistik, die auf Anfrage in der Fachstelle eingesehen werden kann.

22. Handelt es sich um Freizeit- und/ oder um Bildungsangebote? Wie sehen die Angebote in den Ferien aus? Freizeiten bzw. Angebote vor Ort?

Es handelt sich sowohl um Freizeit-, als auch um Bildungsangebote. Es gibt ein bis zwei Freizeitangebote in den Ferien. Ferien vor Ort hat die Fachstelle in den letzten Jahren nicht angeboten. Von der Pfarrei und von Seiten der Verbände gibt es weitere Freizeit- und Ferienangebote (Messdienerfahrt, Pfadfinderlager etc.).

23. Welche Themen sehen die freien Träger der Jugendarbeit derzeit als dringlich an? Wie entwickeln sich derzeit über mehrere Jahre gesehen, die Anzahl der Jugendlichen (w/m) an den Angeboten und die Teilnehmerstrukturen?

Als dringlich sehen wir derzeit die Themen Prävention, sexuelle Bildung und Kindeswohl an. Ein weiteres Thema, was uns am Herzen liegt, sind die Qualitätsstandards in den Juleicaschulungen., Demokratie und politische Bildung. Netzwerkarbeit.

Aktuelle Themen und Entwicklungen in der Jugendarbeit (z.B. Jugendbericht, Sinus-Milieustudie, Entwicklungspsychologie)

Die Teilnehmerzahlen und -strukturen sind in den letzten Jahren konstant geblieben. Wir investieren viel Zeit und Arbeit in Werbung und Presse-/Öffentlichkeitsarbeit.

Internationaler Bund

18. Wer sind die Träger der Jugendarbeit? In welcher Höhe und mit welchen Stellenanteilen werden sie jeweils bezuschusst?

Der IB Südwest gGmbH erhält eine Förderung von 5.000 € über den Fördertopf „Zuschuss von Präventionsprojekten“, der sich nicht allein auf die Förderung hauptamtlicher Kräfte bezieht sondern auf die kompletten Maßnahmen und ebenso auf die Sachmittelausgaben.

19.a. Welche Angebote bieten die Hauptamtlichen für Jugendliche von 12-15 Jahren an?

siehe 19 b, Angebote werden ab ca. 13 Jahren besucht

19.b. Welche Angebote gibt es für die jungen Erwachsenen von 16 Jahren bis 21 Jahren?

Fitness im Raum in der Crucenia Schule und Fußballturniere

20. Welche sind davon Regelangebote, welche eher projektorientiert?

Fitness Training ist ein Regelangebot (Mo von 16-20 Uhr durch Herrn Gorr, der dort auch Ehrenamtliche anleitet, Mi 16:30-20 Uhr Begleitung durch EA, Fr 20-23 Uhr Begleitung durch EA)

2-3 Mal im Jahr Organisation eines Fußballturniers. 2018 bisher auf dem Bürgerplatz und Stadtfest

Jugendliche werden durch Herrn Gorr in Boxverein und Fitness Studio begleitet

21. Wie ist die Struktur der Teilnehmenden? Anzahl, Alter, Geschlecht, geflüchtete Jugendliche?

Regelmäßig kommen ca. 22 Jugendliche zwischen 16-21, ca. 3 unter 15, 90 % Jungs, ca. 11 Geflüchtete

22. Handelt es sich um Freizeit- und/ oder um Bildungsangebote? Wie sehen die Angebote in den Ferien aus? Freizeiten bzw. Angebote vor Ort?

Es handelt sich um ein Freizeitangebot, bei dem der Teamgeist groß geschrieben wird. In den Ferien ist das Angebot auch nutzbar. Lediglich 2 Wochen in den Sommerferien und über Weihnachten ist geschlossen.

23. Welche Themen sehen die freien Träger der Jugendarbeit derzeit als dringlich an? Wie entwickeln sich derzeit über mehrere Jahre gesehen, die Anzahl der Jugendlichen (w/m) an den Angeboten und die Teilnehmerstrukturen?

Für die Jugendlichen wäre es wichtig, wenn wieder ein betreutes Freizeitgelände zur Verfügung stehen würde, wie vor Jahren an der Alzeyer Straße. Sie haben es mitgestaltet, sauber gehalten mit Unterstützung, Fußball- und Basketballturniere gespielt, gegrillt und Musik gehört. Es war ein Platz an dem sie sich ungestört treffen konnten.

Gut wäre, wenn es auch sportliche Angebote für Mädchen gäbe, z.B. Fitness, Hip-Hop etc.. Die Jugendlichen, die unsere Angebote wahrnehmen, gehen von sich aus nicht in die Vereine.

Es gibt mehr Jugendliche über die Jahre, die unser Fitness Angebot nutzen möchten, aber aus fehlender Manpower und beengten Räumlichkeiten können nicht mehr als die 22 Jugendlichen das Angebot wahrnehmen.

Von daher verändert sich nichts an der Teilnehmerstruktur.

Fragenabschnitt: Jugendsozialarbeit und Jugendberufshilfe**27. Welche Träger bieten derzeit Angebote der Jugendsozialarbeit bzw. der Jugendberufshilfe für Jugendliche aus der Stadt Bad Kreuznach an?**

| Träger | Angebote der Jugendsozialarbeit und Jugendberufshilfe |
|-------------------------------|--|
| Alternative JugendKultur e.V. | JUGEND STÄRKEN im Quartier (Case Management, Mikroprojekte) |
| CJD | Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme Soziale Arbeit an Schulen STARTPlus |
| Internationaler Bund | JUGEND STÄRKEN im Quartier (Case Management, Mikroprojekte) Jobfux Soziale Arbeit an Schulen Jugendmigrationsdienst |
| Jugendamt | Schulverweigerungsprojekt „Stellwerk“ Jugendberufsagentur JUGEND STÄRKEN im Quartier (Koordination) |

28. Welche Angebote richten sich davon an geflüchtete Jugendliche?

Es sind keine Angebote bekannt, die geflüchtete Jugendliche nicht ebenfalls als Teilnehmer/innen anerkennen, sofern sie den sonstigen Teilnahmebestimmungen entsprechen (Problemlage, Alter etc.). Angebote die sich speziell an geflüchtete Jugendliche richten sind folgende:

- JUGEND STÄRKEN im Quartier: Mikroprojekt FahrRad!
- Jugendmigrationsdienst

29. Wie ist dort die Teilnehmenden Struktur, weiblich, männlich Schulabschlüsse?

| | |
|--------------------------------|-----|
| JUGEND STÄRKEN im Quartier | |
| Anzahl gesamt seit 1.1.2015 | 296 |
| Projektaustritte seit 1.1.2015 | 57 |
| Weiblich | 141 |
| Männlich | 155 |

| Kriterium | Weiblich | Männlich | Gesamt |
|--|-----------------|-----------------|---------------|
| Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2) (CO09) | 125 | 133 | 258 |
| Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4) (CO10) | 10 | 11 | 21 |
| Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8) (CO11) | 1 | 0 | 1 |

CO09: Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2): ISCED 1–2 umfasst in der nationalen Gliederung Pflichtschulen und berufsbildende mittlere Schulen (kürzer als zwei Jahre).

- 1 Volksschule, 1.-4. Schulstufe
- 1 Sonderschule (inkl. Heilstättenschulen), 1.-4. Schulstufe
- 1 Allgemein bildende Statutschule (inkl. internationale Schulen), 1.-4. Schulstufe
- 2 Hauptschule
- 2 Volksschule, Oberstufe
- 2 Allgemein bildende höhere Schule, Unterstufe (inkl. Übergangsstufe)
- 2 Sonderschule (inkl. Heilstättenschulen), 5.-8. Schulstufe
- 2 Allgemein bildende Statutschulen (inkl. internationale Schulen), 5.-8. Schulstufe
- 2 Realschule, 5.-8. Schulstufe
- 2 Neue Mittelschule
- 2 Polytechnische Schule
- 2 Realschule, 9.-10. Schulstufe
- 2 Haushaltungs-, Hauswirtschaftsschule und andere kurze Ausbildungen
- 2 Pflegehilfelehrgang
- 2 Notfallsanitäterausbildung
- 2 Sanitäter: Berufsmodul
- 2 Ausbildung für medizinische Masseure
- 2 Ausbildung für Heilmasseure

CO10: Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4): Die Ausbildungsstufen ISCED 3–4 umfassen Lehre, berufsbildende mittlere Schulen (ab zwei Jahren), Abschlüsse der 3. Klasse an berufsbildenden höheren Schulen (BHS), Lehre mit Matura (Berufsreifepfung), Matura an allgemeinbildenden höheren Schulen, universitäre Lehrgänge und Diplomkrankenpflege.

- 3 Allgemeinbildende höhere Schule, Oberstufe
- 3 Allgemeinbildende höhere Schule für Berufstätige
- 3 Allgemeinbildende Statutschule (inkl. internationale Schulen), 9. Schulstufe und höher
- 3 Berufsbildende höhere Schule, Jahrgang 1-3
- 3 Berufsbildende mittlere Schule
- 3 Land- und forstwirtschaftliche mittlere Schule
- 3 Lehre (Duale Ausbildung)
- 3 Ausbildung von Leibeserziehern und Sportlehrern
- 3 Berufsbildende Statutschule (soweit nicht anders zugeordnet)
- 3 Schule für den medizinisch-technischen Fachdienst
- 4 Schule für Gesundheits- und Krankenpflege
- 4 Sonderausbildung im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege

- 4 Berufsbildende Statutschule und Lehrgänge (soweit nicht anders zugeordnet)
- 4 Berufsreifeprüfung
- 4 Universitärer Lehrgang (Maturaniveau)

CO11: Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8): In ISCED 5 werden Matura an BHS, Kollegs/Abiturientenlehrgänge an BHS, Akademien, sowie Meister- und Werkmeisterprüfungen zusammengefasst. Abschlüsse an Universitäten und (Fach)-Hochschulen entsprechen der Gruppe ISCED 6–8 (ISCED 6: Bachelor/Bakkalaureat; ISCED 7: Master-, Magister-, Diplomstudium, Doktorat als Erstabschluss, postgraduale Universitätslehrgänge; ISCED 8: Doktorat nach akademischem Erstabschluss).

- 5 Meisterschule
- 5 Werkmeister- und Bauhandwerkerschule
- 5 Kolleg
- 5 Akademie, Erstausbildung
- 5 Aufbaulehrgang
- 5 Berufsbildende höhere Schule für Berufstätige
- 5 Höhere berufsbildende Schule, Jahrgang 4-5
- 6 Bachelorstudium
- 6 Kurzstudium
- 7 Masterstudium
- 7 Diplomstudium
- 7 Universitärer Lehrgang (postgradual)
- 8 Doktoratstudium (postgradual)

Demokratie für Vielfalt

Die Stadtjugendförderung übernimmt die Abrechnung des Bundesprogramms. Zudem bezuschusst sie Projekte im Rahmen des lokalen Fonds für Vielfalt.

30. Welche Angebote wurden über beide Programme in 2016 und 2017 realisiert? In welcher Höhe wurden sie öffentlich bezuschusst?

Projekte deren Förderung über „Kreuznach für Vielfalt“ 2016 und 2017 bewilligt wurde

| Titel des Projektes | Träger | Fördersumme maximal bis zu |
|---|--|-----------------------------------|
| Studienfahrt nach Auschwitz 2017 | Kirchenkreis An Nahe und Glan und KGM Baumholder | 10.000,00 € |
| „Wir“ Jugendkulturprojekt | Kunstwerkstatt | 5.429,00 € |
| Flüchtlinge in Vereine integrieren | MTV Bad Kreuznach | 9.960,00 € |
| Keep on running | Kunstwerkstatt | 4.330,00 € |
| Esther Bejarano meets Microphone Mafia | FV Synagoge Meisenheim/Ev. Jugend | 3.000,00 € |
| Rechtspopulismus Antirassismustag | Netzwerk am Turm | 5.000,00 € |
| Theaterprojekt mit Jugendlichen | Mühle und Ausländerpfarramt | 5.570,00 € |
| Planspiel Islamfeindlichkeit | Ev. Jugend | 1.000,00 € |
| Geht Wählen | Kreisjugendring | 1.000,00 € |
| Vortrag Wilnaer Ghetto | Christlich Jüdische Gesellschaft | 400,00 € |
| Studienfahrt nach Auschwitz 2018 | KGM Roxheim und KGM Baumholder | 10.000,00 € |
| Studienfahrt „Auf den Spuren von Anne Frank“ | Evangelische Jugend An Nahe und Glan | 5.000,00 € |
| Begegnungsfreizeit für deutsche und ausländische Kinder | Jugend und Ausländerreferat des Kirchenkreises | 7.700,00 € |
| Film: Jugendarbeit wirkt persönlichkeitsbildend und gesellschaftskonstituierend | Evangelische Jugend An Nahe und Glan | 5.000,00 € |
| Projekt „Aktiv gegen Rassismus“ | Netzwerk am Turm | 5.000,00 € |
| Theaterprojekt mit Mädchen zum Thema Frauenwahlrecht | Evangelische Jugend An Nahe und Glan | 5.000,00 € |
| Essbare Stadt Bad Kreuznach | Jugendreferat/Ausländerpfarramt Stadt Kunstwerkstatt | 10.000,00 € |
| Internationaler Anti Rassismustag | Kunstwerkstatt | 2.000,00 € |

Projekte deren Förderung über „Demokratie leben!“ 2016 und 2017 bewilligt wurde

| Titel des Projektes | Träger | Fördersumme |
|--|--|--------------------|
| Lokale Koordinierungsstelle | Ev. Kirchenkreis An Nahe und Glan | 90.000,00 € |
| Jugendforum | Alternative JugendKultur | 12.000,00 € |
| Finanzverwaltung Jugendforum | Alternative JugendKultur | 760,00 € |
| Öffentlichkeitsarbeit | Turnverein 1867 Bad Sobernheim | 18.000,00 € |
| Klausurtag des Begleitausschusses | Ev. Kirchenkreis An Nahe und Glan | 1.240,00 € |
| Aktiv für Flüchtlinge | Pfarramt für Ausländerarbeit des Kirchenkreises An Nahe und Glan | 12.000,00 € |
| Willkommen in Bad Kreuznach | Pfarramt für Ausländerarbeit des Kirchenkreises An Nahe und Glan | 14.000,00 € |
| Willkommensgruppe | Internationaler Bund Südwest | 32.000,00 € |
| Integration von Flüchtlingen in Sportvereine | Männerturnverein 1877 | 10.000,00 € |

31. Welche Angebote gab/gibt es für und Projekte mit männlichen/weiblichen jungen Geflüchteten? Siehe Sachbericht bzw. für weibliche/ männliche Jugendlichen, die in ihrer Lebensbewältigung benachteiligt sind?

Es gibt keine Förderung von expliziten Projekten mit der Zielsetzung hinsichtlich dieser Personengruppe. Allerdings beziehen sich die Projekte, die aus Mitteln des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert werden, fast ausschließlich auf die Zielgruppe Geflüchtete. Dies geschieht mit wechselnden Schwerpunkten (Begleitung durch Ehrenamtliche, Verfahrensberatung, Lebenswelt der Jugendlichen, Freizeitgestaltung etc.).

Auszüge aus dem Sachbericht im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit" im Programmbereich A: Bundesweite Förderung lokaler „Partnerschaften für Demokratie“

Für das Förderjahr: 2017

Name der verantwortlichen Behörde Amt für Kinder und Jugend
PLZ / Ort 55543 Bad Kreuznach
Telefon 06719200412
Straße / Hausnummer Mühlenstraße 23
Bundesland Rheinland-Pfalz
Internet www.fuer-vielfalt.de

Förder- und Bewilligungszeitraum

Gepanter Gesamtförderzeitraum von / bis 01.01.2015 - 31.12.2019
Berichtszeitraum von / bis 01.01.2017 - 31.12.2017

Zielerreichung im Berichtszeitraum

Durch den Aktionsfonds des Bundesprogrammes wurden im Verlaufe des Jahres 2017 neben der Koordinierungs- und Fachstelle und der Öffentlichkeitsarbeit 3 Projekte gefördert.

Das Projekt „Willkommensklasse“ befasste sich im Rahmen von Maßnahmen zur Erstorientierung mit Aufbau, Stärkung und strukturell nachhaltiger Etablierung sozialer und demokratischer Kompetenzen durch die Schaffung von Möglichkeiten zur Erprobung und Übertragung in den Alltag, damit verbunden auch die Stärkung von Selbstwertgefühl, Konfliktfähigkeit und Offenheit.

„Willkommen an Nahe und Glan“ entwickelte nachhaltige Netzwerk- und Informationsveranstaltungen und befasste sich mit der Entwicklung und Koordination von Unterstützungsstrukturen für Flüchtlinge, sowie der Beratung, Begleitung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen.

Das Projekt der Vermittlung von Flüchtlingen und Sportvereine entwickelte und koordinierte Beratungs- und Unterstützungsstrukturen zur Ermöglichung der Teilhabe am sozialen Geschehen. Der Schwerpunkt lag auf der Förderung der interkulturellen Kompetenz und der Festigung einer Willkommenskultur.

Der Klausurtag des Begleitausschusses wurde aus Mitteln der Öffentlichkeitsarbeit finanziert und beinhaltete die Reflexion auf das vergangene Jahr sowie die inhaltliche Schwerpunktsetzung und Steuerung des kommenden Jahres.

Die Öffentlichkeitsarbeit, die der TV Bad Sobernheim verantwortet, funktioniert sehr gut. Die Qualität des Internetauftrittes hat sich fortlaufend weiterentwickelt und verbessert. Im Newsletter wird regelmäßig über aktuelle Entwicklungen berichtet. Der Fonds "Kreuznach für Vielfalt" zur Förderung von örtlichen "Einzelprojekten", die sich mit den Themen Demokratieentwicklung, interkulturellem/r Lernen / Gesellschaft oder Erscheinungsformen des Rechtsextremismus auseinandersetzen, arbeitete erfolgreich. Die dort bereitstehenden Fördergelder setzen sich aus lokalen Stiftungsmitteln, kommunalen Zuweisungen sowie kirchlichen Zuwendungen zusammen, womit insgesamt 8 Einzelprojekte unterschiedlicher regionaler Träger unterstützt werden konnten.

Arbeitsschwerpunkte zur Entwicklung der Partnerschaft für Demokratie.

Primärer Arbeitsschwerpunkt auf der strukturellen Ebene war für Begleitausschuss und Koordinierungs- und Fachstelle die Pflege der Vernetzungsstrukturen und die Durchführung von Projekten bei lokalen Trägern. Ein Schwerpunkt lag hier auf dem jährlichen Klausurtag des Begleitausschusses zur inhaltlichen Planung und Steuerung des kommenden Jahres.

Inhaltlich war die Auseinandersetzung mit der Lebenssituation geflüchteter Menschen und die Begleitung der vielen ehrenamtlichen Helfer in der Stadt und im Landkreis immer noch das beherrschende Thema. Das spiegelte sich darin, dass wir auch 2017 alle Mittel aus dem Aktionsfonds des Bundesprogrammes zur Förderung von Projekten in diesem Bereich eingesetzt haben.

Angebote für geflüchtete Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit der Realschule plus in Bad Kreuznach haben sich dabei genauso bewährt wie das Projekt zur Verbindung von Geflüchteten und Sportvereinen und die Verfahrensberatung, die nicht nur Geflüchtete berät, sondern auch dem ehrenamtlichen Unterstützerkreis mit Rat und Tat zur Seite steht. Diese Projekte laufen kontinuierlich das ganze Jahr über. Der lokale Begleitausschuss ist die Informationsplattform über die Projektideen und aktuelle Probleme thematisiert und lösungsorientiert bearbeitet und entschieden werden. Der Begleitausschuss trifft sich daher auch, wenn nicht gerade über Gelder entschieden wird, etwa 5 bis 6 Mal pro Jahr. Der inhaltliche Austausch der verschiedenen Mitglieder hat eine hohe Bedeutung. Hier sind auch das Netzwerk am Turm und das Pfarramt für Ausländerarbeit vertreten, zivilgesellschaftliche Akteure mit besonders viel Erfahrung und Fachwissen. Durch die breit aufgestellte Zusammensetzung des Begleitausschusses mit einem stabilen Kern seit vielen Jahren und dem Zuwachs durch neue Mitglieder ist der Austausch und die Einbindung der verschiedenen zivilgesellschaftlichen und staatlichen Akteure gewährleistet. Darüber hinaus ist der Begleitausschuss auch teils deckungsgleich mit dem gut ausgebauten Netzwerk für Jugendarbeit in Stadt und Kreis Bad Kreuznach. Die Arbeit des Bündnisses wird auf kommunaler Seite von Kreis- und Stadtvorstand als wichtiges Förderinstrument geschätzt. Die Website www.fuer-vielfalt.de wird gut genutzt und angenommen. Die lokale Koordinierungsstelle ist etablierter Dreh- und Angelpunkt für Informationen, Anträge sowie Finanz- und Förderfragen.

Wurden im Verlauf des Bewilligungszeitraums Veränderungen im Handlungskonzept vorgenommen? Wenn ja, welche Veränderungen wurden vorgenommen? Aus welchem Grund wurden die Veränderungen vorgenommen? Waren diese Anpassungen zielführend?

Das Handlungskonzept der Partnerschaft wurde nicht geändert. Die Mittel für den Fonds "Kreuznach für Vielfalt" wurden in den erforderlichen Gremien beraten und beschlossen. Sowohl die Stadt- als auch die Kreisverantwortlichen halten ihn für ein hilfreiches Instrument der Gestaltung von Politik.

Für die Fach- und Koordinierungsstelle und den Begleitausschuss besteht so weiterhin die planerische Verantwortung sowohl für die Fonds- als auch für die Bundesmittel.

Unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit hat sich die sehr gute Entwicklung im Bereich der Förderung von Einzelprojekten in den letzten Jahren fortgesetzt. Die Projektträger versuchen, bei allen geförderten Projekten, so wenig Geld wie möglich auszugeben. Sie tun dies weiterhin in dem Bewusstsein, dass so auf lokaler Ebene zukünftig noch mehr Projektideen verwirklicht werden können.

Das Handlungskonzept hat sich zwar nicht verändert, aber das Selbstverständnis oder besser der Name, unter dem die Arbeit wahrgenommen wird, hat sich geändert. In den letzten Jahren wurde die Arbeit unter den Bezeichnungen Lokaler Aktionsplan, integrierte Handlungsstrategie, Partnerschaft für Demokratie, Vielfalt tut gut, Toleranz fördern - Kompetenz stärken oder als Demokratie leben! wahrgenommen. Das führte zu Problemen bei der eindeutigen Bezeichnung der Arbeit. Es hat sich für uns als hilfreich erwiesen, nun nicht nur den Fonds, sondern

das ganze Netzwerk als "Kreuznach für Vielfalt" zu bezeichnen und in der breiten regionalen Öffentlichkeit auch durch entsprechende Werbeartikel für diese Bezeichnung zu werben. Die Entscheidung sich so zu positionieren wurde im Begleitausschuss gefasst. Die diversen Werbeartikel mit dem Logo von "Kreuznach für Vielfalt" sind und waren dabei eine ausgezeichnete Hilfe.

Maßnahmen und Aktivitäten im Bewilligungszeitraum

Da in Bretzenheim wieder verstärkt eindeutig rechtsorientierte Menschen das Mahnmal aufsuchen, zeigt auch das Bündnis gegen Rechtsextremismus wieder regelmäßig an den Gedenktagen Präsenz. Hier ist besonders das Jugendforum engagiert.

Bedenklicher als die Aufmärsche in Bretzenheim sind jedoch Beobachtungen, wie gesellschaftsfähig Rechtspopulismus geworden ist. Es kam zu offenen verbalen Konfrontationen, die niemand mehr zu verstecken sucht. Der Begleitausschuss versucht daher verstärkt die positiven Aspekte von Vielfalt in die Öffentlichkeit zu bringen, z.B. mit Aktionen zum internationalen Tag gegen Rassismus.

Die Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz ist nach wie vor im präventiven Bereich eine hervorragende Möglichkeit, sich mit den Themen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus auseinanderzusetzen.

Im November 2017 wurde die letzte der vier Notunterkünfte geschlossen. Die meisten Menschen mit Fluchterfahrung konnten dezentral Wohnungen beziehen. Doch die gelungene Dezentralisierung löst nicht alle Probleme. Es zeigen sich erste Schwierigkeiten bei den Asylverfahren und damit verbunden große Unsicherheiten bei den Ehrenamtlichen. Hier knüpft das Projekt "Willkommen an Nahe und Glan" an. Eine mobile Verfahrensberatung kann sowohl Geflüchteten Hilfestellung geben, als auch Ehrenamtliche beraten. Begleitete und geschulte Ehrenamtliche können eine stabilere Hilfe für Neuangekommene sein. Auf diese Weise etabliert sich das System "Hilfe zur Selbsthilfe", das jedoch nicht ohne hauptamtliche Rückendeckung bestehen kann.

Im Projekt "Willkommensgruppe" werden neuzugewanderten Jugendlichen im Rahmen unterschiedlicher Mikroprojekte individuelle Fördermöglichkeiten zur Verfügung gestellt, um ihr Ankommen und ihre Integration so schnell und so gut wie möglich gemeinsam mit ihnen zu gestalten. Die jungen Menschen werden in der Schule "abgeholt", da man hier am besten einen kontinuierlichen Kontakt herstellen kann. Die Inhalte des Projektes beschäftigen sich aber weit über Schule hinaus, mit dem Zurechtkommen im neuen Alltag.

Besonders erfreulich hat sich das Projekt "Vermittlung von Flüchtlingen in Sportvereine im Landkreis Bad Kreuznach" entwickelt. Hier wurden viele Kontakte geknüpft und erfolgreich sportliche Freizeitbetätigungen vermittelt. Davon profitieren die Geflüchteten, sowie die einzelnen Vereine, so dass es weit mehr als nur um die Vermittlung von Freizeitaktivitäten geht. Dies ist ein wichtiger Schritt zu gelingender Integration, da eine Teilhabe am sozialen lokalen Leben ermöglicht wird.

Im Jahr 2017 haben einige Kooperationspartner erste Schritte auf neuen Wegen gemacht und die Initiative "Essbares Bad Kreuznach" gegründet. Dabei geht es darum, dass urbane Gärten in der ganzen Stadt entstehen, in denen sich Menschen, aus verschiedenen Herkunftsländern und allen Alters, gemeinsam begegnen können, um gemeinsam zu lernen, bauen, säen, pflegen, riechen, schmecken und essen. Das Projekt als aktive Bürgerbeteiligung soll in den kommenden Jahren fortgeführt und ausgebaut werden.

Die Verortung und Besetzung der Lokalen Koordinierungsstelle ist stabil beim gleichen Träger und der gleichen Person angesiedelt. Diese Kontinuität zahlt sich aus.

Durch das Projekt "Öffentlichkeitsarbeit" ist die Pflege und Aktualisierung der Website gesichert.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wurden Werbeartikel gezielt eingesetzt, um das Bündnis "Kreuznach für Vielfalt" verbunden mit den Anliegen der Partnerschaft für Demokratie bekannter zu machen.

Nur „Demokratie leben!“:

Gesamtzahl der im Berichtszeitraum in der Partnerschaft für Demokratie geförderten Einzelmaßnahmen.

- a) im Aktions- und Initiativfonds 3
 - b) im Jugendfonds 1
 - c) aus Mitteln für die Partizipations-, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit 3
- gesamt: 7

Mitglieder

- a) Anzahl der Mitglieder des Begleitausschusses 15
- b) Anzahl der im Jugendforum aktiven Jugendlichen 25

Zielgruppenerreichung/ Teilnehmendenerreichung der Maßnahmen und Aktionen der Partnerschaft für Demokratie insgesamt (Die Zahlen, insbesondere die Aufteilungen in verschiedene Kategorien sind geschätzt auf Grundlage der Angaben in den Abschlussberichten der Projektträger.)

Nach Art der Zielgruppe - Anzahl der Teilnehmenden

- Kinder - 0
 - Jugendliche bis 27 Jahre (§ 7 I Nr. 3 SGB VIII) - 55
 - Eltern und andere Erziehungsberechtigte - 0
 - Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer, andere pädagogische Fachkräfte - 0
 - Multiplikatorinnen und Multiplikatoren - 260
 - Lokal einflussreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure - 100
 - Sonstige (bitte benennen) - 788
 - MigrantInnen, Ehrenamtliche, Mitglieder der Bevölkerung
- gesamt: 1203**

Nach Alter der Teilnehmenden

- unter 6 Jahre - 11
 - 6-13 Jahre - 73
 - 14-17 Jahre - 217
 - 18-21 Jahre - 213
 - 22-26 Jahre - 216
 - 27-45 Jahre - 316
 - 46-65 Jahre - 136
 - über 65 Jahre - 21
- gesamt: 1203**

nach weiteren Angaben

männlich - 700

weiblich - 503

weitere - 0

keine Angabe - 0

gesamt: 1203**Migrationshintergrund**

mit Migrationshintergrund - 550

ohne Migrationshintergrund - 653

gesamt: 1203

*Definition des Statistischen Bundesamtes: Zu den Personen mit Migrationshintergrund gehören all jene „die nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind, alle in Deutschland geborenen Ausländer/-innen und alle in Deutschland mit deutscher Staatsangehörigkeit Geborene mit zumindest einem zugezogenen oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil.“

Die bedeutsamste Gruppe stellen die ehrenamtlich Aktiven in der Flüchtlingsarbeit und Adressaten bei größeren Veranstaltungen dar. Migranten, Eltern, Kinder und Jugendliche wurden insbesondere durch die Maßnahmen des lokalen Fonds eingebunden. Hier wurden weitaus mehr Menschen erreicht, als durch die mit Bundesmitteln geförderten Projekte.

Die durchgeführten Einzelprojekte im Programm haben auch deutungsmächtige lokale PolitikerInnen, Fachkräfte und die breite Öffentlichkeit erreicht.

Gremium zur Jugendbeteiligung (Jugendforum)

Im Frühsommer 2015 wurde das Jugendforum von engagierten Jugendlichen aus dem Kreis Bad Kreuznach gegründet. Den Jugendlichen steht eine Ansprechperson bei Fragen oder Schwierigkeiten zur Verfügung. Eine beratende Person des Jugendforums ist auch gleichzeitig Mitglied im Begleitausschuss, was u.a. den ständigen Austausch gewährleistet. Das Jugendforum trifft sich nach Möglichkeit einmal im Monat in den Räumen der AJK (Kulturzentrum Planiger Straße) um neue Ideen zu sammeln, zu diskutieren, Kaffee zu trinken und an geplanten Projekten weiter zu arbeiten. Zum Jugendforum darf jeder kommen und teilnehmen, der in der Stadt oder im Landkreis Bad Kreuznach wohnt. Alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 27 Jahren sind für die Entscheidungen stimmberechtigt. Das Jugendforum hat sich als ideologisches Ziel gesetzt, für alle Entscheidungen einen Konsens zu finden, mit dem jedes Mitglied einverstanden ist. Dies hat bis jetzt gut funktioniert.

Das Jugendforum versteht sich als eine, durch das Bundesprogramm "Demokratie Leben", ins Leben gerufene Initiative. Jugendlichen und jungen Erwachsenen (bis 27 Jahre) werden dabei Geldmittel zur Verfügung gestellt, um demokratische und gemeinnützige Projekte umzusetzen und Partizipation zu leben.

2017 wurde das Thema internationale Begegnungen zu einem Mittelpunkt der Arbeit des Jugendforums. Durch die finanzielle Unterstützung des Forums konnte eine Gruppe Geflüchteter an einem Begegnungstreffen mit Jugendlichen aus ganz Europa teilnehmen und dort einige Tage das Leben in einem gemeinsamen Camp, Selbstbestimmung und Verantwortung erleben.

Daneben fanden verschiedene kleine Aktionen statt: Konzerte, eine Poetry Slam, Garten-Aktionstage und vor allem zahlreiche Planungstreffen brachten immer wieder unterschiedliche Menschen zusammen und führten zu neuen Ideen was mit den Geldern des Jugendforums passieren könnte. Eine besondere Aktion 2017 war das Planspiel "Islamismus & Islamfeindlichkeit" zum Umgang mit rechtsextremistischen Gruppierungen und Veranstaltungen. Dort fanden sich Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren zusammen, um gemeinsam aus verschiedenen Perspektiven Handlungsstrategien für realitätsnahe Situationen zu entwickeln. Das Jugendforum hat sich des Weiteren an der Auftaktveranstaltung sowie der weiteren Entwicklung der "Initiative Essbares Bad Kreuznach" beteiligt.

Insgesamt war die Besetzung des Jugendforums stark wechselnd. Je nach Interessenlage und Kernthemen fanden zwischen 5 und 10 Jugendliche zusammen. Insgesamt haben die Treffen des Jugendforums circa 25 verschiedene Jugendliche besucht, die meisten nur kurzfristig und einige konstant. Trotz vieler Bemühungen die Hemmschwelle zum Mitmachen möglichst gering zu halten, war der Zulauf von neuen Jugendlichen relativ gering. Ein Grund dafür ist der vergleichsweise hohe Grad an Selbstorganisation, wenn man ein Projekt von Anfang bis Ende planen und durchführen muss. Für viele ist der Besuch einer solchen Veranstaltung schließlich einfach bequemer.

Das Jugendforum tagt autonom und entscheidet autonom über seine Finanzen.

Koordinierungs- und Fachstelle

Die lokale Koordinierungsstelle hat die im Programm vorgesehene Steuerung, Beratung und Vernetzung der Einzelprojekte zu gewährleisten sowie den lokalen Begleitausschuss in seiner Arbeit zu moderieren und für ihn unterstützend tätig zu sein. In diesem Zusammenhang übernimmt die Koordinierungs- und Fachstelle folgende Aufgaben:

- die Mitwirkung im Antrags-, Evaluations- und Berichtswesen bei Anträgen und Befragungen im Bundesprogramm
- die Koordinierung der Projekte zur Umsetzung der Ziele der Partnerschaft für Demokratie
- die Beratung der Projektträger
- die Begleitung der Arbeit des lokalen Begleitausschusses
- die Mithilfe bei der Abrechnung und Verwaltung der Bundesmittel
- die Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung von "Kreuznach für Vielfalt"
- die Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen Begleitung des Bundesprogramms
- die Sammlung und datenmäßige Erfassung der Projektdaten und Projektergebnis
- die Abrechnung der Projekte aus dem Fonds "Kreuznach für Vielfalt"
- die Akquise von Mitteln für den Fonds "Kreuznach für Vielfalt"

Die Partnerschaft für Demokratie in der Stadt und im Landkreis Bad Kreuznach entstand und entwickelt sich zum großen Teil auf dem Fundament von Personen, Strukturen und Anliegen der Jugendarbeit. Das Profil von Jugendarbeit, das durch das Jugendreferat und die Evangelische Jugend im Kirchenkreis An Nahe und Glan umgesetzt wird, ist weitgehend deckungsgleich mit den Anliegen die im Programm "Demokratie Leben" an das Wirken der Koordinierungs- und Fachstelle gekoppelt sind. Dies betrifft die Interessenvertretung, Netzwerkarbeit und Lobbyarbeit genauso wie die Durchführung von Projekten der Demokratiebildung, des sozialen Lernens und der Qualifizierung von Haupt- und Ehrenamtlichen. Bedingt durch die enge personelle Zusammenarbeit im und mit dem Kreisjugendring Bad Kreuznach ist die

verbandsübergreifende Unterstützung der Jugendverbände, die als "Keimzellen der Demokratie" angesehen werden, ohnehin gegeben. Erleichternd kommt noch hinzu, dass der lokale Koordinator aus der Koordinierungs- und Fachstelle gleichzeitig auch Vorsitzender des Kreisjugendhilfeausschusses ist. Die Darstellung und Werbung für die Partnerschaft ist sowohl in der Verwaltung des Jugendamtes als auch im Jugendhilfeausschuss recht unkompliziert möglich.

Seit 2017 wird die Arbeit der Koordinierungs- und Fachstelle durch zwei Fachkräfte wahrgenommen. Das bewirkte eine intensivere Begleitung der Fachstelle bei einzelnen Projekten.

Öffentlichkeitsarbeit

Die jährlichen Präsentationen in Stadt- und Kreisjugendhilfeausschuss über die Entwicklungen der Partnerschaft für Demokratie waren für die verantwortlichen KommunalpolitikerInnen sehr hilfreich. Die Internetplattform www.fuer-vielfalt.de entwickelt sich immer mehr zu einer gut besuchten Seite, da über alle aktuellen Vorgänge in Stadt und Landkreis, aber auch darüber hinaus, sowie über Veranstaltungen und Projekte der Pfd informiert wird. Ergänzt wird diese Informationsquelle durch unseren Newsletter und durch Zeitungsartikel von Projekten, die in der örtlichen Presse zu finden sind.

Im Jahr 2017 wurde die Oberbürgermeisterin der Stadt Bad Kreuznach Dr. Heike Kaster-Meurer im Rahmen einer Begleitausschusssitzung über die aktuellen Entwicklungen in der Partnerschaft für Demokratie informiert. Darüber hinaus fand ein reger Austausch über die aktuellen Herausforderungen statt.

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde im Bezug auf den Wiedererkennungswert und die Bedeutung der Pfd für Stadt und Landkreis weiter verbessert. Das ist vor allem durch das Logo und entsprechende Banner sowie Rollups und eines Informationsflyers geschehen. Des Weiteren wurden unter dem Motto "Kreuznach für Vielfalt" Bleistifte, Kugelschreiber und DinA4-Blöcke bedruckt. Eine öffentliche Aktion in der Fußgängerzone im Rahmen der "Internationalen Woche gegen Rassismus" fand am 21.03.2017 statt. Mit Hilfe von Fotos aus Sofortbildkameras konnten die Menschen in der Stadt "Gesicht zeigen gegen Rassismus" und sich über die Arbeit der Pfd informieren.

Die Qualität und die Existenz der Partnerschaft für Demokratie und des Bündnisses "Kreuznach für Vielfalt" wird sowohl von der neuen Landrätin und Oberbürgermeisterin, der neuen Leitung des Kirchenkreises An Nahe und Glan als auch von den Verantwortlichen der Stiftung Jugend der Sparkasse Rhein-Nahe als sehr wertvoll angesehen.

Vernetzungsarbeit

In unserer Partnerschaft für Demokratie kommt dem Begleitausschuss die zentrale Funktion in der Vernetzungsarbeit zu. Alle Mitglieder sind durch eine Mailingliste miteinander verbunden. Nachrichten werden dadurch immer automatisch an alle zur Kenntnis versandt.

Durch die generelle enge Netzwerkarbeit in unserem Einzugsgebiet, sind alle AkteurInnen des Begleitausschusses häufig in Kontakt und tauschen sich aus. Vom Begleitausschuss waren an beiden Konferenzen wieder 8 Personen anwesend.

Hinzu kamen etwa nochmal weitere 10 Personen. Die 2. Demokratiekonferenz war wie im letzten Jahr sowohl Demokratiekonferenz als auch die traditionelle Veranstaltung unseres "Ratschlags gegen Rechts". Wir sind hier weiter bestrebt, keine Doppelstrukturen aufzubauen sondern Synergien zu nutzen. Die Besetzung des Begleitausschusses ist unter mehreren Gesichtspunkten sehr ausgewogen: im Bezug auf den Anteil von Männern und Frauen, von verschiedenen Altersgruppen, von Kommune und Zivilgesellschaft, von verschiedenen Arbeitsfeldern (Schule, Jugendarbeit, politische Gruppen) und von Haupt- und Ehrenamtlichen. Die zivilgesellschaftlichen AkteurInnen machen 2/3 der Ausschussmitglieder aus und vertreten ein breites Spektrum von Arbeitsfeldern und Institutionen: Jugendverbandsarbeit, Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Arbeit mit MigrantInnen, politischer Basisarbeit, Medienarbeit, freie/selbstorganisierte Gruppen. Einige der Mitglieder vertreten dabei selbst wiederum Netzwerke von Gruppen und Institutionen (bspw. der Jugendverbände). Die breite und ‚bunte‘ Zusammensetzung des Begleitausschusses bewirkt nicht etwa ein Gegeneinander von Sichtweisen und Positionen oder eine Arbeitsunfähigkeit, sondern sorgt im Gegenteil für ein fruchtbares und erhellendes Zusammenwirken verschiedener Perspektiven sowie eine Stärkung der bereits bestehenden und funktionierenden Netzwerkarbeit. Die Mitglieder des Begleitausschusses sind in der politischen Öffentlichkeit nicht nur bekannt, sondern werden auch als Fachleute für Rechtsextremismus, Demokratiebildung und interkulturelles Lernen angesehen. 2017 sind 2 neue Mitglieder im Begleitausschuss aufgenommen worden. Nun sind auch die Sportvereine stärker vertreten und die regionale Bildungskordinatorin ist ebenfalls Mitglied im Begleitausschuss geworden. Es fand ein Informationsgespräch mit der Oberbürgermeisterin über die Arbeit im Bundesprogramm statt. Die Arbeit der Partnerschaft für Demokratie ist in die Praxis der Jugendförderung, der Jugendarbeit sowie der Jugendhilfeplanung in Stadt und Landkreis Bad Kreuznach eingebunden. Dies bedeutet, dass es einen regelmäßigen Informationsaustausch über die Entwicklungen der PfD in den Jugendhilfeausschüssen in Stadt und Kreis gibt. Die PfD wird weiterhin als eine Möglichkeit gesehen, lokale Netzwerke, die aus jugendhilfeplanerischer Sicht dringend benötigt werden, zu unterstützen bzw. zu schaffen und zu stärken. Die Prozesse im Begleitausschuss sowie die Einbindung unterschiedlicher Institutionen in die Strategie- und Projektentwicklungen, haben zu einer erheblichen Stärkung der Kommunikations- und Vernetzungsstrukturen in Stadt- und Kreisjugendamt beitragen können. Allerdings bedarf es hier weiterer, erheblicher Anstrengungen, um diese Kontakte zu erhalten, weiter auszubauen sowie Querschnittsaufgaben zu definieren um noch mehr Synergieeffekte zu erreichen.

Gender-, Diversity Mainstreaming und Inklusion

Die Ausrichtung nach dem Gender Mainstreaming Prinzip ist nach wie vor eine Voraussetzung für alle Einzelprojekte. Das gilt für die Projekte, die durch das Bundesprogramm finanziert werden genauso wie für die Projekte, die über den lokalen Fonds "Kreuznach für Vielfalt" eine Förderung erfahren. Es wird erwartet, dass sich die ProjektträgerInnen schon im Vorfeld mit der Geschlechterfrage auseinandersetzen. Um eine Ausgewogenheit zwischen beiden Geschlechtern als Zielgruppe zu erreichen, hat sich die Aufnahme der Geschlechterausrichtung in den Kriterienkatalog des Begleitausschusses bewährt. Vor Aufnahme in eine Förderung durchläuft jeder Antrag eine Grundbewertung durch

diesen aufgestellten Kriterienkatalog. Zudem gibt es Hilfestellung durch die Koordinierungsstelle, um eine einseitige Geschlechtsausrichtung schon im Vorfeld zu vermeiden.

Diversity Mainstreaming ist die zentrale Grundlage gerade der Projekte, die aus dem Aktionsfonds unterstützt werden. Auch im Bereich der lokal geförderten Projekte zielen fast alle Angebote darauf ab, die besondere Bedeutung der gelebten Vielfalt zu verdeutlichen.

Auch durch den Namen unseres Netzwerks und des lokalen Fonds „Kreuznach für Vielfalt“ wird die gemeinsame Haltung vor Ort nach innen und außen transportiert. Das Prinzip der Inklusion ist ein Grundgedanke aller Projekte vor Ort, da (auch außerhalb des Bundesprogrammes) versucht wird, alle Angebote allen Menschen zugänglich zu machen und mögliche Barrieren (Sprache, Kosten, etc.) abzubauen.

Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Selbstevaluation zur Partnerschaft für Demokratie

Die Steuerung erfolgt wie bisher im Organisatorischen durch die Koordinierungs- und Fachstelle und im Strategischen durch den Begleitausschuss. Um die Qualität der Arbeit auch beibehalten zu können, gibt es eine enge Zusammenarbeit mit der Stadtjugendförderung.

Der zu Beginn erarbeitete Kriterienkatalog mit Rahmenkriterien sowie fachlich relevanten Fragestellungen, der Bewertungen der einzelnen eingehenden Projektanträge zulässt, wird weiterhin genutzt.

Die Erfahrungen im Netzwerk zeigen, dass es durch die enge Vernetzung eine Handlungsmöglichkeit gibt, um auf aktuelle lokale Problemlagen reagieren und durch eine entsprechende Förderung steuernd einwirken zu können. Dies war 2017 vor allem rund um Vorfälle mit Geflüchteten, die knapp volljährig und daher zu alt für Schule, und ohne große Bleibe- und Zukunftsperspektive sind.

Der Klausurtag des Begleitausschusses wurde genutzt, um den Blick sowohl zurück als auch nach vorne zu richten. Stärken und Schwächen wurden dabei herausgearbeitet, sowie die daraus entstehenden Handlungsperspektiven festgelegt. Die geförderten Einzelprojekte führen eine Selbstevaluation der Maßnahmen durch. Die Fähigkeit hierzu wird durch die Beratungsarbeit der Koordinierungsstelle gefördert. Durch die Auseinandersetzung mit der Formulierung der Zielindikatoren wird auch der Gedanke zur Evaluation anderer Maßnahmen angeregt. Die Arbeit mit SMART- Indikatoren hat sich hierbei sehr bewährt.

Zu Frage 32:

Die Stadt Bad Kreuznach fördert "Aktiv für Flüchtlinge" mit einer Projektförderung im Umfang einer halben Personalstelle.

Die Förderung wird jährlich beschieden. Der Stadtverwaltung wird auch jährlich ein Bericht über die geleistete Arbeit vorgelegt.

Über die Höhe der Kosten, die 50 Prozent der Personalkosten entsprechen, möchte der Projektträger nichts sagen. Es ist nicht üblich, dass eine öffentliche Anhörung die über die Gehälter der Mitarbeitenden offengelegt wird.

Zu Frage 33:

Es ist nicht mit der Stadt vereinbart, dass das Projekt im Rahmen der Arbeit gesonderte Maßnahmen für junge Erwachsene und Jugendliche gestaltet. Sie werden mit den Angeboten des Ausländerpfarramtes wie alle anderen Flüchtlinge in der Stadt Bad Kreuznach gefördert.

Der Bericht über die Arbeit im Jahr 2017 ist im Anhang beigefügt:

Jahresbericht 2017

Aktivitäten in der Stadt Bad Kreuznach



Kurz zusammengefasst:

Im dritten Jahr nach der „Flüchtlingswelle 2015/16“ machten viele Initiativen in Deutschland die Erfahrung nachlassenden ehrenamtlichen Engagements. Initiativen lösten sich auf, Ehrenamtliche waren ausgelaugt, vermehrt tauchten Konflikte auf. Das Projekt „Aktiv für Flüchtlinge in der Region Bad Kreuznach“ des Pfarramtes für Ausländerarbeit konnte diesem Trend entgegensteuern. Dank kontinuierlich vorhandener hauptamtlicher Unterstützung blieb die Zahl der ehrenamtlich Aktiven stabil. Im Laufe des Jahres stießen sogar weiterhin neue Aktive dazu. Die Stadt Bad Kreuznach unterstützt das Projekt mit der Übernahme der Kosten für ½ Stelle. Das heißt es gibt insgesamt eine Vollzeitstelle, eine Stelle mit 30 Stunden und eine FSJ-Stelle für die Arbeit in Kreis und Stadt.

Das ehrenamtliche Engagement im Flüchtlingsbereich war in Bad Kreuznach auch 2017 überdurchschnittlich hoch. Durch unsere hauptamtliche Unterstützung für Menschen, die mit mehr oder weniger Zeit als Ehrenamtliche aktiv sein möchten, gibt es einen stabilen kleineren Kreis von Aktiven, die sich intensiv in dem Bereich engagieren und einen großen Kreis von weiteren Menschen, die punktuell mit uns im Kontakt stehen. Durch passgenaue Vermittlung zwischen Anfragen von Geflüchteten und Angeboten von Bürger*innen ist es möglich, dass auch Menschen mit kleinem Zeitbudget in Kontakt mit den Neuzugezogenen kommen. Berührungängste werden so abgebaut, man lernt sich kennen und lernt voneinander. Dies trägt zum Frieden in der Stadt, zum guten Miteinander der Menschen aus verschiedenen Kulturen und damit der Integration bei.

Die Stadt zeigt durch die Förderung einer halben hauptamtlichen Stelle Wertschätzung des Engagements der Bürger*innen im Flüchtlingsbereich.

Durch die Einbindung der Stelle im Ausländerpfarramt stehen Kompetenzen und Erfahrungen aus der ganzen Bandbreite des Arbeitsfeldes zur Verfügung. Ein kurzer Draht zu Sozialamt und Jugendamt hilft zudem Konflikte frühzeitig zu erkennen und zu klären. Vernetzung mit vielen anderen Organisationen schafft die Brücke zur Teilhabe in der Gesellschaft.

Aktivitäten des Projektes, die speziell die Stadt betreffen, genauer dargestellt:

1. Ehrenamtliche unterstützen, für sie ansprechbar sein
 2. Begegnungen ermöglichen
 3. Kompetenzen fördern
 4. Fortbildung
 5. Vernetzung
 6. Öffentlichkeitsarbeit
1. Ehrenamtliche unterstützen, für sie ansprechbar sein:

Büro in zentraler Lage:

Das Büro in der zentralen Lage hat sich bewährt und wird besonders an Markttagen von Ehrenamtlichen aufgesucht. Es dient inzwischen aber auch Geflüchteten als Anlaufstelle um nach Unterstützung zu fragen. Wir kanalisieren die Anfragen und leiten sie entweder an hauptamtliche Kolleg*innen weiter oder nehmen es als Suchanfrage nach einer ehrenamtlichen Person auf. Etabliert hat sich das Büro auch als Veranstaltungsort für den monatlichen „Stammtisch Deutsch“. Die kleine Bibliothek mit Unterrichtsmaterial, Literatur in Einfacher Sprache und Büchern der Vorlesebox der Stiftung Lesen wird immer wieder gerne genutzt.

Passgenaue Vermittlung von ehrenamtlichem Engagement:

Anliegen des Projektes ist es möglichst allen Interessierten, die nach einer Begegnungsmöglichkeit mit den neu in der Stadt lebenden Menschen suchen, eine passende Form des ehrenamtlichen Engagements zu vermitteln. Durch unseren Kontakt mit den geflüchteten Menschen können wir die passenden Paare miteinander bekannt machen. In der Stadt Bad Kreuznach werden - vermittelt durch das Projekt – inzwischen mindestens 40 Flüchtlingsfamilien und weitere Einzelpersonen unterstützt.

2017 wurden ca. 75 neue Vermittlungen vorgenommen. 94 Bad Kreuznacher Bürger*innen wurden durch uns für mindestens eine Aufgabe vermittelt.

Entlastung bei Bedarf, Vermittlung bei Konflikten:

Die Anlaufstelle „Aktiv für Flüchtlinge in der Region“ entlastet, wenn die Aufgabe für Einzelne zu groß geworden ist und auf mehrere Schultern aufgeteilt werden sollte. Sie ermöglicht auch ehrenamtliches Engagement, indem sie die Sicherheit bietet, eine einmal übernommene Aufgabe auch zurückgeben zu können, wenn sich die Gegebenheiten im persönlichen Leben ändern. Diese Sicherheit macht es vielen Menschen leichter, eine Aufgabe zu übernehmen.

Die Vermittlung bei Konflikten war auch 2017 eine weitere Aufgabe. Durch Deeskalation, Klärung der Fakten bevor die Wogen zu hoch schlagen aber auch die Weitergabe der Anregungen zu Verbesserungen bürokratischer Abläufe trug das Projekt zu einem friedlichen Miteinander in der Stadt bei. So bat z.B. die Gewobau bei einem Konflikt zwischen Mietern um Unterstützung. Nach einem Gespräch aller Beteiligten, bei dem eine Sprachmittlerin übersetzte, wurden Vereinbarungen getroffen. Begleitet wurden diese Vereinbarungen vom Einsatz eines Ehrenamtlichen, der ganz praktische Hilfe leistete.

Newsletter:

Auch 2017 haben wir 2-3 mal/ Monat einen Newsletter mit Veranstaltungshinweisen, wichtigen Informationen und Berichten an alle Interessierten mit Emailadresse verschickt. Das Interesse ist groß. Bis Ende 2017 hatten sich ca 730 Interessierte mit ihrer Mailadresse in unseren Verteiler aufnehmen lassen. Mehr als 300 davon leben in der Stadt Bad Kreuznach

Ehrenamtstreffen:

Auch der wöchentlich stattfindende Ehrenamtstreff wurde 2017 gerne in Anspruch genommen. Bei dem 2 stündigen moderierten Treffen wird Gelungenes gelobt, Schwieriges besprochen und es werden Informationen weitergegeben. 2017 standen Deutsch lernen, Wohnungssuche, Arbeits- und Ausbildungssuche aber auch die kulturelle Teilhabe im Vordergrund. Beratung bei Konflikten, das Thematisieren gegenseitiger Erwartungen von Geflüchteten und ehrenamtlichen Unterstützer*innen sowie die Vermittlung bei Konflikten mit Behörden waren weitere Themen. Der Ehrenamtstreff fand 2017 durchgehend – auch in den Ferien - statt. Zu den Treffen kamen in der Regel 3-10 Personen.

Einzelberatungen:

Ehrenamtlich Aktive begleiten inzwischen oft die gleichen Menschen schon längere Zeit und stoßen gelegentlich an ihre Grenzen. Das Einzelgespräch hilft hier zu klären, welche Aufgaben an hauptamtliche Stellen oder an andere ehrenamtlich Aktive abgegeben werden können. In

anderen Fällen ist eine fachliche Beratung der Unterstützer*innen nötig, die sich inzwischen zum Teil beachtliche Kenntnisse im Umgang mit ihnen zuvor fremden Themen zugelegt haben.

Gegenseitige Unterstützung fördern:

Viele Geflüchtete haben das Asylverfahren hinter sich und sind in die Zuständigkeit des Jobcenters gewechselt. Für viele tauchte damit das Problem der **Wohnungssuche** auf. Ehrenamtliche waren zunehmend frustriert von der aussichtslosen Suche auf dem Wohnungsmarkt. Hier knüpfte unsere Initiative an, die wir im Mai 2017 gemeinsam mit anderen Trägern starteten. Der Veranstaltung „Menschenwürdigen Wohnraum finden“ folgte ein gemeinsames Open-Air-Café zum Thema „Platz zum Leben gesucht“ und die Bildung eines Arbeitskreises Wohnen. Der Arbeitskreis möchte Lobbyarbeit machen, die Wohnungssuche bündeln und auch Ansprechpartner für Wohnungsanbieter sein. Es arbeiten Aktive von Maltesern und Caritas mit und es hat sich inzwischen herumgesprochen, dass man sich mit eine Wohnungssuchanfrage beim Arbeitskreis melden kann. Auch ein Mitarbeiter des Sozialamtes der Stadt beteiligt sich am Arbeitskreis.

Die Aufgaben überstiegen schon sehr bald die Möglichkeiten eines Arbeitskreises, sodass er nur als Notbehelf angesehen werden kann. Nicht nur Wohnungsanfragen sondern auch Probleme in existierenden Wohnverhältnissen werden an den Arbeitskreis herangetragen. Anfrage zur Vermittlung bei Konflikten und „Wohnpatenschaften“ für Geflüchtete sind weitere Aufgabenfelder.

Als neue Möglichkeit für die Bereitstellung von Wohnraum starteten wir außerdem 2017 das Projekt „Wohnen für Hilfe“, für das wir im Stadtteil Südwest in Kooperation mit der Stadtteilkoordination der Franziskanerbrüder werben.

2. Begegnungen ermöglichen:

Begegnungstreff BON-Café:

Das BON-Café fand 2017 44-mal statt. Ausfallen musste das Café nur dann, wenn die vom Kirchenkreis an Nahe und Glan zur Verfügung gestellten Räume im Dietrich-Bonhoeffer-Haus anderweitig belegt waren. Die Begegnungsmöglichkeit zwischen Einwohnern, ehrenamtlich Aktiven, Flüchtlingen und Interessierten wurde auch 2017 rege genutzt. Ein Organisationsteam von Ehrenamtlichen und Flüchtlingen unterstützt von den Projektmitarbeiterinnen organisiert das Café jeden Mittwochnachmittag von 14:30 – 17:00 Uhr.



Das BON-Café wird Flüchtlingen, die neu nach Bad Kreuznach ziehen, nicht nur vom Sozialamt, sondern inzwischen auch von vielen anderen Stellen als Möglichkeit Kontakte zu bekommen empfohlen.

Andere Initiativen und Organisationen nutzten auch 2017 das BON-Café als niedrigschwelligen Zugang zu Flüchtlingen. (Verbraucherzentrale RLP, Familienberatungsstelle des Diakonischen Werkes, das Projekt In Procedere, die Handwerkskammer, MTV und andere Sportvereine...). Organisationen, die zu Besuch kommen, können sich im Café mit einer kurzen Ansprache vorstellen, die dann von ehrenamtlichen Sprachmittler*innen in Farsi, Arabisch und Paschtu übersetzt wird. Anschließend bietet sich für die besuchenden Organisationen die Gelegenheit, an den Tischen mit den Café-Besucher*innen ins Gespräch zu kommen.

Die regelmäßige Durchführung des Bon-Café ist uns und den Flüchtlingen wichtig. 2017 kamen jedes Mal durchschnittlich 80 Besucher*innen. Ca. 20 von ihnen waren „Einheimische“.

Fahrradkurs mit Fahrradfreundinnen:

Vor den Sommerferien 2017 wurde mehrfach von Frauen und Mädchen der Wunsch an uns herangetragen Fahrradfahren zu lernen. Zusammen mit Vanessa Berg von der städtischen Jugendarbeit und Gilda Mavinga vom Stadtteilprojekt der Franziskanerbrüder luden wir in den Ferien auf den Schulhof der Ellerbachschule ein. Zur Unterstützung beim Lernen suchten wir dazu



fahrradkundige Frauen, die als Fahrradfreundinnen eifrig halfen die Balance zu finden. Durch einen Spendenaufruf für Damenfahrräder kam eine große Anzahl Fahrräder zusammen. Mehr als 10 geflüchtete Frauen konnten in den Sommerferien mit fast ebenso vielen Fahrradfreundinnen die ersten Schritte im Fahrradfahren unternehmen.

Speak-Dating

Zunehmend meldeten sich 2017 Geflüchtete, die schon einen guten Wortschatz gelernt hatten (Niveau B1/B2), die jetzt aber dringend Konversations-Partner*innen suchten. Nachdem wir zunächst immer Sprechpartnerschaften direkt vermittelten, erprobten wir im Herbst 2017 ein neues Konzept: "Speak-Dating" in Kooperation mit der Stadtbibliothek. Wir wollten mit dem Angebot vor allem Menschen erreichen, die bisher noch keine Berührung mit



Geflüchteten hatten. Auch berufstätige Menschen hatten hier die Gelegenheit mit Flüchtlingen in Kontakt zu kommen und im Rahmen des Speakdating 10 geflüchtete Menschen kennenzulernen. Für die 10 teilnehmenden Flüchtlinge war es eine intensive Übung und eine große Herausforderung nacheinander mit zehn verschiedenen Menschen zu sprechen. Am Ende des Abends konnten alle Beteiligten selbst entscheiden, ob und mit wem sie Kontakt aufnehmen wollten.

Durch Ankündigung in der Presse meldeten sich die gewünschte Zielgruppe: Menschen, die bisher noch nicht im Flüchtlingsbereich aktiv waren.

3. Kompetenzen fördern - Teilhabe ermöglichen:

Mit zunehmender Sprachfähigkeit und als weiterer Schritt des Ankommens am neuen Ort und im neuen Land beteiligen sich ehrenamtlich inzwischen nicht nur Menschen, die vor einigen Jahren neu nach Bad Kreuznach gekommen sind sondern auch Menschen, die mit der „Flüchtlingswelle“ kamen:

- Im BON-Café fungieren einige Geflüchtete als Sprachmittler*innen, andere helfen beim Kaffee/ Teeausschank mit. Durch diese Zusammenarbeit entsteht ein Gemeinschaftsgefühl, ein Stück zuhause. Für die Sprachmittler*innen wird der Nutzen ihrer wachsenden Sprachkompetenz direkt sichtbar. Ein junger Flüchtling, der im Bon-Café regelmäßig ehrenamtlich in der Küche aktiv war, hat inzwischen einen Ausbildungsplatz im Hotel gefunden.
- Für sportliche Fähigkeiten und Interessen das passende Angebot eines Vereines zu finden ist Aufgabe von Claudia Eider vom MTV Bad Kreuznach. Sie nutzt das BON-Café als ihren Stützpunkt. Anfragen können an sie gestellt werden, manchmal kommt ein Verein und stellt sich auch selbst vor.

- In Zusammenarbeit mit der Kunstwerkstatt fand auch 2017 der Nähtreff für Frauen und Mädchen einmal wöchentlich statt. Frauen, die gut mit der Nähmaschine umgehen können treffen zusammen mit Frauen, denen eine elektrische Nähmaschine bisher fremd war. Man lernt voneinander und es entstehen Taschen, Kinderkleider, Dinkelkissen und mehr. Die Produkte werden für den Eigenbedarf hergestellt oder gegen eine Spende abgegeben um einen Jungen in Afghanistan zu unterstützen. Nebenbei lernen die Frauen die Räume der Kunstwerkstatt und ihre vielfältigen Angebote z.B. auch für die Kinder kennen.
- Sich für ältere Menschen ehrenamtlich engagieren ist für einige Geflüchtete, die die ältere Generation zurücklassen mussten, ein Anliegen. Gleichzeitig können sie dabei ihre Deutschkenntnisse üben. Mit der Ehrenamtsbeauftragten des Lotte-Lemke-Haus der AWO begannen wir dafür 2017 die Zusammenarbeit. 5-6 Geflüchtete sind oder waren dort inzwischen ehrenamtlich aktiv. Auch verschiedene Praktikumsstellen wurden dort zur Verfügung gestellt.
- Mit Stadtteilarbeit der Franziskanerbrüder „Zuhause im Stadtteil“ kooperierten wir sowohl in Bad Kreuznach Süd-West als auch in Bad Münster. Im Rahmen von Nachbarschaftshilfe konnten Geflüchtete für Einsätze vermittelt werden.

4. Fortbildung

Wertschätzung für die ehrenamtlich geleistete Arbeit zeigen wir auch durch Fortbildungsangebote in verschiedenen Bereichen. Meist reagieren wir mit den Angeboten auf einen von Ehrenamtlichen geäußerten Weiterbildungsbedarf.

Deutsch vermitteln

Auch 2017 boten wir zum Thema Deutsch lernen wieder einige Fortbildungen an. Wir luden zum Thema Frühförderung zu einer Fortbildung der Stiftung Lesen „Vorlesen für Kinder mit Fluchterfahrung“ ein. Es gelang uns außerdem eine Fortbildung des Goetheinstituts nach Bad Kreuznach zu holen, die sich an ehrenamtliche Lernbegleitungen für Deutsch richtet. Der 2016 gestartete und gut besuchte „Stammtisch Deutsch“ fand auch 2017 monatlich statt. In der weiterentwickelten Form hat jedes Treffen neben dem Austausch und der Beratung rund um das Thema Deutsch lernen einen Schwerpunkt, zu dem die Referentin einen Input gibt. In der Regel kommen 8-10 Personen zum Stammtisch Deutsch.

Politische Bildung

Erneut führten wir 2017 ein Argumentationstraining gegen Vorurteile und Rassismus durch. Mit dem Frauenhaus Bad Kreuznach luden wir zu der Fortbildung „Frauen/ Flucht/ Gewalt“ ein. Die Reihe „Fluchtersachen kompakt“, veranstaltet in Kooperation mit dem Weiterbildungszentrum Ingelheim, richtete sich neben den ehrenamtlich Aktiven auch an die breite Öffentlichkeit. In sechs gut bis sehr gut besuchten Veranstaltungen (40-90 Teilnehmende) wurden die maßgeblichen Fluchtländer (Syrien, Afghanistan, Iran, Irak, Somalia, Eritrea) von Wissenschaftlern sozialhistorisch eingeordnet. Im zweiten Teil des Abends erzählten Menschen, die aus den jeweiligen Ländern geflohen waren, ihre persönliche Geschichte.

Asylverfahren

Mit der Veranstaltung „Abgelehnt, was dann?“ bot das Projekt eine Weiterbildungsmöglichkeit für Ehrenamtliche an, die sich mit den zu diesem Zeitpunkt besonders aktuellen Fragen befasste. Ebenso konnten die Ehrenamtlichen von weiteren Fortbildungsangeboten des Pfarramtes für Ausländerarbeit in diesem Bereich profitieren.

Reflexion, Selbstfürsorge

Der Workshop „Nähe und Distanz in der Flüchtlingsarbeit“ wurde aus dem beobachteten Bedarf heraus entwickelt und mit einer externen Referentin konzipiert.

Zusätzlich boten wir für ehrenamtlich engagierte Sprachmittler einen Workshop an.

Eine Fortbildung „Ehrenamtliche Begleitung bei Trauma“ wurde von uns organisiert.

Alle Fortbildungsangebote waren offen für ehrenamtlich Aktive – unabhängig davon wo sie sich engagieren.

Verschiedene Informationsveranstaltungen wurden außerdem zusammen mit dem Ausländerpfarramt durchgeführt.

5. Vernetzung:

Auf den große Pool an Kernkompetenz im Pfarramt für Ausländerarbeit, in dem 30 jährige Erfahrung mit dem Thema vorhanden ist, können wir immer wieder schnell und direkt zurückgreifen bzw. dahin verweisen. Das Thema Arbeit und Deutsch lernen ist hier neben der Asylverfahrensberatung gut abgedeckt.

Mit dem Sozialamt, Stadtteilkoordination und dem Jugendamt der Stadt wurde die gute Zusammenarbeit in Form von regelmäßig stattfindenden runden Tischen aber auch direkten Rückfragen in Einzelfällen fortgeführt. 2017 fanden solche runden Tische 6-mal statt.

Mit dem beim MTV angesiedelten Projekt „Integration durch Sport“ besteht eine enge Zusammenarbeit. Die Koordinatorin ist regelmäßig im BON-Café anwesend. Viele junge und ältere Geflüchtete haben inzwischen den Zugang zu einem Sportverein gefunden.

Neu zu den bisherigen Kooperationspartnern dazugekommen ist die Kooperation mit „Zuhause im Stadtteil“ sowohl für den Stadtteil Bad Münster als auch für den Stadtteil Süd-West. Neben der Vermittlung von Geflüchteten, die sich ehrenamtlich in der Nachbarschaftshilfe im Stadtteil Süd-West engagieren, starteten wir für diesen Stadtteil auch gemeinsam das Angebot „Wohnen für Hilfe“.

Kooperation mit anderen Akteuren in dem Bereich:

Mit der Caritas – hier vor allem mit dem Café Wellcome.

Die Malteser bewerben regelmäßig ihre Angebote für Weiterbildungsangebote im medizinischen Bereich im BON-Café und über unseren Verteiler.

Mit der AWO besteht sowohl mit der Migrationserstberatung, als auch dem Lotte-Lemke-Haus eine enge Zusammenarbeit.

6. Öffentlichkeitsarbeit:

Mit der Reihe Fluchtursachen kompakt, Speakdating, Fahrradkurs mit Fahrradfreundinnen, der Einführung in einen Film der Reihe „Der besondere Film“ und einer Veranstaltung zum Thema „Essbare Stadt Bad Kreuznach“ wanden wir uns 2017 in vielfältiger Weise an die breitere Öffentlichkeit.

Daneben wurde in vielen Zeitungsartikeln über unsere Aktivitäten berichtet (siehe eine Auswahl in der Anlage).

Für das Thema Öffentlichkeitsarbeit bei Flüchtlingen sind wir inzwischen mit unserem Newsletter aber besonders auch mit dem Bon-Café eine gefragte Möglichkeit Angebote bekannt zu machen Geflüchtete wissen, dass es hier gebündelt interessante Informationen gibt, sodass wir auch das ganze Jahr 2017 hindurch einen sehr guten Besuch des Cafés hatten.

Wir berichten gerne auch an geeigneten Stellen über das hier schriftlich Dargestellte auch mündlich.

Susanne Syren
Aktiv für Flüchtlinge

Siegfried Pick
Pfarramt für Ausländerarbeit

JHA 12.09.2018

Tischvorlage zu Top 6 – Mitteilungen

**Hier: Beantwortung der Anfrage der Fraktion „Bündnis 90 / die Grünen“
bezüglich der Situation von Jugendlichen in Bad Kreuznach und den Angeboten
für diese Zielgruppe.**

Beantwortung der Fragen 18 bis 23 - CVJM

**Einzelne Jugendverbänden sowie Wohlfahrtsorganisationen erhalten für die hauptamtliche
Jugendarbeit städtische Personalkosten-Zuschüsse:**

*18. Wer sind die Träger der Jugendarbeit? In welcher Höhe und mit welchen Stellenanteilen werden
sie jeweils bezuschusst?*

- CVJM Kreisverband Nahe-Mosel-Hunsrück e.V.
- Höhe des Zuschusses: jährlich 500 Euro
- Der hauptamtliche Mitarbeiter ist schwerpunktmäßig für die Begleitung und Schulung der Ehrenamtlichen zuständig. Er unterstützt die Vorstandsarbeit.
- Zusätzlich verantwortet er mehrere Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche
- Er ist Mitglied des Fachausschusses Jugendarbeit im Kirchenkreis an Nahe und Glan.

19.a. Welche Angebote bieten die Hauptamtlichen für Jugendliche von 12-15 Jahren an?

- Punktuelle Unterstützung bei den Kletterangeboten des CVJM Matthäus
- Ferienfreizeiten in den Oster- und Sommerferien
- Mitarbeiterfreizeit

19.b. Welche Angebote gibt es für die jungen Erwachsenen von 16 Jahren bis 21 Jahren?

- Punktuelle Unterstützung bei den Kletterangeboten des CVJM Matthäus
- Ferienfreizeiten in den Oster- und Sommerferien
- Mitarbeiterfreizeit

20. Welche sind davon Regelangebote, welche eher projektorientiert?

- Die Klettergruppe ist ein Regelangebot
- Die Freizeiten finden in den Schulferien statt
- Die Mitarbeiterschulungen sind Regelangebote
- Unterstützung von Ehrenamtlichen in der Vorbereitung der Teilnahme beim Kinderkulturtag 2018

21. Wie ist die Struktur der Teilnehmenden? Anzahl, Alter, Geschlecht, geflüchtete Jugendliche?

- Klettergruppe: Die Gruppen sind nur altersbeschränkt. Ansonsten stehen sie allen, egal welcher Herkunft oder Religion, offen
- Während der Zeit der Notunterkunft im Römerkastell gab es eine Klettergruppe mit geflüchteten männlichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die aber nach Auflösung der Unterkunft eingeschlafen ist.
- Osterfreizeit: Jungen, 9-13 Jahre – keine Teilnehmer aus der Stadt Bad Kreuznach im Jahr 2018
- Sommerfreizeit: Jungen, 9-13 Jahre – keine Teilnehmer aus der Stadt Bad Kreuznach im Jahr 2018
- Jugend-Sommerfreizeit: Jungen & Mädchen, 14-17 Jahre – keine Teilnehmer aus der Stadt Bad Kreuznach im Jahr 2018

Anlage : 6.1_CVJM KV Antwort auf die Anfrage der Grünen

22. Handelt es sich um Freizeit- und/ oder um Bildungsangebote? Wie sehen die Angebote in den Ferien aus? Freizeiten bzw. Angebote vor Ort?

Mit Ausnahme der Klettergruppe sind alle Freizeitangebote, die in den unterschiedlichen Ferien stattfinden.

23. Welche Themen sehen die freien Träger der Jugendarbeit derzeit als dringlich an? Wie entwickeln sich derzeit über mehrere Jahre gesehen, die Anzahl der Jugendlichen (w/m) an den Angeboten und die Teilnehmerstrukturen?

Die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen an unseren Freizeitangeboten ist jährlich unterschiedlich. Im Jahr 2018 gab es keine TN aus der Stadt Bad Kreuznach, in den vergangenen Jahren war das anders. Für die Zukunft können wir nur sagen, dass wir als CVJM-Kreisverband auch in der Stadt regelmäßig einladen.

Die wöchentlich stattfindende Klettergruppe wächst stetig an. Es kommen in die Gruppe für 8-13 jährige regelmäßig 12 Kinder. Die Gruppe für die Älteren ab 14 Jahren umfasst regelmäßig 8 Jugendliche und junge Erwachsene.

Dazu kommen mind. vier „Kletterevents“ an einem Samstag im Jahr, die altersmäßig nicht eingeschränkt sind. Die Teilnehmerzahl schwankt zwischen 10 (eher im Winter im Boulderraum) und 50 Personen, die die Arbeit kennenlernen und ausprobieren möchten. Parallel zum Klettern wird an diesen Tagen ein zusätzliches Spieleangebot und Getränke und Kuchen angeboten.